

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderberichte

## SÜD-KOREA

1969



Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Bestellnummer: 130200 — 690008

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite		Seite
Abkürzungen, Zeichenerklärungen, Schreibweisen ..	8	Erwerbstätigkeit	
Vorbemerkung .....	9	Erwerbspersonen .....	57
Karten		Bevölkerung und Erwerbspersonen am 1. 12. 1960	57
Süd-Korea in Ostasien .....	10	nach Altersgruppen .....	58
Verwaltungseinteilung .....	11	Erwerbspersonen am 1. 12. 1960 nach Wirt-	58
Bevölkerungsdichte .....	12	schaftsbereichen und Stellung im Beruf .....	58
Zur Wirtschaftsstruktur .....	13	Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und	58
Historischer Überblick .....	14	Stellung im Beruf .....	59
Textteil		Erwerbspersonen, Erwerbstätige, Arbeitslose ...	59
Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
Gebiet und Bevölkerung .....	15	Landwirtschaftl. Betriebe, Bevölkerung	
Gesundheitswesen .....	19	und Nutzflächen .....	59
Unterricht und Bildung, Kultur und Sport ....	20	Landwirtschaftl. Betriebe nach der	
Erwerbstätigkeit .....	22	Nutzfläche .....	59
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	22	Einnahmen und Ausgaben der landwirt-	
Produzierendes Gewerbe .....	26	schaftlichen Betriebe .....	60
Außenhandel .....	30	Landwirtschaftliche Maschinen .....	61
Verkehr und Nachrichtenwesen .....	32	Verbrauch von Handelsdünger .....	61
Geld und Kredit .....	34	Anbau und Ernte von Getreide .....	62
Öffentliche Finanzen .....	35	Anbau und Ernte von Kartoffeln und	
Entwicklungsplanung, Entwicklungshilfe .....	37	Hülsenfrüchten .....	63
Preise und Löhne .....	39	Anbau und Ernte der wichtigsten Gemüse .....	64
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	41	Anbau und Ernte von Obst .....	65
Zahlungsbilanz .....	43	Anbau und Ernte von Faserpflanzen .....	66
		Anbau und Ernte von Sonderkulturen .....	67
		Viehbestand, Bienenvölker .....	68
		Fleischgewinnung .....	68
		Gewinnung von Seidenkokons, Herstellung	
		von Rohseide .....	69
		Forstwirtschaftlich nutzbare Fläche	
		nach Besitzverhältnissen .....	69
		Forstwirtschaftlich nutzbare Fläche	
		nach Nutzungsart .....	69
		Forstwirtschaftliche Produktion .....	70
		Fischereibetriebe .....	70
		Bestand an Fischereifahrzeugen .....	71
		Fischfänge .....	71
		Ergebnis der Fischereikulturen .....	72
		Fischverarbeitung .....	72
Tabellenteil		Produzierendes Gewerbe	
Gebiet und Bevölkerung		Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter	
Klimadaten .....	45	sowie Absatz- und Produktionswerte	
Verwaltungsgliederung am 1. 12. 1964 nach		in der Industrie 1963 .....	72
Provinzen und ländlichen Distrikten .....	47	Index der industriellen Produktion .....	73
Fläche und Bevölkerung der Provinzen		Produktion ausgewählter Erzeugnisse .....	74
am 1. 10. 1966 .....	48	Erzeugung von elektrischem Strom .....	76
Bevölkerungsentwicklung seit 1910 .....	48	Verwendung von elektrischem Strom .....	76
Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen .....	48	Hochbau - Genehmigungen in wichtigen Städten ...	76
Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern			
am 1. 10. 1966 .....	49	Außenhandel	
Bevölkerung am 1. 12. 1960 nach Altersgruppen		Außenhandel Süd-Koreas (Nationale Statistik)	
und Familienstand .....	49	Ein- und Ausfuhrwerte .....	77
Bevölkerung am 1. 10. 1966 nach Altersgruppen		Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs-	
Haushalte am 1. 12. 1960 nach der		und Absatzgebieten .....	77
Haushaltsgröße .....	50	Ein- und Ausfuhr nach Mitglieds- und	
Städtische und ländliche Bevölkerung .....	50	Nichtmitgliedsländern der OECD .....	78
Bäuerliche und nichtbäuerliche Haushalte		Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen .....	78
nach Provinzen .....	50	Einfuhr nach Waren .....	79
Ausländer in Süd-Korea 1960 nach der		Ausfuhr nach Waren .....	80
Nationalität .....	51	Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland	
Mittlere Lebenserwartung .....	51	mit Süd-Korea (Deutsche Statistik)	
Natürliche Bevölkerungsbewegung seit 1910		Ein- und Ausfuhrwerte .....	81
auf 1 000 Einwohner .....	51	Einfuhr nach Waren .....	81
		Ausfuhr nach Waren .....	82
Gesundheitswesen		Verkehr und Nachrichtenwesen	
Berufstätige Personen im Gesundheitswesen ...	52	Strecken und Verkehrsleistungen	
Wichtige Krankenhäuser 1966 .....	52	der Eisenbahn .....	83
Schutzimpfungen .....	53	Fahrzeugbestände der koreanischen	
Neuerkrankungen und Sterbefälle nach aus-		Eisenbahn .....	83
gewählten meldepflichtigen Krankheiten .....	53	Transport wichtiger Güter auf der	
Unterricht und Bildung, Kultur und Sport		koreanischen Eisenbahn .....	83
Analphabeten 1960 nach Altersgruppen und		Güterverkehr nach Güterhauptgruppen .....	84
Provinzen .....	54	Länge der öffentlichen Straßen .....	85
Schulen, Lehrer und Schüler bzw.		Ausgaben für öffentl. Straßen und	
Studierende nach Schularten .....	54	Straßenbrücken .....	85
Volksschulen nach Schulträgern und		Bestand an Kraftfahrzeugen .....	86
Verwaltungseinheiten .....	55	Schiffsbestand .....	87
Mittelschulen nach Schulträgern und		Transport wichtiger Güter in der Hochsee-	
Verwaltungseinheiten .....	55	und Küstenschifffahrt .....	87
Zulassungen und Promotionen an Colleges		Güterverkehr Süd-Koreas mit Seehäfen der	
und Universitäten .....	56	Bundesrepublik Deutschland .....	88
Zulassung von Koreanern zum Studium		Luftverkehr .....	88
im Ausland .....	56	Fernsprechanchlüsse .....	89
Berufliche Tätigkeit von Jungakademikern nach		Telegrammverkehr .....	89
Studienfächern und Tätigkeitsbereichen ....	57		
Kulturelle und sportliche Einrichtungen .....	57		

## noch: Verkehr und Nachrichtenwesen

Eingang gewöhnlicher Briefsendungen bei der Post .....	89
Auslandspostsendungen .....	90
Verkehrsunfälle mit Getöteten und Verletzten .....	90

## Geld und Kredit

Ausweis der Bank von Korea .....	91
Zeit- und Spareinlagen bei den Banken .....	92
Treuhandkonten der Geschäftsbanken .....	92
Geldvolumen, Kreditgewährung der Geschäftsbanken .....	92
Entwicklung der Umrechnungskurse des Won zum US-Dollar .....	93

## Öffentliche Finanzen

Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Zentralregierung .....	93
Entwicklung der staatlichen Steuereinnahmen .....	94
Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Gebiets-Körperschaften .....	95

## Entwicklungsplanung, Entwicklungshilfe

Ausgewählte Produktions- und Verkehrsleistungen .....	96
Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Sozialprodukt (Output) .....	96
Gesamtwerte der aus dem Ausland empfangenen Entwicklungshilfe .....	97
Gesamtauszahlungen (netto) der Bundesrepublik Deutschland .....	97
Leistungen anderer Länder und internationaler Organisationen .....	97
OECD/DAC-Länder .....	97
Weltbankgruppe, UN und EWG .....	97

## Preise und Löhne

Index der Großhandelspreise .....	98
Index der Großhandelspreise für Einfuhrwaren .....	99
Landwirtschaftliche Preisindizes .....	99
Großhandelspreise ausgewählter Waren .....	100
Durchschnittliche Tagelöhne der Landarbeiter .....	101
Durchschnittlich geleistete Wochen-Arbeitsstunden der Arbeitnehmer .....	101
Durchschnittliche Tagelöhne im Baugewerbe in Seoul .....	101
Vorherrschende Stundenlöhne im Baugewerbe in Seoul .....	101
Durchschnittliche Brutto-Monatsverdienste der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen .....	101

## Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen .....	102
Entstehung des Sozialprodukts .....	102
Verwendung des Sozialprodukts .....	103
Verteilung des Volkseinkommens .....	104

## Zahlungsbilanz

Zahlungsbilanz nach Jahren .....	105
Zahlungsbilanz 1967 in regionaler Gliederung .....	106

## A n h a n g

Quellenverzeichnis .....	107
Auslandstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes .....	108

Erschienen im Dezember 1969

Erscheinungsfolge unregelmäßig

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 9,-

# Contents

	Page		Page
Abbreviations, symbols, transcription of geographical names .....	8	Employment	
Introductory remark .....	9	Active population .....	57
Maps		Population and active population by age groups on 1 December 1960 .....	57
South Korea in East Asia .....	10	Active population by sectors of economy and employment status on 1 December 1960 .....	58
Administrative structure .....	11	Active population by sectors of economy and employment status .....	58
Population density .....	12	Active population, economically active persons, unemployed .....	59
Economic structure .....	13	Agriculture, forestry, fisheries	
Historical survey .....	14	Agricultural holdings, population and agricultural area .....	59
T e x t u a l   p a r t		Agricultural holdings by agricultural area ....	59
Demographic and economic structure		Receipts and expenditure of agricultural holdings .....	60
Area and population .....	15	Agricultural machinery .....	61
Public health .....	19	Consumption of commercial fertilizers .....	61
Education, culture and sports .....	20	Cultivation and yields of grain .....	62
Employment .....	22	Cultivation and yields of potatoes and pulses ..	63
Agriculture, forestry, fisheries .....	22	Cultivation and yields of major vegetables ....	64
Production industries .....	26	Cultivation and yields of fruit .....	65
Foreign trade .....	30	Cultivation and yields of fibre plants .....	66
Transport and communications .....	32	Cultivation and yields of special crops .....	67
Money and credit .....	34	Livestock population, bee colonies .....	68
Public finance .....	35	Meat production .....	68
Development plans, development aid .....	37	Production of cocoons and raw silk .....	69
Prices and wages .....	39	Forestry areas by land tenure .....	69
National accounts .....	41	Forestry area by type of utilization .....	69
Balance of payments .....	43	Forestry production .....	70
T a b l e s		Enterprises of the fishing industry .....	70
Area and population		Fleet of fishing craft .....	71
Climate values .....	45	Catches of fish .....	71
Administrative structure by provinces and rural districts on 1 December 1964 .....	47	Results of fish farming .....	72
Area and population of the provinces on 1 October 1966 .....	48	Processing of fish .....	72
Population development since 1910 .....	48	Production industries	
Population by size classes of communities ....	48	Establishments, persons engaged, wages and salaries as well as values of sales and output in industries, 1963 .....	72
Cities of 100,000 and more inhabitants on 1 October 1966 .....	49	Index of industrial production .....	73
Population by age groups and marital status on 1 December 1960 .....	49	Production of selected commodities .....	74
Population by age groups on 1 October 1966 ....	50	Output of electric power .....	76
Households by size on 1 December 1960 .....	50	Use of electric power .....	76
Urban and rural population .....	50	Permits for the construction of buildings in major cities .....	76
Peasant and non-peasant households by provinces	50	Foreign trade	
Aliens in South Korea by nationalities, 1960 ..	51	Foreign trade of South Korea (national statistics)	
Mean expectation of life .....	51	Import and export values .....	77
Natural movement of the population since 1910 per 1,000 inhabitants .....	51	Imports and exports by major areas of purchase and of sale .....	77
Public health		Imports and exports, analysed by member and non-member countries of OECD .....	78
Practising public health personnel .....	52	Imports and exports by groups of commodities ..	78
Major hospitals, 1966 .....	52	Imports by commodities .....	79
Vaccinations .....	53	Exports by commodities .....	80
New cases and deaths by selected notifiable diseases .....	53	Foreign trade of the Federal Republic of Germany with South Korea (German statistics)	
Education, culture and sports		Import and export values .....	81
Illiterates by age groups and provinces, 1960 .	54	Imports by commodities .....	81
Schools, teachers, pupils and students by types of schools .....	54	Exports by commodities .....	82
Primary schools by bodies responsible and administrative units .....	55	Transport and communications	
Intermediate schools by bodies responsible and administrative units .....	55	Length of tracks and traffic performance of railways .....	83
Admissions to and graduations from colleges and universities .....	56	Rolling stock of the Korean railways .....	83
Admissions of Koreans to studies abroad .....	56	Transport of major goods by the Korean railways .....	83
Occupational activities of young graduates by subject of studies and fields of activity .	57	Goods transport by major groups of commodities .....	84
Cultural and sports facilities .....	57	Length of public roads .....	85
		Expenditure on public roads and road bridges ..	85
		Total number of motor vehicles .....	86
		Total number of vessels .....	87
		Transport of major goods in sea-borne and coastal shipping .....	87
		Goods transport of South Korea with seaports of the Federal Republic of Germany .....	88
		Air transport .....	88
		Telephones .....	89
		Telegraph service .....	89

# Contents

	Page		Page
Ordinary letters received by the post offices	89	Prices and wages	
Foreign mail .....	90	Index of wholesale prices .....	98
Traffic accidents involving persons killed or injured .....	90	Index of wholesale prices for imported goods .....	99
		Price indices in agriculture .....	99
		Wholesale prices of selected commodities ....	100
Money and credit		Average daily wages of agricultural labourers .....	101
Return of the Bank of Korea .....	91	Average weekly hours worked by employed persons .....	101
Time and savings deposits with banking institutions .....	92	Average daily wages in construction in Seoul .....	101
Trust accounts of the commercial banks .....	92	Prevailing hourly wages in construction in Seoul .....	101
Volume of money, credits granted by commercial banks .....	92	Average gross monthly earnings of workers by industry .....	101
Development of the exchange rates Won/U.S. Dollar .....	93		
		National accounts	
Public finance		National product at current prices .....	102
Budget revenue and expenditure of the central government .....	93	Origin of the national product .....	102
Development of government tax revenue .....	94	Appropriation of the national product .....	103
Budget revenue and expenditure of central and local government .....	95	Distribution of the national income .....	104
		Balance of payments	
Development plans, development aid		Balance of payments by years .....	105
Selected items of output and of traffic performance .....	96	Balance of payments, 1967, in regional analysis .....	106
Contribution of industries to the national product (output) .....	96		
Total values of development aid received from abroad .....	97	A p p e n d i x	
Total disbursements (net) of the Federal Republic of Germany .....	97	Index of sources .....	107
Contributions of other countries and international organizations .....	97	Publications of the Federal Statistical Office on foreign statistics .....	108
OECD/DAC countries .....	97		
World Bank Group, UN and EEC .....	97		

Published in December 1969

Irregular series

Reproduction of the contents of this publication is subject to acknowledgement of the source

Price: DM 9,-

# Table des Matières

	Pages		Pages
Abréviations, signes, transcription des désignations géographiques coréennes .....	8	Emploi	
Remarque préliminaire .....	9	Personnes actives .....	57
Cartes		Population et personnes actives au 1er décembre 1960 par groupe d'âge .....	57
Corée du Sud en Asie orientale .....	10	Personnes actives au 1er décembre 1960 par branches d'activité collective et statut professionnel .....	58
Organisation administrative .....	11	Personnes actives par branches d'activité collective et statut professionnel .....	58
Densité de la population .....	12	Personnes actives, personnes ayant un emploi, chômeurs .....	59
Structure économique .....	13	Agriculture, sylviculture, pêche	
Aperçu historique .....	14	Exploitations agricoles, population et superficie agricole utile .....	59
T e x t e s		Exploitations agricoles suivant la superficie agricole utile .....	59
Structure démographique et économique		Recettes et dépenses des exploitations agricoles .....	60
Territoire et population .....	15	Parc des machines agricoles .....	61
Santé publique .....	19	Consommation d'engrais chimiques .....	61
Enseignement, vie culturelle et sport .....	20	Surfaces ensemencées et récoltes de céréales .....	62
Emploi .....	22	Cultures et récoltes de pommes de terre et de légumes secs .....	63
Agriculture, sylviculture, pêche .....	22	Cultures et récoltes des principaux légumes .....	64
Industries productrices .....	26	Cultures et récoltes de fruits .....	65
Commerce extérieur .....	30	Cultures et récoltes de plantes à fibre .....	66
Transports et communications .....	32	Cultures et récoltes de plantes spéciales .....	67
Monnaie et crédit .....	34	Cheptel, nombre de ruches .....	68
Finances publiques .....	35	Production de viande .....	68
Programme de développement, aide au développement .....	37	Production de cocons et de soie écru .....	69
Prix et salaires .....	39	Superficie boisée suivant le mode de faire-valoir .....	69
Comptabilité nationale .....	41	Superficie boisée suivant l'utilisation des sols .....	69
Balance des paiements .....	43	Production forestière .....	70
T a b l e a u x		Nombre d'entreprises de pêche .....	70
Territoire et population		Bateaux de pêche .....	71
Relevé climatologique .....	45	Production de la pêche .....	71
Organisation administrative au 1er décembre 1964 suivant les provinces et les districts ruraux .....	47	Production de la pisciculture .....	72
Territoire et population des provinces au 1er octobre 1966 .....	48	Préparation de poissons .....	72
Evolution démographique depuis 1910 .....	48	Industries productrices	
Population suivant l'importance des communes ...	48	Etablissements, personnes occupées, salaires et traitements, ventes et valeurs de la production dans l'industrie en 1963 .....	72
Villes de 100.000 habitants et plus au 1er octobre 1966 .....	49	Indice de la production industrielle .....	73
Population au 1er décembre 1960 par groupe d'âge et état matrimonial .....	49	Production de quelques articles sélectionnés .....	74
Population au 1er octobre 1966 par groupe d'âge .....	50	Production d'énergie électrique .....	76
Ménages au 1er décembre 1960 suivant la taille .....	50	Utilisation d'énergie électrique .....	76
Population urbaine et rurale .....	50	Permis de construire pour bâtiments délivrés dans des principales villes .....	76
Ménages agricoles et non-agricoles suivant les provinces .....	50	Commerce extérieur	
Etrangers en Corée du Sud en 1960 suivant la nationalité .....	51	Commerce extérieur de la Corée du Sud (Statistique nationale)	
Espérance de vie moyenne .....	51	Valeurs des importations et des exportations .....	77
Mouvement naturel de la population depuis 1910 sur 1.000 habitants .....	51	Importations et exportations suivant les principales régions d'achat et de vente .....	77
Santé publique		Importations et exportations suivant les pays membres et non membres de l'OCDE .....	78
Personnel médico-sanitaire .....	52	Importations et exportations suivant les groupes de produits .....	78
Principaux hôpitaux en 1966 .....	52	Importations par produit .....	79
Vaccinations .....	53	Exportations par produit .....	80
Maladies à déclaration obligatoire sélectionnées (nouveaux cas et décès) .....	53	Commerce extérieur de la République fédérale d'Allemagne avec la Corée du Sud (Statistique allemande)	
Enseignement, vie culturelle et sport		Valeurs des importations et des exportations .....	81
Illettrés suivant les groupes d'âge et les provinces en 1960 .....	54	Importations par produit .....	81
Ecoles, corps enseignant et effectif des élèves et des étudiants par formation d'enseignement .....	54	Exportations par produit .....	82
Ecoles primaires suivant les organismes responsables des écoles et les circonscriptions administratives .....	55	Transports et communications	
Ecoles moyennes suivant les organismes responsables des écoles et les circonscriptions administratives .....	55	Longueur des voies ferroviaires et prestations de transport des chemins de fer .....	83
Inscriptions et doctorats passés aux «colleges» et universités .....	56	Parc de véhicules des chemins de fer coréens ...	83
Inscriptions de Coréens aux études à l'étranger .....	56	Transport des principaux produits par les chemins de fer coréens .....	83
Activité professionnelle des jeunes gradués par discipline et domaine d'activité .....	57	Trafic marchandises suivant les grands groupes de produits .....	84
Institutions culturelles et sportives .....	57	Longueur du réseau routier public .....	85
		Dépenses pour le réseau routier public et les ponts-routes .....	85
		Parc de véhicules automobiles .....	86
		Parc de bateaux .....	87
		Transports des principaux produits dans la navigation maritime et côtière .....	87
		Trafic marchandises entre la Corée du Sud et les ports maritimes de la République fédérale d'Allemagne .....	88
		Trafic aérien .....	88
		Postes téléphoniques .....	89

# Table des Matières

	Pages		Pages
Télégrammes .....	89	Prix et salaires	
Lettres ordinaires reçues par les bureaux de poste .....	89	Indice des prix de gros .....	98
Envois internationaux .....	90	Indice des prix de gros des produits importés ..	99
Accidents de la circulation ayant entraîné mort ou blessures de personnes .....	90	Indices des prix agricoles .....	99
		Prix de gros de quelques produits sélectionnés ..	100
Monnaie et crédit		Moyenne des salaires journaliers des ouvriers agricoles .....	101
Bilan de la Banque de la Corée .....	91	Moyenne des heures hebdomadaires effectuées par les salariés .....	101
Dépôts à terme et d'épargne auprès des banques .....	92	Moyenne des salaires journaliers dans le bâtiment à Séoul .....	101
Comptes de consignation des banques com- merciales .....	92	Principaux taux des salaires horaires dans le bâtiment à Séoul .....	101
Masse monétaire, crédits accordés par les banques commerciales .....	92	Moyenne des gains mensuels bruts des ouvriers suivant les branches d'activité collective ..	101
Evolution des taux de change won/USDollar ....	93		
Finances publiques		Comptabilité nationale	
Recettes et dépenses budgétaires du gouver- nement central .....	93	Produit national aux prix courants .....	102
Evolution du produit de l'impôt .....	94	Origine du produit national .....	102
Recettes et dépenses budgétaires des collec- tivités territoriales .....	95	Emploi du produit national .....	103
		Distribution du revenu national .....	104
Programme de développement, aide au développe- ment		Balance des paiements	
Quelques valeurs sélectionnées du rendement de la production et des prestations de transport .....	96	Balance des paiements suivant les années .....	105
Contributions des secteurs au produit natio- nal (output) .....	96	Balance des paiements de 1967 suivant les régions .....	106
Valeurs totales de l'aide au développement reçue de l'étranger .....	97		
Total des versements nets de la République fédérale d'Allemagne .....	97	A n n e x e	
Contributions d'autres pays et des organi- sations internationales .....	97	Sources .....	107
Pays membres de l'OCDE/DAC .....	97	Publications de l'Office fédéral de la Statis- tique sur les statistiques étrangères .....	108
Groupe B.I.R.D., O.N.U. et C.E.E. ....	97		

Paru en décembre 1969

Série irrégulière

La reproduction est autorisée sous réserve de l'indication de la source

Prix: DM 9,-

## Abkürzungen

BRD	= Bundesrepublik Deutschland	IMF/FUND	= International Monetary Fund, Washington, D.C.
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel		Internationaler Währungsfonds
EFTA	= European Free Trade Association, Genf	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris
	Europäische Freihandels-Assoziation		Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
OECD	= Organization for Economic Co-operation and Development, Paris	WHO	= World Health Organization, Genf
	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung		Welt-Gesundheits-Organisation
GATT	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf	ISIC	= International Standard Industrial Classification of all Economic Activities
	Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen		Internationale Systematik der Wirtschaftszweige
UN	= United Nations, New York, N.Y.	CST	= Classification for Statistics and Tariffs
	Vereinte Nationen		Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel
FAO	= Food and Agriculture Organization, Rom	IDA	= International Development Association, Washington, D.C.
	Ernährungs- und Landwirtschafts-Organisation		Internationale Entwicklungsgesellschaft
IBRD/BANK	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington, D.C.	IPC	= International Finance Corporation, Washington, D.C.
	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung		Internationale Finanzgesellschaft
ILO	= International Labour Organization, Genf		
	Internationales Arbeitsamt		

DM	= Deutsche Mark	ha	= Hektar	kV	= Kilovolt
Pf	= Deutscher Pfennig	dz/ha	= Doppelzentner (100 kg) je ha	kVA	= Kilovoltampere
W	= Won = 100 Chon	cbm	= Kubikmeter	Mill.	= Million
US-\$	= US-Dollar = 100 Cents (c)	hl	= Hektoliter	Mrd.	= Milliarde
t	= Tonne	l	= Liter	St	= Stück
dz	= Doppelzentner (100 kg)	BRT	= Bruttoregistertonne	%	= Prozent
kg	= Kilogramm	NRT	= Nettoregistertonne	o/oo	= Promille
g	= Gramm	tkm	= Tonnenkilometer	D	= Durchschnitt zeitlich nicht kumulierbarer, nicht addierfähiger Massen
km	= Kilometer	Pkm	= Personenkilometer	fob	= free on board
m	= Meter	PS	= Pferdestärke	cif	= cost, insurance, freight
qkm	= Quadratkilometer	kW	= Kilowatt		
qm	= Quadratmeter	kWh	= Kilowattstunde		

## Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden	...	= Angaben fallen später an
0 oder 0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann	oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
.	= kein Nachweis vorhanden		

Vorläufige bzw. berichtigte Zahlen sind, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht besonders gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

## Schreibweisen

Für die 11 Verwaltungsgebiete und die Städte über 50 000 Einwohner wird die Schreibweise nach deutschem (links) und englischem Sprachgebrauch (rechts) wiedergegeben:

### Verwaltungsgebiete

Seoul	= Seoul		
Pusan	= Busan		
Kjönggi-do	= Gyeonggi-do		
Kangwon-do	= Gangweon-do		
Tschungtschön-bukto	= Chungcheong-bug-do		
Tschungtschön-namdo	= Chungcheong-nam-do		
Tschölla-bukto	= Jeonla-bug-do		
Tschölla-namdo	= Jeonla-nam-do		
Kjöngsang-bukto	= Gyeongsang-bug-do		
Kjöngsang-namdo	= Gyeongsang-nam-do		
Tschedschu-do	= Jeju-do		

### Städte über 50 000 Einwohner

Seoul	= Seoul	Wöndschu	= Weonju
Pusan	= Busan	Kjöngschu	= Gyeongju
Taegu	= Daegu	Tschedschu	= Jeju
Intschön	= Incheon	Suntschön	= Suncheon
Kwangdschu	= Gwangju	Tschungdschu	= Chungju
Taedschön	= Daejeon	Tschinhae	= Jinhae
Tschöndschu	= Jeonju	Iri	= Iri
Masan	= Masan	Tschönan	= Cheonan
Mokpo	= Mokpo	Pohang	= Pohang
Suwön	= Suwon	Witschöngbu	= Euijeongbu
Tschöngdschu	= Cheongju	Kangnung	= Gangneung
Tschindschu	= Jinju	Andong	= Andong
Kunsan	= Gunsan	Soktscho	= Sokcho
Jösu	= Yeosu	Kumtschön	= Geumcheon
Ulsan	= Ulsan	Samtschönpo	= Samcheonpo
Tschuntschön	= Chuncheon	Tschungmu	= Chungmu



## Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte fassen das jeweils verfügbare Zahlenmaterial zusammen, das über die Grundlagen und die aktuellen Gegebenheiten des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens eines Landes Auskunft gibt.

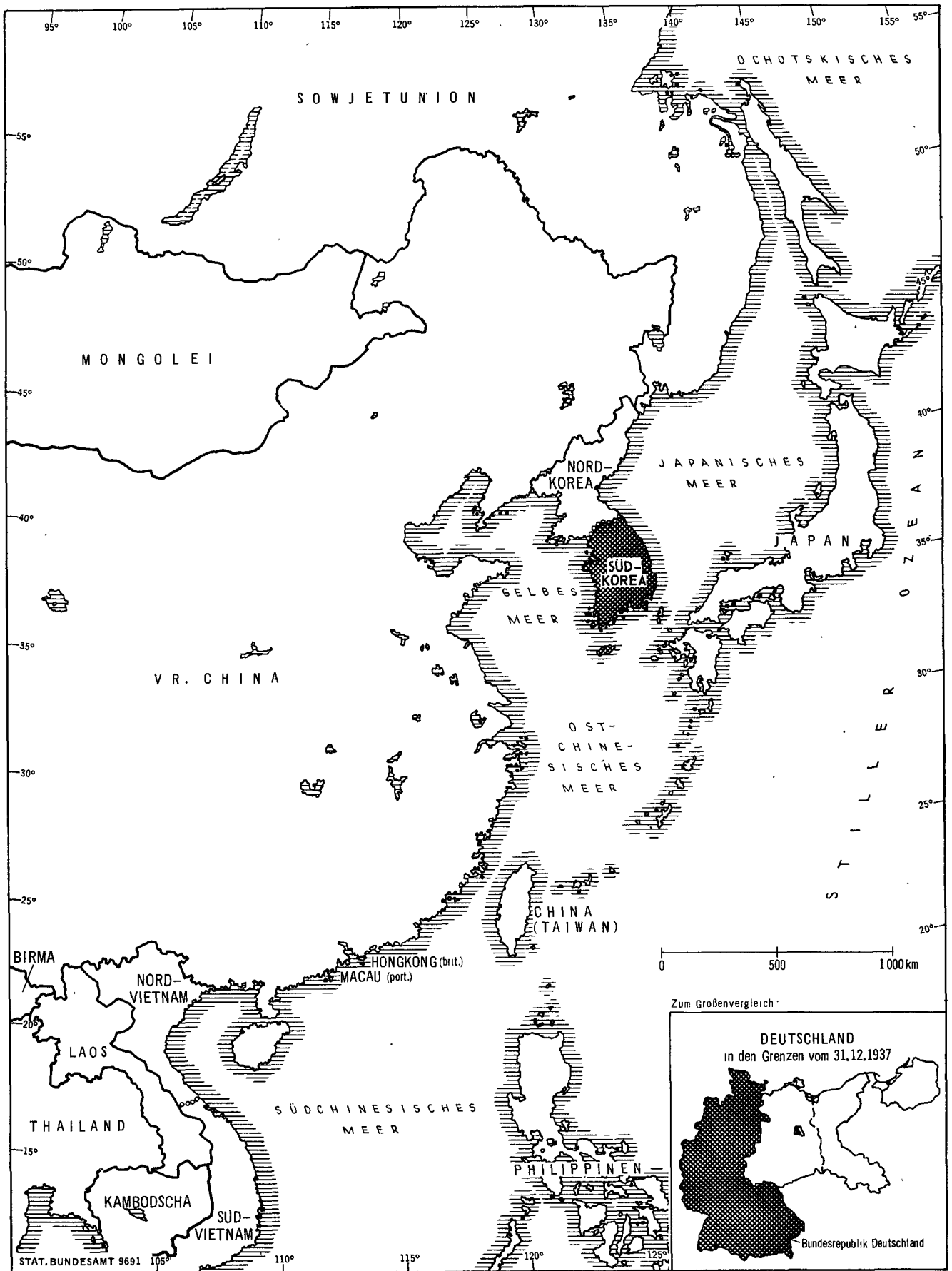
Als Quellen dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit eigene Publikationen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig verfügbar sind, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. Um möglichst noch die vor dem Druck erschienenen neueren statistischen Ergebnisse zu berücksichtigen, sind diese, soweit sie im Text nicht mehr berücksichtigt werden konnten, im Tabellenteil nachgetragen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es nur beschränkt möglich, die statistischen Begriffe und Methoden zu beschreiben, die bei der Erhebung und Bearbeitung der veröffentlichten Zahlen angewandt wurden. Vergleichsschwierigkeiten ergeben sich naturgemäß u. a. aus der Verschiedenartigkeit der Zielsetzungen, Fragestellungen, Methoden, Begriffe u.dgl., so daß ausländische Statistiken auch aus diesem Grunde mit denen der Bundesrepublik nicht immer vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang muß auch darauf hingewiesen werden, daß an die Statistiken von Entwicklungsländern noch nicht dieselben Maßstäbe angelegt werden dürfen wie an Statistiken aus Ländern mit alter statistischer Tradition. Abweichende Angaben, z. B. für gleiche Tatbestände bei Verwendung verschiedener Quellen, können u.a. mangels oder wegen nur unzureichender Erläuterung der statistischen Begriffe nicht immer befriedigend geklärt werden. Für den vorliegenden Bericht wurden hauptsächlich die amtlichen Quellen Südkoreas, außerdem einige internationale Veröffentlichungen, herangezogen.

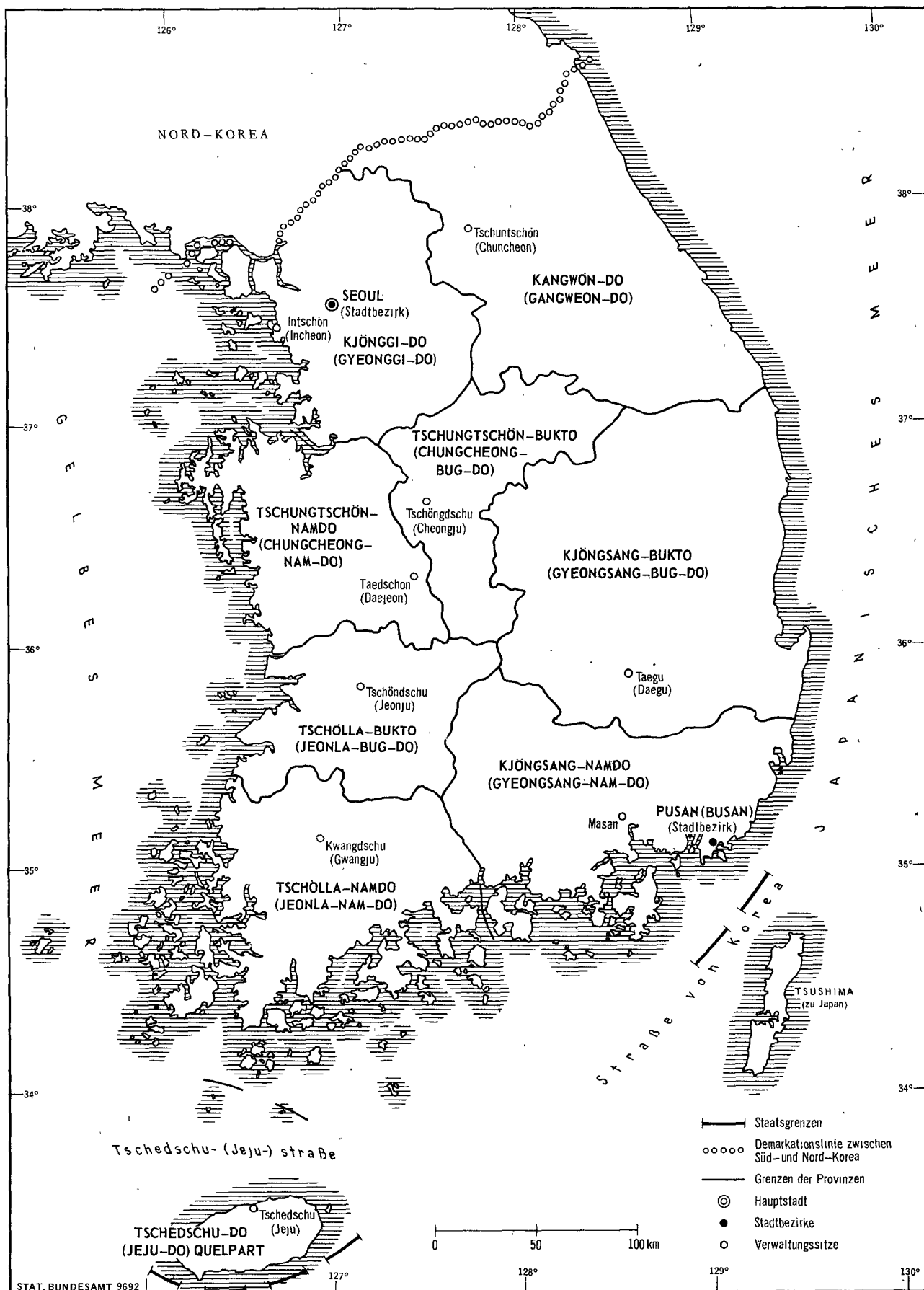
Dieser Bericht wurde von Oberregierungsrat H i p l e r verfaßt und in der Abteilung "Ernährung und Landwirtschaft, Allgemeine Auslandsstatistik" des Ltd. Reg.-Direktors Dr. Dennukat von Oberregierungsrat Dr. Grüner in der Gruppe Allgemeine Auslandsstatistik des Reg.-Direktors Dr. Mackamul teilweise ergänzt und redaktionell überarbeitet.

# SUD - KOREA IN OSTASIEN

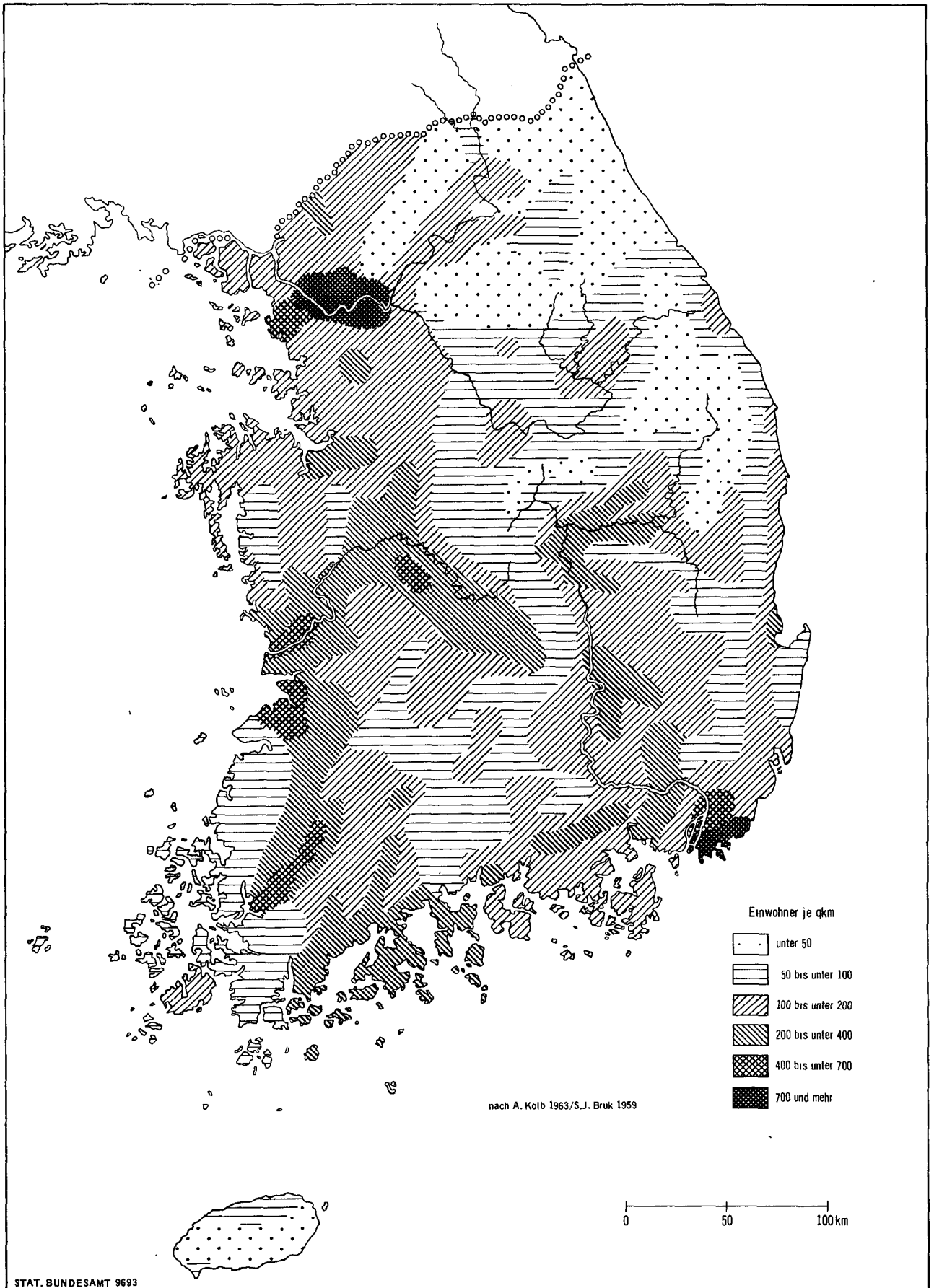


Karten: Statistisches Bundesamt unter Mitarbeit des Instituts für Landeskunde

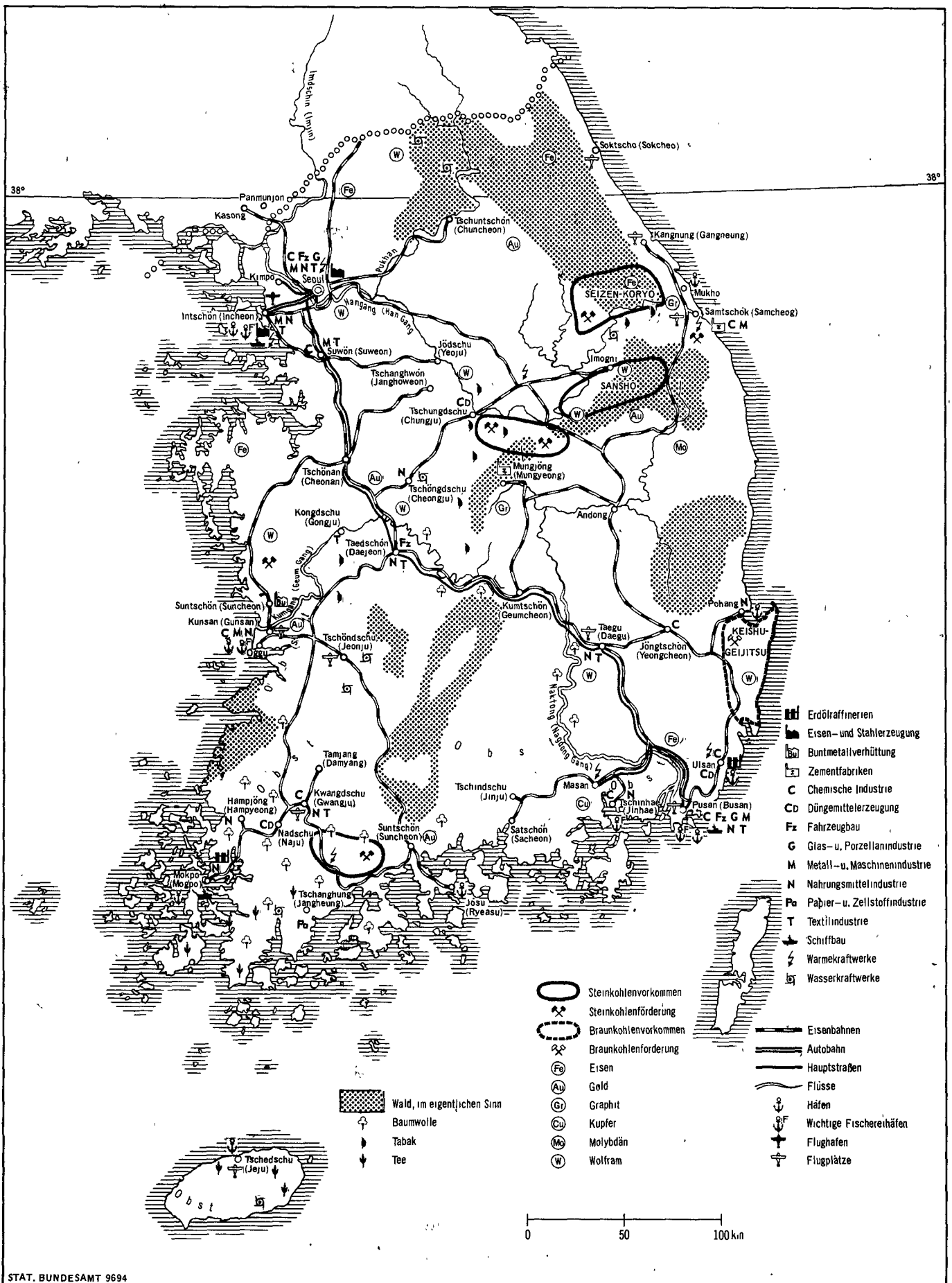
# VERWALTUNGSEINTEILUNG SÜD-KOREAS



# ZUR BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR SÜD-KOREAS



# ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR SÜD-KOREAS



## Historischer Überblick

Nach der Sage geht die Gründung des ersten koreanischen Königreichs durch Tangun, den legendären Urvater des koreanischen Volkes, auf das Jahr 2333 vor der Zeitwende zurück. Im zweiten Jahrhundert vor der Zeitwende beginnt die urkundlich belegbare Geschichte des Landes. Auf dem Staatsgebiet des heutigen Korea bestehen zunächst mehrere Königreiche und Teilkönigreiche, meist unter chinesischer Oberhoheit. Sehr früh versuchen auch die Japaner Fuß zu fassen, so daß das Land immer wieder Zankapfel zwischen der kontinentalen Macht China und der maritimen Macht Japan ist.

372 ist das Jahr der Einführung des Buddhismus durch Shin Tao. Während der Herrschaft der Silla-Dynastie (676 bis 935) wurde das Land vereinigt und der chinesische Einfluß zurückgedrängt. Ausdehnung der Herrschaft bis zum Yalu, der Buddhismus wird Staatsreligion. 935 bis 1392 Koryŏ-Dynastie. Eine längere Zeit des Friedens mit China führt zur Errichtung monumentaler Bauten, künstlerischer Tempel und Klöster und zur Veröffentlichung des gesamten buddhistischen Schrifttums (Tripitaka Koreana, 6 500 Bände). 1020 wird der Konfuzianismus, der schon lange vor dem Buddhismus Eingang gefunden hatte, gleichberechtigte Religion. Die buddhistischen Mönche behalten jedoch zunächst eine eindeutige Vormachtstellung. 1392 bis 1910 Yi-Dynastie. Durch die Anerkennung der chinesischen Oberhoheit erfreut sich das Land zunächst einer etwa 200 Jahre währenden Friedenszeit, in der die Künste wieder aufblühen. Der Konfuzianismus wird Staatsreligion, der Buddhismus in die Berge zurückgedrängt. 1403 Erfindung der Buchdruckerkunst in Korea (etwa 40 Jahre vor Johannes Gutenberg). 1446 Entwicklung der aus 10 Vokalen und 14 Konsonanten bestehenden Hangul-Schrift (wahrscheinlich einziges Schriftsystem, das auf obrigkeitliche Anordnung nach Zweckmäßigkeitsgesichtspunkten in bewußter Planung geschaffen wurde).

- |                 |  |               |   |
|-----------------|--|---------------|---|
| 1644            | Korea schließt sich bis zum Ende des 19. Jahrhunderts unter chinesischem Einfluß gegen die (nichtchinesische) Außenwelt ab.  | April 1960    | Syngman Rhee wird durch Studentendemonstrationen zum Rücktritt gezwungen und emigriert einige Wochen später.  |
| 1877            | Japan gelingt es, wieder Einlaß in Korea zu erhalten (Öffnung von Busan und anderen Handelshäfen).   | 15. 6. 1960   | Änderung der Verfassung. Einführung eines Zwei-Kammer-Systems. Das Amt des Staatspräsidenten wird auf repräsentative Funktionen beschränkt.   |
| Ab 1882         | Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Deutschland (1883) und anderen europäischen Mächten.  | 29. 7. 1960   | Abhaltung allgemeiner Wahlen zur Bildung einer neuen Regierung. Die Demokratische Partei unter John M. Chang und Posun Yun erhält 31 von 58 Sitzen in der ersten und 181 von 233 Sitzen in der zweiten Kammer der Nationalversammlung. Posun Yun wird Staatspräsident, John M. Chang Ministerpräsident. In den folgenden Monaten Zerfall der Demokratischen Partei in eine Mehrzahl von Splittergruppen. Erlahmung der Regierungsgewalt und Niedergang des Wirtschaftslebens. Dadurch immer starker werdende innere Unruhen mit dauernden Demonstrationen der Bevölkerung in allen Teilen des Landes. |
| 1894/95         | Durch den Sieg Japans im chinesisch-japanischen Krieg verliert China seine Vorherrschaft über Korea. Es muß die Unabhängigkeit des Landes anerkennen.  | 16. 5. 1961   | Putsch der Armee und Übernahme der Macht durch General Chung Hee Park. Auflösung der Nationalversammlung. Die politischen Parteien werden verboten. Bildung einer (provisorischen) Militärregierung.  |
| 1897            | Korea wird durch russisches Eingreifen Kaiserreich (bis 1910).   | 17. 12. 1962  | Durch Volksabstimmung Annahme einer neuen Verfassung. Der Staatspräsident erhält erneut beherrschenden Einfluß auf die Exekutive. Ein-Kammer-System der Legislative. Politische Parteien werden bedingt wieder zugelassen. Unabhängige Kandidaten dürfen nicht in die Nationalversammlung.  |
| 1904/05         | Sieg der Japaner über Rußland im russisch-japanischen Krieg. Rußland erkennt Korea als japanisches Interessengebiet an.  | 26. 11. 1963  | Abhaltung neuer allgemeiner Wahlen. Die Demokratisch-Republikanische Partei des Staatspräsidenten Chung Hee Park erhält 110 von 175 Sitzen in der Nationalversammlung. Ministerpräsident wird Il Kwon Chung.  |
| 1910 bis 1945   | Korea wird durch Annexion Teil des japanischen Kaiserreiches und von einem japanischen Generalgouverneur regiert. Die Japaner leiten die planmäßige Industrialisierung ein. Das Land nimmt beträchtlichen wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung.   | 1962 bis 1966 | Durchführung des ersten Fünfjahresplans. Seine Ziele werden im wesentlichen erreicht.   |
| Aug./Sept. 1945 | Nach der Niederringung der Japaner Besetzung im Norden durch sowjetische und im Süden durch Truppen der Vereinigten Staaten. Der 38. Breitengrad bildet die Demarkationslinie zwischen den beiden von den Besatzungsmächten regierten Zonen.   | 22. 6. 1965   | Vertrag mit Japan über Wiedergutmachungsleistungen und Aufnahme normaler diplomatischer Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Japan sagt Reparationszahlungen in Höhe von 300 Mill. und Kredite in Höhe von 500 Mill. US-\$ zu.  |
| 10. 5. 1948     | Nach zahlreichen ergebnislosen Konferenzen der beiden Besatzungsmächte zur Bildung einer gemeinsamen Regierung des geteilten Landes werden in Süd-Korea unter Aufsicht der Vereinten Nationen erste allgemeine Wahlen für eine Nationalversammlung abgehalten.   | Seit 1965     | Süd-Korea entsendet Truppen nach Süd-Vietnam.   |
| 17. 7. 1948     | Die Nationalversammlung beschließt in Süd-Korea die erste koreanische Verfassung.  | Januar 1967   | Der Zweite Fünfjahresplan tritt für den Zeitraum 1967 bis 1971 in Kraft.  |
| 15. 8. 1948     | In Süd-Korea Proklamation der "Republik Korea" (Han Guk [Kook]), deren erster Präsident Syngman Rhee wird. Ende der amerikanischen Militärregierung. Wenige Wochen später (September 1948) wird in Nord-Korea, wo Wahlen unter Aufsicht der Vereinten Nationen nicht zugelassen worden sind, die "Demokratische Volksrepublik Korea" ausgerufen. | 14. 4. 1967   | Süd-Korea wird 72. Mitglied des GATT.   |
| 25. 6. 1950     | Beginn des Koreakriegs durch den Einmarsch nordkoreanischer Truppen in Süd-Korea. Im weiteren Verlauf Beteiligung von Truppen der UN auf südkoreanischer und Truppen der Volksrepublik China auf nordkoreanischer Seite. Starke Verwüstungen des Landes in drei Kriegsjahren.  | 3. 5. 1967    | Die Regierung unter Staatspräsident Chung Hee Park wird durch allgemeine Wahlen in ihrem Amt bestätigt. Die Opposition beanstandet Unregelmäßigkeiten bei der Wahl, die auch von der Regierung für einige Wahlkreise zugegeben werden. Kabinettsumbildung am 3. 10; Bereinigung von Wahlfälschungen.  |
| 27. 7. 1953     | Waffenstillstandsvertrag von Panmunjon. Ein vier Kilometer breiter entmilitarisierter Landstreifen in der Nähe des 38. Breitengrades (entlang der letzten Frontlinie) wird Grenze gegenüber Nord-Korea.  | 17. 9. 1968   | Politische und wirtschaftliche Verhandlungen mit Japan.   |

## Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

### Gebiet und Bevölkerung

#### Landesnatur

Als Landbrücke zwischen dem asiatischen Festland und dem durch die etwa 200 km breite Korea-Straße getrennten Japan ist die Koreanische Halbinsel als ganzes sowohl den Einwirkungen des Kontinents wie des Ozeans ausgesetzt. Im Norden wird die Grenze der Halbinsel durch den in das Gelbe Meer mündenden Jalu und den in das Japanische Meer mündenden Tumen gebildet. Beide entspringen auf dem 2 740 m hohen Vulkan Hakutosan.

Tektonisch stellt die Halbinsel Korea eine Scholle aus den gleichen gefalteten paläozoischen und mesozoischen Gesteinen dar wie die unmittelbare Kontinentalmasse: hauptsächlich kristallinische Schiefer und Gneise, besonders im Norden und in der Mitte, durchsetzt mit Granit und überdeckt mit kambrischen (Mitte) sowie jurassischen und kretazeischen Schichten (Südosten). Andererseits weisen aber die zahlreichen jungen Vulkanstöcke und Basaltergüsse aus den sonst, mit Ausnahme von Teilen der Ostküste, fast gänzlich fehlenden rezenten Perioden, so namentlich das - freilich nur zum Teil aus jungvulkanischen Ergüssen gebildete - riesige Kaemaplateau im Norden, der Tungariongraben Keijo-Gensan in der Mitte, auf den Übergang zum japanischen Inselbogen hin (nach Prof. Dr. Lautensach).

Rückgrat der Koreanischen Halbinsel ist ein leicht geschwungenes Gebirge, das sich nach Nordosten richtet und auf die Ostmandschurischen Ketten trifft. Die Oberfläche der Halbinsel steigt allmählich in westöstlicher Richtung an und fällt steil gegen das Japanische Meer ab. Im höheren Nordteil sind Erhebungen bis 2 740, im Süden bis zu 1 700 m festzustellen. Durch die Lage der Gebirgsachse im östlichen Teil der Halbinsel verläuft auch die Hauptwasserscheide nahe der Ostküste, so daß die nach Westen fließenden Flüsse einen wesentlich längeren Weg bis zum Meer zu nehmen haben als die Randflüsse im Osten. Die starke Talbildung gibt Korea den Charakter eines Gebirgslands, obwohl die Höhen nur gering sind. In westlicher Richtung flachen die Gebirgszüge in reich gegliedertes Hügel- und mit fruchtbaren Ebenen ab. Von den verhältnismäßig zahlreichen Wasserläufen ist in Süd-Korea der Han- und Pukhan-Fluß im Norden, der Kum-Fluß in der Mitte und der Naktong-Fluß im Süden besonders zu erwähnen. Für die Schifffahrt sind sie allerdings nur begrenzt nutzbar, da die Wasserführung lediglich im Sommer während der Regenzeit ausreichend, dann aber wieder ihre starke Strömung hemmend wirkt. Während der übrigen Jahreszeiten trocknen sie entweder aus oder gehen zumindest stark zurück.

Das Klima ist im Norden überwiegend kontinental, während im Süden der Einfluß des Meeres überwiegt. Es wird weitgehend von den jahreszeitlich wechselnden Winden bestimmt. Im Winter (November bis März) führt der Nordwestmonsun kalte, kontinentale Luftmassen aus Sibirien heran, wobei auch über dem südlichen Teil der Halbinsel regelmäßig Fröste und Schneefälle auftreten. Mit dem Sommermonsun (Juli und August) strömt feuchte Meeresluft vom Stillen Ozean aus Süden oder Südosten ein. Die Sommermonate sind dementsprechend niederschlagsreich, warm und schwül. Der Wechsel zwischen kaltem Winter und warmem, schwülem Hochsommer vollzieht sich von April bis Juni bzw. September bis Oktober nicht allzu rasch, so daß sich im Frühjahr und Herbst eine längere Witterungsperiode mit angenehmem mildem Klima einstellt.

In den vielfach heiteren Wintermonaten fällt meist nur wenig Niederschlag (20 bis 40 mm im Monat). Lediglich an der Küste kann bei vorübergehender Unterbrechung der Monsunströmung mit dem Vorstoß maritimer Luftmassen aus der Japansee oder dem Gelben Meer in einigen Jahren im Januar und Februar kräftiger Regen- oder Schneefall entstehen. So sind dann in Pusan und in Koryo Tages- bzw. Monatsmengen von 200 mm und mehr gemessen worden. Im kältesten Monat Januar liegen die Temperaturmittel nur im südlichsten Zipfel der Halbinsel um 1 bis 2° über dem Gefrierpunkt, sonst herrscht Frost bis zu -5° C im Tagesdurchschnitt. Im Binnenland erreicht das Thermometer von Mitte Dezember bis Ende Februar auch mittags nicht immer, in höheren Lagen des östlichen Mittelgebirges sogar selten, die Nullgradgrenze. Bei Strahlungsfrost in klaren Winternächten gibt es Temperaturrückgänge bis unter -20° C.

Nach einem milden, etwas bewölkteren und regenreicheren, aber keineswegs unfreudlichen Frühjahr und Vor-sommer folgt im Juli und August bei voll entwickelter südlicher bis südöstlicher Monsunströmung die heißeste und schwüle, den Europäer klimatisch belastende Zeit mit Monatsmitteltemperaturen von 24 bis 25° C und relativen Feuchten von über 70 % im Binnenland, über 80 % an der Küste. Die Mittagswerte liegen im allge-

meinen zwischen 28 und etwas über 30° C. An besonders heißen Tagen zeigen die Temperaturextreme 35, in einigen Regionen sogar noch höhere Werte - bis zu 39° C - an. Nachts sinken die Temperaturminima im allgemeinen nicht unter 20° C. Stärkere Abkühlung bis unter 15° C kommt nur im Binnenland häufiger vor. Im östlichen Bergland sind die Temperaturen - je nach Höhenlage - um entsprechende Grade niedriger (etwa 0,5° C je 100 m).

Der wärmste Monat ist überall der August, der regenreichste aber der Juli. Zwischen 200 und 300 mm schwanken in diesem Monat die Regenmengen. Größere Erträge von fast 400 mm erhalten die südlichen Hänge der sich im Norden und Osten erhebenden Mittelgebirgsregion - so auch die Hauptstadt Seoul.

Weit über normal hohe Niederschlagsmengen, mit Monatssummen bis über 1 000 mm im Juli und über 800 mm im August, stehen im Zusammenhang mit tropischen Wirbelstürmen (Taifunen), deren Sturm- und Niederschlagsfelder - vom westlichen Stillen Ozean heranziehend - in dieser Zeit auch die Koreanische Halbinsel erreichen und im Gefolge Überschwemmungen und Verwüstungen anrichten können. Gewitter treten verhältnismäßig wenig auf. Mehr als 10 Gewittertage im Jahr werden nur in einigen Küstenabschnitten beobachtet. Dagegen bilden sich im Sommer häufig Küstennebel. Mit Ende der Sommermonsunzeit herrscht - wie im Frühjahr - sonniges, freundliches Herbstwetter (Sonnenscheindauer 7, im Frühjahr 8 Stunden täglich). Die Niederschläge gehen merklich zurück.

Insgesamt zeigt die Jahressumme des Niederschlags in regionaler Verteilung keine sonderlich großen Unterschiede. Sie beläuft sich auf etwa 1 000 bis 1 300 mm (Klimaangaben: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg).

In früheren Zeiten war der Südosten der Koreanischen Halbinsel mit subtropischen Wäldern und Bambusdickichten, der Norden von den auch in Europa bekannten Holzarten wie Eichen, Linden, Pappeln, Eschen, Birken und Ahorn bedeckt. Jahrhundertelanger Raubbau durch unkontrollierten Brennholzeinschlag, Brandkulturen und Gründungen der Reiskulturen leisteten ein Vernichtungswerk, dem erst im 20. Jahrhundert durch gezielte Aufforstungen begegnet wurde. Allerdings wurde ein wesentlicher Teil dieser Bemühungen durch die Kriegswirren zunichte gemacht. Heute weist besonders die der Südküste vorgelagerte Insel Jeju-do (eine der neun Provinzen Süd-Koreas), begünstigt durch ihr mildes, maritimes Klima, üppigen Pflanzenwuchs mit Palmen und anderen tropischen Gewächsen auf. Das Festland kennt neben den schon genannten europäischen Baumarten auch typisch asiatische Gewächse wie die Schlangenhautkiefer, die japanische Schwarzkiefer, die Koreaweide, den Blauglockenbaum, die Spitzblättrige Eiche, die Koreanische Buche u. a. Von der früher reichhaltigen Tierwelt (Leoparden, Tiger, Bären, Hirsche, Wildschweine u. a.) hat sich mit der immer dichter werdenden menschlichen Besiedlung und durch die Folgen des Koreakrieges nicht mehr viel erhalten.

In der r a s s i s c h e n Zusammensetzung der Koreanischen Bevölkerung der gesamten Halbinsel ist der chinesische Einfluß stärker als der japanische.

#### Staatsgebiet

Das Staatsgebiet Süd-Koreas besteht aus dem Südtteil der vom asiatischen Festland nach Süden vorspringenden Koreanischen Halbinsel sowie den der Küste vorgelagerten etwa 3 500 Inseln, von denen Jeju-do die größte ist. Im Osten wird das Land vom Ostteil des Japanischen Meeres, im Süden durch die Korea-Straße, im Westen durch das Gelbe Meer begrenzt. Die Grenze gegenüber der Demokratischen Volksrepublik Korea im Norden bildet die etwa 4 km breite entmilitarisierte Zone entlang der am Waffenstillstandtag eingenommenen Frontlinie. Diese folgt im Westen, vom Gelben Meer aus, zunächst südlich des 38. Breitengrades dem Unterlauf des Han- und Imjin-Flusses, überquert in der Nähe von Korangpo den 38. Breitengrad und erreicht im Osten bei Goseong das Japanische Meer.

Die Festlands- und Inselflächen des Berichtslands betragen insgesamt 98 477 qkm, vergleichsweise etwas mehr als die Fläche Ungarns (Nord-Korea 122 370 qkm).

#### Staats- und Verwaltungsaufbau

Nach der Verfassungsreform vom 17. 12. 1962 ist Süd-Korea ein demokratisch-republikanischer Staat. Jeder Koreaner hat das Recht, seine Meinung in Wort und Schrift zu äußern, seinen Beruf frei zu wählen und sich zu einer beliebigen Religion zu bekennen. Freizügigkeit sowie Versammlungs- und Koalitionsrecht wer-

den gewährleistet, Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich. Es gibt freies und geheimes Wahlrecht. In der Praxis werden diese Rechte allerdings stark durch die bestehende Gesellschaftsordnung eingeschränkt, die dadurch gekennzeichnet ist, daß einer sehr kleinen Schicht von reichen Industriellen und Grundbesitzern die große Masse des sehr armen Volkes gegenübersteht. Eine breite Mittelschicht, wie sie für die demokratischen und hochindustrialisierten westlichen Länder typisch ist, fehlt. Auch hat der Kampf gegen die ständige kommunistische Infiltration aus Nord-Korea dazu geführt, daß manche der verfassungsmäßig verbrieften Rechte, wie z. B. die freie Meinungsäußerung in Wort und Schrift, in der Praxis eingeschränkt sind.

An der Spitze des Staates steht der Staatspräsident. Er ist Repräsentant dem Ausland gegenüber, Chef der Exekutive und Oberkommandierender der Streitkräfte. Seine Amtszeit beträgt vier Jahre. Er kann zweimal wiedergewählt werden, ist unabhängig von der Legislative und nur der Verfassung verantwortlich. In Zeiten inneren und äußeren Notstandes ist er berechtigt, Verordnungen mit Gesetzeskraft zu erlassen. Er kann die Nationalversammlung nicht auflösen, wie umgekehrt die Nationalversammlung nicht in der Lage ist, ihn zu entlassen. Für seine Aufgaben stehen ihm das Präsidialbüro und der Staatsrat zur Seite. Zur Zeit wird das Amt des Staatspräsidenten von General Park Chung Hee, dem Führer der herrschenden Demokratisch-Republikanischen Partei bekleidet. Regierungschef ist General Chung Il Kwon.

Die Legislative liegt bei der Nationalversammlung, die sich aus 175 Abgeordneten zusammensetzt. Sie beschließt die Gesetze, bewilligt den Haushalt und kontrolliert die Exekutive. Zur Zeit ist die Demokratisch-Republikanische Partei des Präsidenten Park Chung Hee weitaus am stärksten. Sie hat in den beiden letzten Wahlen von 1963 und 1967 die absolute Mehrheit errungen. Allerdings wurden von den Oppositionsparteien Unregelmäßigkeiten bei der Wahl reklamiert und teilweise auch von der Regierung zugegeben. Oppositionsparteien sind die Partei für Bürgerherrschaft (Minjong Dang), die Demokratische Partei (Minju Dang) und die Liberal-Demokratische Partei (Chaju Minju Dang). Die Kommunistische Partei ist verboten.

Gesetzentwürfe können vom Staatspräsidenten und von den Mitgliedern der Nationalversammlung eingebracht werden. Bei Annahme (durch einfache Mehrheit) hat sie der Staatspräsident innerhalb von 15 Tagen zu verkünden. Er kann gegen die Beschlussfassung der Nationalversammlung sein Veto einlegen. In diesem Fall muß die Nationalversammlung das Gesetz erneut mit Zweidrittelmehrheit beschließen.

Die Exekutive wird vom Staatspräsidenten geleitet. Ihm stehen für die Durchführung dieser Aufgabe der Staatsrat und der Ministerpräsident zur Seite. Der Staatsrat, mit dem der Staatspräsident die Richtlinien der Politik bestimmt, setzt sich aus 10 bis 20 Mitgliedern, aus denen der Staatspräsident auf Vorschlag des Ministerpräsidenten die Minister auswählt, zusammen. Mitglieder des Staatsrates können nicht gleichzeitig Mitglieder der Nationalversammlung sein und umgekehrt. Der Ministerpräsident hat eine relativ schwache Stellung. Ihm unterstehen die Ämter für Gesetzgebung und Kriegsofferfürsorge sowie das Institut für Atomenergie. Er überwacht unter Leitung des Staatspräsidenten das

Außenministerium, Innenministerium, Finanzministerium, Justizministerium, Verteidigungsministerium, Ministerium für Landwirtschaft und Forsten, Ministerium für Handel und Industrie, Verkehrsministerium, Ministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Ministerium für Gesundheit und soziale Angelegenheiten, Erziehungsministerium, Aufbauministerium, Informationsministerium, Ministerium für Kabinettsverwaltung und den Wirtschaftlichen Planungsrat.

Neben dem Staatsrat und dem Ministerpräsidenten stehen dem Staatspräsidenten noch der Nationale Sicherheitsrat und der Wirtschafts- und Wissenschaftsrat beratend zur Seite. Ferner ist er Chef des Inspektionsamtes (Rechnungs- und Verwaltungsprüfung) und des Geheimdienstes.

Nationalflagge Süd-Koreas: Weißes Feld mit rotblauem Ying-Yang-Zeichen im Fischblasenmuster, gegen die Ecken zu stilisierte Schrift.

In der Rechtsprechung gibt es drei Instanzen. Die Basis stellen die Distriktgerichte dar, davon je eines in den Hauptstädten der neun Provinzen sowie in Seoul und Pusan. Sie können ihre Richter zu Verhandlungen in die anderen größeren Orte der Provinz entsenden. Bei Zivilprozessen und leichteren Strafsachen werden die Gerichtsverhandlungen unter Vorsitz von Einzelrichtern durchgeführt. In schweren Strafsachen vergrößert sich das Gericht um drei weitere Richter. Die zweite Instanz bilden die drei Appellationsgerichte in Seoul, Daegu und Gwangju mit einem Präsi-

dent und drei Beisitzern. Die dritte und letzte Instanz für die gesamte Rechtsprechung, gleichzeitig Verfassungsgericht und Appellationsinstanz für die Militärgerichte, ist der Oberste Gerichtshof. Generalstaatsanwalt ist der jeweils amtierende Justizminister. Das geltende Strafrecht ergibt sich aus dem koreanischen Strafgesetzbuch von 1953, in dem deutsche, amerikanische und klassisch-chinesische Einflüsse festzustellen sind. Vor 1953 wurde nach dem japanischen Strafgesetzbuch, abgeleitet vom deutschen Strafrecht, Recht gesprochen.

Die Verwaltung des Landes ist in neun Provinzen und die beiden Stadtbezirke Seoul und Busan gegliedert. Letztere haben den Status von Provinzen. Sie sind in Gu (Stadtteile) und diese wieder in Dong (Stadtbezirke) untergliedert. Die neun Provinzen sind verfassungsmäßig unterteilt in Shi (kreisfreie Städte) und Gun (Landkreise). Weitere untere Verwaltungseinheiten der Provinzen sind Eub (Kleinstädte) und Myeon (Dorfbezirke, bestehend aus jeweils etwa 10 Ri = etwa 30 bis 40 Dörfern). Die Ri (Gemeinschaften von etwa 3 bis 4 Dörfern) entsprechen etwa den Dong, die Verwaltungseinheiten ähnlicher Größe in den Groß-, Mittel- und Kleinstädten sind. Kleinste Verwaltungseinheiten sind die Burak (Dörfer) und Ban (Gemeinschaften von etwa 10 bis 20 Familien in Städten und Dörfern). Nach dem Stand vom 31. 12. 1967 gliedert sich Süd-Korea wie folgt:

Provinz bzw. Stadtbezirk	Fläche		Städ- te (Shi)	Gu und Gun	Eub
	qkm	%			
Seoul	613,04	0,6	-	(9)	-
Busan	373,23	0,4	-	(6)	-
Gyeonggi-do	10 957,71	11,1	3	(4)	19
Gangwon-do	16 712,03	17,0	4		15
Chungcheong-bug-do	7 436,64	7,6	2		10
Chungcheong-nam-do	8 699,22	8,8	2		15
Jeonla-bug-do	8 050,87	8,2	3		13
Jeonla-nam-do	12 059,75	12,2	4 *		21
Gyeongsang-bug-do	19 797,81	20,1	5	(5)	24
Gyeongsang-nam-do	11 947,61	12,1	6		20
Jeju-do	1 829,57	1,8	1		2
Süd-Korea	98 477,48	100	30	(24)	139

Provinz bzw. Stadtbezirk	Myeon	Dong und Ri	Burak	Ban
Seoul	-	302	3 833	32 678
Busan	-	173	1 626	10 636
Gyeonggi-do	185	2 243	6 610	19 857
Gangwon-do	95	1 253	4 963	10 921
Chungcheong-bug-do	99	1 516	6 054	11 116
Chungcheong-nam-do	164	2 391	7 283	19 184
Jeonla-bug-do	155	1 674	6 457	7 506 <sup>a)</sup>
Jeonla-nam-do	215	2 919	9 118	24 963
Gyeongsang-bug-do	238	3 358	5 674	40 625
Gyeongsang-nam-do	215	2 401	5 207	37 892
Jeju-do	10	200	539	3 136
Süd-Korea	1 376	18 430	57 364	218 514

Zahlen in Klammern gelten für Gu. (Stadtteile von Seoul, Pusan und einiger großer Provinzstädte.)

a) Anzahl der Selbstverwaltungsdistrikte, ohne Städte.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", 1968, Seoul

Die Provinzgouverneure und die Oberbürgermeister von Seoul und Busan werden direkt durch den Staatspräsidenten, die Verwaltungschefs der Gu, Gun und Shi durch die Oberbürgermeister bzw. Provinzgouverneure vorgeschlagen und ebenfalls vom Präsidenten ernannt. Die Verwaltungen der Provinzen und der beiden Stadtbezirke bestehen normalerweise aus einem Büro für öffentliche Information sowie aus Abteilungen für Inneres, Erziehung, Gesundheit, Polizei, Landwirtschaft und Forsten.

Süd-Korea ist Mitglied folgender internationaler Zusammenschlüsse bzw. Organisationen:

ADB	Asian Development Bank (Asiatische Entwicklungsbank)
ASPAC	Asian and Pacific Cooperation (Asiatische und pazifische Kooperation)
ECAFE	Economic Commission for Asia and the Far East (UN-Wirtschaftskommission für Asien)
IAEA	International Atomic Energy Agency (Internationale Atomenergie-Organisation)
ICAO	International Civil Aviation Organization (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)



IBRD/BANK	International Bank for Reconstruction and Development (Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung - Weltbank)
IMF/FUND	International Monetary Fund (Internationaler Währungsfonds)
ITU	International Telecommunication Union (Internationale Fernmeldeunion)
UNESCO	UN Educational, Scientific and Cultural Organization (UN-Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
UPU	Universal Postal Union (Weltpostverein)
WHO	World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)
WMO	World Meteorological Organization (Internationale Meteorologische Organisation)

#### Organisation der Statistik

Seit etwa 1920 gibt es in Korea eine amtliche Statistik. Sie begann nach der Besetzung mit der Durchführung von Volkszählungen durch die Verwaltung des japanischen Generalgouverneurs. Später wurde sie von den Japanern auf andere Gebiete ausgedehnt, z.B. auf die Erfassung der Eheschließungen, Geborenen und der Sterbefälle, der Erwerbspersonen, der Löhne sowie der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte. Daneben wurden schon frühzeitig auch von anderen Stellen, u.a. von der Bank von Korea, dem koreanischen Unternehmerverband und der Industrie- und Handelskammer von Korea, wirtschaftsstatistische Erhebungen und Zusammenstellungen im Rahmen ihrer Verwaltungstätigkeiten vorgenommen. Durch die starken Erschütterungen, die das staatliche Leben des Landes am Ende des Zweiten Weltkrieges und in den folgenden Jahren erfuhr, wurde die statistische Arbeit sehr stark beeinträchtigt. Sie konnte im alten Umfang erst wieder um die Mitte der 50er Jahre aufgenommen werden und ist seitdem in mancher Hinsicht erweitert worden. Nur die Statistik der Geborenen und Sterbefälle wurde noch nicht wieder fortgeführt. Heute ist die statistische Arbeit in Süd-Korea stark dezentralisiert. Fast alle Ministerien stellen in ihren Fachgebieten Statistiken zusammen und verfügen hierzu in ihren Verwaltungen über besondere Referate bzw. Abteilungen. Es sind vor allem zu nennen:

##### Unter den Ministerien

der Wirtschaftliche Planungsrat  
das Ministerium für Landwirtschaft und Forsten  
das Arbeitsbüro  
das Ministerium für Handel und Industrie

##### Unter den sonstigen Stellen

die Bank von Korea  
die Koreanische Wiederaufbaubank  
der Nationale Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften

In der amtlichen Statistik hat der Wirtschaftliche Planungsrat (Economic Planning Board) mit dem ihm angegliederten Statistischen Amt (Bureau of Statistics) die weitaus größte Bedeutung. Der Wirtschaftliche Planungsrat ist den Ministerien übergeordnet. An seiner Spitze steht der Stellvertretende Ministerpräsident. Er ist mit dem Statistischen Amt für die Zusammenstellung, Auswertung und Veröffentlichung aller über den Bereich einzelner Ressorts hinausgehenden Statistiken zuständig. Durch das Statistische Gesetz vom 5. 1. 1962, das den rechtlichen Rahmen bildet, wurde dem Wirtschaftlichen Planungsrat die Überwachung und Koordinierung der "Amtlichen Statistik" (designated statistics) übertragen. "Amtliche Statistiken" im Sinne des Gesetzes von 1962 sind solche, die vom Wirtschaftlichen Planungsrat gebilligt und genehmigt wurden. Die in diesem Gesetz enthaltenen Bestimmungen über die Auskunftspflicht der Befragten, die Geheimhaltung, die Strafvorschriften usw. finden nur bei Erhebungen Anwendung, die durch die Genehmigung des Wirtschaftlichen Planungsrates zu "Amtlichen Statistiken" erklärt wurden. Die Durchführung dieser "Amtlichen Statistiken" kann bei Ministerien und anderen - nachgeordneten oder örtlichen - Stellen liegen. Der Wirtschaftliche Planungsrat ist mit dem Statistischen Amt außerdem zuständig für die Rationalisierung der amtlichen Statistik, die Vermeidung von Doppelerhebungen und die Ausarbeitung von Systematiken und Nomenklaturen. Bisher sind folgende Systematiken gebildet worden:

Korean Standard Industrial Classification  
Korean Standard Classification of Occupations  
Korean Standard Commodity Classification  
Korean Standard Classification of Diseases  
Korean Standard Classification of Administrative Areas.

Sie sind so weit wie möglich mit den entsprechenden Systematiken der Vereinten Nationen abgestimmt. Gemäß § 19 des Statistischen Gesetzes besteht außerdem ein Statistischer Beirat (Statistics Council) beim Wirtschaftlichen Planungsrat, der sich aus 32 Mitgliedern, darunter führenden Statistikern aus der amtlichen Statistik und von anderen Institutionen, zusammensetzt. Der Statistische Beirat hat für Sonderaufgaben insgesamt 10 Fachausschüsse gebildet.

Dem Statistischen Amt stehen für die Durchführung seiner Aufgaben moderne Lochkartenanlagen zur Verfügung, die auch für Aufgaben des Justizministeriums, der Koreanischen Wiederaufbaubank, der Bank von Korea, des Finanzministeriums und anderer Stellen eingesetzt werden. Die wichtigsten vom Statistischen Amt direkt durchgeführten Erhebungen sind:

Bevölkerungs- und Wohnungszensus  
Bevölkerungsbewegung (in Vorbereitung)  
Erwerbspersonen, Erwerbstätige  
Beschäftigte  
Bevölkerungsvorausschätzung  
Industriezensus  
Laufende Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte  
Einzelhandelspreisindizes

An zweiter Stelle unter den amtlichen Stellen, die sich mit Statistik befassen, ist das Ministerium für Landwirtschaft und Forsten zu erwähnen, das über eine eigene Abteilung für Statistik und Forschung verfügt. Es führt periodisch die folgenden Erhebungen durch:

Landwirtschaftszensus (in zehnjährigem Turnus)  
Einnahmen und Ausgaben der landwirtschaftlichen Betriebe  
Landwirtschaftliche Betriebskosten  
Ernten  
Jährlicher Bericht über die Land- und Forstwirtschaft (auf der Basis von Verwaltungsberichten).

Daneben wird eine Vielzahl anderer Statistiken auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft geführt und in einem eigenen umfangreichen Jahrbuch veröffentlicht. Das Arbeitsbüro (Office of Labour) nimmt Erhebungen für folgende Sachgebiete vor:

Beschäftigte in Unternehmen  
Laufende Ausgaben in Arbeiterfamilien  
Löhne und Gehälter

Vom Ministerium für Handel und Industrie werden durchgeführt:

Bergbaustatistiken  
Produktionserhebungen im verarbeitenden Gewerbe  
Statistiken über die Elektrizitätswirtschaft  
Ein- und Ausfuhrstatistiken (auf der Basis von Ein- und Ausfuhrlicenzen).

Weitere, in diesem Zusammenhang noch besonders zu erwähnende Behörden, sind das Ministerium für Gesundheit und soziale Angelegenheiten, das Finanz-, das Verkehrs- und das Erziehungsministerium. Im Gegensatz zum Wirtschaftlichen Planungsrat bzw. dem Statistischen Amt beschränken sich alle anderen Ministerien auf Statistiken ihres Fachbereichs.

Kennzeichnend für die Statistik der Regierungsstellen ist, daß ein behördlicher Unterbau, wie beispielsweise in der Bundesrepublik Deutschland (Statistische Landesämter, kommunale statistische Ämter), weitgehend fehlt. In den Verwaltungen der 11 Provinzen gibt es jeweils nur zwei Referate (besetzt mit je 2 bis 3 Personen), die sich ausschließlich mit Statistik befassen, und zwar ein Referat für allgemeine und ein Referat für Landwirtschaftsstatistik. (Letztere fehlen in den Verwaltungen der beiden Stadtbezirke Seoul und Pusan.) Die Referate für allgemeine Statistik befassen sich in der Hauptsache mit der Bevölkerung und sind im wesentlichen für den Wirtschaftlichen Planungsrat tätig, während die Referate für Landwirtschaftsstatistik dem Ministerium für Landwirtschaft und Forsten unterstehen. Die übrigen Ministerien, die statistische Arbeit leisten und Veröffentlichungen herausgeben, verfügen über keinen eigenen Unterbau in der Form eigener statistischer Referate oder auf Provinz- bzw. Kommunalebene. Bei ihnen werden die statistischen Zusammenstellungen und Erhebungen neben der allgemeinen Verwaltungsarbeit in den Ministerien bzw. Fachabteilungen der Provinzverwaltungen durchgeführt. Unter den nicht zur Regierung gehörenden statistisch tätigen Institutionen ist die Bank von Korea die weitaus wichtigste. Sie führt folgende Arbeiten durch:

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen  
Input-Output-Rechnungen  
Zahlungsbilanzen  
Geld- und Kreditstatistiken  
Devisenstatistiken  
Produktions- und Baustatistiken  
Preis- und Lohnstatistiken

Sie verfügt über eine personell gut besetzte Abteilung für Statistik und Forschung und hat gegenüber Behörden

den Vorteil, daß sie nicht an einen festen Gehaltstarif für ihre Bediensteten gebunden ist, so daß sie die besten Kräfte des Landes heranziehen kann. Außer einer statistischen Monatsveröffentlichung gibt sie ein umfangreiches und sehr sorgfältig zusammengestelltes Jahrbuch heraus.

Die Koreanische Wiederaufbaubank (Korean Reconstruction Bank) befaßt sich mit dem Industriezensus sowie mit der Statistik des Bergbaus und des verarbeitenden Gewerbes. Schließlich ist noch die Forschungsabteilung des Nationalen Verbandes Landwirtschaftlicher Genossenschaften (National Agricultural Cooperative Federation) zu erwähnen, die Erhebungen über Einnahmen und Ausgaben der landwirtschaftlichen Betriebe und die Löhne und Preise in der Landwirtschaft durchführt.

## Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl Süd-Koreas belief sich Ende 1967 auf 30,1 Mill., am 1. 12. 1960, dem Datum der vorletzten Volkszählung, waren es nur 25,0 und 1955, zwei Jahre nach dem Koreakrieg, 21,5 Mill.

### Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Bevölkerung		Einwohner je qkm
	insgesamt	männlich	
1949	20 167 <sup>a)</sup>	10 188	204,9
1955	21 502 <sup>a)</sup>	10 753	218,4
1956	22 307	11 167	226,6
1957	22 949	11 496	233,1
1958	23 611	11 836	239,9
1959	24 291	12 185	246,8
1960	24 989 <sup>a)</sup>	12 544	253,9
1961	25 700	12 872	261,1
1962	26 432	13 244	268,5
1963	27 184	13 627	276,2
1964	27 958	14 021	284,0
1965	28 670	14 386	291,1
1966	29 208 <sup>a)</sup>	14 701	296,6
1967	30 067	15 098	305,3

a) Volkszählungsergebnis.

Quelle: "Korea, Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Von 1960 bis 1967 hat sich die Bevölkerungszahl um 5,1 Mill. bzw. 20,3 % erhöht. Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Zunahme von etwa 2,7 %. Diese starke Zunahme dürfte fast ausschließlich auf natürlichem Wachstum beruhen, da die Ein- und Auswanderung sehr gering ist. Besonders hat seit dem Koreakrieg jegliche Wanderung von oder nach Nord-Korea aufgehört. Zuverlässige Statistiken über die natürliche Bevölkerungsbewegung gibt es nicht. Es sind jedoch Schätzungen der Geborenen- und Sterberaten aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen vorgenommen worden, denen zufolge im Zeitraum bis 1965 jährlich auf 1 000 Einwohner etwa 40 Geborene und etwa 12 Sterbefälle kamen. Daraus ergibt sich eine natürliche Zuwachsrate von etwa 2,8 % jährlich, die Süd-Korea unter den Ländern mit dem stärksten Bevölkerungswachstum rangieren läßt. Sie war in mehreren Jahren nach dem Koreakrieg höher als die gleichzeitige Zunahme des Sozialprodukts. Die hohe Bevölkerungsdichte (305 Einwohner je qkm 1967) weist das Land als eines der am dichtesten besiedelten der Erde aus. Die koreanische Regierung hat deshalb in ihren beiden Fünfjahresplänen u. a. auch Maßnahmen zur Förderung der Familienplanung vorgesehen und scheint damit in den letzten Jahren einen gewissen Erfolg erzielt zu haben. Das starke Bevölkerungswachstum hat zur Folge, daß die Alterspyramide einen sehr breiten Sockel hat. Im Jahr 1960 betrug der Anteil der Jugendlichen unter 15 Jahren 43,8 und der der Personen über 65 Jahre nur 3,2 % der Gesamtbevölkerung. Die entsprechenden Anteile waren in der Bundesrepublik Deutschland 1964 22,4 bzw. 11,7 %.

Aus der nachstehenden Übersicht über die Altersgliederung im Jahr 1960 ist zu erkennen, daß die Gesamtbevölkerung trotz des nur etwa 8 Jahre zurückliegenden Koreakrieges einen Männerüberschuß aufweist. Nur in den Altersklassen, die im besonderen Maß zum Kriegsdienst herangezogen wurden (im Jahr 1960 Männer zwischen 25 und 40 Jahren), und dann erst wieder bei den älteren Jahrgängen läßt sich ein Frauenüberschuß feststellen.

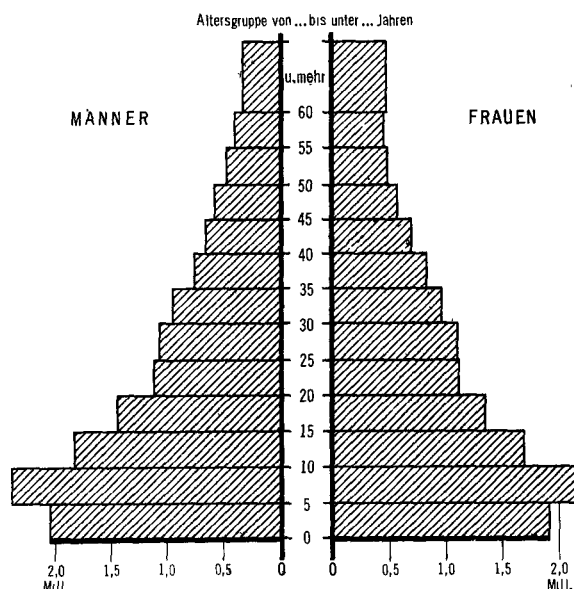
### Bevölkerung 1960 nach Altersgruppen\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich	
	1 000	%	1 000	%
0 - 5	4 723	18,9	2 404	19,2
5 - 10	3 414	13,7	1 772	14,1
10 - 15	2 801	11,2	1 461	11,7
15 - 20	2 368	9,5	1 229	9,8
20 - 25	2 131	8,5	1 067	8,5
25 - 30	1 830	7,3	872	7,0
30 - 35	1 521	6,1	723	5,8
35 - 40	1 339	5,3	660	5,5
40 - 45	1 140	4,6	571	4,6
45 - 50	972	3,9	492	3,9
50 - 55	804	3,2	402	3,2
55 - 60	641	2,6	303	2,4
60 - 65	514	2,1	228	1,8
65 - 70	371	1,5	158	1,3
70 - 75	234	0,9	96	0,8
75 - 80	122	0,5	49	0,4
80 und mehr	64	0,3	23	0,2
Insgesamt	24 989	100	12 510	100

\*) Volkszählungsergebnis.

Quelle: "Korea, Statistical Yearbook" 1968, Seoul

### ALTERSAUFBAU DER BEVÖLKERUNG SÜD-KOREAS AM 1.10.1965



STAT. BUNDESAMT 9695

Angaben über die Verteilung der Bevölkerung auf Stadt und Land liegen aus den Ergebnissen der Volkszählung von 1966 vor. Danach lebten 1966 8,5 Mill. (28,9 % der Gesamtbevölkerung) in Großstädten mit mehr als 100 000 Einwohnern. 1960 waren es nur 5,7 Mill. bzw. 22,8 % und 1949 3,0 Mill. bzw. 14,7 %. 1966 lebten 33,6 % der Gesamtbevölkerung in Groß- und kreisfreien Städten (Shi) und 66,4 % in Landkreisen (Gun). Die entsprechenden Anteilzahlen betragen 1955 noch 24,6 bzw. 75,4 %.

Die Bevölkerungsdichte betrug nach der Volkszählung vom 1. 10. 1966 297 Einwohner je Quadratkilometer. Sie liegt damit noch bedeutend höher als die der Bundesrepublik Deutschland (1966 = 240) und fast so hoch wie die Belgiens (1965 = 311). Besonders hervorzuheben wären dabei neben den Stadtbezirken Seoul (6 208) und Pusan (3 833) die Provinzen Chungcheong-nam-do (335) und Jeonla-nam-do (336). Die volkreichsten Provinzen sind Jeonla-nam-do und Gyeongsang-bug-do mit 4,1 bzw. 4,5 Mill. Einwohnern.

Bevölkerung 1966 nach Provinzen\*)

Provinz	Fläche	Bevölkerung	Einwohner je qkm
	qkm	Anzahl	
Seoul	613	3 805 261	6 207,6
Pusan	373	1 429 726	3 833,0
Gyeonggi	10 958	3 107 228	283,6
Gangweon	16 712	1 332 432	109,6
Chungcheong-bug	7 437	1 550 475	208,5
Chungcheong-nam	8 699	2 913 348	334,9
Jeolla-bug	8 051	2 523 708	313,5
Jeolla-nam	12 060	4 052 429	336,0
Gyeongsang-bug	19 798	4 479 004	226,2
Gyeongsang-nam	11 948	3 177 551	265,9
Jeju	1 830	336 694	184,0
Insgesamt	98 477	29 207 856	296,6

\*) Volkszählungsergebnis.

Quelle: "Korea, Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Am stärksten vermehrte sich die Bevölkerung zwischen den beiden letzten Volkszählungen (1. 12. 1960 und 1. 10. 1966) in Seoul (+ 55,6 %), Pusan (+ 22,9 % und den Provinzen Cheju-do (+ 19,5 %) und Gyeongsang-bug-do (+ 16,4 %). Die Bevölkerung insgesamt hatte sich in diesem Zeitraum um 16,9 % erhöht. Die typische ländliche Siedlungsform ist das Haufendorf, das meist nur aus wenigen Höfen besteht, wobei Wohn- und Wirtschaftsgebäude gewöhnlich im rechten Winkel zueinander gebaut sind oder ein nur nach einer Seite offenes oder auch geschlossenes Viereck bilden. Die Häuser sind aus Lehm gebaut und mit Stroh bedeckt, das alljährlich nach der Ernte erneuert wird. Das oftmals nur aus einem Raum bestehende Wohnhaus hat Unterflurheizung. Brennstoffe sind Holz oder Kohle. In den Städten sind in der Zeit der japanischen Besetzung und dann erst in den letzten Jahren wieder verhältnismäßig viele moderne gewerbliche Bauten (Hotels, Verwaltungsgebäude, Bürohäuser) ausgeführt worden, dagegen finden sich moderne Wohnbauten noch kaum. Die Klein- und Mittelstädte sowie die äußeren Stadtviertel der beiden größten Städte Seoul und Pusan bestehen fast ausschließlich aus ein- bis zweigeschossigen Bauten traditioneller Bauweise. Besonders in Seoul haben sich die äußeren Stadtviertel in den letzten Jahren kilometerweit ausgedehnt, während moderne Bauten fast nur im Stadtzentrum errichtet wurden.

In ethnischer Hinsicht besteht die Bevölkerung fast ausschließlich aus Koreanern, die vermutlich vor mehr als 4 000 Jahren aus der Mandschurei und aus dem nördlichen China einwanderten. Die Sprache ist uralaltaischen Ursprungs. Während nach der Annexion durch Japan zahlreiche Japaner ins Land kamen und es nach 1945 wieder verließen, wurden umgekehrt auch viele Koreaner in Japan ansässig und leben z. T. dort noch heute (1943 etwa 1,9 Mill., 1967 noch etwa 570 000). Angaben über den Anteil der Flüchtlinge aus Nord-Korea liegen nicht vor. Jeder private und offizielle Kontakt mit Nord-Korea ist unterbrochen. Von den 1960 etwa 35 000 Ausländern (ohne Soldaten und Familienangehörige der alliierten Streitkräfte sowie Angehörige der diplomatischen Dienste und ihrer Familien) waren etwa 25 000 Chinesen, an zweiter Stelle folgten Amerikaner mit etwa 6 000. Die Zahl der deutschen Staatsangehörigen betrug 103. Ein großer Teil der Europäer und Amerikaner sind Geistliche (Missionare).

Allgemeine Landessprache ist Koreanisch. Für den Geschäftsverkehr mit Ausländern findet allgemein die englische Sprache Verwendung. Sie wird von vielen Koreanern verstanden, insbesondere von der Jugend, soweit sie ihre Erziehung auf einer der vielen Universitäten und Hochschulen erhalten hat, und von solchen Koreanern, die durch ihre zivile Tätigkeit bei den alliierten Streitkräften Kontakt mit Amerikanern haben. Schließlich sprechen noch sehr viele Angehörige der älteren Generation Japanisch, das sie vor 1945 lernten.

In religiöser Hinsicht ist das Land sehr zersplittert. Die größte Anhängerschaft haben nach der Statistik die christlichen Kirchen. Von den insgesamt am 31. 10. 1966 einer Religionsgemeinschaft angehörenden 3,4 Mill. Personen (gezählt wurden offenbar nur Familien) bekannten sich 0,8 Mill. zur römisch-katholischen und 0,9 Mill. zu verschiedenen protestantischen Kirchen. Das Christentum hatte bereits im 17. Jahrhundert Eingang gefunden, wurde zwischen 1865 und 1868 stark verfolgt und breitete sich erst nach Aufgabe der Isolationspolitik um 1880 wieder stärker aus. Für den Ausländer ist auffallend, heute in fast jeder Stadt und in vielen Dörfern christliche Kirchen zu sehen, wobei die protestantischen und die römisch-katholischen sich etwa die Waage halten. An zweiter Stelle nach dem Christentum folgt der Buddhismus mit

0,9 Mill. Anhängern. Er verbreitete sich als erste große Religion schon im vierten Jahrhundert nach der Zeitwende in Korea und fand in der Koryo-Dynastie seine weiteste Resonanz. Unter der folgenden Yi-Dynastie wurde er vom Konfuzianismus abgelöst und erst unter der japanischen Herrschaft trat eine Wiederbelebung ein. Der buddhistischen Verwaltung unterstehen heute nicht nur Tempel und sonstige Kultstätten, sondern auch höhere Schulen und Wohlfahrtsorganisationen. Alle übrigen Religionsgemeinschaften spielen zahlenmäßig eine untergeordnete Rolle, jedoch dürften die statistischen Angaben auf diesem Gebiet wenig zuverlässig sein.

Die zunehmende Verstädterung führt zur fortschreitenden Übernahme westlicher Lebensformen. An die Stelle der traditionellen Großfamilie tritt in den Städten mehr und mehr die Zwei-Generationen-Familie (Eltern und Kinder). Diese Entwicklung wird in Korea allerdings dadurch verzögert, daß es noch keine allgemeine Sozialversicherung gibt, so daß die Pflege und Unterhaltung der Kranken und Alten nach wie vor von der Großfamilie übernommen werden muß. Das Einkommen aller verdienenden Mitglieder der Großfamilie wird beim Familienoberhaupt abgegeben und von diesem nach den jeweiligen Bedürfnissen verwendet bzw. verteilt. Dabei spielen Fragen des sozialen Prestiges in Korea, wie auch in anderen stark agrarisch bestimmten Gesellschaftsgruppen, heute noch eine große Rolle.

### Gesundheitswesen

Das Gesundheitswesen befindet sich noch im Anfangsstadium der Entwicklung. In der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg wurden unter japanischer Herrschaft nur verhältnismäßig wenig Koreaner zum Medizinstudium zugelassen. Die akademischen Berufe blieben, ebenso wie die höher dotierten Stellen in der Verwaltung, im Grundsatz Japanern vorbehalten, so daß die Ausbildung von Koreanern zu Ärzten in größerem Umfang erst nach dem Koreakrieg begann. Darüber hinaus fehlt auch heute noch jede Form einer sozialen Krankenversicherung. Der Lebensstandard der Masse des Volkes ist so niedrig, daß für junge Mediziner noch wenig Anreiz besteht, sich als frei praktizierende Ärzte auf dem Land oder in den Klein- und Mittelstädten niederzulassen. Das sind im wesentlichen die Gründe, warum es 1956 erst 6 436 Ärzte gab. Seitdem hat sich bis 1967 ihre Zahl auf 12 269 erhöht und damit fast verdoppelt. Die Zahl der berufstätigen Zahnärzte ist im gleichen Zeitraum von 1 040 auf 1 843, diejenige der Apotheker von 2 232 auf 11 510 gestiegen. Die Einwohnerzahl je Arzt ist dadurch von 3 220 im Jahr 1956 auf 2 428 im Jahr 1967 zurückgegangen. Demgegenüber entfielen z. B. in der Bundesrepublik Deutschland 1966 145 berufstätige Ärzte auf 100 000 Einwohner bzw. 690 Einwohner auf einen Arzt.

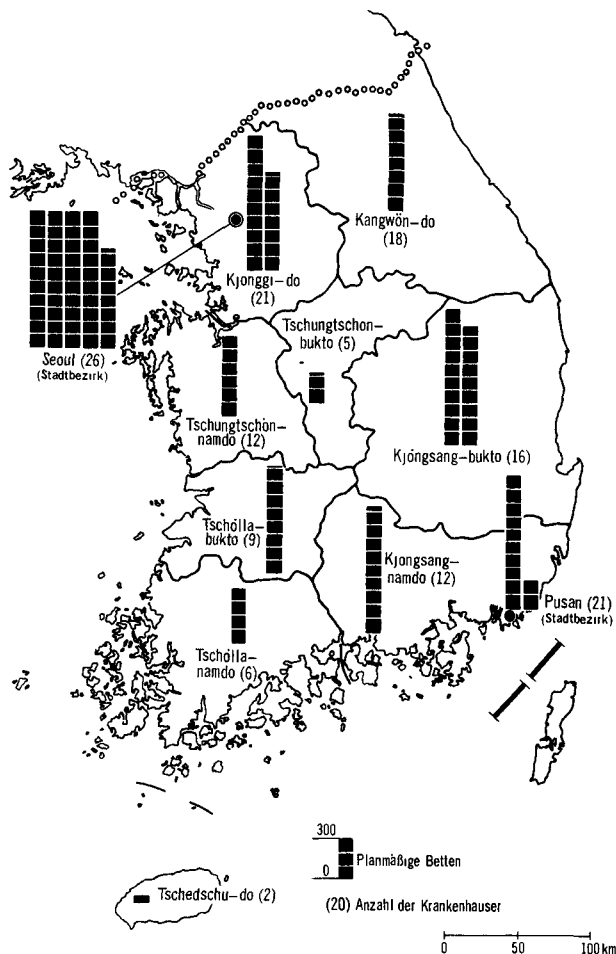
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker

Jahr	Berufstätige		Apotheker
	Ärzte	Zahnärzte	
1956	6 436	1 040	2 232
1957	6 782	1 125	2 738
1958	7 125	1 190	3 273
1959	7 322	1 276	3 856
1960	7 765	1 369	4 696
1961	8 405	1 510	5 025
1962	9 653	1 725	5 999
1963	9 052	1 656	7 202
1964	10 095	1 722	8 519
1965	10 854	1 762	10 028
1966	11 456	1 810	10 736
1967	12 269	1 843	11 510

Angaben über die Arztdichte in der Gliederung nach Provinzen liegen nicht vor. Es läßt sich jedoch ein sehr starkes Gefälle zugunsten der beiden Großstädte Seoul und Pusan vermuten. 1965 waren noch 649 Kleinstädte (Eub) bzw. Landbezirke entsprechender Größe (Myeon) mit insgesamt 7,5 Mill. Einwohnern ohne ärztliche und 1 343 Kleinstädte bzw. Landbezirke mit insgesamt 16,0 Mill. Einwohnern ohne zahnärztliche Versorgung. Die Säuglingssterblichkeit - sie wird oftmals zur Beurteilung der allgemeinen hygienischen Verhältnisse und der ärztlichen Versorgung herangezogen - betrug nach Schätzung des Statistischen Amtes im Jahresdurchschnitt 1960 bis 1965 58,2 ‰ (Bundesrepublik Deutschland 1964 = 25,3, Japan 1964 = 20,4 ‰).

Auch die Ausstattung mit Krankenhäusern ist noch sehr unzureichend. 1966 gab es 148 mit insgesamt 13 209 planmäßigen Betten, darunter 47 mit 5 929 planmäßigen Betten in den beiden Großstädten Seoul und Busan. Die Zahl der Krankenschwestern betrug 1967 10 815 gegenüber nur 2 962 im Jahr 1957.

# WICHTIGE KRANKENHAUSER UND PLANMÄSSIGE BETTEN 1966



STAT.BUNDESAMT 9696

Krankheiten von besonderer Bedeutung sind nach der Statistik Ruhr, Typhus, Diphtherie, übertragbare Gehirnentzündung und Kinderlähmung. Die letzten Choleraerkrankungen wurden 1963 und 1964, die letzten Pocken-erkrankungen 1960 und 1961 gemeldet. Zur Eindämmung der im Lande häufigsten ansteckenden Krankheiten werden in großem Umfang Impfungen vorgenommen. So erfolgten 1967 2,9 Mill. Pocken-, 5,2 Mill. Cholera- sowie 21,5 Mill. Typhus- und Paratyphus-Impfungen.

## Schutzimpfungen 1 000

Jahr	Pocken	Typhus und Paratyphus	Cholera
1955	4 994	2 577	0
1956	3 607	597	185
1957	3 153	244	-
1958	2 662	808	20
1959	3 193	5 872	38
1960	4 036	1 893	3
1961	2 814	13 174	18
1962	3 639	24 673	7 541
1963	4 527	31 905	28 448
1964	2 649	15 623	18 352
1965	2 034	6 230	1 740
1966	2 419	17 792	6 216
1967	2 945	21 549	5 225

Die Verbesserung der medizinischen Versorgung ist ein wichtiger Programmpunkt im Zweiten Fünfjahresplan, nachdem im Ersten Fünfjahresplan dem Gesundheitswesen neben den wirtschaftlichen Maßnahmen nur zweitrangige Bedeutung beigegeben worden war. Das Ziel der öffentlichen Maßnahmen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens ist neben einer allgemeinen Hebung der ärztlichen und sanitären Versorgung die verbesserte Einsatzfähigkeit

der Arbeitskräfte. Gleichzeitig soll mit dem Ausbau des vorhandenen Netzes von Krankenhäusern und medizinischen Beratungsstellen auch die Familienplanung gefördert werden, der sowohl im Ersten als auch im Zweiten Fünfjahresplan große Bedeutung gegeben wird. Die angestrebte Erhöhung des Sozialprodukts und des Volkseinkommens soll nicht, wie in früheren Jahren, durch eine starke Bevölkerungsvermehrung zum großen Teil wieder kompensiert werden. Es wird angestrebt, die gegenwärtig sehr hohe natürliche Zuwachsrate der Bevölkerung von etwa 2,8 % durch Förderung der Geburtenregelung auf 2,0 % zu senken. Insgesamt sind für das Gesundheitswesen im Planjahr fünf 1967 bis 1971 8,8 Mrd. W (in Preisen von 1965) vorgesehen. Die Mittel sollen sich folgendermaßen verteilen:

	Mill. W
Neuherrichtung von Tuberkuloseheilstätten	121
Ausbau von Provinz-Krankenhäusern	1 197
Wiederaufbau von Gesundheitszentren und Kauf von geeignetem Gelände für Neuanlagen	335
Neu-, Wiederaufbau bzw. Renovierung gesundheitsdienstlicher Außenstellen	1 038
Isolierstationen und Kauf eines Quarantäne-schiffes	76
Verbesserung sonstiger sanitärer Einrichtungen	84
Medizinische Instrumente	176
Medizinische Forschung	1 520
Wiedereingliederung von genesenen Lepra-kranken	234
Familienplanung	2 674
Tuberkulosebetreuung	1 391
Insgesamt	8 846

Ein Teil dieser Mittel soll für die Beschaffung medizinischer Instrumente im Ausland verwendet werden.

## Unterricht und Bildung, Kultur und Sport

Bis zum Ende der Monarchie im Jahr 1910 gab es in Korea kein allgemeines Schulsystem. Schul- und Universitätsbildung waren dem Adel vorbehalten, klassische chinesische Literatur galt als wichtigstes Unterrichtsfach. Der wesentliche Zweck der Schulausbildung war die Vorbereitung auf den (höheren) Staatsdienst. Erst wenige Jahre vor der Annexion durch Japan wurde mit dem Bau moderner Schulen begonnen und die traditionelle klassische Erziehung zugunsten moderner Wissensgebiete erweitert. Ein allgemeines Schulsystem kam erst nach der Besetzung Koreas durch Japan. In dieser Zeit wurde der Bau von Schulen und die Ausbildung von Lehrern stark vorangetrieben. Die Zulassung von Koreanern zu höheren Schulen und Hochschulen war jedoch beschränkt und auch die Grundschulen besuchten nur etwas mehr als die Hälfte der koreanischen Kinder im schulpflichtigen Alter, so daß 1945 immer noch etwa 77 % der Bevölkerung Analphabeten waren.

Nach 1945 wurde die allgemeine sechsjährige Volksschulpflicht eingeführt und das Schulsystem der Vereinigten Staaten mit der Dezentralisierung der pädagogischen Verwaltung übernommen. Einen Rückschlag erfuhr die neue Entwicklung zwar durch den Koreakrieg, in dem etwa 50 % der Schulräume und 90 % der sonstigen pädagogischen Einrichtungen (Büchereien und Arbeitsräume) ganz oder teilweise zerstört wurden und mehr als ein Viertel aller Lehrer und Professoren umkamen. Danach machte aber die Einführung des neuen Schulsystems schnelle Fortschritte, so daß es am 1. 4. 1967 5 418 Volksschulen mit 83 031 Klassen, 89 277 Lehrern und 5,4 Mill. Schülern gab. Von den Kindern im schulpflichtigen Alter besuchen heute etwa 95 % Volks-, 40 % Mittel- und 25 % Oberschulen (höhere Schulen). Die Zahl der Analphabeten ist auf 4,45 Mill. (28,9 % der Gesamtbevölkerung im Alter ab 13 Jahren) zurückgegangen (Ergebnis der Volkszählung von 1960).

Nach dem neuen Schulsystem schließt an den obligatorischen und kostenlosen sechsjährigen Besuch der Volksschule der ebenfalls sechsjährige Besuch der höheren Schule an, der jedoch freiwillig und entgeltlich ist und vom Bestehen einer Prüfung abhängt. Die höheren Schulen gliedern sich in je eine dreijährige Mittel- und Oberstufe, die häufig organisatorisch und räumlich voneinander getrennt sind und deshalb auch in der Statistik als Mittel- und Ober-(höhere)schulen erscheinen. Mädchen und Jungen werden gesondert unterrichtet. Am 1. 4. 1967 gab es 1 314 Mittel- und 413 Oberschulen mit 911 938 Mittel- und 259 084 Oberschülern sowie 21 678 bzw. 7 948 Lehrern. An die Oberschulen schließen nach amerikanischem Muster Colleges und Hochschulen (Graduate Schools) an. 1967 gab es 12 staatliche ("national"), 2 öffentliche und 54 private Universitäten bzw. Colleges. Von den insgesamt 124 029 eingeschriebenen Studierenden gehörten 25 543 staatlichen, 1 350 öffentlichen und 97 136 privaten Hochschulen an.

Die bedeutendste staatliche Universität ist die Seoul National University. Sehr bekannt ist auch die Ewha-Frauenuniversität in Seoul. Die privaten Universitäten werden als Erwerbsunternehmen betrieben. Sie profitieren davon, daß, bedingt durch den immer noch sehr starken Einfluß konfuzianischen Denkens, eine höhere Bildung im Volk hohe Wertschätzung genießt und der Andrang der Jugend zu höheren Schulen und Universitäten entsprechend stark ist. Allerdings ist das Bildungsniveau auf mancher dieser Privatuniversitäten nicht viel höher als dasjenige privater Handelsschulen in europäischen Ländern. Akademische Grade, die an den Colleges, Universitäten und Hochschulen erworben werden können, sind der Bachelor-Grad (B.A.), der Master-Grad (M.A.) und der Doktor-Grad. Für die Erlangung des Doktor-Grades wird u. a. die Beherrschung von mindestens zwei Fremdsprachen verlangt. 1967 promovierten 22 338 Studierende an koreanischen Universitäten, davon 17 028 männliche und 5 310 weibliche. Zugelassen zur Promotion wurden 20 861 männliche und 6 828 weibliche Studierende. Die meisten Promotionen des Jahres 1967 entfielen auf die Fachrichtungen Soziologie (8 115) und Ingenieurwesen (3 351).

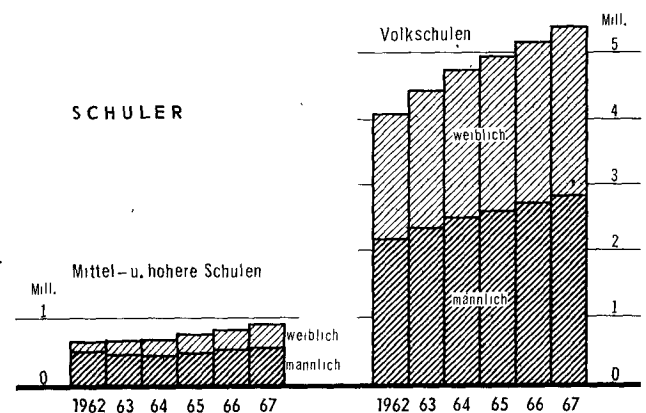
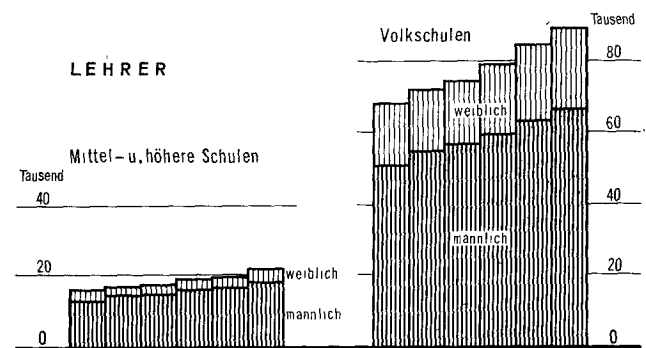
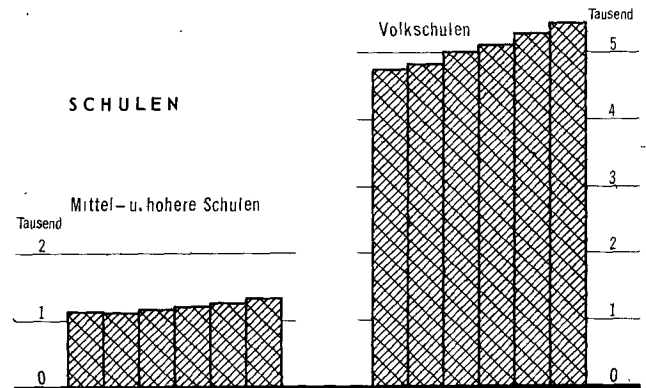
Für die Vorbereitung koreanischer Studenten auf das Studium im Ausland gibt es Institute für Englisch, Deutsch und Französisch. 1966 erhielten 560 Studenten (417 männliche und 143 weibliche) Erlaubnis zum Studium im Ausland, davon 478 für die Vereinigten Staaten, 24 für die Bundesrepublik Deutschland, 6 für Frankreich, der Rest für das übrige Ausland. Aus den Angaben über die Berufstätigkeit der Jungakademiker nach Abschluß ihrer Studien geht hervor, daß von 17 631 Absolventen des Jahres 1967 die meisten, und zwar 6 337, beim Militär und 3 715 im öffentlichen Dienst unterkamen. In der gewerblichen Wirtschaft boten insbesondere das Banken- und Versicherungsgewerbe mit 907 und das verarbeitende Gewerbe mit 809 Stellen größere Betätigungsgebiete für Jungakademiker.

Unter den berufsbildenden Schulen kommt in der Zeit des Aufbaus des Schulsystems den lehrerbildenden Anstalten (Junior Teachers Colleges) besondere Bedeutung zu. 1965 gab es 14 solcher Anstalten mit 8 814 Studierenden und 452 Lehrern gegenüber 11 mit 3 825 Studierenden 1963. Daneben gab es 1967 84 Techniker-Schulen (Technical Schools) mit 13 141 Studierenden und 92 Ingenieurschulen (Higher Technical Schools) mit 13 406 Studierenden und eine Reihe anderer allgemein- und berufsbildender Schulen. Von der Bundesrepublik Deutschland ist 1960 im Rahmen ihrer technischen Hilfe eine Facharbeiterschule in Incheon errichtet worden, in der junge Koreaner, anfänglich noch von deutschen Lehrkräften, an deutschen Maschinen ausgebildet werden. Die Einrichtung einer weiteren derartigen Schule in Pusan ist geplant.

Der weitere Ausbau des öffentlichen Schulwesens sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung ganz allgemein sind ein wichtiger Programmpunkt des Zweiten Fünfjahresplans. Das kommt äußerlich bereits dadurch zum Ausdruck, daß neben diesem ("The Second Five-Year Economic Development Plan 1967 - 1971", July 1966, Government of the Republic of Korea) ein Sonderprogramm ("The Second Five-Year Plan for Development of Science and Technology 1967 - 1971", July 1966, Government of the Republic of Korea) erarbeitet wurde, das die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung für die Entwicklung der nationalen Wirtschaft herausstellt. Im Bereich der Grundschulbildung sollen bis 1971 21 000 weitere Klassenräume bereitgestellt, 13 000 wiederhergestellt und 4 800 vergrößert werden. Anstelle des jetzt noch in manchen Landesteilen erforderlichen Unterrichts in drei bis vier Schichten soll es ab 1971 höchstens zwei Schichten geben. Im Bereich der Ober- und Hochschulen bestehen Engpässe vor allem in der Qualität des Unterrichts. Um diesem Mangel zu begegnen, soll die Lehrerausbildung verbessert werden. Insgesamt sind für diesen Zweck im Zweiten Fünfjahresplan Ausgaben in Höhe von 24,9 Mrd. W (in Preisen von 1965) vorgesehen. Sie verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Verwendungszwecke:

	Mill. W
Schaffung von 21 392 zusätzlichen Klassenräumen	11 460
Wiedererrichtung von 4 835 Klassenräumen	2 465
Renovierung von 12 698 Klassenräumen	1 774
Sonstige Bildungseinrichtungen	2 642
Kauf von Grundstücken für Schulgebäude	4 584
Lehrerbildende Anstalten	525
Staatliche Universitäten	1 427

## SCHULEN, LEHRER UND SCHÜLER



STAT. BUNDESAMT 9697

Öffentliche Bibliotheken gab es bis 1945 nicht. Seitdem wurden nicht nur in der Hauptstadt Seoul, sondern auch in anderen Städten und auf dem Land öffentliche Büchereien eingerichtet, so daß nach letzten Veröffentlichungen des Erziehungsministeriums (Ministry of Education) über 3 000 Bibliotheken bestehen, darunter 60 öffentliche, 117 Universitätsbüchereien sowie an Oberschulen 580, an Mittelschulen 333 und an Volksschulen 2 043 Büchereien. Der gesamte Buchbestand beläuft sich auf über 10 Mill. Bände. Der 1946 gegründete koreanische Bibliothekenverband wurde 1955 Mitglied der "International Federation of Library Associations".

Öffentliche Museen gibt es in Seoul sowie in einigen anderen großen Städten. 1967 wurden etwa 300 000 Besucher gezählt.

Das Theaterspiel wird vor allem in Seoul gepflegt. Im Nationaltheater werden ausschließlich koreanische Stücke aufgeführt, während das 1960 eröffnete Schauspielzentrum vorwiegend westliche Schauspielkunst in koreanischer Sprache bietet. Statistische Angaben liegen nicht vor.

Die Malerei hat in Korea eine alte Tradition. Zur Zeit der Monarchie konzentrierte sie sich auf die Porträt- und Landschaftsmalerei. Werke dieser Epoche befinden sich heute u. a. im Nationalen Kunstmuseum in Seoul. Die heutige Malerei kennt eine traditionelle, östlich orientierte und eine westliche Richtung. Werke beider Richtungen werden in der staatlichen Kunstausstellung, einer ständigen Einrichtung, getrennt in verschiedenen Abteilungen, gezeigt.

Gehobene Musik wird an mehreren Musikhochschulen sowie von einer Reihe von Sinfonieorchestern gepflegt. Im Mai jedes Jahres findet regelmäßig ein internationales Musikfestival statt. Traditionelle Volksmusik und Volkstanz sind noch sehr populär und erhalten staatliche Unterstützung.

Der Sport ist in verschiedenen Arten sehr beliebt. Neben Judo, Karate und Ringen werden auch westliche Sportarten wie Fußball, Volley- und Baseball, Tischtennis und Boxen begeistert betrieben. In allen größeren Städten gibt es Sportvereine und Sportplätze.

Erwerbstätigkeit

Angaben über die Erwerbstätigkeit liegen aus einer vierteljährlichen Stichprobenerhebung vor, die seit August 1962 durchgeführt wird. Danach gab es 1967 9,5 Mill. Erwerbspersonen (6,2 Mill. Männer und 3,3 Mill. Frauen). In diesen Zahlen sind nicht die etwa 0,6 Mill. Militärangehörigen enthalten. Mit ihnen zusammen belief sich die Erwerbsbevölkerung 1967 auf 10,1 Mill. Die Erwerbsquote (Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung) betrug demnach etwa 34 % gegenüber etwa 45 % in der Bundesrepublik Deutschland 1967. Der niedrige Prozentsatz beruht in erster Linie auf dem hohen Anteil Jugendlicher an der Gesamtbevölkerung sowie darauf, daß verhältnismäßig wenig Frauen in das Erwerbsleben eingegliedert sind. Von den 9,5 Mill. Erwerbspersonen (ohne Militärangehörige) waren 1965 8,9 Mill. erwerbstätig und 0,6 Mill. arbeitslos. Die Arbeitslosenquote, gemessen an der Zahl der Erwerbstätigen (ohne Militärangehörige), belief sich auf 6,3 %. Es ist dabei jedoch zu beachten, daß von der Gesamtzahl der in der Statistik erfaßten Erwerbspersonen etwa 5,3 Mill. (56 %) auf die Landwirtschaft entfallen. Die Produktionsmethoden in der Landwirtschaft sind noch sehr arbeitsintensiv, der Mechanisierungsgrad ist gering. Da fast ausschließlich Ackerbau betrieben wird, handelt es sich bei den Erwerbspersonen dieses Sektors tatsächlich um Saisonarbeiter, die im Winter arbeitslos oder nur teilbeschäftigt sind. Im übrigen sind die landwirtschaftlichen Betriebe, zutreffender mit farm households bezeichnet, gewöhnlich sehr klein, andererseits die Anzahl der hier tätigen Arbeitskräfte so hoch, daß selbst die Erntezeit kaum Vollbeschäftigung kennt und schon aus diesem Grund die Arbeitsproduktivität sehr gering ist. Eine Vermarktung erfolgt bei den meisten landwirtschaftlichen Betrieben nicht in nennenswertem Umfang, und außerlandwirtschaftliche Nebenverdienstmöglichkeiten bestehen nur in geringem Maße. Von den 8,9 Mill. Erwerbstätigen des Jahres 1967 waren 5,8 Mill. Männer und 3,1 Mill. Frauen; von den 0,6 Mill. Arbeitslosen waren 0,4 Mill. Männer und 0,2 Mill. Frauen. Die meisten Arbeitslosen standen im Alter zwischen 15 und 30 Jahren.

Erwerbspersonen 1967 nach Wirtschaftsbereichen \*)

Wirtschaftsbereich	Erwerbspersonen	
	1 000	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 924	51,8
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	95	1,0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 043	11,0
Baugewerbe	264	2,8
Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste	28	0,3
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 100	11,6
Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	192	2,0
Dienstleistungen	1 268	13,3
Arbeitslose	590	6,2
Insgesamt	9 504	100

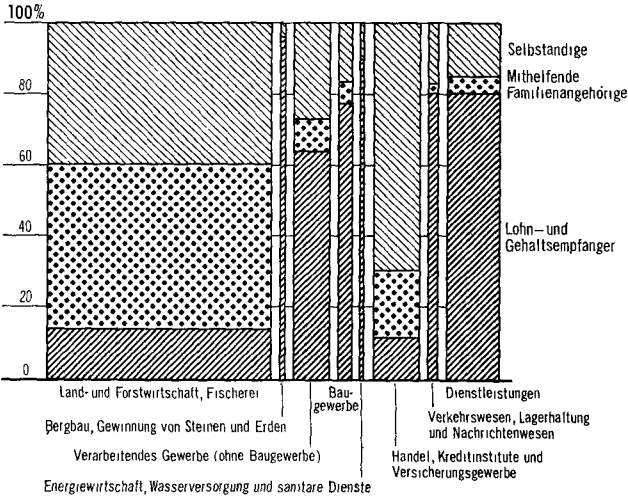
\*) Amtliche Schätzung.

Quelle: "ILO-Jahrbuch" 1968, Genf

Aus den Angaben über die Verteilung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen geht hervor, daß von den insgesamt 8,9 Mill. 1967 4,7 Mill. in Land- und Forstwirtschaft sowie 0,2 Mill. in Jagd und Fischerei

tätig waren. Als durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit werden 41,1 bzw. 48,1 Stunden angegeben. Außerhalb der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei waren 4,0 Mill. und damit nur etwa 45 % aller Erwerbstätigen beschäftigt. Auf den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden entfielen 95 000, auf das verarbeitende Gewerbe 1,0 Mill., auf das Baugewerbe 0,3 Mill., 1,1 Mill. waren im Handel (einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe), 0,3 Mill. im öffentlichen Dienst und 0,2 Mill. im Verkehrs- und Nachrichtenwesen tätig.

ERWERBSPERSONEN 1965  
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF



STAT BUNDESAMT 9698

Die wöchentliche Arbeitszeit ist außerhalb der Landwirtschaft im allgemeinen noch sehr hoch. Nach den vorhandenen statistischen Unterlagen ist die Zahl der im Wochendurchschnitt geleisteten Arbeitsstunden in den letzten Jahren eher noch gestiegen als zurückgegangen. Danach war die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 1967 am höchsten im Verkehrs- und Nachrichtenwesen (63,9 Stunden) und Handel (60,3 Stunden). Für das verarbeitende Gewerbe werden nur 53,8 Stunden für 1967, nach noch 57,4 Stunden im Jahr 1966, ausgewiesen. Dagegen ist im Baugewerbe die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in den letzten vier Berichtsjahren ständig gestiegen (53,9 Stunden 1967 gegenüber 48,9 im Jahr 1964).

Neuere Angaben über die Gliederung der Arbeitslosen nach Wirtschaftsbereichen liegen nicht vor. Nach älteren Unterlagen waren 1965 von den damals 0,7 Mill. Arbeitslosen 0,5 Mill. Männer und 0,2 Mill. Frauen. 0,2 Mill. gehörten der landwirtschaftlichen und 0,5 Mill. der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung an. Ein verhältnismäßig hoher Anteil der Arbeitslosen hatte Oberschul- (0,1 Mill.) oder sogar Universitätsbildung (53 000). Ein Arbeitsschutzrecht gibt es noch nicht, ebenso wie jegliche Form der Sozialversicherung fehlt.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Trotz aller Industrialisierungsbemühungen ist dieser Wirtschaftsbereich immer noch der bei weitem bedeutendste in Süd-Korea. 1967 bezogen aus ihm etwa 17,7 Mill. Südkoreaner, das sind 59 % der Gesamtbevölkerung, ausschließlich oder überwiegend ihren Lebensunterhalt. Im gleichen Jahr waren 4,9 der insgesamt 8,9 Mill. Erwerbstätigen, das sind 55 %, in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei tätig. Zu gleicher Zeit war dieser Wirtschaftsbereich aber nur mit 386,53 Mill. \$ bzw. 34 % an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten beteiligt. Diese Zahlen lassen bereits erkennen, daß die Arbeitsproduktivität und dementsprechend auch der Lebensstandard der Bevölkerung hier noch besonders niedrig sind. Gleichzeitig läßt sich aus dem noch relativ hohen Anteil dieses Wirtschaftsbereichs an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts ersehen, daß sich Süd-Korea noch in einem frühen Stadium wirtschaftlicher Entwicklung befindet, da der wirtschaftliche Entwicklungsstand eines Landes gewöhnlich umso höher ist, je niedriger der An-



teil der Landwirtschaft an der Entstehung des inlandsprodukts ist. In den hochentwickelten Industrieländern der westlichen Welt beträgt dieser Anteil nur noch etwa 5 bis 10 %. Unter den drei Teilbereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei hat die Landwirtschaft die weitaus größte Bedeutung. 1966 lebten etwa 16,1 Mill. Einwohner (53,5 % der Gesamtbevölkerung) von der Landwirtschaft. Davon waren 99,9 % Koreaner und 0,1 % Ausländer (fast nur Chinesen). Sie verteilten sich auf 2,6 Mill. landwirtschaftliche Betriebe (farm households), davon 2,3 Mill. Haupterwerbs- und 0,3 Mill. Nebenerwerbsbetriebe. Im Durchschnitt kamen 1967 rd. 6 Personen auf einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Von der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche mit 2,3 Mill. ha 1967 entfielen 1,3 Mill. (57 %) auf bewässertes Feld (paddy field) und 1,0 Mill. (43 %) auf sonstige landwirtschaftliche Nutzflächen. Es ist dabei allerdings zu berücksichtigen, daß das in diesen Zahlen nicht erfaßte Wald- und Ödland, etwa zwei Drittel der gesamten Bodenfläche, von vielen Bauern als Viehweide genutzt wird. Insofern ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche in Wirklichkeit größer als sie aus den Zahlen hervorgeht. Wichtigste Agrargebiete sind die im Süden und Südosten gelegenen Provinzen Jeonla-nam-do (0,5 Mill. Betriebe), Gyeongsang-bug-do (0,5 Mill. Betriebe) und Gyeongsang-nam-do (0,4 Mill. Betriebe).

Provinz	Fläche 1)	Betriebe
	ha	Anzahl
Stadt Seoul	14 218,9	16 558
Stadt Pusan	5 636,6	9 581
Gyeonggi-do	306 132,1	263 995
Gangwon-do	166 386,7	161 422
Chungcheong-bug-do	177 258,0	180 907
Chungcheong-nam-do	292 082,1	317 886
Jeonla-bug-do	256 637,2	295 929
Jeonla-nam-do	382 592,1	460 551
Gyeongsang-bug-do	389 286,4	450 645
Gyeongsang-nam-do	271 931,7	370 933
Jeju-do	49 759,6	58 457
Insgesamt	2 311 921,3	2 586 864

1) Einschl. Flächen nicht rein landw. Betriebe (quasi-Farmhouseholds).

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Die durchschnittliche landwirtschaftliche Betriebsgröße betrug 1967 etwa 0,88 ha. Die insgesamt 2,5 Mill. Betriebe verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Betriebsgrößenklassen.

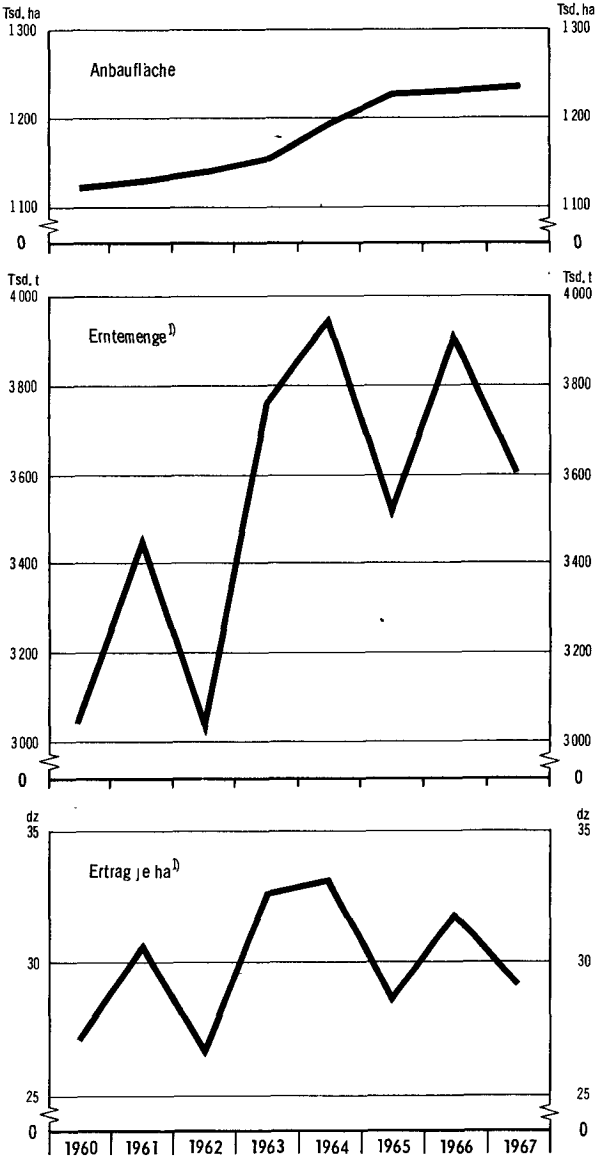
Betriebsgrößenklassen		
Betriebe mit Fläche von ... bis unter ... Ban 1)	Betriebe	
	Anzahl	%
0 - 3	459 780	17,8
3 - 5	459 568	17,8
5 - 10	829 258	32,0
10 - 20	665 099	25,7
20 - 30	134 511	5,2
30 und mehr	38 648	1,5
Insgesamt	2 586 864	100

1) 1 Ban = 0,099174 ha.

Die vorstehenden Zahlen lassen erkennen, daß die landwirtschaftliche Betriebsstruktur ausgesprochen kleinbäuerlich ist und daß Großbetriebe, wenn überhaupt, nur einen unbedeutenden Anteil haben. Allerdings beziehen sie sich nur auf die Betriebsgrößen und sagen nichts über die Verteilung des Grundeigentums aus. Über letzteres gibt es keine statistischen Angaben, jedoch läßt das erhebliche Gewicht, das die Pachtzahlungen haben (siehe auch weiter unten), vermuten, daß viele als Pachtbetriebe anzusprechen sind.

Der Reis steht auch in Süd-Korea als Feldfrucht voran und ist für die Bevölkerung immer noch das bei weitem wichtigste Grundnahrungsmittel. 1967 wurden insgesamt 12 Mill. ha fast ausschließlich auf Reisfeldern angebaut, die 36 Mill. t Rohware erbrachten. Der durchschnittliche Hektarertrag war in den letzten sechs Jahren beträchtlich höher als früher. Er betrug 1955 bis 1960 im Durchschnitt etwa 27 dz/ha, 1961 bis 1966 dagegen etwas über 30 dz/ha.

ANBAU UND ERNTE VON REIS



STAT. BUNDESAMT 9699

1) geschält

Anbau und Ernte von Reis

Jahr	Anbaufläche	Hektarertrag	Erntemenge
	1 000 ha	dz	1 000 t
1956	1 097	22,2	2 438
1957	1 105	27,2	3 002
1958	1 108	28,5	3 161
1959	1 113	28,5	3 150
1960	1 121	27,2	3 047
1961	1 128	30,7	3 463
1962	1 139	26,5	3 015
1963	1 155	32,5	3 758
1964	1 195	33,1	3 954
1965	1 228	28,5	3 501
1966	1 231	31,8	3 919
1967	1 235	29,2	3 603

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Weitere wichtige Feldfrüchte sind Gerste, Nacktgerste, Weizen, Sojabohnen, Chinesischer Kohl und Rettich. Die Ernten des Jahres 1967 erbrachten folgende Erträge:

Feldfrüchte	Erntemenge	Ertrag
	1 000 t	dz/ha
Gerste	931	18,7
Nacktgerste	985	20,9
Weizen	310	20,5
Sojabohnen	201	6,5
Rettich	580	131,2
Chines. Kohl	609	124,5

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Besondere Bedeutung für die Volksernährung haben, insbesondere auf dem Land, neben Reis, Rettich und Kohl. Sie sind die wichtigsten Bestandteile des "Kimitschi", eines vitaminreichen Säuerungsproduktes, das nach Zubereitung und Lagerung dem deutschen Sauerkraut ähnelt und vor allem im Winter ein unentbehrlicher Vitaminträger in der sonst vitaminarmen Kost ist. Diesem "Kimitschi" dürfte es wohl auch zu verdanken sein, daß die Koreaner fast ausnahmslos über einen auffallend guten Zahnstand verfügen. Daneben gibt es eine Reihe von weniger wichtigen Anbauprodukten, wie Roggen, Hirse, Barnyardhirse, Sorghum, Mais und Rote Bohnen.

Nicht unerheblich ist auch der Obstertrag, der sich in den letzten Jahren ständig erweiterte. Die Apfel-ernte beispielsweise ist von 1956 bis 1965 etwa auf das Zweieinhalbfache gestiegen. Ferner sind auch die Birnen- und Pfirsichernten beträchtlich.

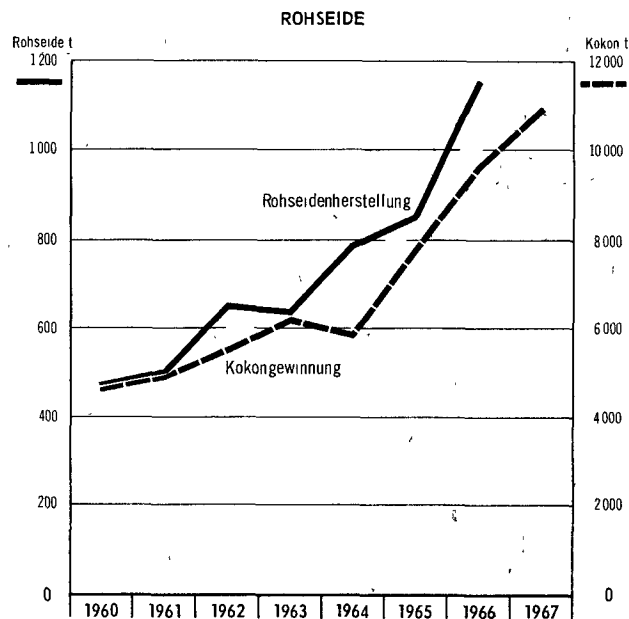
Eine gewisse Bedeutung hatte in früheren Jahren der Anbau von Baumwolle; er ist jedoch seit 1955 in ständigem Rückgang begriffen. Die Erntemenge betrug 1967 nur noch 11 900 t gegenüber 58 600 t 1955. Der Anbau sonstiger Faserpflanzen wie Hanf und Flachs ist unbedeutend, beträchtlich dagegen der von Tabak (staatliches Ankaufsmonopol). Für seinen Anbau sind von 1953 bis 1963 alljährlich etwa 20 000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Anspruch genommen worden. Im folgenden Jahr 1964 wurde sie um fast 50 % auf 29 900, bis 1967 auf 37 300 ha erweitert. Während bis zum Koreakrieg fast ausschließlich nur einheimische Sorten bekannt waren, ist deren Bedeutung jetzt sehr stark zugunsten importierter (gelber) Tabaksorten zurückgegangen. 1967 wurden nur noch 1 700 ha mit einheimischen, dagegen aber 26 200 ha mit ausländischen (gelben) Sorten bepflanzt.

Unter den pflanzlichen Erzeugnissen der Landwirtschaft sei schließlich noch die Ginsengwurzel erwähnt, ein bis 50 cm hohes Araliengewächs mit dicker Wurzel, die seit Jahrhunderten in Ostasien als Heilmittel geschätzt wird. Sie unterliegt in Korea, ebenso wie Tabak, einem staatlichen Ankaufsmonopol. Ihr Wachstum bis zur Ernte erstreckt sich über mehrere Jahre. Die Erntemenge betrug 1967 1 031 t. Wichtigste Anbauggebiete sind die Provinzen Gyeonggi-do und Chungcheong-nam-do.

Neben dem Ackerbau spielt die Viehzucht (einschl. Geflügelhaltung) eine verhältnismäßig untergeordnete Rolle. Rindvieh dient in erster Linie der Fleischgewinnung, nebenbei wird auch seine Zugkraft ausgenutzt. Ende 1967 gab es 1 244 780 Stück (813 926 männliche und 430 854 weibliche Tiere), dagegen wurden im gleichen Jahr nur 9 075 Stück Milchvieh gezählt. In ihrem Zweiten Fünfjahresplan hat die koreanische Regierung die Förderung der Milchwirtschaft (u. a. durch Einfuhr von geeignetem Zuchtvieh) zu einem ihrer wichtigsten landwirtschaftlichen Programmpunkte gemacht. Die Pferdehaltung ist in Anbetracht der geringen Betriebsgrößen verhältnismäßig weit verbreitet; sie hat nach dem Koreakrieg bis 1966 noch ständig zugenommen. Ihre Zahl belief sich Ende 1966 auf 27 675 gegenüber nur 16 857 im Jahre 1955. Bis zum Jahresende 1967 ist sie allerdings wieder beträchtlich (auf 24 739) zurückgegangen. Eine etwas abweichende Entwicklung zeigt die Schweinezucht. Nach dem Koreakrieg hat sich der Bestand von 0,51 Mill. Stück Ende 1953 auf 1,26 Mill. Ende 1965 sehr schnell erhöht. Seitdem stagniert er jedoch bei einer Zahl von etwa 1,2 bis 1,5 Mill.; Ende 1967 betrug er 1,3 Mill. Erwähnenswert ist schließlich noch die der kleinbäuerlichen Betriebsstruktur entsprechende Ziegen- und Kaninchenhaltung. 1967 wurden 0,1 Mill. Ziegen und 0,8 Mill. Kaninchen gezählt. Verhältnismäßig umfangreich ist in den kleinbäuerlichen Betrieben auch die Hühnerhaltung. Sie hat sich vor allem in den beiden letzten Berichtsjahren (1966 und 1967) erheblich ausgeweitet. Ende 1967 wurden 17,1 Mill. Hühner gegenüber 14,0 Mill. Ende 1966 und 11,9 Mill. Ende 1965 gezählt. Rassegeflügel wird jedoch bisher noch kaum systematisch gezüchtet. Die früher bedeutende Entenhaltung (Ende 1955 = 0,7 Mill.) ist in den letzten Jahren auf etwa ein Drittel ihres früheren Umfangs zurückgegangen (Ende 1967 = 0,2 Mill. Stück).

Von nicht unerheblicher wirtschaftlicher Bedeutung ist schließlich auch die Seidenraupenzucht. Im Früh-

jahr 1967 gab es 0,5 Mill. landwirtschaftliche Betriebe bzw. Familien, die sich damit befaßten. Die gesamte Kokongewinnung belief sich im gleichen Jahr auf 10 903 t. Davon wurde der größte Teil (9 818 t) von staatlichen Stellen aufgekauft.



STAT BUNDESAMT 9700

Infolge der kleinbäuerlichen Betriebsstruktur und dadurch, daß der Reis als das wichtigste landwirtschaftliche Erzeugnis überwiegend auf Naßfeldern angebaut wird, sind die Produktionsmethoden der koreanischen Landwirtschaft noch sehr arbeitsintensiv und wenig mechanisiert. Das geht u. a. daraus hervor, daß es 1966 in ganz Süd-Korea nur etwa 20 Ackerschlepper gab und das allgemein übliche Transportmittel immer noch der von Kühen oder Ochsen gezogene Karren ist. Der Getreidedrusch erfolgt fast überall von Hand, da Motorkraft bisher kaum Eingang fand. Auch der Verbrauch von Handelsdünger und von Insektenvertilgungsmitteln ist verhältnismäßig niedrig. 1966 wurden insgesamt 423 271 t Handelsdünger verbraucht, 1960 nur 136 827 t. Bei Insektenvertilgungsmitteln waren es 1965 12 729 t gegenüber 5 857 t 1960.

#### Durchschnittliche Betriebseinnahmen 1967

Gegenstand der Nachweisung	100 ₩	%
Bodennutzung zusammen	1 249,3	82,8
Reis	782,7	51,8
Weizen	189,4	12,5
Anderes Getreide	23,4	1,6
Bohnen	48,1	3,2
Kartoffeln	46,4	3,1
Gemüse	88,0	5,8
Handelsgewächse	32,8	2,2
Obstbau	15,5	1,0
Übrige	0,8	0,1
Nebenprodukte	22,3	1,5
Veredelungswirtschaft zusammen	137,7	9,1
Viehhaltung	17,4	1,2
Seidenraupenzucht	3,6	0,3
Tierische Produkte	33,6	2,3
Verarbeitende Produkte	5,0	0,4
Übrige	74,2	4,9
Vorratsveränderungen	123,0	8,1
Insgesamt	1 510,0	100

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Angaben über die betrieblichen Aufwendungen und Erträge in der Landwirtschaft liegen aus Stichprobenerhebungen vor, die jährlich bei 1 200 Betrieben vorgenommen werden. Danach beliefen sich 1967 die Erträge je Betrieb im Durchschnitt auf 151 000 ₩, die Aufwendungen auf 34 640 ₩. Der größte Teil der Erträge ent-



fiel auf den Verkauf von Reis (51,8 %). Weitere größere Posten der Ertragsseite waren Verkäufe von Weizen (12,5 %) und Gemüse (5,8 %). Insgesamt resultierten 32,8 % der gesamten betrieblichen Einnahmen aus dem Verkauf pflanzlicher Erzeugnisse. Auf Vorratsveränderungen entfielen 8,1, die restlichen 9,1 % der Erträge kamen aus der Vieh- bzw. Geflügelhaltung, aus der Seidenraupenzucht und aus sonstigen Erträgen. Es wird damit deutlich, daß der Acker- bzw. Gartenbau beherrschend, die Veredelungsproduktion aber noch sehr unbedeutend ist. In der Bundesrepublik Deutschland ist die Veredelungsproduktion demgegenüber zu etwa drei Vierteln an den Erträgen der landwirtschaftlichen Betriebe beteiligt.

Auf der Aufwandseite haben die Ausgaben für Löhne (28,2 %), Düngemittel (24,9 %) und Pachten (11,9 %) die größte Bedeutung.

Durchschnittliche Betriebsausgaben 1967

Gegenstand der Nachweisung	100 W	%
Betriebsmittel zusammen	148,1	42,7
Saatgut	8,2	2,4
Düngemittel	86,3	24,9
Vieh	28,2	8,1
Übrige	25,4	7,3
Löhne	97,9	28,2
Pachten	41,5	11,9
Bewässerungsgebühren	20,6	5,9
Übrige	39,3	11,3
Insgesamt	346,4	100

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Im Zweiten Fünfjahresplan ist vorgesehen, das Land bis zum Jahr 1971 unabhängig von der Einfuhr ausländischer Agrarerzeugnisse zu machen. Zu diesem Zweck sollen die für die Landwirtschaft vorgesehenen Mittel besonders für die Nutzbarmachung zusätzlicher Flächen und den Ausbau der Bewässerungsanlagen aufgewendet werden. Im einzelnen:

	Mill. W
Bewässerung	26 712
Neulandgewinnung, Flurbereinigung	37 774
Saatgutverbesserung	1 691
Bodenkultur	4 575
Insekten- und Krankheits-	
schadenbekämpfung	2 278
Nutztierhaltung	2 691
Landwirtschaftliche Forschung	7 278
Sonstige Maßnahmen	28 114
Insgesamt	111 113

Die Forstwirtschaft spielt im Gegensatz zur Landwirtschaft eine sehr untergeordnete Rolle, obgleich nach der Statistik etwa zwei Drittel der landfläche Waldland sind. Für 1966 wird eine forstwirtschaftlich genutzte Fläche von insgesamt 6,7 Mill. ha ausgewiesen. Davon waren 19,6 % im Besitz des Staates, 7,5 % kommunaler und sonstiger öffentlicher Besitz und 72,9 % Privatbesitz. Im gleichen Jahr waren von der gesamten forstwirtschaftlich genutzten Fläche 5,4 Mill. ha (81,7 %) bewaldet und 1,0 Mill. ha (15,0 %) unbewaldet, weitere 172 800 ha (2,6 %) unbewirtschaftet (vermutlich höchste Regionen der Gebirge, Moore usw.) und 45 500 ha (0,7 %) nichterfaßtes Gelände. Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, daß ein großer Teil des Landes aus stark zerklüfteten und nur mit sehr spärlicher Vegetation bedecktem Gebirgsland besteht. Jahrzehntelanger Raubbau während der Zugehörigkeit zu Japan und mehr wohl noch nach dem Zweiten Weltkrieg und während des Koreakrieges, als die Versorgung der Bevölkerung mit mineralischen Brennstoffen unzureichend war, taten noch ein übriges.

Forstfläche 1966  
1 000 ha

Seoul National Forest Station	440
Gangneung National Forest Station	390
Stadt Seoul	21
Stadt Pusan	21
Gyeonggi-do	595
Gangwon-do	678
Chungcheong-bug-do	528
Chungcheong-nam-do	523
Jeolla-bug-do	472
Jeolla-nam-do	778
Gyeongsang-bug-do	1 297
Gyeongsang-nam-do	793
Jeju-do	123
Insgesamt	6 658

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Dichter Hochwald wie in Mitteleuropa ist kaum anzutreffen. Von der gesamten bewaldeten Fläche entfielen 1966 3,2 Mill. ha auf Nadel-, 1,2 Mill. ha auf Laub-, 1,0 Mill. ha auf Mischwald und 4 800 ha auf Bambusbuschland. Der größte Waldbestand ist für die Provinzen Gyeongsang-bug-do, Gyeongsang-nam-do und Jeolla-nam-do im Süden und Südosten des Landes ausgewiesen.

Der Holzeinschlag ist in den letzten Jahren wieder angestiegen. Er betrug 1967 1,3 Mill. cbm nach 536 000 cbm 1966 und 463 000 cbm 1965. Aufgeforstet wurden 1967 etwa 439 000 ha gegenüber nur 139 000 ha 1966 und 120 000 ha 1965. Den Gesamtzuwachs schätzte das Ministerium für Landwirtschaft und Forsten 1966 auf 61,7 Mill. cbm. Davon entfielen 31,9 Mill. auf staatliche Forsten, 4,6 Mill. auf kommunalen und sonstigen öffentlichen Wald und 25,2 Mill. cbm auf Privatwald. Im Zweiten Fünfjahresplan wird der systematischen Wiederaufforstung großer entwaldeter Flächen besondere Bedeutung beigemessen. Es ist vorgesehen, bis 1971 etwa 1,4 Mill. jeong Waldland (1 jeong = 0,99174 ha) wieder aufzuforsten, das sind etwa 80 % der zu Beginn des Planjahrfünfts brachliegenden forstwirtschaftlichen Nutzfläche. Ferner sollen die Maßnahmen der Erosionskontrolle verstärkt, die Anzucht von Pflanzgut gefördert und weitere Maßnahmen zum Schutz des Waldes getroffen werden. Für diesen Zweck sind folgende Aufwendungen vorgesehen:

	Mill. W
Aufforstung	8 676
Erosionskontrolle	3 809
Anzucht von Pflanzgut	3 035
Forstschutz	1 979
Insgesamt	17 499

#### Fischerei

Für die am Meer lebende Bevölkerung hat die Hochsee- und Küstenfischerei erhebliche und ständig zunehmende Bedeutung. 1966 lebten 246 000 Familien mit 1,5 Mill. Personen vom Fischfang, davon 165 000 unmittelbar und 80 700 von der Fischzucht bzw. Weiterverarbeitung. Die Küsten- und Hochseefischereiflotte umfaßte 1966 53 294 Fahrzeuge mit einer Gesamttonnage von 245 962 BRT. Darunter hatten allerdings nur 8 884 maschinellen Antrieb. Die meisten Fischereifahrzeuge (47 422) haben weniger als 10 BRT. Eine erhebliche Zunahme bei Fahrzeugen mit maschinellm Antrieb ist allerdings in den letzten Jahren zu beobachten. Im Jahr 1962 gab es erst 6 085 Boote bzw. Schiffe.

Fischereifahrzeuge nach Größenklassen

Fahrzeugart von ... bis ... BRT	1962	1964	1966
Boote mit Motorantrieb			
unter 10	3 672	4 050	5 164
11 - 20	1 316	1 578	2 355
21 - 30	384	247	351
31 - 50	298	187	269
51 - 100	402	357	542
101 und mehr	13	44	203
zusammen	6 085	6 463	8 884
Segelboote			
unter 10	38 314	41 203	42 258
11 - 20	1 024	1 008	1 127
21 - 30	81	41	24
31 - 50	.	1	1
zusammen	39 419	42 253	44 410
Insgesamt	45 504	48 716	53 294

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Die Fangergebnisse der Küsten- und Hochseefischerei beliefen sich 1967 auf 469 600 t gegenüber 398 600 t 1965 und 240 300 t 1960. Die wichtigsten Fischarten sind Heringe, Sardinen, Anchovis, Barsche und Meer-aale; der Walfang erbrachte 1967 1 140 t. Ferner wurden 1967 9 800 t Schalentiere (Krabben, Garnelen u. a.), 179 900 t Weichtiere (Muscheln, Austern u. a.) und 89 700 t sonstige Meeresprodukte angelandet. Die Binnenfischerei ist vergleichsweise unbedeutend und in den letzten Jahren eher noch zurückgegangen. Die Ausfuhr von Fischwaren hat in den letzten Jahren sehr stark zugenommen. Während von 1953 bis 1961 der Ausfuhrwert sich auf weniger als 10 Mill. US-\$ jährlich belief, betrug er 1966 und 1967 42 bzw. 57,5 Mill. US-\$. Die Ausfuhr geht vor allem nach Japan, Hongkong, China (Taiwan) und nach den Vereinigten Staaten. Der Zweite Fünfjahresplan sieht eine erhebliche Förderung und Ausdehnung der Fischerei vor. Es wird dabei von der Tatsache ausgegangen, daß zur Zeit etwa 5 % der Bevölkerung von der Fischerei leben, aber ihr Anteil an der Entstehung des Bruttosozialprodukts nur etwa 1 %

ausmacht. Die Fangergebnisse könnten sich bis 1971 etwa verdoppeln. Der inländische Verbrauch von Fisch und Fischwaren soll jährlich um etwa 7 % erhöht werden und die verbleibende Menge in den Export gehen (1971 voraussichtlich etwa 208 000 t). Zur Verwirklichung dieser Ziele ist die Investition von insgesamt 31 326 Mill. W im Planjahr fünf 1967 bis 1971 vorgesehen, davon allein 21 851 Mill. für die Anschaffung von Fischereifahrzeugen und -ausrüstung und 4 563 Mill. W für den Ausbau von Fischereihäfen.

## Produzierendes Gewerbe

Maßnahmen zur Nutzung der natürlichen Rohstoffquellen des Landes setzten in nennenswertem Umfang erst mit der Eingliederung Koreas in das Japanische Reich im Jahr 1910 ein. Für die Zeit davor ist lediglich die Goldgewinnung zu erwähnen, die bereits gegen Ende des vergangenen Jahrhunderts mit primitiven Mitteln betrieben wurde. Die Japaner führten eine planmäßige Bestandsaufnahme der reichlich vorhandenen Bodenschätze durch und leiteten deren Erschließung und Ausbeutung ein. Außerdem begannen sie mit der systematischen Nutzung der damals noch reichen Waldbestände durch den Aufbau entsprechender Verarbeitungsbetriebe. Als Japan 1931 die Mandschurei eroberte und im Zuge des Aufbaus der japanischen Rüstungsproduktion vor und während des Zweiten Weltkriegs wurde der Ausbau der Urproduktion verstärkt fortgeführt und durch Ansiedlung weiterverarbeitender Produktionen in Korea ergänzt. Süd-Korea wurde dadurch neben Nord-Korea nicht nur der wichtigste Rohstofflieferant für das japanische Mutterland, sondern auch mit dem Aufbau der weiterverarbeitenden Produktion mehr und mehr der japanischen Wirtschaft erschlossen. Die Industrieproduktion Koreas erhöhte sich von 1932 bis 1945 um etwa das Fünffache. 1944 fand die Förderung von Kobalt, Graphit, Magnetit und Glimmer des japanischen Reiches fast ausschließlich in Korea statt (Wolfram 88, Molybdän 85, Eisenerz 38, Koks 14, Roheisen 11 %). Diese hoffnungsvolle Entwicklung brach am Ende des Zweiten Weltkrieges jäh ab. Außerdem wurde das Land nicht nur aus der wirtschaftlichen Integration mit den anderen Teilen des bis dahin bestehenden Japanischen Reiches herausgerissen, sondern wenig später (1948) auch noch das stärker auf den Bergbau orientierte Nord-Korea von dem mehr auf Landwirtschaft, Fischerei und industrielle Weiterverarbeitung ausgerichteten Süd-Korea getrennt. Das führte notwendigerweise zu einem rapiden Rückgang der Produktion und machte die vorhandenen maschinellen Anlagen weitgehend unrentabel. Der zwei Jahre später hereinbrechende Koreakrieg (1950 bis 1953), dessen Kampfgeschehen sämtliche Teile des Landes mit Ausnahme des äußersten Südens erfaßte, führte u. a. zu verheerenden Zerstörungen der Produktionsanlagen. Der Wiederaufbau ging zunächst sehr langsam voran. 1956 hatte das produzierende Gewerbe (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe) nur einen Anteil von 14,5 % an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten gegenüber 49,2 % des Wirtschaftsbereichs Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. Seitdem hat sich sein Gewicht jedoch zwar langsam aber fast ständig erhöht und betrug 1967 26,4 % gegenüber nur 34,1 % bei Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.

Wie bereits erwähnt, ist unter den Bereichen des produzierenden Gewerbes der Bergbau derjenige, dessen systematische Entwicklung zuerst einsetzte. Ende 1966 gab es 1 546 Betriebe mit 64 514 Beschäftigten. Davon entfielen 147 Betriebe mit 37 047 Beschäftigten auf den Kohlenbergbau, 175 Betriebe mit 15 399 Beschäftigten auf den Metallergbergbau, 951 Betriebe mit 3 062 Beschäftigten auf den Salzbergbau und 273 Betriebe mit 9 006 Beschäftigten auf die Gewinnung von Steinen und Erden und sonstige bergbauliche Produkte.

### Steinkohlenförderung 1 000 t

Jahr	Insgesamt	Davon in	
		staatlichen	privaten Gruben
1952	576,6	443,7	132,9
1953	866,7	682,6	184,1
1954	889,0	667,6	221,4
1955	1 308,3	959,2	349,1
1956	1 815,4	1 261,9	553,4
1957	2 441,2	1 520,4	920,8
1958	2 671,0	1 461,2	1 209,7
1959	4 136,4	2 163,0	1 973,4
1960	5 350,0	2 576,1	2 773,9
1961	5 884,3	2 907,1	2 977,1
1962	7 444,0	3 535,0	3 909,0
1963	8 558,1	4 256,8	4 301,2
1964	9 621,6	4 641,3	4 980,3
1965	10 248,3	4 630,1	5 618,3
1966	11 613,3	4 704,6	6 908,7
1967	12 436,2	4 713,9	7 722,3

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Die Kohlenförderung hat die weitaus größte Bedeutung im koreanischen Bergbau. Sie ist nach dem Koreakrieg besonders stark ausgebaut worden und belief sich 1967 auf 12,4 Mill. t Steinkohle (gegenüber 5,4 Mill. t 1960 und 1,3 Mill. t 1955). Von den 12,4 Mill. t des Jahres 1967 entfielen etwa 4,7 Mill. t auf staatliche und 7,7 Mill. t auf private Gruben. Das wichtigste staatliche Kohlenbergbauunternehmen ist die Dae Han Coal Corporation, ihr bedeutendstes Revier ist Jang-seong (fast 50 %).

Im Erzbergbau dürfte die Gewinnung von Eisenerz, Gold, Silber, Kupfer, Wolfram und Molybdän zur Zeit die größte Bedeutung haben. 1967 wurden 698 Mill. t Eisenerz, 1 970 kg Gold, 18 286 kg Silber und 15,6 Tsd. t Kupfererz gefördert bzw. gewonnen. Das Ergebnis war jedoch in den letzten Jahren zum Teil rückläufig. So ist besonders die Produktion von Gold zurückgegangen, die in den Jahren 1962 und 1963 ihren Höhepunkt hatte. Auch Eisen- und Kupfererz haben, wie aus nachstehenden Zahlen hervorgeht, 1967 die Fördermengen der Jahre 1965 und 1966 nicht wieder erreicht.

### Bergbauförderung

Jahr	Eisenerz	Gold	Silber
	56 % Fe	99,9 % Au	99,9 % Ag
	t	kg	
1951	500	236,8	40,0
1952	20 577	579,7	353,5
1953	18 971	494,0	1 623,8
1954	30 996	1 627,8	1 563,1
1955	28 586	1 482,9	2 476,4
1956	62 867	1 552,2	6 109,2
1957	185 412	2 070,8	8 626,4
1958	251 025	2 241,7	7 707,1
1959	281 659	2 043,2	7 523,9
1960	392 129	2 047,0	10 253,2
1961	499 872	2 616,0	14 320,7
1962	470 744	3 355,5	12 842,8
1963	500 725	2 802,3	13 809,6
1964	684 828	2 357,4	12 580,4
1965	735 104	1 954,4	13 498,9
1966	789 355	1 891,0	15 530,0
1967	698 206	1 970,0	18 286,0

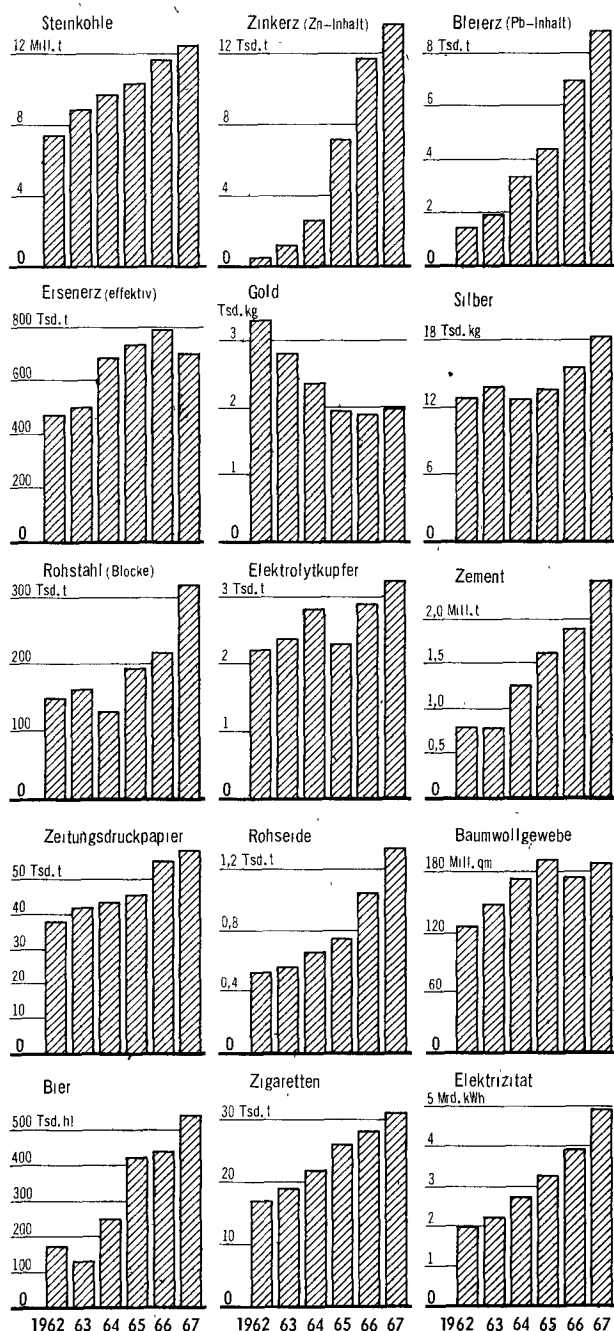
  

Jahr	Kupfer-	Blei-	Zink-
	6 % Cu	50 % Pb	50 % Zn
	t		
1951	192	16	354
1952	8 819	366	625
1953	11 137	255	30
1954	7 047	116	-
1955	12 470	1 365	-
1956	14 708	2 902	14
1957	9 168	1 844	564
1958	7 645	2 437	669
1959	4 798	465	7
1960	5 892	1 838	84
1961	5 300	1 840	900
1962	10 726	2 825	839
1963	12 297	3 834	2 258
1964	12 147	6 695	5 080
1965	22 184	8 849	14 232
1966	21 073	13 890	23 386
1967	15 561	17 607	27 299

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

In den meisten anderen Sparten hat dagegen die Produktion in den letzten Jahren weiter zugenommen. Das gilt vor allem für Silber, Bleierz, Molybdän und Zink. Die Förderung von Bleierz stieg von 8,8 Tsd. 1965 über 13,9 Tsd. 1966 auf 17,6 Tsd. t 1967, die Gewinnung von Silber von 13 499 im Jahr 1965 über 15 530 im Jahr 1966 auf 18 286 kg im Jahr 1967.

# PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE



STAT. BUNDESAMT 9701

Der Produktionsindex, der auf der Basis 1965 = 100 errechnet und monatlich veröffentlicht wird, erhöhte sich für den Bergbau insgesamt 1966 auf 109,9 und 1967 auf 113,3. Im einzelnen waren es von 1965 bis 1967 im Kohlebergbau 20,6, im Erzbergbau 4,5 und in der Gewinnung von Steinen und Erden 32,2 %. Nur der Nichtmetall-Bergbau ist um 13 % zurückgegangen.

Der Zweite Fünfjahresplan sieht eine weitere Ausdehnung der Montanföderung vor. Dabei soll Kohle etwas weniger, der übrige Bergbau stärker als im Zeitraum 1960 bis 1965 expandieren. Es wird unterstellt, daß in der industriellen Verwendung der Kohle in gewissem Umfang eine Ablösung durch Mineralöl und elektrische Energie stattfindet. Die Kohlenförderung soll von 1965 bis 1971 nur um 34 % steigen, so daß sie sich 1971 auf etwa 13,8 Mill. t beläuft.

## Index der bergbaulichen Erzeugung Basis 1965 = 100

Gewichtung Jahr	Bergbau insgesamt	Kohlenbergbau	Metallerzbergbau	Naturstein-, Lehm- u. Sandgewinnung	Nichtmetallischer Bergbau
Gewichtung	11,0 <sup>a)</sup>	61,3	25,6	2,1	11,0
1954	13,6	8,7	44,3	-	-
1955	17,0	12,8	37,4	-	-
1956	22,0	17,7	45,1	-	-
1957	29,7	23,8	57,3	-	-
1958	31,1	26,0	57,2	-	-
1959	43,3	40,3	56,0	-	-
1960	56,9	52,2	80,3	-	55,5
1961	64,6	57,4	99,6	-	62,9
1962	76,7	71,9	103,8	-	60,0
1963	87,4	86,6	92,9	-	83,9
1964	96,3	93,9	104,3	-	111,1
1965	100	100	100	100	100
1966	109,9	113,5	107,2	113,2	89,4
1967	113,3	120,6	104,5	132,2	87,0

a) Gewichtsanteil am Index der industriellen Netto-Produktion. Weitere Anteile: verarbeitendes Gewerbe = 31,9 Elektrizitätserzeugung = 7,1.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Im übrigen Bergbau wird mit den größten Zuwachsraten bei Gold (+ 94 %), Silber (+ 107 %), Blei- (+ 240 %), Zink- (+ 182 %) und Eisenerz (+ 118 %) gerechnet. Zur Verwirklichung dieser Ziele sind Investitionen in Höhe von insgesamt 17 467 Mill. ₩ vorgesehen. Im einzelnen sind im Zeitraum 1965 bis 1971 folgende Produktionssteigerungen geplant:

## Geplante bergbauliche Förderung\*)

Bergbauliches Erzeugnis	Maßeinheit	Stand 1965	Planziel	
			1971	Zunahme in %
Steinkohle (Anthrazit)	1 000 t	10 248	13 762	34
Eisenerz	1 000 t	735	1 600	118
Golderz	kg	1 954	3 800	94
Silbererz	1 000 kg	13,5	28,0	107
Kupfererz	1 000 t	22,2	30,0	35
Bleierz	1 000 t	8,8	30,0	241
Zinkerz	1 000 t	14,2	40,0	182
Kaolin	1 000 t	72,2	120,0	66
Flußspat	1 000 t	39,2	58,0	48
Talk	1 000 t	35,7	52,0	46
Kalkstein	1 000 t	3 090	5 500	78

\*) Im Rahmen des Zweiten Fünfjahresplans zur Entwicklung der Wirtschaft 1967 bis 1971.

Quelle: "The Second Five-Year Development Plan 1967 - 1971", Seoul

Mit besonderem Nachdruck soll der Aufbau von Verhüttungsanlagen vorangetrieben werden, um die Rohförderung nicht weiterhin exportieren zu müssen und um die zunehmende inländische Nachfrage zu befriedigen.

Neben dem Bergbau ist von den Japanern auch sehr frühzeitig die Erzeugung elektrischer Energie in die Wege geleitet worden. Hierfür boten sich die zahlreichen Wasserläufe in dem gebirgigen und stark zerklüfteten Land an, die den Aufstau zur Energiegewinnung erleichterten und gleichzeitig der Bewässerung des Landes und damit dem Reisbanau nutzbar gemacht werden konnten. Diese natürlichen Gegebenheiten führten dazu, daß vor dem Zweiten Weltkrieg in Korea fast ausschließlich Wasserkraftwerke gebaut wurden. Die ersten Kraftwerke begannen bereits kurz nach der Eingliederung Koreas in das Japanische Reich mit der Stromabgabe. 1915 betrug die installierte Leistung 7 735 kW. Sie erhöhte sich bis 1935 auf 309 604 und auf 669 075 kW im Jahr 1940. Da der größte Teil der Kraftwerke im stärker industrialisierten Nord-Korea lag, betrug 1945 die Kapazität aller in Süd-Korea vorhandenen Wasserkraftwerke nur 26 000, die der Wasserkraftwerke 6 000 kW. In den folgenden Jahren bis zum Koreakrieg sind die Kapazitäten bis 1951 sogar auf insgesamt 17 000 kW (Wasser- und Wasserkraftwerke) zurückgegangen. Nach Beendigung des Koreakrieges ist der Ausbau der Elektrizitätserzeugung vorwiegend in An-

griff genommen worden, um die für die Industrialisierung erforderliche Energiegrundlage zu schaffen. Dies war um so dringender, als eine größere Verwendung der reichlich vorhandenen Kohle als Energieträger, insbesondere in den ersten Jahren nach dem Koreakrieg, wegen der unzureichenden Transportmöglichkeiten sehr erschwert war. Von 1955 bis 1967 ist die Kapazität der koreanischen Wasser- und Wärmekraftwerke insgesamt auf mehr als das Siebenfache erhöht worden. Sie betrug zu Beginn dieses Zeitraumes (1955) 76 000 und erhöhte sich bis 1967 auf 560 000 kW. Dabei ist besonders bemerkenswert, daß die Ausweitung der Kapazitäten in diesem Zeitraum fast nur bei den Wärmekraftwerken stattfand, wogegen die Wasserkraftwerke in verhältnismäßig geringem Umfang ausgebaut wurden. Während 1955 von der gesamten Kapazität 55 000 kW auf Wasser- und 21 000 kW auf Wärmekraftwerke entfielen, waren es 1967 109 000 kW bei den Wasser- und 451 000 kW bei den Wärmekraftwerken. Man war dazu übergegangen, die Kohle am Ort ihrer Förderung in elektrische Energie umzuwandeln und sie in dieser Form den Verbrauchern zuzuleiten.

Durchschnittliche Leistung der Elektrizitätswerke \*)  
1 000 kW

Jahr	Insgesamt	Wärme- kraftwerke	Wasser- kraftwerke
1950	41	30	11
1951	17	10	7
1952	46	20	27
1953	60	15	45
1954	72	14	59
1955	76	21	55
1956	127	68	59
1957	151	103	48
1958	173	102	70
1959	192	104	89
1960	193	127	66
1961	202	128	74
1962	225	145	80
1963	252	169	83
1964	306	222	85
1965	370	289	81
1966	443	330	112
1967	560	451	109

\*) Ohne private Stromerzeugungsanlagen.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

Die Erzeugung von elektrischem Strom in südkoreanischen Kraftwerken betrug 1950 356,4 Mill. kWh, sie erhöhte sich bis 1967 auf 4 902 Mill. kWh. Davon entfielen 3 949 Mill. kWh auf Wärme- und 953 Mill. kWh auf Wasserkraftwerke.

Elektrizitätserzeugung \*)  
Mill. kWh

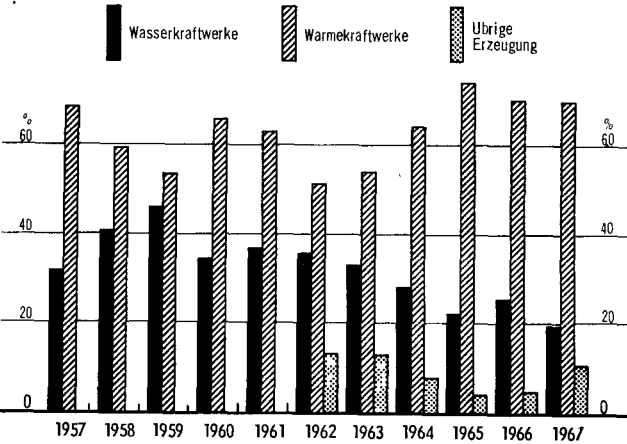
Jahr	Insgesamt	Wärme- kraftwerke	Wasser- kraftwerke
1950	356,4	259,3	97,0
1951	146,6	87,9	58,7
1952	408,2	174,4	233,7
1953	524,3	129,8	394,5
1954	633,6	120,4	513,2
1955	664,8	186,8	478,1
1956	1 118,3	601,3	517,0
1957	1 323,0	903,8	419,3
1958	1 511,7	897,4	614,2
1959	1 686,2	907,3	779,0
1960	1 697,0	1 117,0	580,0
1961	1 770,5	1 118,3	652,2
1962	1 975,2	1 273,3	701,9
1963	2 205,3	1 477,9	727,4
1964	2 695,0	1 945,5	749,4
1965	3 244,5	2 534,2	710,3
1966	3 879,5	2 894,6	984,9
1967	4 902,1	3 949,2	952,9

\*) Ohne private Stromerzeugungsanlagen.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Der auf der Basis 1965 = 100 errechnete Index für die Elektrizitätserzeugung ist auf 119,6 bzw. 151,2 in den Jahren 1966 und 1967 gestiegen. Im gleichen Zeitraum hat sich der Index der Kohleförderung bis 1966 auf 113,5, 1967 auf 120,6 erhöht.

ERZEUGUNG VON ELEKTRISCHEM STROM



STAT BUNDESAMT 9702

Von dem gesamten Verbrauch an elektrischer Energie (ohne Eigenverbrauch der Elektrizitätswerke und Übertragungsverluste) 1966 in Höhe von 3 008 Mill. kWh entfielen 2 168 Mill. kWh auf Unternehmen, 473 Mill. kWh auf private Haushalte, 207 Mill. kWh auf die in Südkorea stationierten Truppen der Vereinten Nationen und 110 Mill. kWh auf die öffentliche Hand (einschl. südkoreanische Armee). Die Unternehmen (einschl. Landwirtschaft und Fischerei) sind damit die weitaus größten Abnehmer. Im einzelnen waren 1966 der Bergbau mit 225 Mill., die Nahrungsmittelindustrie mit 245 Mill. und die Textilindustrie mit 335 Mill. kWh am wichtigsten.

Im Zweiten Fünfjahresplan ist eine weitere starke Steigerung der Elektrizitätserzeugung vorgesehen. Es wird davon ausgegangen, daß sich der Bedarf bis 1971 auf 6 230 Mill. kWh gegenüber 2 464 Mill. kWh 1965 erhöhen wird. Der Plan sieht vor, zusätzliche Werke mit einer Kapazität von insgesamt 881 000 kW zu errichten, davon 716 000 kW als Wärme- und 165 000 kW als Wasserkraftwerke. Für dieses Programm sind insgesamt 78,7 Mrd. W vorgesehen, davon 38,5 Mrd. W in inländischer Währung und 151,5 Mill. US-\$. Im einzelnen sollen 38 Mrd. W für Wärme- und 12,3 Mrd. W für Wasserkraftwerke, 25,2 Mrd. W für den Netzausbau und 3,4 Mrd. W für die ländliche Elektrifizierung ausgegeben werden.

Das verarbeitende Gewerbe, dessen Entwicklung in Südkorea erst verhältnismäßig spät begann, konzentrierte sich in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg in der Hauptsache auf die Nahrungsmittelindustrie, d. h. auf die Verarbeitung der im damals überwiegend landwirtschaftlich orientierten Südkorea anfallenden Rohstoffe. Nach der Trennung Südkoreas von Nord-Korea und nach dem Koreakrieg haben jedoch verstärkte Bemühungen eingesetzt, das verarbeitende Gewerbe auch auf die übrigen Industrien, besonders die Wachstumsindustrien (Zementherstellung, Mineralölverarbeitung, Maschinenbau u. a.) auszudehnen. Wichtigste Standorte der neuen Produktionen wurden Seoul, Pusan, Daegu, Changhang, Incheon und Ulsan.

Ende 1966 gab es im Bereich des verarbeitenden Gewerbes insgesamt 22 718 Betriebe mit 566 665 Beschäftigten. Davon hatten 4 905 Betriebe mit 180 187 Beschäftigten ihren Sitz in Seoul und 2 217 Betriebe mit 102 759 Beschäftigten in Pusan. An dritter Stelle folgte die Provinz Gyeongsang-bug-do, deren Hauptstadt Daegu die drittgrößte Industriestadt des Landes ist, mit 3 526 Betrieben und 72 276 Beschäftigten.

Aus den Angaben über die Gliederung der Betriebe nach Wirtschaftsgruppen geht hervor, daß 1966 noch verhältnismäßig viele Betriebe der Nahrungsmittelindustrie angehörten (3 551 mit 52 377 Beschäftigten). Auf die Textilindustrie entfielen 2 459 Betriebe mit 134 063 Beschäftigten und auf die Getränkeindustrie 1 719 Betriebe mit 21 407 Beschäftigten. Daneben waren aber 1966 schon 2 372 Betriebe mit 33 144 Beschäftigten im Bereich Steine und Erden, 1 042 Betriebe mit 15 614 Beschäftigten in der Mineralölverarbeitung und 1 037 Betriebe mit 22 005 Beschäftigten im Maschinenbau tätig. Der Produktionswert des gesamten verarbeitenden

Gewerbes hat sich in den letzten Jahren stark erhöht. Der auf der Basis 1965 = 100 berechnete Produktionsindex ist für das gesamte verarbeitende Gewerbe 1966 auf 123,5 und 1967 auf 159,4 gestiegen. Von den einzelnen Industriegruppen haben sich von 1965 bis 1967 die Holzverarbeitende Industrie (+ 154,1 %), die chemische Industrie (+ 103,3 %) und der Maschinenbau (+ 94,0 %) am stärksten entwickelt. Unter dem Durchschnitt nahmen die tabakverarbeitende Industrie (+ 12,6 %) und die papierverarbeitende Industrie zu.

Index der Nettoproduktion im verarbeitenden Gewerbe  
1965 = 100

Gewichtung Jahr	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	Tabak	Chemische Erzeugnisse
Gewichtung	81,9 <sup>a)</sup>	4,2	8,9
1954	27,0	45,3	12,5
1955	32,7	50,4	17,1
1956	39,5	50,8	19,4
1957	44,4	52,2	18,9
1958	49,2	56,2	23,2
1959	54,7	58,1	36,1
1960	57,5	57,3	48,5
1961	60,0	62,2	58,3
1962	70,1	69,4	68,9
1963	79,3	77,1	85,8
1964	84,7	85,0	88,4
1965	100	100	100
1966	123,5	104,7	125,0
1967	159,4	112,6	203,3

Gewichtung Jahr	Metall- waren	Maschinen (ohne elektr.)	Elektr. Maschinen
Gewichtung	3,0	3,2	4,0
1954	29,6	87,3	9,7
1955	35,4	97,1	7,3
1956	52,7	139,0	17,8
1957	77,3	114,1	20,1
1958	74,4	120,1	26,9
1959	76,6	112,4	37,5
1960	82,8	83,8	33,7
1961	89,2	122,3	45,4
1962	111,0	167,4	83,7
1963	147,7	123,5	109,4
1964	92,2	112,9	121,7
1965	100	100	100
1966	152,9	102,6	177,2
1967	184,4	194,0	179,1

a) Gewichtsanteil am Index der industriellen Nettoproduktion. Weitere Anteile: Bergbau = 11,0, Elektrizitätserzeugung = 7,1.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Besonders stark wurde in den letzten Jahren die Mineralölverarbeitung erweitert. Der Ausstoß von Motorenbenzin hat sich von 92,6 Mill. 1964 auf 427,6 Mill. 1967 und die Gesamtzerlegung von Mineralölzerzeugnissen im gleichen Zeitraum von 760 Mill. auf 2 596,8 Mill. 1 erhöht. Diese Erfolge beruhen insbesondere auf dem Bau der modernen Raffinerie in Ulsan, durch die das Land von der Einfuhr unabhängig geworden ist. Sehr stark ist in den letzten Jahren auch die Zement- und die Produktion anorganischer Dünger durch den Bau mehrerer moderner Fabriken erhöht worden. In Pusan steht u. a. die größte Sperrholzfabrik Ostasiens, deren Produktion fast ausschließlich in den Export, vorzugsweise in die Vereinigten Staaten, geht. Das für ihre Produktion benötigte Rundholz bezieht sie ebenfalls fast ausschließlich aus Übersee.

Die Maßnahmen des Zweiten Fünfjahresplans haben ihren Schwerpunkt im weiteren Ausbau des verarbeitenden Gewerbes und insbesondere in der Förderung exportintensiver Industrien sowie in der Produktion von Erzeugnissen, die bisher aus dem Ausland bezogen werden mußten. Prozentual die stärksten Zunahmen sind in der chemischen Industrie (Handelsdünger) (+ 431,1 %), in der Metallindustrie (+ 142,7 %), in der übrigen chemischen Industrie (einschl. Petrochemie) mit + 156,3 % und in der Zementindustrie (+ 123,8 %) vorgesehen.

Geplanter Ausstoß\*) im verarbeitenden Gewerbe  
Mrd. W (in Preisen von 1965)

Produktion	Stand	Planziel	
	1965	1971	Zunahme in %
Nahrungs- und Genußmittel	128,5	201,0	56,4
Textilien	131,7	255,2	93,8
Schneitholz, Sperrholz u. a.	22,1	38,9	76,0
Papierwaren, Holzschliff, Zellstoff	17,7	31,0	75,1
Chemische Erzeugnisse <sup>1)</sup>	31,6	81,0	156,3
Düngemittel	4,5	23,9	431,1
Erdöl u. Kohlenwertstoffe	25,6	45,9	79,3
Zement	6,3	14,1	123,8
Keramik, Ton- und Steinzeugwaren	11,7	24,4	108,5
Metallwaren	36,1	87,6	142,7
Maschinen	35,3	77,0	118,1
Übrige	50,3	100,8	100,4
Insgesamt	501,4	980,8	95,4

\*) Im Rahmen des Zweiten Fünfjahresplans zur Entwicklung der Wirtschaft 1967 bis 1971.

1) Einschl. Petrochemie.

Quelle: "The Second Five-Year Development Plan 1967 - 1971", Seoul

Zur Verwirklichung dieser Ziele ist ein Gesamtaufwand von 283,5 Mrd. W geplant. Davon entfallen auf die chemische Industrie 42,2 Mrd., auf die Textilindustrie 67,0 Mrd., auf die Metallindustrie 35,4 Mrd. und auf den Maschinenbau 32,8 Mrd. W.

Investitionsplanung im verarbeitenden Gewerbe\*)

Produktion	Insgesamt	Voraussichtliche Finanzierung im	
		Inland	Ausland
	Mill. W		1 000 US-\$
Nahrungs- und Genußmittel	13 686	9 396	16 166
Textilien	67 007	28 630	144 600
Schneitholz, Sperrholz u. a.	7 903	5 912	7 500
Papier und Papierwaren	11 000	3 767	27 253
Chemische Erzeugnisse	42 188	10 286	120 200
Düngemittel	4 713	1 971	10 330
Erdöl u. Kohlenwertstoffe	16 300	2 950	50 300
Zement	12 200	4 446	29 216
Feinkeramische Erzeugnisse	11 600	7 159	16 736
Metallwaren	35 400	6 843	107 600
Maschinen und Fahrzeuge	32 800	8 283	92 380
Übrige <sup>1)</sup>	28 746	16 586	45 815
Insgesamt	283 543	106 229	668 096

\*) Im Rahmen des Zweiten Fünfjahresplans zur Entwicklung der Wirtschaft 1967 bis 1971.

1) Bergbau und sonstiges verarbeitendes Gewerbe.

Quelle: "The Second Five-Year Development Plan 1967 - 1971", Seoul

Statistische Angaben über Betriebe, Beschäftigte, Fertigstellungen u. a. im Baugewerbe liegen nicht vor. Bis 1965 wurden jedoch die Ausgaben der öffentlichen Hand für öffentliche Arbeiten im Sektor Hoch- und Tiefbau ausgewiesen. Sie stiegen von 813,6 Mill. W 1959 auf 5,6 Mrd. W 1965. Von letzterem Betrag entfielen u. a. auf den Wasserbau 702,5 Mill., den Straßenbau 1 797,1 Mill., den Städtebau 842,2 Mill. und die Erosionskontrolle 560,7 Mill. W.

Auch über die alljährlich fertiggestellten Wohnungen, die erteilten Baugenehmigungen im Hochbau u. a. liegen keine Angaben vor. Aus einem Wohnungszensus von 1960 lassen sich jedoch Angaben über Anzahl und Qualität des Wohnungsbestandes entnehmen. Danach gab es am 1. 12. 1960 in Süd-Korea insgesamt etwa 4,5 Mill. Wohnungen. Davon waren etwa 4,4 Mill. bewohnt und 86 500 unbewohnt. Von der Gesamtzahl der bewohnten Wohnungen entfielen etwa 3,5 Mill. auf Eigentümer, etwa 650 000 waren vermietet. Etwa 22 000 Wohnungen wurden mietfrei von anderen Personen als den Eigentümern bewohnt. Nach den Angaben über die Größe der Wohnungen besaßen etwa

1,2 Mill. nur einen Raum, etwa 2,8 Mill. hatten zwei bis drei und etwa 430 000 vier und mehr Räume.

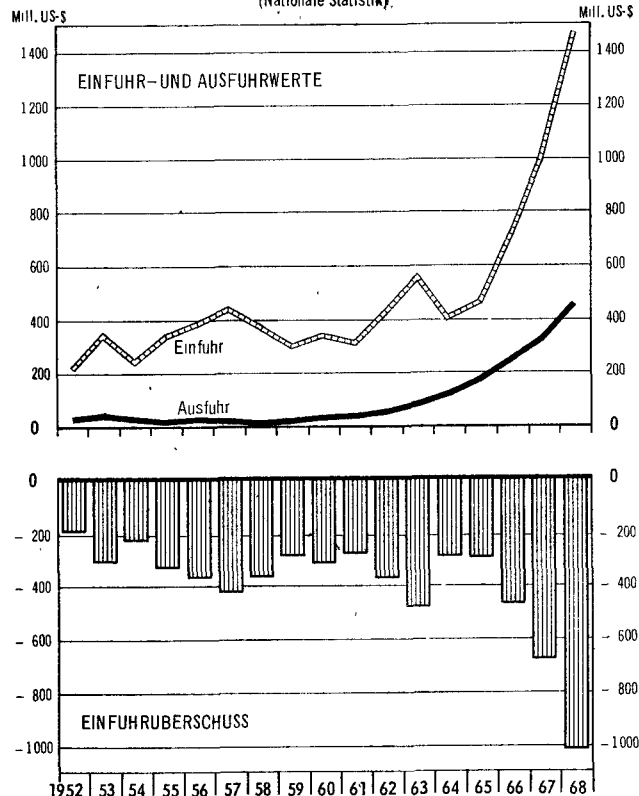
Aus den Angaben über die Trinkwasserversorgung läßt sich entnehmen, daß von den 4,5 Mill. Wohnungen 3,1 Mill. auf öffentliche Brunnen angewiesen waren und 0,4 Mill. Wohnungen aus privaten bzw. eigenen Brunnen schöpften. Nur etwa 623 000 Wohnungen waren an eine private oder öffentliche Trinkwasserleitung angeschlossen.

Nach einer weiteren Statistik über die Personenzahl je Wohnung hatten 1960 27,4 % der Bevölkerung nur einen und 41,0 % nur zwei Räume. Des weiteren lebten 21,4 % der Bevölkerung in Wohnungen mit drei und nur 10,2 % in Wohnungen mit mehr als drei Räumen. Am häufigsten waren Haushalte mit 4 bis 6 Personen. Von den rd. 700 000 Haushalten mit 5 Personen lebten etwa 200 000 in Ein-Raum-Wohnungen, etwa 325 000 in Zwei-Raum-Wohnungen, etwa 125 000 in Drei-Raum-Wohnungen und nur etwa 50 000 in Wohnungen mit mehr als drei Räumen. Diese Angaben lassen erkennen, daß das Land im Vergleich zu europäischen Industrieländern noch außerordentlich schlecht mit Wohnraum versorgt ist.

## Außenhandel

Angaben über den Außenhandel liegen aus Erhebungen des Finanzministeriums ab 1952 vor. Sie lassen mindestens seit diesem Jahr einen steten Einfuhrüberschuß erkennen. Die **Ausfuhr** betrug 1953, dem letzten Jahr des Koreakrieges, 39,6 Mill. US-\$. Sie ging 1954 auf 24,2 Mill. und 1955 auf 18,0 Mill. US-\$ zurück. In den folgenden Jahren bis 1959 lag sie etwa um 20 Mill. US-\$ jährlich. Erst in den letzten Jahren hat die Ausfuhr deutlich und stetig zugenommen (von 32,8 Mill. 1960 über 86,8 Mill. 1963 und 175,1 Mill. 1965 auf 455,4 Mill. US-\$ 1968). Die **Einfuhr** belief sich 1953 bereits auf 345,4 Mill. US-\$. Sie war damit etwa neunmal so hoch wie die Ausfuhr. In den folgenden Jahren hielt sie sich bis 1960 etwa auf dem gleichen Niveau. Ab 1961 (316,1 Mrd. US-\$) begann eine deutliche Aufwärtsentwicklung, die nur in den Jahren 1964 und 1965 etwas unterbrochen wurde und 1968 zu einem Rekordergebnis von 1 468,2 Mrd. US-\$ führte. Sie betrug in den letzten beiden Berichtsjahren mehr als das Dreifache der Ausfuhr.

AUSSENHANDEL SÜD-KOREAS  
(Nationale Statistik)



STAT. BUNDESAMT 9703

Das hohe Außenhandelsdefizit, das sich durch das ständige Überwiegen der Einfuhr über die Ausfuhr ergibt, ist im Berichtszeitraum zunächst verhältnismäßig konstant gewesen. Es betrug 1953 305,8 Mill. US-\$ und lag in den folgenden Jahren zeitweise über und zeitweise unter diesem Wert. Einen ersten Höhepunkt erreichte es 1963 mit 473,5 Mill. US-\$. In den beiden folgenden Jahren ist es mit 285,3 bzw. 288,3 Mill. US-\$ wieder verhältnismäßig niedrig gewesen. 1966 stieg es dann jedoch auf 466,1 Mill., 1967 auf 676,0 Mill. und erreichte 1968 mit 1 012,8 Mill. US-\$ den bei weitem höchsten Wert.

Jahr	Einfuhr <sup>1)2)</sup>	Ausfuhr <sup>1)</sup>	Einfuhr- überschuß
	Mill. US-\$		
1952	214,2	27,7	186,5
1953	345,4	39,6	305,8
1954	243,3	24,2	219,1
1955	341,4	18,0	323,4
1956	386,1	24,6	361,5
1957	442,2	22,2	420,0
1958	378,2	16,5	361,7
1959	303,8	19,8	284,0
1960	343,5	32,8	310,7
1961	316,1	40,9	275,2
1962	421,8	54,8	367,0
1963	560,3	86,8	473,5
1964	404,4	119,1	285,3
1965	463,4	175,1	288,3
1966	716,4	250,3	466,1
1967 <sup>3)</sup>	996,2	320,2	676,0
1968 <sup>3)</sup>	1 468,2	455,4	1 012,8

1) Ohne Gold und Münzen. - 2) Einschl. Hilfslieferungen. - 3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: "Yearbook of International Trade Statistics", UN, New York, N.Y.

Nach den Angaben über die warenmäßige Gliederung des Außenhandels wurden 1967 vor allem bearbeitete und sonstige Fertigwaren sowie Rohstoffe ausgeführt. Im Vergleich mit 1958 läßt sich feststellen, daß die Ausfuhr von Rohstoffen mit 10,6 Mill. US-\$ damals einen sehr viel höheren Anteil (64 statt 18 % im Jahre 1967) an der Gesamtausfuhr aufwies, während die bearbeiteten Waren mit 2,4 Mill. US-\$ nur einen Anteil von 15 gegenüber 32 % 1967 hatten.

## Ausfuhr

CST- Teil	Warenbenennung nach dem Inter- nationalen Waren- verzeichnis (CST)	1958	1967	1958	1967
		1 000 US-\$		%	
0	Nahrungsmittel	2 456	37 928	14,9	11,8
1	Getranke u. Tabak	0	7 019	0,0	2,2
2	Rohstoffe	10 583	58 005	64,3	18,1
3	Mineral. Brenn- stoffe	297	1 772	1,8	0,6
4	Tier. u. pflanzl. Öle u. Fette	162	119	1,0	0,0
5	Chem. Erzeugnisse	10	2 359	0,1	0,7
6	Bearbeitete Waren	2 408	101 382	14,6	31,7
7	Maschinen und Fahrzeuge	4	14 185	0,0	4,4
8	Sonstige Fertig- waren	148	97 239	0,9	30,4
9	Verschiedenes	383	221	2,3	0,1
Insgesamt		16 451	320 229	100	100

Quelle: "Yearbook of International Trade Statistics", UN

In der Einfuhr dominierten 1967 die Warengruppen Maschinen und Fahrzeuge, Rohstoffe und bearbeitete Waren. Am stärksten stieg die Einfuhr von Maschinen und Fahrzeugen. Ihr Anteil an der gesamten Einfuhr nahm von 10 % 1958 auf 31 % 1967 zu. Dagegen ist im Vergleich der beiden Bezugsjahre der Anteil der Warengruppe Nahrungsmittel an der Gesamteinfuhr erheblich zurückgegangen (von 17 auf 9 %).

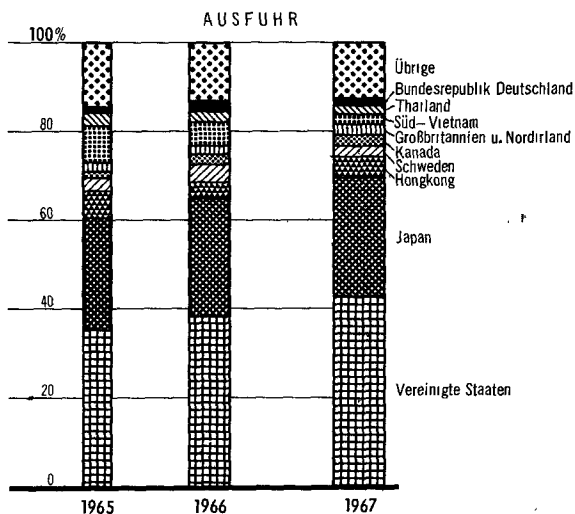
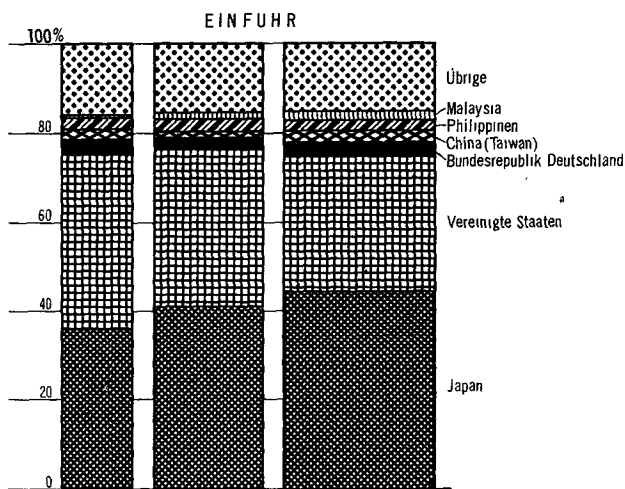
## Einfuhr

CST-Teil	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (CST)	1958	1967	1958	1967
		1 000 US-\$		%	
0	Nahrungsmittel	65 455	94 115	17,3	9,4
1	Getränke u. Tabak	4 105	783	1,1	0,1
2	Rohstoffe	69 083	208 473	18,3	20,9
3	Mineral. Brennstoffe	37 101	61 607	9,8	6,2
4	Tier. u. pflanzl. Öle und Fette	2 682	6 945	0,7	0,7
5	Chemische Erzeugnisse	68 590	113 043	18,1	11,3
6	Bearbeitete Waren	56 757	183 720	15,0	18,4
7	Maschinen und Fahrzeuge	36 677	310 195	9,7	31,1
8	Sonstige Fertigwaren	11 626 <sup>a)</sup>	17 221	3,1 <sup>a)</sup>	1,7
9	Verschiedenes	26 089 <sup>a)</sup>	144	6,9 <sup>a)</sup>	0,0
	Insgesamt	378 165	996 246	100	100

a) Einschl. Waren im Werte von 25,1 Mill. US-\$, die nicht aufgeführt werden können.

Quelle: "Yearbook of International Trade Statistics", UN

## WICHTIGE AUSSENHANDELSPARTNER



STAT. BUNDESAMT 9704

Wichtigste Einzelpositionen in der Warenausfuhr sind Fische und Fischwaren, von denen 1967 für 26 Mill. US-\$ exportiert wurden, ferner Rohseide (15 Mill. US-\$),

Wolframerze (11 Mill. US-\$), Sperrholz (36 Mill. US-\$), Bekleidung und Zubehör aus Gewirken (25 Mill. US-\$). Wichtigste Einzelpositionen der Wareneinfuhr waren 1967 Weizen und Reis (73 Mill. US-\$), Holz (58 Mill. US-\$), Rohbaumwolle (49 Mill. US-\$), Erdöl (38 Mill. US-\$), Breitflachstahl und Bleche (27 Mill. US-\$), Textilmaschinen (25 Mill. US-\$) und Wasserfahrzeuge (90 Mill. US-\$). Die Einfuhr von Handelsdünger, 1966 noch sehr erheblich, ist durch den Ausbau der eigenen Erzeugung bis 1967 stark zurückgegangen.

Nach den Angaben über die Gliederung des Außenhandels nach Bezugs- und Absatzgebieten waren 1967 die Vereinigten Staaten (42,9 %), Japan (26,5 %), Großbritannien, Hongkong und Schweden (je 2,5 %) die wichtigsten Verbraucher südkoreanischer Waren. Die Bundesrepublik Deutschland (1,6 %) stand unter den europäischen Ländern an dritter Stelle.

## Ausfuhr\*)

Absatzgebiet	1958	1967	1958	1967
	1 000 US-\$		%	
Vereinigte Staaten	2 859	137 431	17,4	42,9
Japan	9 778	84 724	59,4	26,5
Hongkong	1 274	15 215	7,7	4,8
Schweden	15	8 035	0,1	2,5
Kanada	1	7 914	0,0	2,5
Großbrit. u. Nordirl.	645	7 883	3,9	2,5
Süd-Vietnam	.	7 348	.	2,3
Thailand	108	5 641	0,7	1,8
Bundesrep.				
Deutschland	93	5 233	0,6	1,6
Niederlande	68	3 664	0,4	1,1
Belgien-Luxemburg	1 151	3 507	7,0	1,1
China (Taiwan)	114	3 104	0,7	1,0
Italien	135	1 087	0,8	0,3
Schweiz	68	131	0,4	0,0
Insgesamt	16 451	320 229	100	100

\*) Geordnet nach der Höhe der Werte im Jahr 1967.

Quelle: "Yearbook of International Trade Statistics", UN 1962, New York, N.Y.

1967 bezog Süd-Korea 44,5 % seiner Einfuhrgüter aus Japan. Erst mit erheblichem Abstand folgten die Vereinigten Staaten (30,6 %). Vor wenigen Jahren waren die Anteile dieser beiden wichtigsten Lieferländer noch fast umgekehrt. 1958 betrug z. B. der Anteil der Vereinigten Staaten an der südkoreanischen Einfuhr noch 55,3, derjenige Japans nur 13,2 %. An dritter Stelle, jedoch mit großem Abstand, folgte 1967 die Bundesrepublik Deutschland mit 3,1 %. Alle übrigen Länder waren 1967 nur verhältnismäßig gering an der südkoreanischen Einfuhr beteiligt, so z. B. China (Taiwan) mit 2,7, die Philippinen mit 2,2 und Malaysia mit 2,0 %. Unter den europäischen Ländern nahmen nach der Bundesrepublik Deutschland (3,1 %), Frankreich (1,7 %) und Italien (0,6 %) den zweiten und dritten Platz ein.

## Einfuhr\*)

Bezugsgebiet	1958	1957	1958	1967
	1 000 US-\$		%	
Japan	49 864	443 025	13,2	44,5
Vereinigte Staaten	208 970	305 160	55,3	30,6
Bundesrep.				
Deutschland	21 637	30 952	5,7	3,1
China (Taiwan)	10 738	27 223	2,8	2,7
Philippinen	6 112	21 861	1,6	2,2
Malaysia	5 033	19 609	1,3	2,0
Kuwait	.	18 895	.	1,9
Island	.	12 265	.	1,2
Hongkong	3 013	12 001	0,8	1,2
Australien	8 301	8 949	2,2	0,9
Italien	15 846	6 369	4,2	0,6
Niederlande	8 990	5 974	2,4	0,6
Großbrit. u. Nordirl.	7 817	5 264	2,1	0,5
Belgien-Luxemburg	9 845	1 998	2,6	0,2
Insgesamt	378 165	996 246	100	100

\*) Geordnet nach der Höhe der Werte im Jahr 1967.

Quelle: "Yearbook of International Trade Statistics", UN 1962, New York, N.Y.

Nach den Angaben der deutschen Statistik über den Außenhandel zwischen Süd-Korea und der Bundesrepublik Deutschland betrug die deutsche Ausfuhr nach dem Berichtsstand 1968 insgesamt 64,0 Mill. US-\$. Davon entfielen u. a. 8,1 Mill. US-\$ auf chemische Erzeugnisse und 50,8 Mill. auf Maschinen und Fahrzeuge (auf Tex-



tilmaschinen allein 12,0 Mill. US-\$). Nach der gleichen Quelle betrug die deutsche Einfuhr aus dem Berichtsland 8,7 Mill. US-\$. Wichtigste Positionen waren Rohtabak und Tabakabfälle (3,5 Mill. US-\$), Bekleidung und Zubehör aus Gewirken (0,7 Mill. US-\$).

## Verkehr und Nachrichtenwesen

Der wichtigste Verkehrsträger in Süd-Korea ist die Eisenbahn; sie befindet sich voll in staatlichem Besitz. Mit dem Bau des vorhandenen Netzes wurde bereits vor 1910 begonnen. 1912 betrug die gesamte Streckenlänge in Korea (Nord- und Süd-Korea) bereits 1 341 km. Damals wurden 4,3 Mill. Personen und 1,1 Mill. t Güter befördert; Gesamteinnahmen 581 000 W. Bis 1944 wurde das Eisenbahnnetz auf 5 012 km und damit etwa auf das Vierfache erweitert. Die Anzahl der Haltestellen bzw. Bahnhöfe nahm im gleichen Zeitraum von 131 auf 762, die der beförderten Personen auf 106,4 Mill., die der Güter auf 27,5 Mill. t zu.

Auf dem Gebiet des heutigen Süd-Korea betrug die Streckenlänge 1946 2 558 km. Das Netz ist seitdem fast ständig weiter ausgebaut worden und erreichte 1967 3 105 km. Die Anzahl der Haltestellen bzw. Bahnhöfe erhöhte sich von 387 im Jahr 1946 auf 558 im Jahr 1967. Während 1946 nur 50,5 Mill. Personen befördert wurden, waren es 1967 152,0 Mill. Gleichzeitig hat sich die Menge der beförderten Güter sogar von 3,0 auf 27,4 Mill. t erhöht. Die Einnahmen erhöhten sich besonders in den letzten Jahren stark. 1960 betrugen sie noch insgesamt 4,3 Mrd. W, stiegen bis 1965 auf 12,9 Mrd. und erreichten 1967 19,5 Mrd. W, davon 11,9 Mrd. im Personen- und 7,6 Mrd. im Güterverkehr.

Entwicklung der Eisenbahn

Jahr <sup>1)</sup>	Strecken-	Beförderte		Betriebs-
	netz	Personen	Güter	einnahmen
	km	1 000	1 000 t	1 000 W
1912	1 341,0	4 339	1 123	581
1920	1 862,7	12 421	3 237	2 250
1930	2 792,5	20 947	5 936	3 641
1940	4 293,3	82 089	18 345	15 203
1944	5 012,5	106 373	27 526	36 479
1946	2 557,8	50 537	3 045	132 663
1950	2 774,6	·	·	·
1953	2 767,8	46 097	12 238	274 020
1960	2 976,6	75 684	14 423	4 257 671
1965	2 980,0	107 177	22 377	12 856 298
1967	3 104,6	151 972	27 440	19 483 300

1) Bis einschl. 1944 einschl. Nord-Korea.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" Seoul

Mit dem Ausbau des Streckennetzes hat besonders in den letzten Jahren auch eine Modernisierung der gesamten Betriebseinrichtungen und der Fahrzeugbestände stattgefunden. Im Zuge des technischen Fortschritts ist die Anzahl der Dampflokomotiven von 522 im Jahr 1955 auf 203 im Jahr 1967 vermindert und die der Diesellokomotiven von 4 auf 252 erhöht worden. Gleichzeitig stieg die Anzahl der Triebwagen von 10 auf 163 an; Personenwagen waren 1955 1 147, im Jahr 1967 1 363 vorhanden. Der Güterwagenbestand ging von 11 934 im Jahr 1955 zunächst auf 9 435 im Jahr 1961 zurück, erhöhte sich aber bis 1967 auf 12 617. Durch diese qualitativen und quantitativen Verbesserungen, verbunden mit der Verstärkung des Eisenbahnunterbaus, konnte z.B. die Fahrzeit zwischen Seoul und Pusan, den beiden größten Städten und Industriezentren des Landes, in den letzten Jahren auf durchschnittlich 6 Stunden gesenkt werden.

Fahrzeugbestände der Eisenbahn

Jahr	Dampf-lokomotiven	Diesellokomotiven	Personen-wagen	Güter-wagen
1955	522	4	1 147	11 934
1956	523	4	1 158	11 522
1957	511	34	1 158	10 593
1958	479	49	1 155	9 913
1959	465	69	1 260	9 793
1960	459	95	1 038	9 541
1961	350	95	1 303	9 435
1962	280	95	1 303	9 659
1963	280	125	1 609	10 479
1964	272	125	1 260	10 764
1965	272	125	1 390	10 587
1966	261	173	1 398	11 454
1967	203	252	1 363	12 617

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

Wichtigste Transportgüter der Eisenbahn sind Reis, Holz, Handelsdünger, Zement und Kohle. 1967 wurden 0,8 Mill. t Reis, 2,2 Mill. t Zement und 11 Mill. t Kohle befördert.

Nach dem Eisenbahnverkehr ist die See- und Küstenschifffahrt für das auf drei Seiten vom Meer umgebene Land von großer Bedeutung. 1967 gab es 221 Fahrgastschiffe mit Dampftrieb und einer Gesamttonnage von 16 169 BRT, 1 200 Frachtschiffe bzw. Lastboote mit einer Tonnage von insgesamt 313 375 BRT und 180 Tanker bzw. Tankboote mit einer Tragfähigkeit von 156 002 BRT. Bei den Frachtschiffen bzw. Lastbooten ist der Anteil der Segelschiffe noch verhältnismäßig hoch, wenn ihr Anteil an der Gesamttonnage in den letzten Jahren auch stark zurückging. So waren 1960 von den damals insgesamt 1 987 Frachtschiffen noch 1 293 besegelt und nur 694 mit Dampftrieb. Die Anzahl der Segelschiffe verminderte sich bis 1967 auf 439, die der Dampfschiffe, nach vorübergehendem Rückgang 1963 (537 Schiffe), erhöhte sich bis 1967 auf 761. Die Tonnage der Dampfschiffe ist besonders in den beiden letzten Berichtsjahren (305 056 BRT 1967 gegenüber 172 978 BRT 1965) sprunghaft angestiegen, diejenige der Segelschiffe dagegen von 11 344 BRT 1965 auf 8 319 BRT 1967 zurückgegangen. Unter den Dampfschiffen wurden 1967 12 mit einer Tonnage von jeweils mehr als 5 000 BRT und 29 mit einer Tonnage von 3 001 bis 5 000 BRT gezählt. Die höchste Tonnage bei den Segelschiffen betrug dagegen weniger als 100 BRT.

Am stärksten ist in den letzten Jahren die Anzahl der Tanker und Tankboote gestiegen. 1967 gab es 180 Einheiten mit einer Gesamttonnage von 156 002 BRT, darunter 5 Tanker mit je mehr als 5 000 BRT und einer Gesamttonnage von 125 683 BRT, die im letzten Berichtsjahr (1967) zum Bestand hinzukamen.

Bestand an Seeschiffen

BRT

Jahresende	Handels-schiffe (ohne Fahrgast-schiffe)	Fahrgast-schiffe	Segel-schiffe	Tanker
Größenklasse von ... bis unter ... BRT	1)	1)		
1959	132 357	11 846	19 365	11 106
1960	136 949	12 289	19 182	11 507
1961	133 902	12 346	19 575	11 887
1962	131 697	12 850	17 956	11 406
1963	130 301	14 886	12 928	10 802
1964	144 052	15 267	11 651	11 604
1965	172 978	15 800	61 344	13 853
1966	244 709	16 561	10 310	18 694
1967	305 056	16 169	8 319	156 002
davon (1967):				
unter 5	487	200	22	8
5 - 20	3 571	562	4 990	855
20 - 50	2 998	2 643	2 378	973
50 - 100	6 989	4 285	929	2 095
100 - 200	7 542	2 206	-	2 267
200 - 300	9 274	2 972	-	4 407
300 - 400	3 156	385	-	2 152
400 - 500	5 029	-	-	2 261
500 - 600	3 884	1 063	-	1 046
600 - 700	3 216	-	-	674
700 - 1 000	10 399	1 853	-	6 761
1 000 - 3 000	45 149	-	-	7 668
3 000 - 5 000	113 983	-	-	3 152
5 000 und mehr	89 379	-	-	125 683

1) Dampfschiffe.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

1967 wurden von in- und ausländischen Schiffen in südkoreanischen Häfen Güter im Gesamtgewicht von 13,9 Mill. t gelöscht. Diese Zahl hat sich seit 1964 (5,8 Mill. t) sehr stark erhöht. Die wichtigsten Entladungen in südkoreanischen Häfen sind Getreide, Handelsdünger, Zement, Holz, Kohle und Mineralöl. 1967 wurden 5,1 Mill. t Mineralöle und Fette, 1,4 Mill. t Holz, 1,4 Mill. t Kohle und 1,2 Mill. t Getreide entladen.

Verhältnismäßig gut ausgebaut ist auch der zivile Luftverkehr im Inland und mit dem Ausland. Süd-Korea besitzt eine eigene Luftverkehrsgesellschaft, die Korea Airlines (KAL), zu der einige Tochtergesellschaften gehören. Während die KAL selbst in der Hauptsache Fluggastverkehr betreibt und im Linienverkehr verschiedene ostasiatische Länder anfliegt, dienen ihre Tochtergesellschaften in der Hauptsache dem Frachttransport. Die Verkehrsleistungen haben sich in den letzten Jahren insgesamt gut entwickelt. Die Anzahl der geflogenen Kilometer hat sich im Inlandsverkehr von 1,0 Mill. 1963 über 2,4 Mill. 1965 auf



2,8 Mill. 1967 erhöht. Im internationalen Verkehr ist sie sogar von 1,2 Mill. km 1963 auf 4,1 Mill. 1967 gestiegen. Im gewerblichen Inlandsverkehr nahm die Anzahl der Fluggäste von 94 000 1963 auf 215 000 1967 bzw. im internationalen Verkehr von 49 000 auf 176 000 zu. Im Frachtverkehr mit dem Ausland ging die Leistung von 9 Mill. tkm 1966 auf 5,9 Mill. 1967 zurück, nachdem sie allerdings in den Jahren davor sehr stark gestiegen war (0,8 Mill. tkm 1963). Im Inlandfrachtverkehr erhöhte sich die Anzahl der geflogenen Tonnenkilometer von 166 000 1963 auf 452 000 1967.

#### Verkehrsleistungen im zivilen Luftverkehr\*)

1 000

Jahr	Flugkilometer	Beförderte Personen	Frachtkilometer
inländischer Dienst			
1963	969	94	166
1964	2 111	175	283
1965	2 396	208	264
1966	2 183	192	295
1967	2 797	215	452
internationaler Dienst			
1963	1 213	49	784
1964	1 777	61	1 236
1965	2 197	77	2 860
1966	2 599	131	9 041
1967	4 062	176	5 946

\*) Nur Flugzeuge koreanischer Fluggesellschaften.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

Der Straßenverkehr ist noch verhältnismäßig wenig entwickelt. Vor allem ist das Straßennetz noch sehr unzureichend ausgebaut, obgleich in den letzten Jahren beträchtliche Anstrengungen unternommen wurden. 1967 betrug die gesamte Straßenlänge 34 799 km. Davon waren nur 2 092 km Asphalt- bzw. Betonstraßen, 28 511 km Schotterstraßen und 4 197 km unbefestigte Straßen. Es gibt jedoch bereits einige Autofernstraßen, z. B. zwischen Seoul und dem Flughafen Kimpo, eine weitere zwischen Seoul und Pusan ist in Bau.

Entsprechend dem noch mangelhaften Straßennetz ist auch die Kraftfahrzeugdichte verhältnismäßig niedrig. 1967 gab es im ganzen Land 23 235 Personen-, 22 955 Lastkraftwagen und 11 499 Kraftomnibusse. Von den insgesamt 60 697 Kraftfahrzeugen des Jahres 1967 waren allein 25 680 in Seoul, 6 921 in Pusan und damit mehr als die Hälfte in den beiden größten Städten des Landes zugelassen. Der Kraftfahrzeugbestand hat, wie aus der nachfolgenden Tabelle hervorgeht, in den letzten Jahren sehr stark zugenommen. 1962 waren insgesamt nur 30 814, also etwa halbsoviel Kraftfahrzeuge wie 1967, und 1965 erst 41 511 registriert.

#### Bestand an Kraftfahrzeugen

Jahr	Insgesamt	Darunter		
		Personen-Kraftwagen	Last-Kraftwagen	Kraftomnibusse
1962	30 814	11 074	13 093	4 406
1963	34 228	12 679	13 929	5 022
1964	37 815	14 586	14 951	5 440
1965	41 511	16 280	16 015	6 037
1966	50 160	17 502	19 432	10 888 <sup>a)</sup>
1967	60 697	23 235	22 955	11 499 <sup>a)</sup>

a) Einschl. Klein-Kraftomnibussen.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

Die im Zweiten Fünfjahresplan auf dem Gebiet des Verkehrswesens vorgesehenen Maßnahmen gehen davon aus, daß durch das starke wirtschaftliche Wachstum der letzten Jahre bereits erhebliche Engpässe bei den verschiedenen Verkehrsträgern auftraten. Diese und im erwähnten Plan vorgesehene weitere wirtschaftliche Wachstumsmaßnahmen machen eine starke Ausweitung der Kapazitäten im Verkehrswesen erforderlich. Es wird angenommen, daß sich im Zeitraum 1965 bis 1971 die inländische Nachfrage nach Gütertransportleistungen insgesamt um 78, die nach Personenbeförderung sogar um 96 % erhöhen wird. Die höchsten Zuwachsraten werden im Fluggastverkehr (+ 265 %), im Güterverkehr der Küstenschiffahrt (+ 170 %) sowie im Straßenpersonenverkehr (+ 151 %) erwartet. Dennoch wird der Eisenbahnverkehr seine dominierende Stellung vorerst behalten. 1965 entfielen noch 82 % der gesamten Güter- und 58 % der Personenbeförderung auf dieses Verkehrsmittel. Bis 1971 wird eine Zunahme der Transportleistungen der Eisenbahn um 64 bzw. 58 % erwartet.

#### Voraussichtliche Anforderungen an die inländischen Transportmittel bis 1971

Transportmittel	Einheit	Stand 1965	Vorausschau 1971	Zunahme in %
Eisenbahn				
Güter 1)	Mill. tkm	4 427	7 264	64
Personen	Mill. Pkm	6 917	10 915	58
Kraftfahrzeug <sup>2)</sup>				
Güter	Mill. tkm	478 <sup>a)</sup>	1 049	119
Personen	Mill. Pkm	4 770 <sup>a)</sup>	11 950	151
Küstenschiff				
Güter	Mill. tkm	460 <sup>a)</sup>	1 240	170
Personen	Mill. Pkm	182	315	73
Luftfahrzeug				
Inländische Passagiere	Mill. Pkm	63	230	265
Insgesamt				
Güter	Mill. tkm	5 365	9 553	78
Personen	Mill. Pkm	11 932	23 410	96

1) Ohne Eigentransporte der Eisenbahn und Militärtransporte. - 2) Ohne innerstädtische Verkehrsmittel.

a) Schätzung.

Quelle: "The Second Five-Year Economic Development Plan 1967 - 1971", Seoul

Im Zweiten Fünfjahresplan ist für den Ausbau des Verkehrswesens ein finanzieller Gesamtaufwand von 150 Mrd. W (90,7 Mrd. W und 223,1 Mill. US-\$) vorgesehen. Die Mittel sollen wie folgt aufgeteilt werden:

Verwendungszweck	Inländische Währung	Devisen	Insgesamt	Anteil
	Mill. W	1 000 US-\$	Mill. W	%
Eisenbahnwesen	29,753	62,901	46,447	31,0
Straßenbau	24,750	18,800	29,740	19,8
Kraftfahrzeuge	14,139	52,359	28,035	18,7
Seehäfen	14,366	7,965	16,479	11,0
Schiffahrt	2,175	57,870	17,533	11,7
Flughäfen	4,670	5,640	6,168	4,1
Flugzeuge	-	15,600	4,140	2,8
Sonstiges	892	2,004	1,424	0,9
Insgesamt	90,745	223,139	149,966	100

Unter anderem ist die Beschaffung von 4 753 Eisenbahn-Güterwagen und 41 Diesel-Lokomotiven geplant. Die Tonnage der Handelsflotte soll auf 320 000 BRT ausgedehnt werden.

Gleichzeitig mit dem Verkehrswesen ist auch das Nachrichtenwesen erheblich verbessert worden. Die Anzahl der Postämter hat sich von 691 im Jahr 1960 auf 1 769 im Jahr 1967 erhöht, im gleichen Zeitraum hat die Anzahl der Briefpostsendungen von 157 auf 440 Mill. zugenommen. Von der letztgenannten Zahl entfielen 201 Mill. auf Briefe, 59 Mill. auf Drucksachen, 30 Mill. auf Postkarten, 72 Mill. auf Zeitschriften und 78 Mill. auf sonstige Briefpost. Im gleichen Jahr wurden von der Post 2,7 Mill. Pakete (gegenüber 0,8 Mill. 1960) befördert.

#### Ämter und Verkehrsleistungen der Post

Jahr	Postämter	Brief- und Paketdienst		
		gewöhnliche 1)	eingeschriebene 2)	Pakete
		Sendungen		
	Anzahl	1 000		
1957	639	98 127	5 039	603
1958	648	105 980	5 329	691
1959	666	128 696	5 596	828
1960	691	156 881	9 213	985
1961	726	147 094	9 814	1 327
1962	731	174 337	12 264	1 614
1963	737	211 906	14 074	1 831
1964	1 295	276 080	15 381 <sup>a)</sup>	2 458 <sup>a)</sup>
1965	1 449	367 622 <sup>a)</sup>	14 793 <sup>a)</sup>	2 316 <sup>a)</sup>
1966	1 728	396 954 <sup>a)</sup>	17 586 <sup>a)</sup>	2 681 <sup>a)</sup>
1967	1 769	440 438 <sup>a)</sup>		

1) Empfangene Sendungen. - 2) Nur Briefsendungen.

a) Einschl. Auslandspostsendungen.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Besonders stark war die Ausweitung des Luftpostverkehrs. Die Anzahl der abgegangenen Luftpostsendungen (Briefe und Pakete) ist von 2,8 im Jahr 1960 auf 8,8 Mill. 1967 gestiegen, die der empfangenen von 2,6 im Jahr 1960 auf 12,7 Mill. 1967. Sehr erheblich hat sich auch der Fernspreverkehr ausgeweitet. Die Zahl der Anschlüsse erhöhte sich von 86 604 im Jahr 1960 auf 333 230 im Jahr 1967, darunter allein 147 371 in Seoul und 34 774 in Pusan. In den Provinzen ist die Dichte der Fernsprechanchlüsse noch sehr viel geringer.

Fernsprechstellen  
1 000

Jahr	Insgesamt	Seoul	Pusan
1959	72,6	29,2	-
1960	86,6	34,8	-
1961	97,0	38,5	-
1962	127,7	53,6	-
1963	157,3	65,3	14,3
1964	191,0	87,4	15,0
1965	220,6	96,9	16,3
1966	277,8	122,0	27,7
1967	339,3	147,4	34,8

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

Sehr beträchtlich hat auch der Fernspreverkehr mit dem Ausland zugenommen. Insgesamt ist die Anzahl der aus dem Ausland empfangenen Ferngespräche von 24 448 im Jahr 1960 auf 67 088 im Jahr 1967 gestiegen. Gleichzeitig hat sich die Anzahl der ins Ausland gehenden Ferngespräche von 35 544 auf 59 899 erhöht. 1967 wurden die weitaus meisten Übersee-Ferngespräche mit Japan geführt. An weiterer Stelle folgten die Vereinigten Staaten, Hongkong und China (Taiwan). Die Einnahmen aus dem Fernspreverkehr beliefen sich 1960 auf 1 250,5 Mill. W, sie stiegen bis 1967 auf 12 570 Mill.

Ähnlich wie der Fernspreverkehr ist auch der Telegrammverkehr im Inland und mit dem Ausland erweitert worden. 1967 wurden an Empfänger im Inland 8,3 und im Ausland 0,4 Mill. Telegramme aufgegeben, gegenüber nur 3,5 bzw. 0,2 Mill. 1960. Im Zweiten Fünfjahresplan ist vorgesehen, 59 Mrd. W für den weiteren Ausbau des Nachrichtenwesens aufzuwenden. Davon sollen allein 57 Mrd. (96 %) für den weiteren Ausbau des Fernsprechnetzes dienen. Die Anzahl der örtlichen Fernsprechanchlüsse soll um 576 000 erhöht, d. h. gegenüber 1965 fast vervierfacht werden. 140 zusätzliche Verbindungen sind nach Übersee geplant.

Voraussichtliche Anforderungen an das Fernsprechnet  
bis 1971

Anschlußart	Stand 1965	Voraus- schau 1971	Zunahme in %
Ortsnetzanschlüsse	247 447	883 697	257
städtisch	150 800	725 300	381
ländlich	96 647	158 397	64
Fernnetzanschlüsse	2 035	12 804	529
zwischen größeren Städten	1 107	7 066	538
international	17	165	871
übrige	911	5 573	512
Postämter	1 475	1 892	28

Quelle: "The Second Five-Year Economic Development Plan 1967 - 1971", Seoul

## Geld und Kredit

Währungseinheit Südkoreas ist der Won (W) = 100 Chon. Die offizielle Parität zum US-Dollar betrug im September 1968 279,50 W = 1 US-\$<sup>1)</sup>. Es handelt sich um den amtlichen Wechselkurs, der täglich von der Bank von Korea, unter Berücksichtigung der Kurse auf dem freien Devisenmarkt, verkündet wird und den Kurs für Devisen beim Verkauf an ausländische Banken darstellt. Er beruht auf einem Währungssystem, das am 3. 5. 1964 eingeführt wurde und bei einem Bargeldwechselkurs von 255 W je US-\$ fluktuierende Tageskurse vorsieht. Seit der Einführung dieses Währungssystems ist der äußere Wert der Währung verhältnismäßig stabil geblieben, er hat sich gegenüber dem 3. 5. 1964 (256,53 W = 1 US-\$) nur noch wenig verschlechtert. In den früheren Jahren, in denen anstelle des fluktuierenden feste Wechselkurse galten, hatte die ständige inflationäre Entwicklung im Inland zu dauernden Anpassungen des äußeren Geldwertes mittels Änderungen des offiziellen Wechselkurses gezwungen. Am 1. 5. 1951 entsprachen nach dem of-

fiziellen Wechselkurs noch 1,6 W einem US-\$. Seitdem ist fast jährlich, in einigen Jahren sogar mehrmals, der einem US-\$ entsprechende Won-Betrag erhöht worden.

Entwicklung der Umrechnungskurse\*) des Won  
zum US-Dollar

1 US-\$ = ... W

Kursdatum	Kursdatum
1. 5. 1951	1,6
10. 11. 1951	6,0
28. 8. 1953	6,0
15. 12. 1953	18,0
10. 1. 1955	18,0
15. 8. 1955	50,0
20. 1. 1960	50,0
23. 2. 1960	65,0
1. 1. 1961	100,0
2. 2. 1961	130,0
3. 5. 1964	256,53
31. 12. 1964	256,53
30. 6. 1965	272,20
31. 12. 1965	272,50
28. 2. 1967	272,35
31. 3. 1967	272,50
29. 4. 1967	272,55
31. 5. 1967	272,50
30. 6. 1967	272,45
31. 7. 1967	272,70
31. 8. 1967	272,80
30. 9. 1967	273,04
31. 12. 1967	274,60
29. 2. 1968	274,70

\*) Amtliche Kurse. Seit der Annahme eines einheitlichen fluktuierenden Kurssystems am 3. 5. 1964 ist die Ausgangsrate 255 W je US-\$.

Quelle: "Monthly Statistics of Korea", März 1968, Seoul

Die wichtigste Ursache der dauernden Geldwertverschlechterung dürfte die starke Vermehrung der umlaufenden Geldmenge gewesen sein. Der Umlauf an Noten und Münzen hat sich von 223 Mill. W 1950 über 13,9 Mrd. 1960 und 31,6 Mrd. 1965 auf 57,6 Mrd. W 1967 (jeweils Stand am Jahresende) erhöht.

Umlauf an gesetzlichen Zahlungsmitteln\*)

Mill. W

Jahresende	Jahresende
1957	8 605
1958	11 105
1959	12 359
1960	13 932
1961	16 660
1962	18 002
1963	18 250
1964	24 896
1965	31 617
1966	42 882
1967	57 606

\*) Münzen und Banknoten ohne die Kassenbestände der Banken.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Gesetzliche Zahlungsmittel sind Münzen im Werte von 1,5 und 10 W sowie Banknoten im Wert von 1, 5, 10, 50, 100 und 500 W. Die 500-W-Note als höchstwertiges Zahlungsmittel entspricht dabei nur etwa 7 DM.

Zentrale Währungsbehörde ist die Bank von Korea. Ihr obliegt die Sorge für die Währungsstabilität und die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch währungs- und kreditpolitische Maßnahmen. Zu diesem Zweck hat sie das Recht der nationalen Bankenaufsicht und der Ausgabe offizieller Zahlungsmittel. Sie bestimmt die Höhe der Mindestreserven und des Rediskontsatzes und ist die Hausbank der Regierung. U. a. sind ihr folgende Geschäfte vorbehalten:

- Einleitung und Unterhaltung von Beziehungen mit ausländischen Banken
- Überweisungen im Inland und nach dem Ausland
- Ausstellung von Einfuhr-Kreditbriefen
- Exportwechselgeschäft
- Kredite an koreanische Importeure
- Überwachung der staatlichen und privaten Devisenkonto
- Devisenhandel mit autorisierten Personen
- Andere vom Staat genehmigte Devisentransaktionen.

Daneben gibt es sechs staatliche Banken mit Sonderaufgaben und fünf Geschäftsbanken. Die sechs Banken mit Sonderaufgaben sind die

- Korean Reconstruction-Bank
- Medium Industry Bank
- Citizens National Bank
- National Agricultural Cooperatives Federation (mit angeschlossenen Kreditgenossenschaften)
- Central Federation of Fisheries Cooperatives (mit angeschlossenen Kreditgenossenschaften)
- Foreign Exchange Bank

Jede dieser Banken wurde durch ein besonderes Gesetz mit bestimmten Aufgaben betraut. Die Korean Reconstruction Bank entstand 1954 für Finanzierungsaufgaben in der Industrie. Sie gewährt langfristige Kredite, vor allem an Schlüsselindustrien und an Unternehmen, an denen der Staat beteiligt ist, und erhält ihre Mittel in der Hauptsache vom Staat bzw. der Bank von Korea. Außerdem gibt sie Schuldverschreibungen heraus und betreibt das Einlagengeschäft. Bilanzsumme Ende 1967 = 206,1 Mrd. W. Die Medium Industry Bank wurde 1961 gegründet, um besonders kleine und mittlere

<sup>1)</sup> Nach der Abwertung vom 3. 11. 1969 beträgt die neue Parität 303,60/305,10 W = 1 US-\$.

Unternehmen mit Krediten zu versorgen. Sie ist zu mehr als 50 % im Besitz des Staates und erhält die für ihre Geschäfte erforderlichen Mittel sowohl vom Staat als auch aus dem Depositengeschäft. Bilanzsumme Ende 1967 = 26,8 Mrd. W. Die Citizens National Bank entstand im Dezember 1962 und soll in der Hauptsache das Depositen- und Kreditgeschäft gegenüber Konsumenten und kleinen Unternehmen betreiben. Auch diese Bank ist zu mehr als 50 % Staatseigentum; Bilanzsumme Ende 1967 = 23,9 Mrd. W. Die National Agricultural Cooperatives Federation mit den ihr angeschlossenen Kreditgenossenschaften spezialisierte sich auf die Bedürfnisse der Landwirtschaft und der Fischerei. Bilanzsumme einschl. der angeschlossenen Kreditgenossenschaften Ende 1967 = 102,8 Mrd. W. Die Central Federation of Fisheries Cooperatives mit den angeschlossenen Kreditgenossenschaften ist das Kreditinstitut für die Fischerei und solchen gewerblichen Unternehmen, welche die Herstellung von Ausrüstungen für die Fischerei betreiben. Bilanzsumme einschl. der angeschlossenen Kreditgenossenschaften Ende 1967 = 8,3 Mrd. W. Die Foreign Exchange Bank wurde 1966 zu dem Zweck gegründet, das bisher von der Bank von Korea betriebene Devisengeschäft durchzuführen sowie den Außenhandel zu finanzieren. Zu diesem Zweck übernahm die Foreign Exchange Bank sämtliche Ansprüche und Verbindlichkeiten der Bank von Korea gegenüber dem Ausland sowie auch deren ausländische Zweigstellen und eröffnete ihren Geschäftsbetrieb am 30. 1. 1967. Ihr Grundkapital beträgt 10 Mrd. W., das sich voll in Besitz der Bank von Korea befindet. Bilanzsumme Ende 1967 = 229,8 Mrd. W. An den fünf Geschäftsbanken: Cho Heung Bank, Commercial Bank, The First City Bank, Han Il Bank und Seoul Bank ist der Staat beteiligt. In der Hauptsache betreiben diese Banken das Kreditgeschäft gegenüber den gewerblichen Unternehmen. Außerdem übernehmen sie Devisengeschäfte und werden von der Bank von Korea mit dem Inkasso von Steuereinnahmen betraut. Ende 1965 belief sich ihr gesamtes Kapital auf 5 254 Mill. W. Insgesamt 190 Zweigstellen sind über das ganze Land verstreut. Die Geschäftsbanken betreiben von Staats wegen folgende Devisengeschäfte:

Unterhaltung von Devisenkonten in US-\$, £ und DM bei der Bank von Korea.

Kauf und Verkauf von Devisen in bestimmten ausländischen Währungen, wie sie vom Staat für den Gebrauch im Außenwirtschaftsverkehr vorgeschrieben werden. Handel und Diskont von Exportwechseln in den infrage kommenden Währungen.

Vermittlung zwischen Bankkundschaft und Bank von Korea von Devisengeschäften, wie Handel und Export von Diskontwechseln, Inkasso von Wechseln, Überweisungen im In- und Auslandsverkehr, Ausstellung von Kreditbriefen für die Einfuhr und Inkasso von Importwechseln.

Garantieübernahme für Akkreditive in bestimmten Währungen.

Ausgabe und Übermittlung von Devisenzertifikaten. Gewährung von Exportkrediten an koreanische Handelsunternehmen.

Andere Devisengeschäfte, soweit sie vom Staat genehmigt werden.

Die inflationistische Entwicklung führte zu einem starken Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage auf dem Kreditmarkt. Da bis zum September 1965 die Haben- und Sollzinsen der Banken auf einem sehr niedrigen Stand fixiert wurden, war deren Einlagen- und Kreditgeschäft sehr gering. Dafür florierte im Kreditbereich der Schwarzmarkt mit übertrieben hohen Zinssätzen. 1965 wurden die Beschränkungen des Kreditmarkts weitgehend beseitigt, die Zinssätze durften von den Banken sehr stark angehoben werden. Seitdem zahlen die Banken auf Termineinlagen je nach der Kundbarkeit 1,5 bis 2,5 % Zinsen je Monat und selbst für Sichteinlagen werden noch 5 % per annum vergütet.

Zinsen der Banken auf Einlagen\*)  
%/Jahr

Gültig ab	Termineinlagen			Sichte- einlagen
	3 Monate	6 Monate	mehr als 1 Jahr	
15. 7. 1959	6,00	8,00	10,00	3,65
1. 1. 1960	6,00	8,00	10,00	3,65
10. 7. 1961	9,00	12,00	15,00	3,65
1. 2. 1962	9,00	12,00	15,00	3,65
16. 3. 1964	9,00	12,00	15,00	3,65
30. 9. 1965		2,5a)		5,00
30. 12. 1967		2,5a)		5,00

\*) Höchstsätze, nach Vorschlag des Währungsrates.

a) In Übereinstimmung mit dem Koreanischen Bankenverband ist ein monatlicher Satz von 1,5 % für Verfallzeiten von mehr als 3 Monaten, 2 % über 6 Monaten, 2,2 % über 1 Jahr und 2,5 % über 1 1/2 Jahr festgelegt.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Entsprechend hoch sind die Zinsen im Aktivgeschäft der Banken. Der Wechseldiskont beträgt 24 % per annum und Überziehungskredite sind mit 28 % per annum zu verzinsen. Für bestimmte Zwecke, wie z. B. den Export und für Lieferungen an die alliierten Streitkräfte, dürfen für gewährte Kredite nur Zinsen in Höhe von etwa 6 % erhoben werden.

Kreditzinsen und Diskontsätze der Banken\*)

Gültig ab	%/Jahr				Kredite, deren Rück- zahlungs- termin überschrit- ten ist
	Wechsel- diskont	Ausfuhr- kredite	Über- ziehungs- kredite		
15. 7. 1959	13,87	13,87	18,25		20,00
15. 10. 1960	13,87	13,87	18,25		20,00
1. 4. 1962	13,87	12,78	18,25		20,00
3. 7. 1962	13,87	10,95	18,25		20,00
1. 12. 1962	13,87	9,13	18,25		20,00
17. 5. 1963	13,87	8,03	18,25		20,00
16. 3. 1964	14,00	8,00	18,50		20,00
5. 2. 1965	14,00	6,50a)	18,50		20,00
30. 9. 1965	24,00	6,50a)	26,00		36,50
1. 2. 1966	24,00b)	6,50a)	28,00		36,50
29. 6. 1967	24,00b)	6,00a)	28,00c)		36,50

\*) Höchstsätze, nach Vorschlag des Währungsrates.

a) Bei nicht erfolgten Ausfuhr oder Offshore-Waren aus Beständen der Vereinigten Staaten sind andere Zinssätze maßgebend. - b) Die Zinssätze örtlicher Banken, beschlossen am 15. 9. 1967, sind 28 %/Jahr für Diskontwechsel, 30 %/Jahr für Anleihen auf andere Wechsel und 32 %/Jahr für Überziehungskredite.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Die Folge der Anhebung der Zinssätze war, daß sich das Einlagengeschäft der Banken seit 1965 sehr stark belebte, und die gesamten Einlagen des privaten Sektors (Unternehmen und private Haushalte) bei den Banken von 73,6 Mrd. W 1965 auf 200,4 Mrd. W 1967 zunahm. Den größten Anteil haben die Termin- und Spareinlagen, die in diesem Zeitraum von 37,5 auf 127,4 Mrd. W anstiegen. Die Ausdehnung des Einlagengeschäfts gestattete es den Banken, auch in ihrem Aktivgeschäft, trotz höherem Zinsniveau, zu expandieren. Die von ihnen aus eigenen, nichtöffentlichen Mitteln an den privaten Sektor gewährten Kredite erhöhten sich von 57,8 im Jahr 1965 auf 146,6 Mrd. W 1967.

Bankkredite an Private\*)

Mill. W

Jahres- ende	Aus		Jahres- ende	Aus	
	Bank-	öffent- lichen Mitteln		Bank-	öffent- lichen Mitteln
1957	9 886	854	1963	34 886	14 681
1958	11 112	4 560	1964	39 406	15 140
1959	11 140	6 846	1965	57 770	15 747
1960	15 712	8 292	1966	85 713	17 805
1961	19 322	10 191	1967	146 565	24 665
1962	29 844	12 940			

\*) Unternehmen und private Haushalte.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Für Touristen ist die Ein- und Ausfuhr koreanischer Zahlungsmittel verboten. Der einreisende Tourist erhält bei Ankunft eine Wechselkarte, auf der alle Umtausche von Devisen in inländische Währung vermerkt werden. Bei der Ausreise können W-Beträge wieder in Devisen umgetauscht werden, jedoch nicht über den Betrag hinaus, der in der Wechselkarte vermerkt ist.

## Öffentliche Finanzen

Relativ tief gegliederte Angaben über die Öffentlichen Finanzen werden von der Bank von Korea zusammengestellt und u. a. regelmäßig sowohl im "Economic Statistics Yearbook" der Bank von Korea als auch im "Korea Statistical Yearbook" des Wirtschaftsplanungs-rats veröffentlicht. Sie werden jeweils gesondert für die allgemeine Verwaltung der Zentralregierung, die verschiedenen (über 20) Zweckverwaltungen der Zentralregierung und die lokalen Gebietskörperschaften ausgewiesen. Außerdem liegen detaillierte Angaben über die gesamten Steuereinnahmen und ihr quantitatives Verhältnis zum Brutto sozialprodukt vor. Schließlich werden die Einzahlungen (Gutschriften) und Auszahlungen (Lastschriften) auf den verschiedenen Konten der Zen-

tralregierung bei der Bank von Korea, die als Hausbank der Zentralregierung fungiert, in der Gliederung nach Zweckverwaltungen veröffentlicht.

Die Angaben über die allgemeine Verwaltung der Zentralregierung beziehen sich auf die Einnahmen und Ausgaben der Ministerien und sonstigen zentralen Behörden (Office of President, Office of Prime Minister, National Assembly, Office of Atomic Energy usw.) und umfassen auch die Übertragungen an die bzw. von den verschiedenen Zweckverwaltungen der Zentralregierung. Der Haushaltsplan für 1968 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 209,4 Mrd. W vor. Bei den Einnahmen entfallen 157,9 Mrd. W auf Steuern, Zölle und Stempelgebühren, 7,4 Mrd. auf Einnahmen von staatlichen Unternehmen und Vermögensmassen und 3,0 Mrd. auf verschiedene andere Einnahmearten (Geldbußen, Konfiskationen, Lizenzgebühren, Schulgeld usw.). Ferner sind Übertragungen von den Zweckverwaltungen in Höhe von 36,8 Mrd. W (darunter 14,8 Mrd. von den Monopolunternehmen und 18,0 Mrd. vom Gegenwertfonds) und Einnahmen für militärische Hilfeleistung in Süd-Vietnam in Höhe von 4,1 Mrd. W eingeplant.

Wichtige Haushaltsposten  
Mill. W

Haushaltsposten	1964	1966	1968
	Rechnung		Voran- schlag
Einnahmen			
Insgesamt	63 151	131 362	209 427
darunter:			
Steuern und Gebühren	37 421	87 646	157 947
Einkommensteuer	8 614	20 305	32 314
Körperschaftsteuer	4 110	10 882	22 585
Geschäftssteuer	3 231	7 282	13 351
Grundsteuer	1	-	-
Erdölsteuer	1 962	3 656	6 211
Bergbausteuer	-	-	-
Erbschaftsteuer	64	407	357
Tolle 1)	8 198	17 593	31 178
Alkoholsteuer	2 939	6 345	12 062
Warensteuer	3 303	10 346	20 631
Strom- u. Gasgebühren	963	2 206	4 004
Gasthaussteuer	-	-	-
Zulassungsgebühren	581	1 057	1 200
Reisesteuer	1 042	2 758	6 239
Registrierungsgebühren	911	1 873	3 203
Tonnagegebühren	34	42	127
Geldstrafen	64	334	607
Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-
Lagerveränderungen	48	21	26
Stempelgebühren	357	1 512	1 839
Schulgeld	4	-	-
Übertragungen	495	1 027	1 973
Übrige Steuern	1	-	40
Einnahmen aus Staatsun- ternehmen u. Vermögen	3 144	5 915	7 428
Verschiedene Einnahmen	1 366	2 527	2 979
Vermögensübertragungen	-	115	-
Übertrag. aus früheren Haushaltsjahren	882	1 014	-
Anleiherückzahlungen	189	737	150
Milit. Beistand in Süd-Vietnam	-	-	4 088
Übertrag. v. Zweck- verwaltg.	20 149	33 408	36 835
Ausgaben			
Insgesamt	62 907	125 209	209 427
darunter:			
Wirtschaftsplanung	895	1 634	3 358
Außenministerium	999	1 919	2 537
Innenministerium	6 263	15 875	34 984
Finanzministerium	3 304	5 675	2 473
Justizministerium	1 050	1 792	3 114
Verteidigungsministe- rium	24 926	40 542	59 928
Erziehungsministerium	11 391	19 292	33 541
Ministerium für Land- u. Forstw.	1 288	777	1 088
Ministerium für Handel und Gewerbe	261	460	563
Ministerium f. Gesund- heit u. Sozialwesen	2 470	2 546	3 308
Min. f. öffentl. Informationen	546	1 138	1 601
Min. f. Bauwesen	369	792	421
Transportministerium	275	520	802
Übertrag. an Zweck- verwaltung	6 062	26 336	51 378

Auf der Seite der Ausgaben entfallen von den 209,4 Mrd. W 158,0 Mrd. auf die verschiedenen Ausgaben der Ministerien und sonstigen zentralstaatlichen Behörden. Die weitaus höchsten Beträge beanspruchen das Innenministerium (35,0 Mrd. W), das Verteidigungsministerium (59,9 Mrd. W) und das Erziehungsministerium (33,5 Mrd. W). Die restlichen 51,4 Mrd. W der gesamten für 1968 vorgesehenen Ausgaben entfallen auf Übertragungen an die Zweckverwaltungen, darunter allein 44,6 Mrd. W an die Zweckverwaltung "Wirtschaftliche Entwicklung".

Gegenüber früheren Jahren haben sich die Haushaltsansätze der allgemeinen Verwaltung des Zentralstaats sehr stark erhöht. 1964 belief sich die Haushaltsrechnung (Ist-Rechnung) in Einnahmen und Ausgaben noch auf nur 63,2 (Einnahmen) bzw. 62,9 Mrd. W (Ausgaben). Sie erhöhte sich 1965 auf 84,4 bzw. 81,8 und 1966 auf 131,4 bzw. 125,2 Mrd. W. Für 1967 liegen vorerst nur Planzahlen vor (Einnahmen bzw. Ausgaben 168,3 Mrd. W). Die Entwicklung zeigt das Bestreben, im Rahmen der beiden Fünfjahrespläne maximale Beträge für die wirtschaftliche Entwicklung bereitzustellen und gleichzeitig der ständigen Inflation durch Verringerung der Schulden des Staates und verstärkte Deckung des Finanzbedarfs durch Steuern (statt durch Kreditaufnahme) entgegenzuwirken. Die Übertragungen an die Zweckverwaltung "Wirtschaftliche Entwicklung" erhöhten sich von 1964 (4,1 Mrd. W) bis 1966 (23,0 Mrd. W) auf mehr als das Fünffache. Für 1968 ist gegenüber 1966 nochmal fast eine Verdoppelung der Aufwendungen für diese Zwecke vorgesehen.

Die Steuereinnahmen (einschl. Zölle und Stempelgebühren) haben sich von 1964 (37,4 Mrd. W) bis 1966 (87,6 Mrd. W) auf weit mehr als das Doppelte erhöht. Die Planzahlen für 1968 sehen nochmals fast eine Verdoppelung vor. Das Verhältnis der Steuereinnahmen zum Sozialprodukt hat sich von 7,48 im Jahr 1964 auf 10,91 % 1966 und 11,52 % 1967 erhöht. Die Einnahmen bzw. Ausgaben der verschiedenen Zweckverwaltungen der Zentralregierung beliefen sich 1967 insgesamt netto, d. h. ohne Übertragungen von der bzw. an die allgemeine Verwaltung der Zentralregierung oder andere Zweckverwaltungen auf 161,3 Mrd. W (Einnahmen) bzw. 161,7 Mrd. W (Ausgaben). Die höchsten Ausgaben entfielen mit 33,4 Mrd. W auf die Wirtschaftsförderung. Weiterhin wurden u. a. für die Getreidebewirtschaftung 25,1 Mrd. W, für die Eisenbahn 22,3 Mrd., für die Nachrichtenübermittlung 19,3 Mrd., für die Monopolunternehmen 22,2 Mrd. und für den staatlichen Kreditfonds 21,6 Mrd. aufgewendet. Unter den Einnahmen steht die Getreidebewirtschaftung mit 33,4 Mrd. W an erster Stelle, gefolgt von den Monopolunternehmen mit 32,3 Mrd., der Eisenbahn mit 22,4 Mrd., dem Nachrichtenwesen mit 21,1 Mrd. und dem Gegenwertfonds mit 22,9 Mrd.

Haushaltseinnahmen und -ausgaben 1967  
der Zweckverwaltungen\*)  
Mill. W

Haushaltsposten	Einnahmen	Ausgaben
Gegenwertfonds	22 915	550
Wirtschaftsentwicklung	61	33 444
Militärpensionen	1 608	1 496
Verwaltung vormals königlichen Besitzes	618	443
Monopolunternehmen	32 323	22 169
Pensionen für zivile Bedienstete	2 277	1 959
Getreidebewirtschaftung	33 417	25 067
Eisenbahn	22 374	22 315
Nachrichtenwesen	21 064	19 316
Postalische Lebens- und Rentenversicherung	1 681	648
Beschaffungen	330	277
Staatlicher Kreditfonds	2 379	21 648
Unterstützungen	442	3 967
Gefangenenwerkstätten	278	269
Fernsehen	324	239
Arbeiter-Unfallversicherung	828	694
Auslandskreditfonds	5 273	446
Vermögensverwaltung	10 021	4 662
Klinik der Nationalen Universität	609	698
Forstverwaltung	504	512
Übertragung militärischer Einrichtungen	630	448
Verwaltung öffentlicher Gebäude	978	152
Verwaltung von Schwerausrüstungen	375	329
Insgesamt	161 309	161 748

\*) Special accounts (netto). Ohne Übertragungen innerhalb der Zweckverwaltungen.

1) Ohne AID-Zölle im Haushaltsjahr 1961

Quelle: "Korea Statistical Yearbook; 1968, Seoul

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Für 1968 sehen die Haushaltspläne der Zweckverwaltungen insgesamt folgende Summen von Einnahmen bzw. Ausgaben (einschl. Übertragungen) vor:

Zweckverwaltung	Mill. W
Gegenwertfonds	22 096
Getreidebewirtschaftung	37 640
Arbeiterunfallversicherung	1 221
Bau von Gerichtsgebäuden	933
Nationale Verwaltung der Gesundheitsämter	347
Verwaltung des vormals königlichen Besitzes	834
Monopolunternehmen	57 677
Forstverwaltung	863
Fernsehen	450
Klinik der Nationalen Universität	887
Verwaltung der staatlichen Auslandsanleihen	5 954
Nachrichtenwesen	33 829
Eisenbahn	48 853
Beschaffungsamt	399
Beamten- und Soldatenpensionen	2 769
Postalische Lebens- und Rentenversicherung	2 584
Unterstützungskasse	5 372
Gefängniswerkstätten	300
Wirtschaftliche Entwicklung	45 964
Staatlicher Kreditfonds	18 508
Vermögensverwaltung	10 548
Verwaltung von öffentlichen Gebäuden	1 689
Sonstige Zweckverwaltungen	1 144

Wichtigste und an Bedeutung noch ständig zunehmende Einnahmequelle der Zentralregierung sind, wie bereits erwähnt, die Steuern. Sie erbrachten 1967 einen Betrag von insgesamt 96,4 Mrd. W (ohne Zölle). Davon entfielen auf direkte Steuern 57,1 Mrd., auf indirekte Steuern 35,0 Mrd., auf Stempelgebühren 1,7 Mrd. Unter den direkten Steuern hatten die Einkommensteuer mit 26,6 Mrd. W, die Körperschaftsteuer mit 16,6 Mrd. und die Gewerbesteuer mit 10,4 Mrd. die größte Bedeutung. Unter den indirekten Steuern rangierten die Umsatzsteuer mit 14,5 Mrd. W an erster Stelle, gefolgt von der Getränkesteuer mit 8,1 Mrd.

Entwicklung der staatlichen Steuereinnahmen  
Mill. W

Haushaltsjahr	Insgesamt	Darunter	
		direkte	indirekte Steuern
1960	19 821,1	12 796,5	6 535,8
1961	17 900,0	9 783,3	7 377,1
1962	21 395,8	9 530,0	10 936,4
1963	24 370,5	12 321,4	11 022,6
1964	28 911,1	16 999,8	10 837,2
1965	41 786,9	23 280,3	17 530,7
1966	70 469,4	41 083,2	26 951,7
1967	96 439,0	57 126,0	34 988,0

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

Das Bestreben, der inflationären Entwicklung der letzten Jahre dadurch entgegenzuwirken, daß der Finanzbedarf des Staates wieder mehr durch das klassische Mittel der Steuern als durch Verschuldung gedeckt wird, hat dazu geführt, daß die Steuerlast, gemessen am Bruttosozialprodukt und am Steueraufkommen je Einwohner, in den letzten Jahren erheblich angestiegen ist. Der Anteil des Steueraufkommens am Bruttosozialprodukt hat sich, wie schon gesagt, von 7,48 im Jahr 1964 auf 11,52 % 1967 erhöht. Das Steueraufkommen je Einwohner ist im selben Zeitraum von 1 848 auf 4 720 W gestiegen. Diese starke Erhöhung des Steueraufkommens hat ausgeglichene Budgets ermöglicht, obgleich die Hilfeleistungen des Auslandes, insbesondere der Vereinigten Staaten, in den letzten Jahren zurückgegangen sind. Während die Übertragungen vom Gesamtfonds (Gegenwert der Leistungen des Auslands in inländischer Währung) sich 1966 noch auf 31,9 Mrd. W beliefen, sind sie in den Haushaltsplänen 1967 und 1968 nur noch mit 28,3 bzw. 21,1 Mrd. W veranschlagt. Das erhöhte Steueraufkommen machte es auch möglich, die bis 1963 stark angestiegene Verschuldung des Staates seit 1964 langsam aber stetig zu tilgen.

Aus den Angaben über die Gliederung der Ausgaben der Zentralregierung (allgemeine Verwaltung und Zweckverwaltungen) nach Verwendungsarten geht hervor, daß nach den Haushaltssätzen von 1968 die Ausgaben in Höhe von insgesamt 261,6 Mrd. W vorgesehen, 98,5 Mrd. (37,6 %) auf laufende Ausgaben für Waren und Dienstleistungen vorgesehen sind, 52,1 Mrd. (19,9 %) auf den Kauf von Investitionsgütern und 68,6 Mrd. (26,2 %) auf die laufenden Übertragungen zwischen den einzelnen Verwaltungen. Gegenüber 1964 mit Ausgaben in Höhe von 82,0 Mrd. W hat sich der An-

teil der Käufe von Investitionsgütern von 14,2 auf 19,9 % erhöht, während die laufenden Ausgaben für Waren und Dienstleistungen prozentual von 45,9 auf 37,6 % gefallen sind. Im Rahmen der Aufwendungen in der Gliederung nach Ausgabenbereichen war vorgesehen, von den 261,6 Mrd. W des Jahres 1968 35,4 % für die allgemeine Verwaltung, darunter allein 23,1 % für Verteidigung, 4,1 % für kommunale Belange (Land- und Wasserstraßen, Trinkwasserversorgung, sanitäre Anlagen, Feuerschutz, sonstige kommunale Dienstleistungen) auszugeben. Sozialen Zwecken (Erziehung, Gesundheitswesen, soziale Sicherheit u. a.) sind 22,6 % der Gesamtausgaben vorbehalten. Schließlich sollen noch 28,7 % für Wirtschaftsförderung (Landwirtschaft, Energieerzeugung, Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Verkehr und Nachrichtenwesen) aufgewendet werden, darunter allein 9,6 % für die Landwirtschaft und 10,6 % für Verkehr, Lagerhaltung und Nachrichtenwesen. Nach den Angaben über die Einnahmen und Ausgaben der örtlichen Gebietskörperschaften waren für 1967 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 110,4 Mrd. W geplant. Unter anderem sollten für allgemeine Verwaltungsaufgaben 11,0 Mrd. W, für öffentliche Versorgungseinrichtungen 12,8 Mrd. und für Zwecke der Wirtschaftsförderung 8,8 Mrd. aufgewendet werden. Für verschiedene Zweckverwaltungen, besonders das Erziehungswesen, wurden 62,3 Mrd. W eingeplant. Wichtigste Einnahmen der örtlichen Gebietskörperschaften sind die Übertragungen aus dem Zentralhaushalt im Budget für 1967 mit 28,1 Mrd. W veranschlagt, sowie die örtlichen Steuern (12,7 Mrd.).

### Entwicklungsplanung und Entwicklungshilfe

Mit dem Ausscheiden des Präsidenten Syngman Rhee aus der Regierungsgewalt im Jahr 1960 und der Einsetzung einer Militärregierung unter dem noch verhältnismäßig jungen und dynamischen Präsidenten Park Chung Hee setzte eine zielbewußte und auf langfristige Planung bedachte Wirtschaftspolitik ein. Sie manifestierte sich vor allem in der Aufstellung und Durchführung von Fünfjahresplänen, von denen der erste in den Jahren 1960 und 1961 konzipiert und am 1. 1. 1962 für den Zeitraum 1962 bis 1966 in Kraft gesetzt wurde. Dieser Erste Fünfjahresplan hatte noch verhältnismäßig bescheidene Ziele. Er sah für den Zeitraum 1960 bis 1966 eine reale Steigerung des Sozialprodukts um 40,7 % vor. Die dadurch zusätzlich verfügbaren Güter sollten vor allem einer starken Erhöhung der Investitionen zum Ausbau der Produktionsanlagen zugeführt werden, während für den privaten und staatlichen Verbrauch nur eine unterdurchschnittliche Zunahme vorgesehen wurde. Insgesamt wurden für das erste Planjahr fünf Investitionen in Höhe bzw. im Gegenwert von 2,5 Mrd. US-\$ vorgesehen, davon 27,8 % in ausländischer und 72,2 % in inländischer Währung.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse \*)

Produkt	Einheit	Basisjahr 1960	Planziel 1966	Zunahme in %
Baumwolle	1 000 t	19,2	50,4	262,5
Fisch	1 000 t	241,7	421,0	174,2
Reis	1 000 t	2 311,6	2 980,7	129,0
Weizen	1 000 t	158,5	193,3	122,0
Anthrazit	1 000 t	5 350	11 740	219,4
Kupfererz	1 000 t	5,9	17,0	288,5
Feingold	kg	2 047	5 000	244,3
Eisenerz	1 000 t	392	600	153,1
Zement	1 000 t	650	1 370	210,8
Elektrischer Strom	Mill. kWh	1 699	4 509	265,4

\*) Nach dem Ersten Fünfjahres-Wirtschaftsplan 1962 bis 1966.

Quelle: "Summary of the First Five-Year Economic Plan 1962 - 1966", Seoul

Als Schwerpunkte der Investitionen wurden die Ausdehnung der Energieerzeugung (elektrischer Strom, Kohle), die Verbesserung der Infrastruktur (vor allem des Verkehrswesens) und der Aufbau von Wachstumsindustrien (Zement, Handelsdünger, Erdölverarbeitung und Eisen und Stahl) vorgesehen. Daneben genoß die berufliche technische Ausbildung der Erwerbsbevölkerung und die Förderung der Forschung durch die Erstellung eines technischen Fünfjahresplans besondere Beachtung. Ein wichtiger Punkt war auch die Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung, um von der hohen Getreideeinfuhr, vor allem im Rahmen der Wirtschaftshilfe der Vereinigten Staaten, unabhängig zu werden. Die für die Investitionen benötigten Mittel in ausländischer Währung sollten zu 33,1 % durch eine Erhöhung des Exports sowie zu 66,9 % durch unentgeltliche Leistungen (Übertragungen) und Kapitaleinfuhr aus dem Ausland aufge-

bracht werden. Aus diesem Grund wurde geplant, die Einnahmen aus der Warenausfuhr von 65,9 Mill. US-\$ 1962 auf 137,5 Mill. US-\$ 1966 zu erhöhen. Für einzelne besonders wichtige Produkte wurden konkrete Produktionsziele für das Ende des Ersten Fünfjahresplans gesetzt. So wurde z. B. vorgesehen, daß sich bis 1966 gegenüber 1960 die Ernten von Reis um 29, von Weizen um 22, von Gerste um 15,5 und von Baumwolle um 162,5 % erhöhen. Die Förderung von Kohle sollte um 119,4 % steigen, für die Erzeugung von elektrischem Strom wurde eine Zunahme von 165,4 % vorgesehen.

Die Ziele des Ersten Fünfjahresplans sind im wesentlichen erreicht worden. Das Bruttosozialprodukt, dessen reale Zunahme von 1960 bis 1966 auf insgesamt 40,7 % geschätzt worden war, erhöhte sich tatsächlich um 55 %, die Warenausfuhr belief sich 1966 auf 250 Mill. US-\$ gegenüber der Planschätzung von 118 Mill. US-\$. Die Kohleerzeugung erreichte 1966 allerdings nur 11,6 Mill. t und die Stromerzeugung 3,9 Mrd. kWh gegenüber 11,7 Mill. t bzw. 4,5 Mrd. kWh nach Schätzung im Fünfjahresplan. Diese insgesamt günstige Entwicklung wurde in erheblichem Maß durch hohe Kapitalleistungen des Auslands ermöglicht. Ende 1966 belief sich das gesamte in der Industrie angelegte Auslandskapital auf 419,3 Mill. US-\$, darunter allein in der chemischen Industrie 217,7 Mill. Die bekanntesten vom Ausland finanzierten bzw. mitfinanzierten Industrieprojekte waren die Erdölraffinerie in Ulsan der Gulf Oil Corporation sowie drei Stickstoffdüngemittelwerke in Ulsan und Pusan, vier Zementfabriken und die erste Kraftfahrzeugfabrik Koreas.

Der gute Erfolg des Ersten Fünfjahresplans ermutigte die Regierung Park Chung Hee, die Ziele des Zweiten Fünfjahresplans, der sich auf den Zeitraum 1967 bis 1971 bezieht, weiter zu stecken. Nach den ursprünglich im Zweiten Fünfjahresplan vorgesehenen Maßnahmen, die später jedoch teilweise modifiziert wurden, sollten von 1965 bis 1971 u. a. die folgenden Ziele erreicht bzw. angestrebt werden:

1. Reale Zunahme des Bruttosozialprodukts um 50 und des Bruttosozialprodukts je Einwohner um 31 %.
2. Zunahme der Zahl der Beschäftigten um 22 % von 8,5 auf 10,4 Mill. und Rückgang der Arbeitslosenquote von 7,4 auf 5 %.
3. Erhöhung der Einnahmen aus dem Export von Waren und Dienstleistungen auf 720 Mill. US-\$, so daß die entsprechende Einfuhr (962 Mill. US-\$) zu 75 % (gegenüber 60 % 1965) aus eigenen Mitteln gedeckt werden kann.
4. Die inländische Getreideernte soll 1971 10,2 Mill. t erreichen, so daß bis dahin die gesamte Nachfrage nach Nahrungsmitteln aus eigener Produktion gedeckt werden kann und Einfuhren landwirtschaftlicher Überschußgüter aus den Vereinigten Staaten sich erübrigen.
5. Die industrielle Produktion soll sich verdoppeln und das Verhältnis der Konsumgüter- zur Investitionsgüterindustrie sich von 72 zu 28 im Jahr 1965 bis 1971 auf 66 zu 34 zugunsten der Schwerindustrie verändern.
6. Die Stromerzeugung soll sich von 3 250 Mill. kWh 1965 auf 7 797 Mill. kWh 1971 erhöhen und der Verbrauch je Einwohner von 87 auf 192 kWh steigen. Die Elektrifizierung der Landwirtschaft soll beschleunigt werden.
7. Der gesamte Gütertransport soll auf 9 553 Mill. tkm gegenüber 5 365 Mill. im Jahr 1965 erhöht werden; die Personenbeförderung soll von gegenwärtig 11 932 Mill. Pkm auf 23 410 Mill. zunehmen.
8. Das Straßennetz soll verbessert werden.
9. Die Zahl der Telefonanschlüsse soll von 247 000 auf 884 000 Anschlüsse erhöht werden.
10. Während des Planjahrhüfnts sollen 833 000 Wohneinheiten gebaut werden, um die zunehmende Nachfrage nach Wohnungen zu decken.
11. Die Bewässerungsanlagen sollen ausgebaut werden, so daß der Anteil des voll bewässerten Landes auf 70 gegenüber bisher 56 % zunimmt.
12. Durch Wiederaufforstungen soll der Anteil der jetzt brachliegenden forstwirtschaftlichen Flächen von 26 auf weniger als 5 % zurückgehen.

Im einzelnen sind für die Wirtschaftsbereiche folgende Produktionssteigerungen vorgesehen:

# Produktionswert nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Mrd. W		
	Stand 1965	Voraus-schau 1971	Zu-nahme in %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	367,4	532,0	44,8
Landwirtschaft	335,9	469,9	39,9
Forstwirtschaft	15,3	23,3	52,3
Fischerei	16,2	38,8	139,5
Produzierendes Gewerbe	527,9	1 021,1	93,4
Bergbau	26,5	40,3	52,1
Nahrungs- u. Genußmittel-industrie	128,5	201,0	56,4
Textilindustrie	131,7	255,2	93,8
Bau- und Sperrholz-fabrikation	22,1	38,9	76,0
Papier- u. Papierwaren-industrie	17,7	31,0	75,1
Chemische Industrie	31,6	81,0	156,3
Handelsdüngerherstellung	4,5	23,9	431,1
Mineralöl- u. Kohlen-wertstoffindustrie	25,6	45,9	79,3
Zementindustrie	6,3	14,1	123,8
Keramikherst., Gew. v. Steinen u. Erden	11,7	24,4	108,5
Metallindustrie	36,1	87,6	142,7
Maschinenbau	35,3	77,0	118,1
Übriges verarbeitendes Gewerbe	50,3	100,8	100,4
Allg. Sozialkosten, Kapital-u. a. Dienste	459,3	752,4	63,8
Bauwesen	75,0	159,5	112,7
Energiegewinnung	12,5	29,1	132,8
Wasserversorgung, sanitäre Dienste	3,8	6,1	60,5
Nachrichtenwesen	7,8	13,3	70,5
Verkehr und Lagerhaltung	39,9	63,0	57,9
Handel u. a. Dienste	320,3	481,4	50,3
Insgesamt	1 354,6	2 305,5	70,2

Quelle: "The Second Five-Year Economic Development Plan 1967 - 1971", Seoul

Zur Verwirklichung dieser Ziele wurde für das Planjahrhüfnt 1967 bis 1971 ein Investitionsaufwand von insgesamt 980,07 Mrd. W (in Preisen von 1965) vorgesehen. Im einzelnen sollen sich die Investitionen wie folgt verteilen:

## Investitionsprogramm für die Planperiode 1967 bis 1971 (in Preisen von 1965)

Bereich	Nach Art der Währung		
	Inland Mill. W	Ausland 1 000 US-\$ <sup>1</sup>	insgesamt Mill. W
Land- und Forst-wirtsch., Fischerei	125,628	129,286	159,938
Landwirtschaft	83,619	34,499	92,773
Forstwirtschaft	17,472	100	17,499
Fischerei	6,197	94,687	31,526
Übrige	18,340	-	18,340
Bergbau u. verar-beitend. Gewerbe	118,589	687,340	301,010
Bergbau	12,360	19,244	17,467
Verarbeitendes Gewerbe	89,643	622,281	254,797
Übrige 2)	16,586	45,815	28,746
Soziales und übrige Dienste	373,093	550,219	519,122
Wohnbau	74,614	906	74,854
Öffentl. Werke, sonst: Hoch- und Tiefbau	34,587	52,461	48,510
Elektrizitäts-erzeugung	38,549	151,452	78,744
Nachrichtenwesen	52,841	23,669	59,123
Verkehr	90,745	223,139	149,966
Gesundheit	8,670	663	8,846
Fremdenverkehr	4,360	8,000	6,483
Unterricht und Bildung	24,877	-	24,877
Vermessungswesen	2,762	2,781	3,500
Wissenschaftl. und techn. Entwickl.	12,029	29,256	19,794
Übrige	29,059	57,892	44,425
Gesamtinvestitionen	617,310	1 366,845	980,070



Bereich	Nach der Finanzierung	
	Staat	Privat
	Mill. ₩	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	93,838	66,100
Landwirtschaft	67,617	25,156
Forstwirtschaft	10,992	6,507
Fischerei	8,111	23,215
Übrige	7,118	11,222
Bergbau u. verarbeitendes Gewerbe	19,868	281,142
Bergbau	7,834	9,633
Verarbeitendes Gewerbe	3,291	251,506
Übrige 2)	8,743	20,003
Soziales und übrige Dienste	287,384	231,738
Wohnbau	4,754	70,100
Öffentl. Werke, sonst. Hoch- u. Tiefbau	48,510	-
Elektrizitäts-erzeugung	10,265	68,479
Nachrichtenwesen	59,123	-
Verkehr	101,983	47,983
Gesundheit	8,846	-
Fremdenverkehr	2,160	4,323
Unterricht u. Bildung	24,877	-
Vermessungswesen	3,500	-
Wissenschaftl. u. techn. Entwicklung	19,794	-
Übrige	3,572	40,853
Gesamtinvestitionen	401,090	578,980

1) Langfristige Kapitalzuflüsse, Rückerstattungen. - 2) Kleine und mittlere gewerbliche Betriebe.

Quelle: "The Second Five-Year Economic Development Plan 1967 - 1971", Seoul

Wie bereits beim Ersten Fünfjahresplan ist auch dem Zweiten Fünfjahresplan ein Programm für die Entwicklung von Wissenschaft und Technik angegliedert. Die wichtigsten allgemeinen Ziele dieses technisch-wissenschaftlichen Entwicklungsplans sind folgendermaßen formuliert worden:

1. Weitmögliche Förderung der wissenschaftlich-technischen Bevölkerungsschulung.
2. Ausbau der wissenschaftlich-technischen Forschung.
3. Förderung der industriellen Entwicklung und Hebung des wissenschaftlich-technischen Kenntnisstandes durch Verbesserung des Informationswesens.
4. Popularisierung wissenschaftlichen Denkens und rationaler Lebensführung.

Zu diesem Zweck sollen insgesamt 41,5 Mrd. ₩ aufgewendet werden, davon 11,4 Mrd. ₩ für Berufsschulung, 18,6 Mrd. ₩ für die Forschung, 9,7 Mrd. ₩ für technische Zusammenarbeit und 1,8 Mrd. ₩ für verschiedene andere Zwecke auf dem Gebiet von Wissenschaft und Forschung. Von dem Gesamtbetrag von 41,5 Mrd. ₩ sollen 22,0 Mrd. ₩ in inländischer Währung und 73,17 Mill. US-\$ in Devisen aufgewendet werden. Im einzelnen lassen sich die vorgesehenen Aufwendungen der folgenden Tabelle entnehmen:

Investitionsprogramm  
im wissenschaftlich-techn. Bereich \*)  
(in Preisen von 1965)

Bereich	Ins- gesamt	Darunter	
		Inländ.	Ausländ.
		Mill. ₩	1 000 US-\$
Wissenschaftl. u. techn. Entwicklung	41,460	22,042	73,170
Personelle Förderung	11,390	7,022	16,460
Höhere berufsbildende Schulen	2,905	1,696	4,556
Junior Technical Colleges	1,277	610	2,515
Colleges für Wissenschafts- und Ingenieurwesen	4,418	2,421	7,522
Berufliche Fortbildg. Fachkräfte f.d. export-intensiven Industrie	1,706	1,487	827
Fachkräfte f.d. Bauwesen	61	42	70
Fischereischulung u. Siedlung	171	171	-
Führungspersonal	717	460	970
	135	135	-

Bereich	Ins- gesamt	Darunter	
		Inländ.	Ausländ.
		Mill. ₩	1 000 US-\$
Wissenschaftl. Forschung	18,605	13,215	20,310
Entwicklungsfonds	1,017	1,017	-
Forschungsinstitut f. Wissenschaft und Technologie	3,085	1,414	6,295
Hydraulik	499	300	749
Übrige techn. Versuchsprogramme	318	197	451
Strahlenforschung (Industrie)	204	81	460
Strahlenforschung (Landwirtschaft)	111	100	43
Strahlenforschung (Medizin)	182	74	408
Schwachstromforschung	570	213	1,345
Übrige Versuche mit elektr. Strom	358	172	700
Technologie	545	307	900
Industrienormen	74	22	195
Maßinspektion und -untersuchung	253	200	200
Wetterdienst für die Fischerei	176	13	617
Meteorologischer Dienst f. d. Landwirtschaft	95	52	166
Wetterkatastrophen-schutz	47	21	96
Eisenbahntechnologie	481	481	-
Land- und forstwirtschaftl. Methoden	3,600	3,252	1,313
Meeresforschung	454	15	1,655
Hydrographische und meereskundl. Gutachten	104	58	171
Topographische Gutachten	3,500	2,762	2,281
Geologische Gutachten	2,932	2,464	1,765
Techn. Zusammenarbeit	9,660	-	36,400
Stützungsprogramm	1,805	1,805	-
Wissenschaftl. u. techn. Informationstätigkeiten	100	100	-
Nationalmuseum	185	185	-
Medizin. Fortbildung	1,520	1,520	-

\*) Zusammenfassung.

Quelle: "The Second Five-Year Plan for Development of Science and Technology" 1967 - 1971, Seoul

Es zeigte sich sehr bald, daß die gegenüber dem Ersten Fünfjahresplan bereits weitgesteckten Ziele des Zweiten Fünfjahresplans von der tatsächlichen Entwicklung übertrifft wurden. Mitte 1968 wurde deshalb eine Revision des Zweiten Fünfjahresplans beschlossen. Die ursprünglich angenommene reale Zunahme des Bruttosozialprodukts von durchschnittlich etwa 7 % jährlich wurde auf 10 % erhöht. Die hierfür erforderlichen Investitionsmittel wurden im Plan um etwa 50 %, d. h. auf einen Gegenwert von etwa 5,5 Mrd. US-\$ heraufgesetzt. Die für dieses erweiterte Investitionsprogramm erforderlichen Devisenbeträge hofft die Regierung von verschiedenen internationalen Finanzierungs- und Entwicklungsinstitutionen in Form von Krediten zu erhalten, aber auch bilateral von großen Industrieländern wie den Vereinigten Staaten, Großbritannien, der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich. Zu diesem Zweck bemüht sich die Regierung durch verschiedene Maßnahmen darum, daß Investitionsklima für interessierte ausländische Investoren günstig zu beeinflussen. Ausländische Direktinvestitionen werden willkommen geheißen und weitmöglichst unterstützt, wobei besonders das große Angebot billiger und, im Vergleich mit anderen Entwicklungsländern, verhältnismäßig gut ausgebildeter Arbeitskräfte interessant ist. In der Vergangenheit hat Korea im Rahmen der deutschen Entwicklungshilfe bis Ende 1967 insgesamt 343 Mill. DM erhalten. Von den öffentlichen Leistungen in Höhe von 155 Mill. DM waren 17 Mill. DM verlorene Zuschüsse und 138 Mill. DM Kredite (fast ausschließlich Finanzkredite), während von den privaten Leistungen in Höhe von 188 Mill. DM 186 Mill. öffentlich garantierte Ausfuhrkredite und nur etwa 2 Mill. Direktinvestitionen waren. Über die Leistungen anderer großer Industrieländer an Korea liegen von der OECD z. Z. nur Angaben bis Ende 1966 vor. Danach beliefen sich die Leistungen der Vereinigten Staaten bis zu dem genannten Zeitpunkt auf 730 Mill. US-\$, die Japans sogar auf 567 Mill. US-\$.

#### Preise und Löhne

Da der Bank von Korea als nationaler Währungsbehörde u.a. auch die Sorge um die Geldwertstabilität obliegt,

werden die Preisbewegungen zum großen Teil durch die ihr angegliederte Forschungsabteilung (Research Department, The Bank of Korea) beobachtet. Sie berechnet den Großhandelspreisindex (in der Gliederung nach wichtigen gewerblichen und landwirtschaftlichen Waren und Warengruppen) und einen Index der Großhandelspreise für Einfuhrwaren (ebenfalls in der Gliederung nach wichtigen Warengruppen). Das Statistische Amt des Wirtschaftsplanungsrats veröffentlicht Preisindizes der Lebenshaltungskosten, der Nationale Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften Preisindizes der Produktionsmittel und Erzeugnisse in der Landwirtschaft. Alle genannten Preisindizes sind Laspeyres-Indizes. Sie wurden 1967/68 auf 1965 umbasiert. Zum Teil werden für die Jahre vor 1965 keine Angaben mehr ausgewiesen. Mit dem Großhandelspreisindex, der wie die anderen Preisindizes monatlich und jährlich berechnet wird, werden im Prinzip die Veränderungen der Produzenten- bzw. Importpreise, d. h. die Preise auf der ersten Großhandelsstufe im Inland, gemessen. Die diesem Preisindex zugrunde liegenden 471 Preisreihen werden nur in den größeren Städten des Landes erfaßt, soweit in ihnen Großhandelsumsätze in erheblichem Umfang erfolgen. Das Mengenschema entspricht dem Gesamtumsatz der einzelnen Güter auf dem inländischen Markt. Dieser Preisindex ist 1966 auf 108,8, 1967 auf 115,8 und 1968 weiter auf 125,2 gestiegen.

Im einzelnen haben von 1965 bis 1968 die Preise für Nahrungsmittel um 29,2, für Produktionsgüter um 16,7 und für Verbrauchsgüter insgesamt um 30,9 % angezogen. Für die früheren Jahre (ab 1960) weist dieser Index erheblich stärkere Preissteigerungen aus als für die drei letzten Jahre (1966 bis 1968). So stieg er z. B. von 56,0 im Jahr 1962 auf 67,5 im Jahr 1963 und 90,9 im Jahr 1964. Für 1964 allein ergibt sich damit eine Erhöhung des Großhandelspreisaniveaus um etwa 35 %.

Index der Großhandelspreise  
1965 = 100

Jahr	Insgesamt	Darunter		
		Ernährungs-	Produktionsgüter	Verbrauchsgüter
1960	45,2	40,5	45,9	44,7
1961	51,2	47,7	52,5	50,4
1962	56,0	51,6	57,6	54,9
1963	67,5	73,4	63,9	70,0
1964	90,9	101,7	85,0	95,1
1965	100	100	100	100
1966	108,8	107,3	108,0	109,4
1967	115,8	116,8	110,9	119,1
1968	125,2	129,2	116,7	130,9

Der Index der Großhandelspreise für Einfuhrwaren bezieht sich auf die Preise eingeführter Waren auf dem Inlandsmarkt. Ihm liegen 203 Preisreihen zugrunde. Er hat sich insgesamt von 1965 = 100 auf 102,3 im Jahr 1966 und 103,9 im Jahr 1967 erhöht. 1968 ist er wieder auf 102,7 zurückgegangen. Überdurchschnittlich sind bis 1968 die Preise für Maschinen und Maschinenteile gestiegen (122,6), dagegen gingen sie z. B. für Chemiefasern und -garne auf 86,1 zurück.

Index der Großhandelspreise für Importwaren  
1965 = 100

Jahr	Insgesamt	Darunter		
		Maschinen und -teile	Chemiefasern und -garne	chemische Erzeugnisse
1960	39,6	-	37,8	39,7
1961	45,9	-	42,2	42,7
1962	49,7	-	44,0	47,6
1963	59,5	-	65,3	53,8
1964	83,3	-	93,5	74,8
1965	100	100	100	100
1966	102,3	106,0	88,7	104,4
1967	103,9	110,6	86,7	104,0
1968	102,7	122,6	86,1	102,1

Zur Beobachtung der Preisveränderungen der Lebenshaltungskosten wird neben dem seit längerem bereits veröffentlichten Preisindex der Lebenshaltungskosten in Seoul seit 1967 zusätzlich ein solcher Index für alle größeren Städte berechnet. Mit diesen beiden Indizes sind die Preisveränderungen der Waren und Dienstleistungen zu messen, die von durchschnittlichen privaten Haushalten in Seoul bzw. in den größeren Städten des Landes gekauft werden. Ihnen liegen etwa 200 bis 300 Preisreihen, gewichtet nach den Ergebnissen einer Erhebung der Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte, zugrunde.

Der Gesamtindex (für alle erfaßten Städte) hat sich von 100 im Jahr 1965 auf 111,3 im Jahr 1966 und 123,4 im Jahr 1967 erhöht. Unterdurchschnittlich sind von 1965 bis 1967 die Preise von Nahrungs- und Genussmitteln gestiegen (+ 16,4 %). Innerhalb dieser Gruppe haben die Preise für Getreide (einschl. der wichtigen Reispreise) nur um 11,3 % zugenommen. Der Preisindex für Gemüse, das neben Reis für die Masse der Bevölkerung wichtigste Nahrungsmittel, ist sogar nur auf 104,9 gestiegen; 1966 war ein Rückgang auf 90,1 zu verzeichnen. Dagegen hat sich der Preisindex für Fische und Schalentiere auf 115,7 im Jahr 1966 und 150,9 im Jahr 1967 erhöht. Der Preisindex für Wohnung ist 1966 auf 120,6 und 1967 auf 145,3 gestiegen. In dieser Preisgruppe haben sich am stärksten die Mieten erhöht, die von 1965 bis 1967 um 83,7 % zunahm. Ferner sind von 1965 bis 1967 die Preise für Heizung und Beleuchtung um 42,1, für Kleidung um 25,8 und für sonstige Aufwendungen der privaten Haushalte um 25,9 % angestiegen.

Index der Verbraucherpreise  
- Landesdurchschnitt\* -  
Basis 1965 = 100

Wägung Jahr	Insgesamt	Ernährung	Wohnung
Wägung →	1 000,0	528,8	75,2
1960 D	49,8	43,1	62,1
1961 D	53,9	47,1	61,4
1962 D	57,5	51,0	66,5
1963 D	68,8	67,6	76,5
1964 D	88,0	92,2	88,8
1965 D	100	100	100
1966 D	111,3	107,3	120,6
1967 D	123,4	116,4	145,3

Wägung Jahr	Heizung und Beleuchtung	Kleidung	Ver- schie- denes
Wägung →	66,6	78,0	251,4
1960 D	57,1	48,2	56,8
1961 D	67,2	50,5	61,6
1962 D	71,8	51,2	65,0
1963 D	72,9	58,4	70,5
1964 D	82,4	82,0	83,0
1965 D	100	100	100
1966 D	121,1	112,8	113,8
1967 D	142,1	125,8	125,9

\*) Bis 1964 nur Landeshauptstadt Seoul. Ab 1965 mit früheren Jahren nicht vergleichbar.

Quelle: "Monthly Statistics of Korea", Seoul

Die besonderen Berechnungen für die Landeshauptstadt Seoul (und auch für Pusan als zweitgrößte Stadt) erbrachten etwas überdurchschnittliche Preissteigerungen. In beiden Städten stieg der Preisindex aller erfaßten Warengruppen von 100 im Jahr 1965 auf 124,2 im Jahr 1967. Die Preissteigerungen der einzelnen Warengruppen des Preisindex für Seoul verliefen jedoch im wesentlichen parallel mit denjenigen, die für die Gesamtheit aller größeren Städte errechnet sind. Schließlich ist noch der Preisindex der Aufwendungen und Erträge in der Landwirtschaft, berechnet vom Nationalen Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften, zu erwähnen. Ihm liegen Preisreihen von 74 landwirtschaftlichen Erzeugnissen, 54 Produktionsmitteln, 101 Waren des privaten Verbrauchs und 10 landwirtschaftlichen Löhnen und Dienstleistungen zugrunde. Er wird für die Jahre ab 1959 ausgewiesen. In den beiden letzten Jahren hat er sich insgesamt von 1965 = 100 für die Einnahmen (landwirtschaftliche Erzeugnisse) auf 106,0 im Jahr 1966 und 121,5 im Jahr 1967 erhöht. Auf der Seite der Aufwendungen ist er 1966 auf 112,2 und 1967 auf 127,0 gestiegen. Am stärksten haben sich in den letzten beiden Berichtsjahren bei den Einnahmen die Preise für Vieh und Geflügel (+ 40,5 %), bei den Ausgaben diejenigen für Zuchtvieh (+ 78,3 %) sowie die Landarbeiterlöhne (+ 42,7 %) erhöht. Dagegen sind die Preise für anorganische Düngemittel 1967 gegenüber 1965 um 12,8 % zurückgegangen. Für das früheste noch ausgewiesene Berichtsjahr 1959 errechnet sich der Index auf der Einnahmenseite auf insgesamt 33,3 und auf der Ausgabenseite auf 47,9. Demnach haben sich von 1959 bis 1965 auf der Einnahmenseite die Preise wesentlich stärker als auf der Ausgabenseite erhöht.



Preisindizes der Landwirtschaft  
1965 = 100

Jahr	Erzeuger- preise landw. Produkte insgesamt	Index der Einkaufspreise	
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter Betriebsgüter
1960	40,0	51,4	50,6
1961	47,1	55,5	57,1
1962	51,8	61,4	65,1
1963	76,6	68,1	64,7
1964	96,0	86,5	75,6
1965	100	100	100
1966	106,0	112,2	111,7
1967	121,5	127,0	124,8
1968	141,9	151,7	163,2

1) Einschl. Ausgaben für Löhne und Dienstleistungen.

Angaben über die Entwicklung der Löhne liegen in viel geringerem Umfang als über die der Preise vor. Angaben über die durchschnittlichen Tagelöhne in der Landwirtschaft werden vom Nationalen Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften veröffentlicht, während die Bank von Korea Angaben über die Entwicklung der durchschnittlichen Monatsverdienste der unmittelbar in der Produktion tätigen Arbeiter im verarbeitenden Gewerbe und im Bergbau zusammenstellt. Nach diesen Berechnungen haben sich die durchschnittlichen Tagelöhne in der Landwirtschaft von 1960 bis 1967 für männliche Arbeiter von 98 auf 307 W und für weibliche Arbeiter von 62 auf 207 W erhöht.

Durchschnittliche Tagelöhne\*) in der Landwirtschaft

Jahr	W	
	männlich	weiblich
1959	91	55
1960	98	62
1961	106	64
1962	115	70
1963	143	91
1964	199	124
1965	221	141
1966	256	165
1967	307	207

\*) Barlohn einschl. des Wertes von Naturalleistungen.

Quelle: "Yearbook of Labour Statistics", ILO, Genf

Nach den Angaben der Bank von Korea über die Entwicklung der Löhne im gewerblichen Bereich hat im verarbeitenden Gewerbe von 1960 bis 1965 eine Zunahme der durchschnittlichen Monatsverdienste der Arbeiter von 2 600 auf 4 700 W (+ 81 %) und bis 1967 auf 6 740 W (+ 43 %) stattgefunden. Im Bergbau haben sich die Löhne im gleichen Zeitraum durchschnittlich von 3 570 auf 7 680 W (+ 115 %) und weiter auf 11 740 W 1967 (+ 53 %) erhöht.

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter \*)

Jahr	W	
	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe
1957	2 640	2 030
1958	2 700	2 170
1959	3 220	2 350
1960	3 570	2 600
1961	4 060	2 840
1962	4 550	2 990
1963	5 320	3 310
1964	6 220	4 020
1965	7 680	4 700
1966	8 920	5 480
1967	11 740	6 740

\*) Männliche und weibliche Arbeiter zusammen. Die Verdienste enthalten Familienzulagen.

Quelle: "Yearbook of Labour Statistics", ILO, Genf

Bei Betrachtung der vorstehenden Zahlen ist zu berücksichtigen, daß nach den Ergebnissen der gleichen Erhebung die durchschnittliche Anzahl der Arbeitstage je Beschäftigten und Monat im verarbeitenden Gewerbe von 25,5 im Jahr 1960 auf 24,9 im Jahr 1965 gefallen, aber bis 1967 wieder auf 25,2, im Bergbau sogar von 24,4 im Jahr 1960 auf über 25,0 im Jahr 1965 und weiter auf 26,1 im Jahr 1967 kontinuierlich gestiegen ist. Da ferner die Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden,

wie aus Erhebungen über die Erwerbstätigkeit im Bergbau und im verarbeitenden Gewerbe hervorgeht, in den letzten Jahren zunahm, dürften die Stundenlöhne in den genannten beiden Wirtschaftsbereichen nicht viel stärker gestiegen sein als die Kosten der Lebenshaltung.

## Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (in jeweiligen Preisen) von Süd-Korea ist für 1967 auf 1 245,14 Mrd. W errechnet worden. Es hat sich damit gegenüber 1960, in dem es sich auf 246,69 Mrd. belief, um insgesamt 405 % erhöht. Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Zuwachsrate von etwa 26 %.

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen  
in jeweiligen Preisen

	1960	1961	1962	1963
Mrd. W	246,69	296,82	348,58	487,96
1960 = 100	100	120	141	198
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 11,6	+ 20,3	+ 17,4	+ 40,0
	1964	1965	1966	1967
Mrd. W	696,79	805,85	1 032,04	1 245,14
1960 = 100	282	327	418	505
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 42,8	+ 15,7	+ 28,1	+ 20,6

Es ist offensichtlich, daß diese starke nominale Zunahme des Sozialprodukts weitgehend die Preissteigerungen reflektiert, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Um zu einem Bild der realen wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren zu kommen, können die Angaben über das Bruttosozialprodukt, gemessen in Preisen von 1965, herangezogen werden. Danach erhöhte sich das Bruttosozialprodukt real von 589,07 Mrd. W 1960 auf 995,43 Mrd. 1967. Das entspricht einer Zunahme von insgesamt 69 % und einer durchschnittlichen jährlichen Zuwachsrate von 7,8 %. Es läßt sich feststellen, daß das jährliche Wachstum sich in den Jahren seit 1963, d. h. seit dem Wirksamwerden des Ersten Fünfjahresplanes, mit Zuwachsraten von jeweils über 7 %, gegenüber den früheren Jahren auffallend verstärkt hat. Die stärkste Zunahme erbrachte das Jahr 1966 mit 13,4 %. Nach ersten vorläufigen Berechnungen soll sich für 1968 erneut eine reale Zunahme um mehr als 13 % ergeben.

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen  
in Preisen von 1965

	1960	1961	1962	1963
Mrd. W	589,07	613,61	634,97	693,03
1960 = 100	100	104	108	118
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,3	+ 4,2	+ 3,5	+ 9,1
	1964	1965	1966	1967
Mrd. W	750,31	805,85	913,82	995,43
1960 = 100	127	137	155	169
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 8,3	+ 7,4	+ 13,4	+ 8,9

Das sehr positive Bild, das die vorstehenden Zahlen von der wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren geben, wird nur wenig beeinträchtigt, wenn man das gleichzeitige starke Bevölkerungswachstum berücksichtigt. Die Einwohnerzahl hat sich von 1960 bis 1967 um insgesamt etwa 21 % erhöht. Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Zuwachsrate von 2,8 %. Errechnet man auf der Basis dieser Zahlen die reale Entwicklung des Bruttosozialprodukts je Einwohner, so ergibt sich für den gesamten Berichtszeitraum eine Zunahme um etwa 40 % und ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 4,9 %. Auch hier zeigt sich wieder, daß seit 1963 die jährlichen Zuwachsraten sich gegenüber den früheren Jahren sehr erheblich erhöhten. Für den Durchschnitt der Jahre 1963 bis 1967 ergibt sich eine durchschnittliche jährliche Zunahme des realen Bruttosozialprodukts je Einwohner von 6,6 %. Das ist ein reales Wachstum, das im internationalen Vergleich erheblich über dem Durchschnitt liegt.

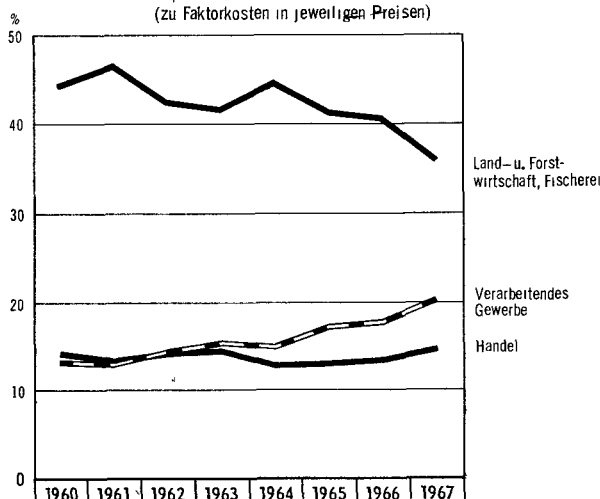
# Bruttosozialprodukt je Einwohner in Preisen von 1965

	1960	1961	1962	1963
Won	23 854	24 155	24 305	25 793
1960 = 100	100	101	102	108
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 0,6	+ 1,3	+ 0,6	+ 6,1
	1964	1965	1966	1967
Won	27 154	28 397	31 417	33 422
1960 = 100	114	119	132	140
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 5,3	+ 4,6	+ 10,6	+ 6,4

Aus den Angaben über die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen, die im Tabellenteil für die Jahre 1960 bis 1967 zusammengestellt sind, geht hervor, daß auch 1967, trotz der schnellen wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre, die Land- und Forstwirtschaft einschl. Fischerei mit 386,53 Mrd. W bzw. 34,1 % immer noch den weitaus größten Anteil an der Entstehung des Inlandsprodukts hatte. Der entsprechende Anteil liegt bei einigen hochindustrialisierten Ländern (einschl. der Bundesrepublik Deutschland) bereits unter 5 %. Daraus wird ersichtlich, daß Süd-Korea trotz aller Bemühungen noch auf einer verhältnismäßig niedrigen Stufe seiner wirtschaftlichen Entwicklung steht. Das verarbeitende Gewerbe dagegen, das in der Bundesrepublik Deutschland z. B. mit etwa 40 % an der Entstehung des Inlandsprodukts beteiligt ist, erbrachte 1967 einen Beitrag von 212,52 Mrd. W (18,7 %) und stand damit, mit erheblichem Abstand, an zweiter Stelle. Weiterhin hat der Handel (Groß- und Einzelhandel) 153,61 Mrd. (13,5 %) zum Bruttoinlandsprodukt beigetragen. Die Beiträge aller übrigen Wirtschaftsbereiche waren weitaus niedriger, z. B. derjenige des Wirtschaftsbereichs Verkehr und Nachrichtenwesen 65,14 Mrd. W (5,8 %), des Staates 67,88 Mrd. W (6,0 %) und der Sonstigen Dienstleistungen 100,50 Mrd. W (8,9 %).

## ANTEIL AUSGEWÄHLTER WIRTSCHAFTSBEREICHE AM BRUTTOINLANDSPRODUKT

(zu Faktorkosten in jeweiligen Preisen)



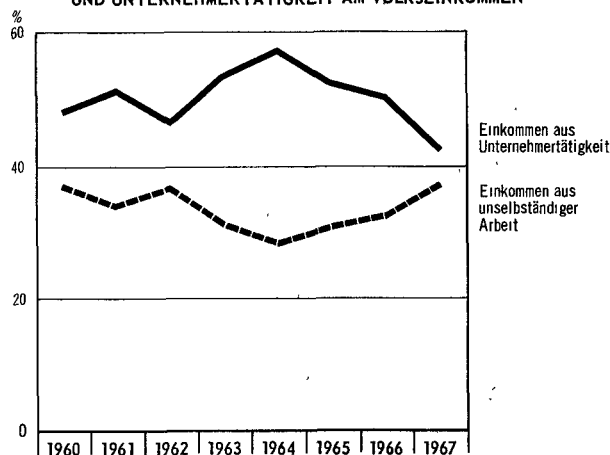
STAT. BUNDESAMT 9705

Betrachtet man die reale Entwicklung, gemessen in Preisen von 1965, der einzelnen Wirtschaftsbereiche anhand der auf der Basis 1960 = 100 errechneten Maßzahlen, so läßt sich feststellen, daß im Zeitraum 1960 bis 1967 die Energiewirtschaft einschl. Wasserversorgung (+ 208 %), das Baugewerbe (+ 169 %), das verarbeitende Gewerbe (+ 152 %) und das Verkehrs- und Nachrichtenwesen (+ 153 %) die stärksten Zunahmen verzeichnen konnten. Überdurchschnittlich haben sich noch die Wirtschaftsbereiche Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden (+ 113 %) und Handel (+ 71 %) entwickelt. Alle übrigen Bereiche hatten niedrigere Zuwachsraten

als das Bruttoinlandsprodukt insgesamt (+ 65 %). Die geringste Zunahme weist der Wirtschaftsbereich Wohnungsvermietung mit + 22 % aus. Die Land- und Forstwirtschaft einschl. Fischerei erhöhte ihren realen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt um 33 %. Diese unterschiedliche reale Entwicklung der einzelnen Wirtschaftsbereiche sowie die unterschiedlichen Veränderungen der Preise hatten zur Folge, daß sich die Wirtschaftsstruktur, d. h. die Anteile (nominal) der einzelnen Wirtschaftsbereiche an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts im Berichtszeitraum teilweise erheblich verändert haben. Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes hat sich im Berichtszeitraum von 12,0 auf 18,7 % erhöht und durfte damit die größte Expansion erzielt haben. Weiterhin haben die Wirtschaftsbereiche Verkehr und Nachrichtenwesen (von 4,6 auf 5,8 %), Energiewirtschaft (von 0,7 auf 1,4 %), Baugewerbe (von 3,5 auf 4,5 %) und Handel (von 9,6 auf 13,5 %) ihre Anteile an der Entstehung des Inlandsprodukts erhöht. Am stärksten zurückgegangen ist der Anteil der Land- und Forstwirtschaft einschl. Fischerei (von 40,0 % im Jahr 1960 auf 34,1 % 1967). Er hatte sich allerdings bis 1966 bei etwa 40 % gehalten und war 1964 sogar auf 48,5 % gestiegen, worin die Abhängigkeit dieses Wirtschaftsbereichs von den Ernteergebnissen und damit von natürlichen Bedingungen zum Ausdruck kommen dürfte. Verhältnismäßig stark ist im Berichtszeitraum auch der Anteil des Wirtschaftsbereichs Wohnungsvermietung (von 7,1 auf 3,6 %) zurückgegangen.

Angaben über die Verteilung des Volkseinkommens (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) liegen ebenfalls bis 1967 vor. Es belief sich 1967 auf 1 073,13 Mrd. W. Davon entfielen 1 006,39 Mrd. (93,8 %) auf Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (vor Abzug von Zinsen auf Konsumentenschulden), 48,74 Mrd. (4,5 %) auf unverteilter Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und 25,73 Mrd. W (2,4 %) auf das Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden). Im einzelnen läßt sich feststellen, daß das Einkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit, dessen Anteil am Volkseinkommen in den Industrieländern Europas bei etwa 60 bis 70 % liegt, nur einen Anteil von 37,1 % hatte, während das Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte mit 458,06 Mrd. W einen Anteil von 42,7 % hatte. 1964 hatte der Anteil der Einkommen aus unselbständiger Arbeit am Volkseinkommen sogar nur 28,4 % betragen, derjenige der Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte dagegen 57,2 %. Auch die Vermögenseinkommen (Zinsen, Dividenden, Nettomieten) der privaten Haushalte erreichten 1967 mit 149,97 Mrd. W (14,0 %) einen auffallend hohen Betrag.

## ANTEIL DER EINKOMMEN AUS UNSELBSTÄNDIGER ARBEIT UND UNTERNEHMERTÄTIGKEIT AM VOLKSEINKOMMEN



STAT. BUNDESAMT 9706

Aus den Angaben über die Verwendung des Sozialprodukts geht hervor, daß der private Verbrauch mit 973,55 Mrd. W (78,2 %) 1967 den weitaus größten Anteil an der Verwendung des Sozialprodukts hatte. An zweiter Stelle folgten 1967 die Anlageinvestitionen mit 264,00 Mrd. W (21,2 %). Der Staatsverbrauch beanspruchte 132,17 Mrd. W (10,6 %). Der Außenbeitrag, der durch das starke Überwiegen der

Einfuhr über die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen negativ war, belief sich auf - 112,86 Mrd. W (- 9,0 %). Die Ausfuhr von Waren- und Dienstleistungen (ohne die aus dem Ausland empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen) betrug 1967 144,61 Mrd. W (11,6 %), die entsprechende Einfuhr 279,42 Mrd. W (22,4 %). Der Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen den Inländern und der übrigen Welt betrug 1967 + 21,95 Mrd. W und zeigte damit ein verhältnismäßig starkes Überwiegen der aus dem Ausland empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Die reale Entwicklung (gemessen in Preisen von 1965) der einzelnen Verwendungsarten war im Berichtszeitraum unterschiedlich. Während der Staatsverbrauch nur um 31 % und der private Verbrauch um 50 % stiegen, erhöhten sich die Anlageinvestitionen von 1960 bis 1967 um 287 %, die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen um 173 % und die entsprechende Ausfuhr sogar um 504 %. Die unterschiedliche reale Entwicklung der einzelnen Verwendungsarten sowie Änderungen der Preisstruktur hatten auch hier zur Folge, daß sich die Struktur der Verwendungsseite des Sozialprodukts im Berichtszeitraum veränderte. Der Anteil des privaten Verbrauchs ging von 84,0 % 1960 auf 78,2 % 1967 zurück (1962 hatte er allerdings sogar 84,3 % betragen). Der Anteil des Staatsverbrauchs betrug 1960 noch 14,4 % des Sozialprodukts gegenüber 10,6 % 1967. 1964 war er sogar auf 8,9 % zurückgegangen. Andererseits hat der Anteil der Anlageinvestitionen sehr stark zugenommen, und zwar von 10,8 % 1960 auf 21,2 % 1967. Hierin kommt vor allem die starke Forcierung der Investition zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung im Rahmen der beiden Fünfjahrespläne zum Ausdruck. Die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen (ohne die aus dem Ausland erhaltenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen) war 1960 mit 3,3 %, 1967 aber mit 11,6 % beteiligt, die entsprechende Einfuhr von Waren und Dienstleistungen hat ihren Anteil ebenfalls sehr erheblich (von 12,6 auf 22,4 %) erhöhen können. Daraus geht hervor, daß sich in den letzten Jahren die Bedeutung des Außenhandels für die Wirtschaft des Landes sehr stark erhöht hat.

## Zahlungsbilanz

Angaben über die Entwicklung der Zahlungsbilanz liegen bis 1968 vor. Sie geben insofern ein für ein Entwicklungsland typisches Bild der außenwirtschaftlichen Beziehungen, als die Leistungsbilanz dauernd mit einem hohen Defizit abschließt, das teils durch beträchtliche Übertragungen aus dem Ausland und teils durch Verschuldung gegenüber dem Ausland gedeckt wird.

Der Saldo der Leistungsbilanz (Saldo der Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen) erbrachte, nach den vorläufigen Angaben für 1968, für dieses letzte Berichtsjahr ein Rekord-Defizit von 683,0 Mill. US-\$. Damit wurde das bereits sehr hohe Ergebnis des Vorjahres (- 417,1 Mill. US-\$(1967)) noch weit übertroffen. Auch in den früheren Jahren hatten die Einfuhren stets überwogen. Sie hatten aber nur 1963 (- 402,8 Mill. US-\$(1963)) zu einem annähernd so hohen Defizit geführt wie in den beiden letzten Berichtsjahren.

### Saldo der Leistungsbilanz Mill. US-\$

1960	1961	1962	1963	1964
- 262,3	- 198,4	- 292,0	- 402,8	- 221,0
1965	1966	1967	1968	
- 194,2	- 323,0	- 417,1	- 683,0	

Das ständige Überwiegen der Einfuhr über die Ausfuhr beruhte ausschließlich auf dauernden hohen Defiziten im Warenverkehr, während der Saldo der Dienstleistungsbilanz in allen Jahren einen, wenn auch teilweise sehr geringen, Überschuß der Verkäufe erbrachte. Die Wareneinfuhr betrug 1968 1326,0 Mill. US-\$ nach 908,9 Mill. US-\$ 1967. Sie hat sich gegenüber 1960 (305,4 Mill. US-\$) mehr als vervierfacht. Die Zunahmeraten betragen in den letzten drei Jahren 42,6, 33,7 bzw. 45,2 %. Die Warenausfuhr betrug dagegen 1968 nur 486,0 Mill. US-\$. Sie hatte sich 1960 auf nur 32,9 Mill. US-\$ belaufen. Seitdem hat sie sich zwar ständig sehr stark erhöht, wobei die Zuwachsraten jährlich bei etwa 30 bis 50 % lagen, absolut blieb sie jedoch hinter der Wareneinfuhr zurück. Das führte dazu, daß die Handelsbilanz in allen Jahren mit den bereits erwähnten hohen Defiziten abschloß, die 1965 mit 240,3 Mill. US-\$ den niedrigsten und 1968 mit 840,0 Mill. US-\$ den höchsten Wert im Berichtszeitraum erreichten.

### Saldo der Handelsbilanz

Mill. US-\$

1960	1961	1962	1963	1964
- 272,5	- 242,2	- 335,3	- 410,2	- 244,9
1965	1966	1967	1968	
- 240,3	- 429,5	- 574,2	- 840,0	

Im Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland überwogen dagegen, wie bereits erwähnt, in allen Jahren des Berichtszeitraums die Verkäufe. Sie betrugen 1968 389,0 Mill. US-\$ (nach 308,2 Mill. US-\$ im Vorjahr) und 84,0 Mill. US-\$ 1960. Sie haben sich in allen Jahren des Berichtszeitraums mit Ausnahme von 1963 (- 18,2 %) erhöht. Die stärkste Zunahme erbrachten die Jahre 1966 (+ 78,9 %) und 1967 (+ 50,1 %). Die Dienstleistungskäufe beliefen sich demgegenüber 1968 nur auf 232,0 Mill. US-\$, nach 151,1 Mill. US-\$ im Vorjahr und 73,8 Mill. US-\$ 1960. 1961 waren sie sogar auf 60,9 Mill. US-\$ zurückgegangen. Die unterschiedliche Entwicklung der Käufe und Verkäufe von Dienstleistungen führte zu den bereits erwähnten Überschüssen der Einnahmen, die in den Jahren 1967 und 1968 mit 157,1 bzw. 157,0 Mill. US-\$ die höchsten Beträge erreichten.

### Saldo im Dienstleistungsverkehr

Mill. US-\$

1960	1961	1962	1963	1964
+ 10,2	+ 43,8	+ 43,3	+ 7,4	+ 23,9
1965	1966	1967	1968	
+ 46,1	+ 106,5	+ 157,1	+ 157,0	

Unter den Dienstleistungsverkäufen hat die Position "Regierungseinnahmen" die weitaus größte Bedeutung. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an die im Land stationierten ausländischen Streitkräfte. 1968 erbrachten diese Verkäufe einen Erlös von 257,0 Mill. US-\$, nach 208,9 Mill. US-\$ 1967. In den Jahren davor schwankten diese Einnahmen zwischen 70 und 136,5 Mill. US-\$. Verhältnismäßig hohe Einnahmen erbrachten auch der Reiseverkehr (17,0 Mill. US-\$ 1968) und die sogenannten Sonstigen Dienstleistungen (80,0 Mill. US-\$ 1968). Verhältnismäßig hohe Ausgaben fielen 1968 für Frachten und Transportversicherung (96,0 Mill. US-\$) sowie für Sonstige Dienstleistungen (70,0 Mill. US-\$) an.

Die Übertragungen, bei denen es sich in der Zahlungsbilanz um die Gegenbuchungen zu den unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen handelt, erbrachten in allen Jahren sehr erhebliche Überschüsse der Übertragungen aus dem Ausland. Insbesondere dank umfangreicher Hilfeleistungen der Vereinigten Staaten und anderer Industrieländer beliefen sich die staatlichen Übertragungen aus dem Ausland 1968 auf 130,0 Mill. US-\$. Sie waren in den früheren Jahren noch erheblich höher und betrugen in den Jahren 1960 bis 1963 sogar jeweils mehr als 200 Mill. US-\$. Dagegen waren die staatlichen Übertragungen an das Ausland relativ unbedeutend (1968 3,0 Mill. US-\$). Die privaten Übertragungen aus dem Ausland betrugen 1968 118,0 Mill. US-\$. Es handelt sich dabei zu einem großen Teil um unentgeltliche Sachleistungen privater ausländischer Organisationen, um sonstige unentgeltliche Wareneinfuhren sowie auch um Heimatüberweisungen im Ausland arbeitender Süd-Koreaner. Die privaten Übertragungen an das Ausland betrugen dagegen 1968 nur 12,0 Mill. US-\$. Sie waren in den früheren Jahren noch niedriger. Der Saldo der gesamten Übertragungen erbrachte fast in allen Jahren Überschüsse über 200 Mill. US-\$.

### Saldo der Übertragungen

Mill. US-\$

1960	1961	1962	1963	1964
+ 275,7	+ 231,5	+ 236,5	+ 259,5	+ 194,9
1965	1966	1967	1968	
+ 203,3	+ 219,6	+ 225,2	+ 233,0	

Faßt man den Saldo der Übertragungen mit dem Saldo der Leistungsbilanz zusammen, so ergibt sich der Saldo der laufenden Posten. Er schließt dank dem hohen Überschuß der aus dem Ausland empfangenen Übertragungen nicht in allen Jahren mit einem Defizit ab. So ergab sich noch 1965 ein Überschuß von 9,1 Mill. US-\$. In den drei letzten Berichtsjahren errechneten sich jedoch wieder Defizite, die sich sprunghaft von 103,4 Mill. US-\$ 1966 über 191,9 Mill. US-\$ 1967 auf 450,0 Mill. US-\$ im letzten Berichtsjahr erhöhten.

Saldo der laufenden Posten

Mill. US-\$

1960	1961	1962	1963	1964
+ 13,4	+ 33,1	- 55,5	- 143,3	- 26,1
1965	1966	1967	1968	
+ 9,1	- 103,4	- 191,9	- 450,0	

Die Angaben der Kapitalbilanz gliedern sich in die Sektoren Unternehmen und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken und Zentrale Währungsbehörden. Dem Sektor der Unternehmen und privaten Haushalte sind im Rahmen des langfristigen Kapitalverkehrs seit 1963 netto erhebliche Beträge zugeflossen. Sie beliefen sich 1967 auf 180,5 Mill. US-\$. Dabei handelte es sich in der Hauptsache um Kredite privater Kapitalgeber (98,2 Mill. US-\$), aber auch um Anleihen ausländischer Regierungen, vor allem der Vereinigten Staaten (60,6 Mill. US-\$). 1968 erhöhten sich die entsprechenden Netto-Kapitalzuflüsse auf insgesamt 375,0 Mill. US-\$. Detaillierte Angaben lagen jedoch noch nicht vor.

Langfristige Anleihen des Sektors Unternehmen und private Haushalte im Ausland

Mill. US-\$

	1965	1966	1967
<b>Auszahlungen von Anleihen</b>			
Regierung der Vereinigten Staaten	1,9	36,5	60,6
Sonstige Regierungen	1,3	2,1	22,3
Private Kapitalgeber	41,9	134,5	125,7
<b>Rückzahlungen</b>			
Regierung der Vereinigten Staaten	0,7	0,7	0,6
Private Kapitalgeber	5,0	8,6	27,5
<b>Netto-Kapitalzuflüsse</b>	<b>39,4</b>	<b>163,8</b>	<b>180,5</b>

Im Kapitalverkehr des Staates mit der übrigen Welt haben die im Ausland aufgenommenen Anleihen die größte Bedeutung. Auf diesem Weg wurden dem Land in den Jahren 1967 (27,2 Mill. US-\$) und 1968 (24,0 Mill. US-\$) erhebliche Beträge zur Verfügung gestellt. Kapitalgeber waren vor allem die japanische und die Regierung der Vereinigten Staaten. Des weiteren wurden von der amerikanischen Regierung in den letzten Jahren Einfuhren landwirtschaftlicher Überschußgüter aus Beständen der Vereinigten Staaten kreditiert. Diese Kredite erreichten 1961 mit 15,6 Mill. US-\$ den höchsten Betrag und betrugen 1966 erneut 4,5 Mill. US-\$. In den Jahren 1965 und 1967 erfolgten hierauf Tilgungszahlungen in Höhe von 1,9 bzw. 2,9 Mill. US-\$. Gesonderte Angaben für 1968 sind noch nicht verfügbar. Im Kapitalverkehr der Gesellschaftsbanken mit dem Ausland haben die

Ansprüche und Verbindlichkeiten in den meisten Jahren des Berichtszeitraums nur verhältnismäßig geringe Veränderungen erfahren. 1968 haben sich die Ansprüche um 75,0 Mill. US-\$ vermindert, während die Verbindlichkeiten um 54,0 Mill. US-\$ zunahmen. Der Saldo der Devisenbilanz (Saldo der Veränderungen der Ansprüche und Verbindlichkeiten der Zentralen Währungsbehörde) war in den letzten beiden Jahren mit + 57,2 Mill. US-\$ (1967) und + 126,0 Mill. US-\$ (1968) positiv. Die Ansprüche (Gold, Devisen und Guthaben beim Internationalen Währungsfonds) haben 1967 und 1968 um 57,0 bzw. 128,0 Mill. US-\$ zugenommen. Die Verbindlichkeiten sind 1967 um 0,2 Mill. US-\$ zurückgegangen und haben sich 1968 um 2,0 Mill. US-\$ erhöht. Der Saldo der gesamten Kapitalbilanz, der die Zu- bzw. Abnahme des Nettoauslandvermögens der gesamten Volkswirtschaft darstellt, ist im Berichtszeitraum überwiegend negativ gewesen, d.h., es hat eine Nettovermögensabnahme bzw. Verschuldung gegenüber dem Ausland stattgefunden. Am höchsten war die Verschuldung entsprechend den hohen Defiziten in der Bilanz der laufenden Posten in den beiden letzten Berichtsjahren (180,8 bzw. 445,0 Mill. US-\$).

Der Restposten der Zahlungsbilanz, die sog. "Ungeklärten Beträge", die den rechnerischen Ausgleich zwischen dem Saldo der Leistungsbilanz und dem Saldo der Übertragungen (zusammengefaßt im Saldo der laufenden Posten) einerseits, und dem Saldo der Kapitalbilanz andererseits herbeiführen, waren in allen Jahren sehr gering. Das läßt vermuten, daß die für die Erstellung der Zahlungsbilanz verwendeten Unterlagen verhältnismäßig vollständig und zuverlässig sind.

Aus den Angaben über die regionale Gliederung der Zahlungsbilanz im Jahr 1967 (siehe Tabellenteil) geht hervor, daß sich nicht nur der Waren- und Dienstleistungsverkehr, sondern auch der Kapitalverkehr mit dem Ausland überwiegend mit den Vereinigten Staaten und Japan vollzog. Die Wareneinfuhr (in der Abgrenzung der Zahlungsbilanz) aus den Vereinigten Staaten belief sich 1967 auf 279,5 Mill. US-\$ und diejenige aus Japan auf 420,5 Mill. US-\$. Demgegenüber wurden aus allen übrigen OECD-Ländern nur für 82,6 Mill. US-\$ Waren und von allen restlichen Ländern der Welt für 126,3 Mill. US-\$ eingeführt. Auf der Seite der Warenausfuhr hatten 1967 die Vereinigten Staaten den größten Anteil mit 137,4 Mill. US-\$, Japan stand mit 84,7 Mill. US-\$ an zweiter Stelle.

Von dem wichtigsten Einnahmeposten des Dienstleistungsverkehrs, den Regierungseinnahmen, entfiel fast der gesamte Betrag (208,0 von 208,9 Mill. US-\$) auf die Vereinigten Staaten. Ein ähnliches Bild wie in der Leistungsbilanz zeigt sich bei der Betrachtung der Übertragungen. Auch hier kamen 1967 netto die weitaus meisten privaten und staatlichen Übertragungen aus den Vereinigten Staaten (+ 164,5 Mill. US-\$). An zweiter Stelle folgte mit größerem Abstand Japan (+ 48,5 Mill. US-\$). Die von den übrigen Ländern empfangenen Übertragungen sind vergleichsweise gering. Der Saldo der Kapitalbilanz läßt erkennen, daß 1967 gegenüber den Vereinigten Staaten eine Verschuldung in Höhe von 51,6 Mill. US-\$ und gegenüber Japan um 89,8 Mill. US-\$ stattfand. Gegenüber den übrigen OECD-Ländern betrug die Verschuldung 11,3 Mill. US-\$.

# GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Klimadaten \*)

Station	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
---------	--------	-------	------	-------	-----	------	------	--------	-------	------	------	------	------

## Lufttemperatur (°C) Monats- bzw. Jahresmittel

Mokpo	0,9	1,6	5,5	11,3	16,4	20,6	24,7	26,1	21,7	16,1	9,8	3,7	13,2
Pusan	1,8	3,0	7,1	12,3	16,5	20,0	23,9	25,6	21,7	16,4	10,4	4,1	13,6
Tschongdschu	- 2,2	- 0,3	4,7	11,2	16,9	21,5	25,7	25,9	20,5	13,8	7,4	1,2	12,2
Taegu	- 1,8	0,4	5,5	12,0	17,5	22,0	25,7	26,0	20,6	14,2	7,2	0,8	12,5
Tschömulpho	- 4,0	- 2,1	3,1	9,5	14,7	19,7	23,7	25,0	20,3	14,2	6,4	- 1,0	10,8
Seoul	- 4,9	- 2,1	3,5	10,6	16,3	21,2	24,7	25,3	20,1	13,3	5,4	- 1,8	11,0
Kangnung	- 1,3	0,0	4,7	11,3	16,4	20,4	24,2	24,5	19,7	14,5	8,3	- 1,9	12,1

## Mittlere tägliche Maxima

Mokpo	4,6	5,5	9,8	16,0	20,8	24,4	28,0	29,7	25,6	20,7	14,1	7,5	17,2
Pusan	5,8	7,2	11,4	16,5	20,6	23,5	26,8	28,9	25,3	20,9	14,9	8,2	17,5
Tschongdschu	2,2	4,3	10,2	17,4	22,8	27,3	29,7	30,4	25,6	20,0	12,6	5,4	17,3
Taegu	3,2	5,5	11,2	18,2	23,7	27,5	30,1	30,5	25,4	20,5	12,8	5,7	17,9
Tschömulpho	- 0,2	1,7	7,1	13,9	18,9	23,7	27,0	28,6	24,4	18,7	9,7	2,8	14,8
Seoul	- 0,1	2,8	8,7	16,6	22,1	26,6	28,7	29,7	25,3	19,4	10,7	2,8	16,1
Kangnung	3,1	4,5	9,5	16,6	21,6	25,2	28,2	28,6	24,2	19,6	13,2	6,3	16,7

## Mittlere tägliche Minima

Mokpo	- 2,7	- 2,2	1,2	6,7	12,0	16,7	21,4	22,4	17,8	11,5	5,6	- 0,1	9,2
Pusan	- 2,3	- 1,1	2,8	8,2	12,4	16,4	21,0	22,3	18,1	11,9	5,9	0,0	9,7
Tschongdschu	- 6,5	- 5,0	- 0,7	5,0	11,0	15,7	21,7	21,4	15,4	7,6	2,1	- 3,2	7,1
Taegu	- 6,7	- 4,7	- 0,2	5,7	11,4	16,5	21,3	21,4	15,8	8,0	1,5	- 4,1	7,1
Tschömulpho	- 7,7	- 6,0	- 0,9	5,1	10,5	15,7	20,5	21,4	16,1	9,7	1,2	- 4,4	6,8
Seoul	- 9,6	- 7,0	- 1,8	4,6	10,4	15,7	20,7	21,7	14,7	7,5	0,8	- 6,8	5,8
Kangnung	- 5,7	- 4,4	- 0,1	5,9	11,2	15,7	20,3	20,4	15,3	9,3	3,3	- 2,5	7,4

## Mittlere monatliche Maxima

Mokpo	13	13,5	18,5	23	26,5	29,5	32,5	34	31	26	21	15,5	34
Pusan	13,5	14	18	21,5	26	28,5	31,5	32,5	29,5	25,5	21	16	32,5
Tschongdschu	11	12	16,5	21	24,5	30	32	33,5	29	24	17	13,5	33,5
Taegu	11	13	17,5	22,5	28	31,5	34,5	34	30	24,5	17,5	12	34,5
Tschömulpho	8	10	15,5	21,5	26	29,5	32	33,5	29,5	24,5	18,5	11	33,5
Seoul	8	10,5	17	24	29,5	32,5	34	35	30	26	18,5	12	35
Kangnung	11,5	13	20,5	27	31	33	36	35	30	28,5	22	14,5	36

## Mittlere monatliche Minima

Mokpo	- 8,5	- 7	- 3,5	2	8	14	18,5	20	13,5	6,5	- 0,5	- 6	- 8,5
Pusan	- 9	- 8	- 3,5	3	8	12	16,5	19	13,5	5,5	- 1	- 6,5	- 9
Tschongdschu	- 9,5	- 8,5	- 3,5	0,5	6,5	12	18	18,5	11,5	3	- 3,5	- 8,5	- 9,5
Taegu	- 13	- 10	- 5	0	6,5	11,5	16	18,5	11	3	- 3,5	- 9	- 13
Tschömulpho	- 15	- 13	- 7	0,5	7	12	16,5	18	11	3,5	- 6	- 13,5	- 15
Seoul	- 19	- 16	- 9	- 1	5,5	11,5	18	16,5	8	0	- 8	- 15,5	- 19
Kangnung	- 14	- 11,5	- 6,5	- 0,5	5,5	9,5	15,5	16	10	3,5	- 3,5	- 10,5	- 14

## Niederschlag (mm)

### Mittlere Monats- bzw. Jahressummen

Mokpo	37	35	45	88	84	135	200	170	124	54	44	34	1 050
Pusan	40	34	71	135	127	196	281	178	177	72	44	29	1 384
Tschongdschu	23	31	44	78	79	125	291	261	131	52	48	39	1 202
Taegu	20	25	36	73	74	126	205	168	144	39	31	21	962
Tschömulpho	15	18	34	66	81	97	277	209	125	42	42	26	1 032
Seoul	22	22	41	72	90	121	369	251	129	43	45	27	1 232
Kangnung	46	63	63	80	72	97	230	222	177	73	73	55	1 251

### Anzahl der Tage mit mindestens 1 mm Niederschlag

Mokpo	12	10	10	10	9	12	14	12	10	8	11	13	131
Pusan	6	6	9	9	9	12	14	11	11	7	6	6	106
Tschongdschu	10	8	8	9	10	10	16	13	10	8	10	12	124
Taegu	6	5	7	9	9	11	13	12	10	6	7	5	100
Tschömulpho	7	5	6	8	9	9	15	12	9	7	9	9	105
Seoul	8	6	7	8	10	10	16	13	9	7	9	9	112
Kangnung	7	7	9	9	11	10	14	14	12	8	6	6	113

\*) Beobachtungszeitraum 1905 bis 1944.

# GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Klimadaten \*)

Station	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
---------	--------	-------	------	-------	-----	------	------	--------	-------	------	------	------	------

## Niederschlag (mm)

### Maximale Niederschlagsmenge in 24 Stunden

Mokpo	44	37	46	95	187	115	200	155	124	78	48	32	200
Pusan	209	68	74	179	144	155	253	209	202	177	51	37	253
Tschongdschu	27	29	30	60	54	86	199	154	89	82	28	29	199
Taegu	34	27	23	54	82	128	142	106	132	59	43	32	142
Tschömulpho	59	60	124	67	76	100	190	348	126	72	60	26	348
Seoul	62	66	78	66	122	202	355	210	164	100	68	38	355
Kangnung	69	74	77	103	68	82	198	213	306	86	74	66	306

### Mittlere Zahl der Schneefalltage

Mokpo	11	9	3	-	-	-	-	-	-	-	2	9	34
Pusan	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6
Tschongdschu	10	8	3	-	-	-	-	-	-	-	2	10	33
Taegu	5	4	2	-	-	-	-	-	-	-	1	4	16
Tschömulpho	9	6	3	-	-	-	-	-	-	-	3	8	29
Seoul	10	7	4	1	-	-	-	-	-	-	3	9	33
Kangnung	7	7	5	1	-	-	-	-	-	-	1	5	25

### Relative Feuchte (%)

#### Tagesmittel

Mokpo	71	70	70	75	77	82	86	82	78	73	72	72	76
Pusan	51	52	57	67	72	78	83	79	73	65	59	52	66
Tschongdschu	74	73	70	70	74	73	79	79	78	75	76	77	75
Taegu	61	60	59	63	64	68	74	74	74	68	67	63	66
Tschömulpho	67	65	62	70	74	79	85	80	74	69	67	65	72
Seoul	68	64	63	65	69	71	80	76	74	71	70	67	70
Kangnung	55	60	61	63	69	73	80	81	77	68	61	55	67

### Mittagsmittel (13.30 Uhr Ortszeit)

Pusan	41	45	50	59	59	71	76	71	64	54	52	49	58
Tschömulpho	57	54	57	57	62	65	76	69	61	55	56	59	61
Seoul	51	47	46	46	51	54	67	62	55	48	52	52	53
Kangnung	43	49	51	49	51	61	69	69	61	52	48	47	54

### Bewölkung (% Himmelsbedeckung)

#### Monats- bzw. Jahresmittel

Mokpo	65	64	60	59	62	73	74	61	63	49	55	65	63
Pusan	37	43	51	57	59	72	70	59	65	44	39	34	53
Tschongdschu	56	57	56	57	66	71	78	66	62	47	53	61	61
Taegu	40	45	52	58	60	71	72	65	65	47	41	41	40
Tschömulpho	43	43	50	54	59	67	73	62	56	43	43	44	53
Seoul	44	44	51	57	61	67	76	66	58	44	44	44	55
Kangnung	37	43	49	60	66	70	75	68	67	47	40	36	55

### Sonnenscheindauer (Stunden)

#### Monats- bzw. Jahressummen

Mokpo	142	152	210	218	244	197	187	241	208	228	170	138	2 335
Pusan	202	188	222	218	237	191	191	234	186	219	199	198	2 485
Taegu	195	188	220	221	241	211	202	220	186	223	194	185	2 486
Tschömulpho	189	199	232	243	248	235	183	224	216	233	187	178	2 567
Seoul	172	187	219	236	244	241	186	216	214	231	181	169	2 498

\*) Beobachtungszeitraum 1905 bis 1944.

## Stationsverzeichnis

Station	Geographische Lage	Seehöhe in m
Mokpo (Mogpo)	34°47'N 126°13'Ost	33
Pusan (Busan)	35°06'N 129°01'Ost	13
Tschongdschu	35°49'N 127°09'Ost	53
Taegu (Daegu)	35°52'N 128°36'Ost	53
Tschömulpho	37°30'N 126°38'Ost	67
Seoul	37°34'N 126°59'Ost	30
Kangnung (Gangneung)	37°45'N 128°54'Ost	17

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

# GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Verwaltungsgliederung am 1. 12. 1964 nach Provinzen und ländlichen Distrikten

Provinz	Fläche	Bevölkerung am 1. 12. 1964	Bevöl- kerungs- dichte	Provinz	Fläche	Bevölkerung am 1. 12. 1964	Bevöl- kerungs- dichte
Ländlicher Distrikt	qkm	1 000	Einwohner je qkm	Ländlicher Distrikt	qkm	1 000	Einwohner je qkm
Seoul (Stadt)	613,04	3 424,4	5 586	Buan	450,66	167,9	373
Pusan (Stadt)	360,25	1 400,9	3 886	Gimje	538,63	252,7	469
Kjōnggi-do <sup>1)</sup>	10 957,71	2 913,5	266	Okgu	370,20	147,9	399
Goyang	254,61	83,4	328	Iksan	490,04	212,3	433
Kwangdschu	632,25	102,8	163	Tschōlla-namdo <sup>1)</sup>	12 007,99	3 931,5	327
Yangju	894,93	202,9	227	Gwangsan	284,71	130,6	459
Yeoncheon	826,55	65,5	79	Damyang	452,09	127,4	282
Pocheon	801,40	134,5	168	Gokseong	560,87	110,2	197
Gapyeong	819,47	71,1	87	Gurye	439,97	77,6	176
Yangpyeong	931,19	112,6	121	Gwangyang	422,48	96,1	228
Yeoju	610,93	107,1	175	Ryeocheon	442,25	154,8	350
Richeon	461,22	115,6	251	Seungju	790,57	153,9	195
Yongin	605,00	105,8	175	Goheung	713,54	230,5	323
Anseong	570,57	142,8	250	Boseong	663,55	177,3	267
Pyeongtaeg	412,77	175,8	426	Hwasun	788,34	148,8	189
Hwaseong	751,16	204,2	272	Jangheung	577,05	141,4	245
Siheung	312,24	115,8	371	Gangjin	468,78	126,5	270
Bucheon	354,97	127,6	360	Haenam	828,49	225,2	272
Gimpo	329,24	83,8	254	Yeongam	480,97	139,0	289
Ganghwa	421,40	117,9	280	Muan	990,49	311,5	315
Paju	570,90	174,2	305	Raju	599,00	245,3	409
Ongjin	74,00	17,3	234	Hampyeong	381,07	139,5	366
Kangwōn-do <sup>1)</sup>	16 618,20	1 722,0	104	Yeonggwang	413,92	156,7	379
Chunseong	1 011,00	89,1	88	Jangseong	523,87	129,6	247
Hongcheon	1 863,00	127,8	69	Wando	401,67	136,7	340
Hoengseong	1 066,00	99,7	93	Jindo	415,73	103,5	249
Weonseong	802,00	92,5	115	Kjōngsang-bukto <sup>1)</sup>	19 959,13	4 399,9	220
Yeongweol	1 093,20	118,9	109	Dalseong	572,39	133,8	234
Pyeongschang	1 465,00	94,5	65	Gunwi	591,86	78,7	133
Jeongseon	1 111,00	96,5	87	Euiseong	1 165,67	208,2	179
Cheolwon	654,00	63,6	97	Andong	1 487,13	196,2	132
Hwacheon	876,00	54,9	63	Cheongsong	844,71	83,1	98
Yanggu	556,00	37,1	67	Yeongyang	817,98	62,9	77
Inje	1 946,00	58,7	30	Yeongdeok	742,72	115,3	155
Goseong	598,00	58,4	98	Yeongil	1 093,62	208,4	191
Yangyang	669,00	48,1	72	Weolseong	1 136,67	206,8	182
Myeongju	994,00	143,4	144	Yeongcheon	914,55	197,1	215
Samcheok	1 688,00	238,0	141	Gyeongsan	492,01	158,6	322
Tschungtschōn-bukto <sup>1)</sup>	7 432,88	1 511,1	203	Cheongdo	690,88	122,8	178
Cheongwon	904,70	222,4	246	Goryeong	383,98	77,5	202
Boeun	599,14	112,1	187	Seongju	621,12	121,7	196
Okcheon	541,18	110,6	204	Chilgok	549,37	115,2	210
Yeongdong	851,90	123,0	144	Geumneung	972,46	155,9	160
Intschōn	394,42	87,6	222	Seonsan	572,37	118,9	208
Goesan	904,51	156,9	173	Sangju	1 261,01	260,5	207
Eumseong	513,71	125,3	244	Mungyeon	918,99	157,2	171
Jungweon	891,41	148,2	166	Yecheon	665,21	163,6	246
Jescheon	879,91	149,3	170	Yeongju	661,67	150,6	228
Danyang	791,53	79,8	101	Bonghwa	1 204,56	114,7	95
Tschungtschōn-namdo <sup>1)</sup>	8 710,14	2 869,6	329	Uljin	1 034,00	114,9	111
Gumsan	576,47	121,5	211	Ulneung	72,91	21,6	296
Daedeok	436,52	110,8	254	Kjōngsang-namdo <sup>1)</sup>	11 944,35	3 215,7	269
Yeongi	350,66	108,6	310	Jinyang	657,70	150,4	229
Gongju	918,98	202,5	220	Riuryeong	469,18	106,7	227
Ronsan	605,08	257,8	426	Haman	448,64	125,3	279
Buyeo	625,58	195,8	313	Changyeong	530,17	159,8	301
Seocheon	378,22	162,1	429	Milyang	799,26	213,2	267
Boryeong	537,40	145,1	270	Yangsang	485,87	60,2	124
Cheongyang	481,28	107,2	223	Ulju	833,79	125,9	151
Hongseong	414,58	152,0	367	Dongrae	246,17	56,1	228
Yesan	537,37	178,7	333	Gimhae	624,90	205,8	329
Seosan	978,59	266,8	273	Changweon	643,61	181,3	282
Dangjin	580,00	184,0	317	Tongyeong	245,71	84,5	344
Asan	551,56	171,6	311	Geoje	389,43	122,0	313
Cheonweon	577,19	133,5	231	Goseong	515,11	136,0	264
Tschōlla-bukto <sup>1)</sup>	8 035,28	2 475,2	308	Sacheon	346,58	96,8	279
Wanju	924,48	181,8	197	Namhae	359,68	137,9	383
Jinan	788,93	97,5	124	Hadong	673,85	142,9	212
Muju	629,15	73,1	116	Sancheong	785,81	116,7	149
Jangsu	531,97	78,5	148	Hamyang	728,08	123,2	169
Imail	592,69	117,7	199	Geochang	795,25	140,0	176
Namwon	794,65	185,3	233	Hyebcheon	993,83	196,0	197
Sunchang	497,76	103,2	207	Tschedschu-do <sup>1)</sup>	1 792,06	318,4	178
Jeongeub	695,01	276,9	398	Bukjeju	724,12	115,0	159
Gochang	591,60	193,0	326	Namjeju	810,91	121,8	150
Süd-Korea insgesamt	98 431,03	28 181,1	286				

1) Einschl. Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern, die als Distrikte in die Verwaltungsgliederung einbezogen sind.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Fläche und Bevölkerung der Provinzen am 1. 10. 1966

Provinz	Fläche	Bevölkerung			Einwohner je qkm	Weibliche Personen auf 1 000 männliche
		insgesamt	mannlich	weiblich		
	qkm	1 000			Anzahl	
Seoul	613	3 805,3	1 899,2	1 906,1	6 208	1 004
Pusan	373	1 429,7	713,7	716,0	3 833	1 003
Kjônggi-do	10 958	3 107,2	1 561,5	1 545,7	284	990
Kangwôn-do	16 712	1 832,4	936,9	895,6	110	956
Tschungtschôn-bukto	7 437	1 550,5	790,7	759,7	209	961
Tschungtschôn-namdo	8 699	2 913,3	1 478,0	1 435,4	335	971
Tschôlla-bukto	8 051	2 523,7	1 265,4	1 258,3	314	994
Tschôlla-namdo	12 060	4 052,4	2 046,5	2 005,9	336	980
Kjôngsang-bukto	19 798	4 479,0	2 254,1	2 224,9	226	987
Kjôngsang-namdo	11 948	3 177,6	1 594,7	1 582,8	266	993
Tschedschu-do	1 830	336,7	160,3	176,4	184	1 101
Insgesamt	98 477	29 207,9	14 701,0	14 506,9	297	987

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Bevölkerungsentwicklung seit 1910

1000

Jahr	Bevölkerung in den Volkszäh- lungsjahren	Bevölkerung am Ende des Jahres			Zuwachs	Männer auf 100 Frauen	Bevölke- rungsdichte Einwohner je qkm	Bevölkerung von Nord- Korea
		insgesamt	mannlich	weiblich				
1910	-	13 129	6 953	6 176	-	112,6	59,4	-
1915	-	15 958	8 193	7 765	337	105,5	72,2	-
1920	17 264	.	.	.	.	.	78,1	-
1925	19 020	.	9 726	9 294	.	104,7	86,1	-
1930	20 438	.	10 399	10 039	.	103,6	92,5	-
1935	22 208	-	11 271	10 937	.	103,1	100,5	-
1940	23 547	-	11 839	11 708	.	101,1	106,6	-
1944	25 120	-	12 521	12 599	.	99,4	113,7	-
1949	20 167 <sup>a)</sup>	-	10 188	9 979	.	100,2	204,9	9 740
1955	21 502 <sup>b)</sup>	-	10 753	10 749	.	100,0	218,4	9 030
1956	-	22 307	11 167	11 140	805	100,2	226,6	9 210
1957	-	22 949	11 496	11 453	642	100,4	233,1	9 400
1958	-	23 611	11 836	11 775	662	100,5	239,9	9 580
1959	-	24 291	12 185	12 106	680	100,6	246,8	9 780
1960	24 989 <sup>c)</sup>	-	12 544	12 445	698	100,8	253,9	10 030
1961	-	25 700	12 872	12 828	711	100,3	261,1	... <sup>e)</sup>
1962	-	26 432	13 244	13 188	732	100,4	268,5	10 500 <sup>e)</sup>
1963	-	27 184	13 627	13 557	752	100,5	276,2	10 700 <sup>e)</sup>
1964	-	27 958	14 021	13 937	774	100,6	284,0	11 800 <sup>e)</sup>
1965	-	28 670	14 386	14 284	712	100,7	291,1	...
1966	29 208 <sup>d)</sup>	-	14 701	14 507	538	101,3	296,6	...
1967	-	30 067	15 098	14 969	859	100,8	305,3	...

a) Stichtag 1. 5. - b) Stichtag 1. 9. - c) Stichtag 1. 12. - d) Stichtag 1. 10. - e) Schätzungen der Vereinten Nationen.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	1949				1955				1960				1966			
	Gemeinden		Bevölkerung		Gemeinden		Bevölkerung		Gemeinden		Bevölkerung		Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	%	1 000	%	Anzahl	%	1 000	%	Anzahl	%	1 000	%	Anzahl	%	1 000	%
unter 5 000	39	2,5	159,8	0,8	47	3,1	206,3	0,9	28	1,8	104,4	0,4	20	1,3	76,8	0,3
5 000 - 10 000	781	50,5	6 094,7	30,2	751	49,3	5 784,5	26,9	600	39,7	4 802,9	19,2	476	31,8	3 912,3	13,4
10 000 - 20 000	639	41,3	8 382,5	41,5	624	41,0	8 238,2	38,3	734	48,6	9 844,6	39,4	803	53,6	10 891,7	37,3
20 000 - 50 000	68	4,4	1 851,2	9,2	74	4,9	1 861,4	8,6	120	7,9	3 100,5	12,4	165	11,0	4 315,9	14,8
50 000 - 100 000	11	0,7	724,0	3,6	18	1,2	1 227,2	5,7	19	1,2	1 414,0	5,7	18	1,2	1 547,4	5,3
100 000 und mehr	8	0,5	2 976,4	14,7	9	0,6	4 208,7	19,6	9	0,6	5 706,5	22,8	17	1,1	8 463,7	28,9
Insgesamt	1 546	100	20 188,6	100	1 523	100	21 526,4	100	1 510	100	24 989,2 <sup>a)</sup>	100	1 499	100	29 207,9	100

a) Einschl. 16 236 Personen - 0,1 % - aus unbekannten Verwaltungsbezirken.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul



# GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern am 1. 10. 1966

Stadt	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Stadt	Bevölkerung <sup>1)</sup>
	1 000		1 000
Seoul	3 795,0	Suwön	127,8
Pusan	1 425,7	Tschungdschu	123,7
Jaegu	845,1	Ulsan	112,9
Intschön	525,1	Tschindschu	107,1
Kwangdschu	403,7	Wöndschu	103,9
Taedschön	315,1	Kunsan	102,3
Tschöndschu	220,7	Jösu	102,0
Mokpo	162,3	Tschuntschön	100,0
Masan	154,9		

1) Ohne ausländische Streitkräfte, bei diesen beschäftigte zivile Ausländer und ausländisches diplomatisches Personal mit ihren Familien.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Bevölkerung am 1. 12. 1960 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden
	1 000	%								
Insgesamt										
unter 15	10 763,8	43,1	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 20	2 365,6	9,5	2 247,8	115,3	1,3	1,2	95,0	4,9	0,1	0,1
20 - 25	2 179,8	8,7	1 221,5	937,9	7,5	12,8	56,0	43,0	0,3	0,6
25 - 30	1 823,9	7,3	245,0	1 531,7	24,4	22,7	13,4	84,0	1,3	1,2
30 - 35	1 488,2	6,0	27,5	1 388,5	52,0	20,2	1,8	93,3	3,5	1,4
35 - 40	1 402,7	5,6	8,2	1 299,5	78,7	16,4	0,6	92,6	5,6	1,2
40 - 45	1 135,5	4,5	4,8	1 018,5	101,5	10,7	0,4	89,7	8,9	0,9
45 - 50	1 008,5	4,0	4,5	861,6	134,3	8,2	0,4	85,4	13,3	0,8
50 - 55	826,6	3,3	4,5	656,4	159,7	6,0	0,5	79,4	19,3	0,7
55 - 60	631,9	2,5	5,0	448,4	174,6	3,9	0,8	71,0	27,6	0,6
60 und mehr <sup>1)</sup>	1 362,7	5,5	27,3	666,7	663,2	5,4	2,0	48,9	48,7	0,4
Insgesamt	24 989,2	100	3 796,1	8 924,5	1 397,2	107,5	.	.	.	.
Männlich										
unter 15	5 580,1	44,5	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 20	1 229,0	9,8	1 205,1	23,2	0,5	0,3	98,1	1,9	0,0	0,0
20 - 25	1 109,4	8,8	879,4	224,9	1,4	3,7	79,3	20,3	0,1	0,3
25 - 30	863,9	6,9	216,8	637,2	3,1	6,9	25,1	73,8	0,4	0,8
30 - 35	700,0	5,6	226,6	666,4	3,9	7,1	32,4	95,2	0,6	1,0
35 - 40	688,7	5,5	5,2	671,1	5,7	6,7	0,8	97,4	0,8	1,0
40 - 45	575,5	4,6	2,1	560,1	8,4	4,9	0,4	97,3	1,4	0,9
45 - 50	504,8	4,0	1,4	486,3	13,0	4,1	0,3	96,3	2,6	0,8
50 - 55	416,0	3,3	1,0	391,6	20,3	3,1	0,2	94,1	4,9	0,8
55 - 60	297,2	2,4	1,0	268,3	25,7	2,2	0,3	90,3	8,7	0,7
60 und mehr <sup>1)</sup>	579,4	4,6	8,3	431,3	136,9	2,9	1,4	74,4	23,6	0,5
Zusammen	12 544,0	100	2 546,9	4 360,4	218,9	41,9	.	.	.	.
Weiblich										
unter 15	5 183,7	41,7	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 20	1 136,5	9,1	1 042,8	92,0	0,8	0,9	91,8	8,1	0,1	0,1
20 - 25	1 070,4	8,6	342,1	713,0	6,1	9,2	32,0	66,6	0,6	0,9
25 - 30	960,0	7,7	28,3	894,6	21,3	15,8	2,9	93,2	2,2	1,7
30 - 35	788,2	6,3	4,8	722,2	48,1	13,2	0,6	91,6	6,1	1,8
35 - 40	714,1	5,7	2,9	628,4	73,0	9,7	0,4	88,0	10,2	1,4
40 - 45	560,1	4,5	2,7	458,4	93,2	5,9	0,5	81,8	16,6	1,1
45 - 50	503,7	4,0	3,1	375,3	121,2	4,1	0,6	74,5	24,1	0,8
50 - 55	410,6	3,3	3,5	264,8	139,4	3,0	0,9	64,5	33,9	0,7
55 - 60	334,7	2,7	4,0	180,1	148,9	1,6	1,2	53,8	44,5	0,5
60 und mehr <sup>1)</sup>	783,3	6,3	19,0	235,4	526,3	2,5	2,4	30,1	67,2	0,3
Zusammen	12 445,3	100	1 453,2	4 564,2	1 178,3	65,9	.	.	.	.

1) Einschl. "Ohne nähere Angabe".

Quelle: "Demographic Yearbook", UN, New York, N.Y.

# GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Bevölkerung am 1. 10. 1966 nach Altersgruppen \*)

Haushalte am 1. 12. 1960  
nach der Haushaltsgröße

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 5	4 530	18,1	2 325	18,5	2 205	17,7
5 - 10	3 412	13,7	1 772	14,1	1 640	13,2
10 - 15	2 822	11,3	1 483	11,8	1 339	10,7
15 - 20	2 366	9,5	1 229	9,8	1 137	9,1
20 - 25	2 180	8,7	1 109	8,8	1 070	8,6
25 - 30	1 824	7,3	864	6,9	960	7,7
30 - 35	1 488	6,0	700	5,6	788	6,3
35 - 40	1 403	5,6	689	5,5	714	5,7
40 - 45	1 136	4,5	575	4,6	560	4,5
45 - 50	1 008	4,0	505	4,0	504	4,1
50 - 55	827	3,3	416	3,3	411	3,3
55 - 60	632	2,5	297	2,3	335	2,7
60 - 65	532	2,1	239	1,9	293	2,4
65 - 70	376	1,5	159	1,3	217	1,7
70 - 75	249	1,0	101	0,8	148	1,2
75 u. mehr	191	0,8	73	0,6	118	0,9
ohne Angabe	15	0,1	7	0,1	8	0,1
Insgesamt	24 989	100	12 544	100	12 445	100

Haushalte mit ... Personen	1 000	%
1	100,2	2,3
2	309,3	7,1
3	513,9	11,8
4	641,9	14,7
5	693,7	15,9
6	666,8	15,3
7	555,2	12,7
8	387,7	8,9
9	233,2	5,3
10 u. mehr	259,5	6,0
Privathaushalte zus.	4 361,4	100
Anstalts Haushalte	15,0	.
Unbekannt	1,5	.
Insgesamt	4 378,0	.

\*) Volkszählungsergebnis.

Quelle: "Demographic Yearbook" UN, New York, N.Y.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Städtische und ländliche Bevölkerung

Volks- zählungs- jahr	Insgesamt	Städte	Städtische Bevölkerung			Distrik- te	Ländliche Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	%		insgesamt	männlich	%
			1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
1949	20 188,6	15	3 474,2	1 781,1	17,2	128	16 714,5	8 419,8	82,8
1955	21 526,4	25	5 281,4	2 663,0	24,5	139	16 244,9	8 103,8	75,5
1960	24 989,2	26	6 996,7	3 449,0	28,0	140	17 992,5	9 050,0	72,0
1966	29 207,9	32	9 810,4	4 911,4	33,6	139	19 397,4	9 789,6	66,4

Quelle: "Korea, Statistical Yearbook", Seoul

## Bäuerliche und nichtbäuerliche Haushalte nach Provinzen

Provinz	Insgesamt				Bäuerliche Haushalte				Nichtbäuerliche Haushalte			
	1960 <sup>1)</sup>	1966	Zunahme 1966 gegenüber 1960		1960	1966	Zunahme 1966 gegenüber 1960		1960	1966	Zunahme 1966 gegenüber 1960	
			1 000	%			1 000	%			1 000	%
Seoul	447	724	227	62,0	6	17	11	184,3	441	707	266	60,5
Pusan	211	268	57	26,9	6	10	4	76,1	205	258	53	25,7
Kjōnggi-do	493	552	59	12,0	254	261	7	2,6	239	292	53	22,1
Kangwōn-do	308	334	26	8,5	152	160	8	5,1	156	174	18	11,9
Tschungtschōn-bukto	232	257	25	10,8	160	175	15	9,2	72	82	11	14,8
Tschungtschōn-namdo	416	477	61	14,7	270	304	34	12,6	145	173	27	18,9
Tschōlla-bukto	410	424	15	3,6	271	271	0	0,01	139	153	15	10,6
Tschōlla-namdo	606	667	61	10,1	413	437	24	5,9	193	230	37	19,3
Kjōngsang-bukto	668	786	118	17,7	409	449	41	9,9	259	337	78	30,1
Kjōngsang-namdo	524	555	31	5,9	350	360	10	2,8	174	195	21	2,3
Tscheschu-do	64	74	9	14,4	49	55	6	13,2	16	18	3	18,1
Insgesamt	4 378	5 118	740	16,9	2 339	2 499	160	6,8	2 037	2 620	583	28,6

1) Einschl. 2 279 Haushalten unbekannter Zugehörigkeit.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## GEBIET UND BEVÖLKERUNG

### Ausländer \*) in Süd-Korea 1960 nach der Nationalität

Nationalität	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Nationalität	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Chinesen	24 723	13 573	11 150	Deutsche	103	55	48
Amerikaner	6 204	3 097	3 107	Franzosen	69	45	24
Japaner	2 571	1 061	1 510	Philippiner	23	12	11
Briten	662	318	344	Übrige Ausländer	167	122	45
Kanadier	423	226	197	Unbekannt	6	2	4
				Insgesamt	34 951	18 511	16 440

\*) Ohne alliierte Streitkräfte und Angehörige der diplomatischen Dienste sowie deren Familienangehörige.

Quelle: "Demographic Yearbook", 1964, UN, New York, N.Y.

### Mittlere Lebenserwartung

Alter in Jahren	1955 bis 1960		Alters- gruppe	1966	
	männlich	weiblich		männlich	weiblich
0	51,12	53,73	0	54,92	60,99
1	56,31	58,09	1 - 4	58,41	64,00
5	54,88	56,58	5 - 9	55,64	61,53
10	50,64	52,31	10 - 14	51,33	57,23
15	46,13	47,81	15 - 19	46,66	52,68
20	41,74	43,51	20 - 24	42,28	48,40
25	37,48	39,37	25 - 29	38,10	44,44
30	33,39	35,20	30 - 34	33,91	40,40
35	29,47	31,26	35 - 39	29,81	36,28
40	25,73	27,53	40 - 44	25,81	32,19
45	22,17	23,95	45 - 49	21,98	28,14
50	18,81	20,51	50 - 54	18,43	24,22
55	15,64	17,11	55 - 59	15,24	20,43
60	12,77	13,91	60 - 64	12,17	16,65
65	10,16	11,00	65 - 69	9,72	13,21
70	7,89	8,48	70 - 74	7,32	9,82
75	6,04	6,36	75 - 79	5,67	7,10
80	4,59	4,52	80 und mehr	3,97	4,42

Quellen: "Demographic Yearbook", UN, New York, N.Y.; "Korea Statistical Yearbook", Seoul

### Natürliche Bevölkerungsbewegung seit 1910

auf 1 000 Einwohner

Zeitraum <sup>1)</sup>	Geborene	Gestorbene	Geborenen- überschuß	Im 1. Lebensjahr Gestorbene	Totgeborene	Ehe- schließungen	Ehe- scheidungen
1910 bis 1914	24,0	14,6	9,4	47,4	14,8	6,9	0,5
1915 bis 1919	31,5	24,3	7,2	66,9	7,9	7,9	0,6
1920 bis 1924	34,2	21,3	12,9	53,6	5,8	10,4	0,4
1925 bis 1929	37,5	21,9	15,6	68,7	4,3	9,6	0,3
1930 bis 1934	32,8	20,1	12,7	66,3	5,8	7,6	0,3
1935 bis 1939	32,1	18,7	13,4	88,1	6,0	7,6	0,3
1940 bis 1944	34,7	18,9	15,8	102,4	5,0	12,0	0,5
1960 bis 1965	40,6	12,2	28,4	58,2	-	12,0	0,5
1966	35,0	10,0	25,0	...	...	...	...
1967	34,0	10,0	24,0	...	...	...	...

1) Bis einschl. 1944 Korea insgesamt.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

1) I = Insgesamt, S = Staat, G = Gemeinde, Pr = Provinz, P = Privat.

— 52 —

## GESUNDHEITSWESEN

## Schutzimpfungen

1000

Jahr	Pocken				Diphtherie	Typhus und Paratyphus	Epidem. Typhus	Cholera	Dreifachimpfungen gegen S.C.G.	Keuchhusten	Dreifachimpfungen gegen D.P.T.	Ubrige
	insgesamt	Erstimpfungen	darunter erste Wiederholungsimpfungen	zweite Wiederholungsimpfungen								
1955	4 994	1 639	1 600	1 361	190	2 577	2 836	0	274	100	-	2
1956	3 607	1 154	1 078	902	15	597	357	185	-	18	320	1
1957	3 153	1 272	1 012	665	35	244	453	-	89	21	-	3
1958	2 662	996	748	473	48	808	331	20	-	54	-	60
1959	3 193	1 771	1 018	572	47	5 872	233	38	302	46	457	262
1960	4 036	537	1 129	628	72	1 893	206	3	363	47	248	141
1961	2 814	208	661	311	136	13 174	140	18	385	36	197	345
1962	3 639	1 883	567	266	337	24 673	324	7 541	674	267	359	684
1963	4 527	1 749	1 364	851	93	31 905	617	28 448	739	322	483	523
1964	2 649	1 215	843	408	161	15 623	370	18 352	1 188	141	420	737
1965	2 034	833	720	328	55	6 230	482	1 740	1 250	15	699	2 203 <sup>a)</sup>
1966	2 419	950	767	492	-	17 792	111	6 216	1 458	-	486	1 002 <sup>a)</sup>
1967	2 945	1 150	967	592	38	21 549	256	5 225	-	9	676	1 776 <sup>a)</sup>

a) Einschl. Infantilisismus.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Neuerkrankungen und Sterbefälle nach ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr Stadt Provinz		1. Kategorie											
		insgesamt		Cholera		Bakterielle Ruhr		Typhus abdominalis		Paratyphus		Pocken	
		N	S	N	S	N	S	N	S	N	S	N	S
	1960	5 134	665	-	-	47	2	2 798	125	77	1	3	-
	1961	7 249	657	-	-	145	4	4 982	186	92	3	1	-
	1962	4 678	538	-	-	101	2	2 682	97	43	2	-	-
	1963	6 960	261	414	36	818	21	4 919	126	25	1	-	-
	1964	8 696	1 199	20	2	434	16	4 380	124	35	2	-	-
	1965	6 016	513	-	-	355	9	3 760	94	22	1	-	-
	1966	8 483	1 121	-	-	133	2	3 454	66	34	-	-	-
	1967	8 155	917	-	-	139	7	4 230	53	33	1	-	-
1966	Seoul	1 914	148	-	-	7	-	856	25	3	-	-	-
	Pusan	752	116	-	-	3	-	342	4	1	-	-	-
	Kjonggi-do	538	99	-	-	-	-	166	5	1	-	-	-
	Kangwön-do	141	9	-	-	14	-	97	5	-	-	-	-
	Tschungtschon-bukto	91	20	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-
	Tschungtschön-namdo	531	48	-	-	35	2	283	8	-	-	-	-
	Tschölla-bukto	1 513	282	-	-	-	-	356	3	-	-	-	-
	Tschölla-namdo	1 465	183	-	-	8	-	637	8	24	-	-	-
	Kjongsang-bukto	421	68	-	-	-	-	171	4	-	-	-	-
	Kjongsang-namdo	1 088	144	-	-	66	-	532	4	5	-	-	-
	Tschedschu-do	29	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Jahr	Stadt	Provinz	1. Kategorie												
			Epidem. Typhus		Scharlach		Rückfallfieber		Diphtherie		Epidem. Meningitis		übertragb. Ge- hirnentzündung		
			N	S	N	S	N	S	N	S	N	S	N	S	
			1960	84	1	26	-	1	-	828	73	22	5	1 248	457
			1961	41	2	5	-	2	1	914	83	9	3	1 058	375
			1962	30	3	6	1	-	-	758	86	20	6	1 038	341
			1963	32	-	-	-	-	-	713	63	20	6	19	8
			1964	14	-	2	-	-	-	841	85	18	4	2 952	966
			1965	23	-	1	-	-	-	1 079	117	24	8	752	284
			1966	1	-	-	-	-	-	1 281	86	17	2	3 563	965
			1967	1	-	-	-	-	-	1 070	63	9	2	2 673	791
1966	Seoul		-	-	-	-	-	-	-	834	42	10	2	204	79
	Pusan		-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	402	112
	Kjonggi-do		-	-	-	-	-	-	-	120	16	-	-	251	78
	Kangwon-do		-	-	-	-	-	-	-	28	4	1	-	-	-
	Tschungtschön-bukto		-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	72	19
	Tschungtschön-namdo		-	-	-	-	-	-	-	90	7	-	-	123	31
	Tschölla-bukto		-	-	-	-	-	-	-	66	5	-	-	1 091	274
	Tschölla-namdo		-	-	-	-	-	-	-	17	1	-	-	779	174
	Kjongsang-bukto		-	-	-	-	-	-	-	103	7	4	-	143	57
	Kjongsang-namdo		-	-	-	-	-	-	-	15	3	1	-	469	137
	Tschedschu-do		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	4	

Jahr Stadt Provinz		2. Kategorie											
		insgesamt		Keuchhusten		Poliomyelitis		Masern		Mumps		übrige meldepflicht. Krankh.	
		N	S	N	S	N	S	N	S	N	S	N	S
	1960	30 743	280	8 711	80	1 178	17	16 028	182	4 826	1	-	-
	1961	63 637	616	16 887	287	2 003	86	16 251	233	7 269	10	21 227	-
	1962	743 858	346	16 311	63	1 183	20	30 792	240	5 104	15	685 868	8
	1963	30 895	56	10 700	13	1 644	2	9 328	33	3 123	1	6 100	7
	1964	20 605	79	4 038	5	359	2	12 698	60	2 437	7	1 073	5
	1965	12 490	23	2 676	5	174	2	6 748	15	2 259	1	633	-
	1966	23 938	91	8 373	10	153	11	11 925	57	2 982	13	505	-
	1967	5 249	13	1 327	1	198	1	982	10	1 297	-	1 445	1
1966	Seoul	3 324	3	1 391	-	21	1	1 479	2	433	-	-	-
	Pusan	1 814	2	526	-	-	-	1 148	-	140	2	-	-
	Kjōnggi-do	1 580	16	610	-	32	10	499	6	311	-	128	-
	Kangwōn-do	1 098	5	261	1	-	-	691	3	133	1	13	-
	Tschungtschōn-bukto	2 889	10	1 333	8	39	-	1 225	2	180	-	112	-
	Tschungtschōn-namdo	919	-	243	-	-	-	571	-	102	-	3	-
	Tschōlla-bukto	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Tschōlla-namdo	1 672	4	637	-	20	-	712	-	294	4	9	-
	Kjōngsang-bukto	5 441	8	1 642	-	35	-	2 537	8	991	-	236	-
	Kjōngsang-namdo	5 201	43	1 730	1	6	-	3 063	36	398	6	4	-
	Tschedschu-do	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

N = Neuerkrankungen, S = Sterbefälle

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# UNTERRICHT UND BILDUNG, KULTUR UND SPORT

Analphabeten 1960 nach Altersgruppen und Provinzen \*)

1000

Stadt Provinz	Insgesamt			Alter von ... bis unter ... Jahren					
	insgesamt	männlich	weiblich	13 - 15		15 - 25		25 - 35	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Seoul	171,6	25,6	146,0	1,1	3,4	3,4	15,8	2,4	20,0
Kangwön-do	409,9	111,7	298,2	2,2	4,4	10,2	22,1	8,1	46,0
Kjōnggi-do	279,7	80,4	199,3	1,5	3,2	8,5	19,2	6,7	33,4
Tschungtschōn-bukto	233,2	69,0	164,2	1,3	2,6	7,3	13,1	5,6	23,8
Tschungtschōn-namdo	434,4	124,9	309,4	3,4	7,0	15,3	29,9	11,3	47,7
Tschōlla-bukto	505,7	146,4	359,3	4,2	9,5	17,6	42,3	14,7	61,9
Tschōlla-namdo	801,5	215,0	586,5	5,7	15,8	27,7	70,3	20,3	99,7
Kjōngsang-bukto	711,0	215,0	496,0	3,8	8,1	20,5	46,9	19,9	82,4
Kjōngsang-namdo	845,3	241,6	603,7	4,7	11,6	25,2	64,7	23,0	109,8
Tscheaschu-do	61,7	10,4	51,2	0,2	0,7	0,8	3,5	0,6	6,3
Insgesamt	4 454,0	1 240,1	3 213,9	28,1	66,3	136,7	327,7	112,6	531,0

Stadt Provinz	Alter von ... bis unter ... Jahren									
	35 - 45		45 - 55		55 - 65		65 und mehr		unbekannt	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Seoul	4,2	28,0	5,7	28,4	4,3	24,9	4,4	25,4	0,0	0,0
Kangwön-do	14,6	44,0	19,1	42,1	15,8	30,6	14,2	26,7	0,0	0,1
Kjōnggi-do	18,9	62,2	28,8	63,9	23,3	50,4	20,2	48,9	0,0	0,2
Tschungtschōn-bukto	10,8	33,4	16,1	35,0	14,5	29,3	13,3	27,0	0,0	0,1
Tschungtschōn-namdo	20,2	61,8	27,3	62,4	25,9	52,2	21,5	48,3	0,0	0,0
Tschōlla-bukto	27,2	71,9	31,2	65,8	28,7	56,3	22,7	51,4	0,1	0,3
Tschōlla-namdo	36,9	113,7	41,4	103,0	43,5	93,3	39,2	90,3	0,2	0,4
Kjōngsang-bukto	39,5	100,6	49,0	100,7	43,9	82,4	38,3	74,5	0,2	0,4
Kjōngsang-namdo	43,3	122,6	53,6	111,7	51,1	95,7	40,5	87,0	0,2	0,5
Tscheaschu-do	1,2	8,5	1,6	9,8	2,5	10,4	3,6	12,0	0,0	0,0
Insgesamt	216,7	646,6	273,9	622,8	253,5	525,6	217,8	491,5	0,9	2,3

\*) Volkszählungsergebnis: Die nur des Lesens kundigen Südkoreaner sind ebenfalls als Analphabeten erfasst. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung im Alter ab 13 Jahren hat Süd-Korea 28,9 % Analphabeten (männlich 16,9, weiblich 39,9 %).

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", 1965, Seoul

## Schulen, Lehrer und Schüler bzw. Studierende nach Schularten

Vorbemerkung: Die Angaben über die südkoreanischen Schulen werden jeweils am 1. 4. jeden Jahres (Schuljahrsbeginn) vom Unterrichtsministerium erhoben. Bereits lizenzierte, jedoch zu diesem Stichtag noch nicht eröffnete Schulen sind nicht berücksichtigt. Ausgenommen sind auch die Teilzeit-Lehrkräfte und -Assistenten im höheren Schuldienst.

Schulart und -träger <sup>1)</sup>		Schulen				Lehrer			Schüler bzw. Studierende			
		1964	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
Volksschulen	I	5 004	5 125	5 274	5 418	79 164	84 927	89 277	4 726	4 941	5 165	5 382
	N	13	13	14	14	259	285	294	10 882	20 551	12 381	12 819
	Ö	4 932	5 037	5 166	5 308	78 303	83 765	87 883	4 698	4 895	5 115	5 320
	P	59	75	94	96	602	877	1 100	6 633	24 818	37 974	49 263
Mittelschulen	I	1 165	1 208	1 251	1 314	19 067	19 801	21 678	666 630	751 341	821 997	911 938
	N	3	3	3	3	76	78	76	2 476	2 589	2 609	2 749
	Ö	680	692	708	736	10 232	10 550	11 154	388 836	415 470	437 825	462 383
	P	482	513	540	575	8 759	9 173	10 448	275 318	333 282	381 563	446 806
Höhere Schulen	I	386	389	408	413	7 894	7 905	7 948	236 951	254 095	259 922	259 084
	N	3	3	3	3	101	100	98	2 727	2 750	2 771	2 916
	Ö	176	177	182	179	3 349	3 365	3 299	104 032	101 954	106 719	105 851
	P	207	209	223	231	4 444	4 440	4 551	130 192	149 391	150 432	150 317
Höhere berufs- bildende Schulen <sup>2)</sup>	I	306	312	327	368	6 214	6 731	7 293	162 666	172 436	174 898	182 862
	N	1	-	-	1	11	5	-	404	259	124	150
	Ö	207	205	212	233	4 191	4 557	4 913	105 830	105 230	103 860	106 361
	P	98	107	115	134	2 012	2 169	2 380	56 432	66 947	70 914	76 351
Techn. Colleges (Unterstufe)	I	9	14	16	19	436	597	678	4 374	6 233	10 546	14 089
	N	5	9	11	13	284	401	518	2 904	4 196	5 900	7 803
	Ö	4	5	5	6	152	196	160	1 470	3 427	4 646	6 286
	P	36	34	29	23	454	462	333	14 871	15 536	17 063	14 734
Colleges (Unterstufe)	I	3	3	1	1	37	23	9	502	503	380	151
	N	33	31	28	22	417	439	324	14 369	15 033	16 583	14 583
	Ö	12	13	14	14	305	397	452	3 951	5 920	8 077	8 818
	P	12	13	14	14	305	397	452	3 951	5 920	8 077	8 818
Lehrerbildende An- stalt (Unterstufe)	I	66	70	69	68	5 305	5 808	5 985	112 962	105 643	131 354	124 029
	N	12	12	12	12	1 767	1 917	1 997	28 982	24 919	24 686	25 543
	Ö	2	2	2	2	128	135	148	1 241	1 045	1 367	1 350
	P	52	56	55	54	3 410	3 756	3 840	82 739	79 679	105 401	97 136
Hochschulen	I	32	37	42	49	...	270	60	3 201	3 842	4 700	4 880
	N	12	12	13	13	...	21	22	1 618	1 648	1 660	1 667
	Ö	20	25	29	36	...	249	38	1 583	2 194	3 040	3 213
	P	34	31	32	38	301	280	337	3 270	3 072	3 609	4 391
Verschiedene Schularten	I	6	6	6	6	44	45	46	512	566	626	721
	N	5	5	5	5	26	27	30	423	462	483	513
	Ö	23	20	21	27	231	208	261	2 335	2 044	2 500	3 157
	P	76	81	74	84	569	525	694	9 070	10 511	10 593	13 141
Ingenieurschulen	I	8	7	4	6	44	38	32	811	528	354	362
	N	68	74	70	78	525	487	662	8 259	9 983	10 239	12 779
	Ö	63	70	68	92	616	752	784	9 830	12 824	12 708	13 406
	P	-	-	-	1	-	-	7	-	-	-	150
Bürgerschulen	I	56	63	57	10	54	63	41	551	642	782	806
	N	215	140	106	113	449	368	332	9 279	12 182	11 926	12 450
	Ö	165	98	77	82	292	237	224	19 916	13 759	11 710	11 204
	P	50	42	29	31	157	131	108	6 343	4 235	3 455	3 201
Höhere Bürger- schulen	I	331	372	369	388	2 504	2 458	2 667	49 806	56 881	58 560	64 451
	N	9	9	7	5	43	30	38	906	736	463	299
	Ö	322	363	362	383	2 461	2 428	2 629	48 900	56 145	58 097	64 152
	P	18	20	19	22	234	247	280	2 160	2 537	2 879	3 121
Sonderschulen	I	2	2	2	2	36	59	59	616	490	666	688
	N	2	1	1	1	22	24	24	263	242	300	337
	Ö	14	17	16	19	176	164	197	1 281	1 805	1 913	2 096
	P	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) I = Insgesamt, N = Nationale Schulen, Ö = Öffentliche Schulen, P = Private Schulen. - 2) Für Landwirtschaft, Technik, Handel, Fischerei, Schifffahrt, Schöne Künste.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# UNTERRICHT UND BILDUNG, KULTUR UND SPORT

## Volksschulen nach Schulträgern und Verwaltungseinheiten

Jahr 1) Schulträger Stadt Provinz	Schulen	Lehrer		Schüler	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1962	4 740	68 124	50 657	4 089 146	2 177 649
1963	4 835	72 116	54 397	4 421 541	2 333 140
1964	5 004	74 455	56 402	4 726 297	2 485 128
1965	5 125	79 164	58 957	4 941 345	2 590 445
1966	5 274	84 927	63 023	5 165 490	2 712 313
1967	5 418	89 277	66 182	5 382 500	2 821 034
Nationale Schulen	14	294	231	12 819	7 413
Öffentliche Schulen	5 308	87 883	65 269	5 320 418	2 785 741
Private Schulen	96	1 100	682	49 263	27 880
Seoul	185	8 374	3 940	626 808	327 498
Pusan	93	3 649	2 445	258 463	135 209
Kjōnggi-do	600	9 241	6 219	562 982	291 137
Kangwōn-do	554	6 510	4 790	356 502	187 931
Tschungtschōn-bukto	341	5 386	4 183	300 386	158 465
Tschungtschōn-namdo	555	9 248	7 441	558 196	291 351
Tschōlla-bukto	500	8 383	6 450	479 384	253 774
Tschōlla-namdo	794	13 116	10 732	764 231	405 171
Kjōngsang-bukto	899	13 972	11 009	823 036	430 767
Kjōngsang-namdo	799	10 347	8 165	596 402	310 723
Tschedschu-do	98	1 051	808	56 111	29 008

1) Stichtag jeweils 1. 4.

## Mittelschulen nach Schulträgern und Verwaltungseinheiten

Jahr 1) Schulträger 2) Stadt Provinz	Schulen	Lehrer		Schüler				
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
					insgesamt	in Tages- schulen	in Abend- schulen	
1962	N	11	156	114	4 570	2 495	.	.
	Q	673	9 001	7 110	383 283	309 894	.	.
	P	438	7 006	5 279	267 270	188 778	.	.
1963	N	4	70	55	2 536	1 440	.	.
	O	658	9 620	8 165	384 544	268 291	.	.
	P	452	7 253	5 973	278 680	172 654	.	.
1964	N	3	68	55	2 476	1 429	.	.
	Ö	680	9 862	8 404	388 836	268 523	267 549	974
	P	482	7 409	6 140	275 318	170 572	165 070	5 502
1965	N	3	76	58	2 589	1 489	.	.
	Ö	692	10 232	8 721	415 470	282 705	281 043	1 662
	P	513	8 759	7 210	333 282	199 862	189 736	10 126
1966	N	3	78	60	2 609	1 500	.	.
	Ö	708	10 550	8 990	437 825	298 225	296 323	1 902
	P	540	9 173	7 496	381 563	224 206	209 721	14 485
1967	N	3	76	61	2 749	1 627	.	.
	Ö	736	11 154	9 522	462 383	314 080	311 505	2 575
	P	575	10 448	8 493	446 806	260 350	241 781	18 569
Seoul	N	1	37	25	1 323	759	759	.
	Ö	26	881	678	37 604	25 580	23 528	2 052
	P	93	3 165	2 367	140 247	77 217	67 436	9 781
Pusan	N	-	-	-	-	-	-	-
	Ö	16	571	499	22 442	14 302	14 302	.
	P	35	969	794	46 434	25 159	21 253	3 906
Kjōnggi-do	N	-	-	-	-	-	-	-
	Ö	88	995	815	46 889	29 783	29 783	.
	P	68	941	744	38 299	22 870	22 357	513
Kangwōn-do	N	-	-	-	-	-	-	-
	Ö	79	934	781	37 575	25 067	25 067	.
	P	17	206	170	7 388	4 230	4 123	107
Tschungtschōn- bukto	N	-	-	-	-	-	-	-
	Ö	56	736	654	32 542	23 366	23 366	.
	P	15	216	180	8 947	4 769	4 604	165
Tschungtschōn- namdo	N	1	10	9	360	180	180	.
	Ö	75	1 201	1 021	53 076	35 529	35 529	.
	P	56	687	586	26 239	16 840	16 357	483
Tschōlla-bukto	N	-	-	-	-	-	-	-
	Ö	62	893	794	36 745	25 668	25 668	.
	P	50	735	628	30 248	17 433	16 887	546
Tschōlla-namdo	N	-	-	-	-	-	-	-
	Ö	105	1 586	1 383	62 861	43 970	43 970	.
	P	48	693	590	31 836	19 299	17 791	1 508
Kjōngsang-bukto	N	1	29	27	1 066	688	688	.
	Ö	105	1 689	1 428	63 761	42 829	42 306	523
	P	100	1 659	1 439	68 522	44 588	43 687	901
Kjōngsang-namdo	N	-	-	-	-	-	-	-
	Ö	99	1 402	1 233	59 827	41 619	41 619	.
	P	86	1 088	921	45 094	26 104	25 696	408
Tschedschu-do	N	-	-	-	-	-	-	-
	Ö	25	266	236	9 061	6 367	6 367	.
	P	7	89	74	3 552	1 841	1 590	251

1) Stichtag jeweils 1. 4. - 2) N = Nationale Schulen, O = Öffentliche Schulen, P = Private Schulen.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# UNTERRICHT UND BILDUNG, KULTUR UND SPORT

## Zulassungen und Promotionen an Colleges und Universitäten

Studienjahr Fachrichtung	Zulassungen			Promotionen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
1965	27 533	20 454	7 079	36 180	30 065	6 115
1966	27 379	21 164	6 215	22 166	19 104	3 062
1967	27 689	20 861	6 828	22 338	17 028	5 310
davon (1967):						
Neuphilologie u. Lit.	2 487	1 470	1 017	2 129	1 176	953
Schöne Künste	1 199	360	839	950	247	703
Altphilologie u. Lit.	1 677	1 262	415	1 133	753	380
Soziologie	6 366	5 670	696	8 115	7 392	723
Physik	425	207	218	380	232	148
Sonstige Naturwissenschaften	2 975	1 650	1 325	1 428	789	639
Ingenieurwesen	5 429	5 392	37	3 351	3 296	55
Medizin u. Pharmazie	2 418	1 658	760	1 945	1 229	716
Land- u. Forstwirtschaft	2 068	1 852	216	1 422	1 292	130
Meereskunde	295	288	7	206	206	-
Pädagogik	2 350	1 052	1 298	1 279	416	863

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Zulassung von Koreanern zum Studium im Ausland

Studienjahr Fachrichtung	Insgesamt			Vereinigte Staaten		Großbrit. und Nordirland		Bundesrepublik Deutschland		Frankreich		China (Taiwan)		Übrige Länder	
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1956 Insgesamt	520	336	184	283	163	1	-	17	4	6	10	8	2	21	5
Geisteswissenschaften	354	218	136	174	120	1	-	13	3	5	7	8	2	17	4
Naturwissenschaften	166	118	48	109	43	-	-	4	1	1	3	-	-	4	1
1957 Insgesamt	435	357	78	291	75	3	-	24	1	13	1	16	1	10	-
Geisteswissenschaften	263	220	43	167	41	2	-	14	-	12	1	15	1	10	-
Naturwissenschaften	172	137	35	124	34	1	-	10	1	1	-	1	-	-	-
1958 Insgesamt	389	307	82	239	61	4	1	34	7	9	8	9	2	12	3
Geisteswissenschaften	206	156	50	114	33	2	1	13	6	8	7	8	-	11	3
Naturwissenschaften	183	151	32	125	28	2	-	21	1	1	1	1	2	1	-
1959 Insgesamt	419	330	89	274	77	3	1	23	2	11	5	7	-	12	4
Geisteswissenschaften	225	176	49	134	39	3	1	10	1	11	4	6	-	12	4
Naturwissenschaften	194	154	40	140	38	-	-	13	1	-	1	1	-	-	-
1960 Insgesamt	394	281	113	216	99	3	-	24	5	14	7	7	-	17	2
Geisteswissenschaften	203	143	60	90	49	2	-	18	4	11	5	7	-	15	2
Naturwissenschaften	191	138	53	126	50	1	-	6	1	3	2	-	-	2	-
1961 Insgesamt	410	313	97	237	83	8	1	27	4	9	6	5	-	27	3
Geisteswissenschaften	230	165	65	113	52	5	1	16	3	8	6	5	-	18	3
Naturwissenschaften	180	148	32	124	31	3	-	11	1	1	-	-	-	9	-
1962 Insgesamt	478	357	121	299	100	3	4	18	2	2	8	11	1	24	6
Geisteswissenschaften	262	191	71	147	55	2	3	13	2	2	8	10	1	17	2
Naturwissenschaften	216	166	50	152	45	1	1	5	-	-	-	1	-	7	4
1963 Insgesamt	383	270	113	219	103	2	-	12	-	3	5	3	1	31	4
Geisteswissenschaften	200	132	68	93	58	2	-	7	-	2	5	2	1	26	4
Naturwissenschaften	183	138	45	126	45	-	-	5	-	1	-	1	-	5	-
1964 Insgesamt	471	370	101	316	94	1	-	14	-	2	-	6	1	31	6
Geisteswissenschaften	259	202	57	160	51	1	-	7	-	2	-	6	1	26	5
Naturwissenschaften	212	168	44	156	43	-	-	7	-	-	-	-	-	5	1
1965 Insgesamt	563	431	132	372	118	1	-	16	1	1	-	7	8	34	5
Geisteswissenschaften	303	236	67	185	58	1	-	13	1	1	-	5	8	31	-
Naturwissenschaften	260	195	65	187	60	-	-	3	-	-	-	2	-	3	5
1966 Insgesamt	560	417	143	349	129	2	-	22	2	1	5	8	1	35	6
Geisteswissenschaften	313	270	103	161	90	1	-	18	2	-	5	-	1	30	5
Naturwissenschaften	247	207	40	188	39	1	-	4	-	1	-	8	-	5	1

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul



# UNTERRICHT UND BILDUNG, KULTUR UND SPORT

## Berufliche Tätigkeit von Jungakademikern nach Studienfächern und Tätigkeitsbereichen

Jahr Tätigkeitsbereich	Ins- ge- samt	Sprach- wissen- schaften u. Lite- ratur	Schö- ne Kün- ste	Gei- stes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Phy- sik	Natur- wis- sen- schaften	Inge- nieur- wesen	Medi- zin und Phar- mazie	Land- und Forst- wirt- schaft	Fische- rei, Meeres- bio- logie	Päda- gogik
1965	17 201	1 156	515	1 098	5 848	154	932	2 734	1 295	1 233	182	2 054
1966	15 279	1 035	464	900	4 715	181	880	2 245	1 735	838	146	2 140
1967	17 631	1 062	492	775	4 920	201	978	2 227	1 719	1 038	188	4 031
davon (1967):												
Landwirtschaft	449	25	9	2	98	4	6	6	13	285	-	1
Forst-, Holzwirtschaft, Jagd	125	3	1	-	25	-	2	7	-	86	-	1
Fischerei, Meeresbiologie	192	-	3	2	45	-	6	4	-	1	117	14
Bergbau	365	2	-	1	60	-	6	294	-	1	-	1
Bauwesen	767	29	1	8	275	1	14	406	-	20	-	13
Verarbeitendes Gewerbe	809	26	16	24	243	16	104	304	37	39	-	-
Groß- und Einzelhandel	551	41	2	18	224	2	31	19	199	8	7	-
Geld u. Kredit, Versicherungen	907	83	6	22	717	1	43	10	4	21	-	-
Immobilienverwaltung	99	8	1	3	38	5	3	13	-	10	-	-
Verkehr u. Nachrichtenwesen	287	27	-	12	146	-	16	82	1	3	18	-
Strom-, Gas- u. Wassergewinnung	256	-	2	39	51	-	4	161	-	2	-	-
Militär	6 337	253	99	315	683	78	242	46	1 049	157	23	413
Öffentliche Dienste	3 715	247	159	156	1 548	60	252	346	139	323	44	441
Ohne nähere Erläuterung	2 772	318	193	176	767	34	249	529	277	82	-	147

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Kulturelle und sportliche Einrichtungen

Jahr Stadt Provinz	Kultur		Sport			
	Filmtheater	Theater	Öffentliche Sportplätze	Öffentliche Einrichtungen für		
				Tischtennis	Billard	chinesisches Schach
1962	114	342	45	84	1 328	79
1963	125	388	38	63	1 347	46
1964	135	462	42	53	1 614	136
1965	105	507	44	70	1 697	182
1966		659	43	70	1 729	187
1967		668	38	74	1 659	180
davon (1967):						
Seoul		91	3	17	483	108
Pusan		50	1	4	134	41
Kjonggi-do		72	9	4	176	4
Kangwön-do		52	4	4	144	1
Tschungtschön-bukto		20	1	5	38	1
Tschungtschön-namdo		52	1	2	76	4
Tschölla-bukto		48	2	11	77	3
Tschölla-namdo		81	2	7	163	4
Kjongsang-bukto		118	6	10	209	3
Kjongsang-namdo		72	8	10	117	10
Tschedscha-do		12	1	-	42	1

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## ERWERBSTÄTIGKEIT

### Erwerbspersonen

Jahr	Bevölkerung			Erwerbspersonen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000			%		1 000		%	
1960	24 989	12 544	12 445	7 543	30,2	5 387	42,9	2 156	17,3
1964	27 958	14 021	13 937	8 894	31,8	5 840	41,7	3 054	21,9
1965	28 647	14 352	14 296	9 199	32,1	6 001	41,8	3 198	22,4

Quelle: "Yearbook of Labour Statistics", ILO, Genf

## Bevölkerung und Erwerbspersonen am 1. 12. 1960 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung						Erwerbspersonen								
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich				
	Anzahl						%		Anzahl		%		Anzahl		%
unter 15	10	708 326	5	796 353	4	911 973	113	105	1,1	64	620	1,1	48	485	1,0
15 - 20	2	373 880	1	243 925	1	129 955	850	505	35,8	562	800	45,2	287	705	25,5
20 - 25	1	894 370		793 760	1	100 610	939	835	49,6	602	450	75,9	337	385	30,7
25 - 30	1	779 955		778 320	1	001 635	973	990	54,7	707	195	90,9	266	795	26,6
30 - 35	5	172 195	2	507 720	2	664 475	3	281 735	63,4	2	414 615	96,3	867	120	32,5
35 - 40		900 715		458 695		442 020		562 790	62,5		417 805	91,1		144 985	32,8
40 - 45		651 870		317 690		334 180		379 060	58,1		281 080	88,5		97 980	29,3
45 - 50		593 070		256 820		336 250		238 895	40,3		182 480	71,1		56 415	16,8
50 - 55		901 210		383 505		517 705		198 460	22,1		150 855	39,3		47 605	9,2
55 - 60		Unbekannt		13 650		7 180		6 470	34,3		3 010	41,9		1 675	25,9
Insgesamt	24	989 241	12	543 968	12	445 273	7	543 060	30,2	5	386 910	42,9	2	156 150	17,3

Quelle: "Yearbook of Labour Statistics", ILO, Genf

# ERWERBSTÄTIGKEIT

Erwerbspersonen am 1. 12. 1960 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Von den Erwerbspersonen waren						Stellung im Beruf unbestimmt	
			Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Lohn- und Gehaltsempfänger			
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
	1 000								Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 670	3 249	2 348	2 111	2 042	878	280	259	800	665
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	49	47	4	4	0	0	45	43	35	35
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	487	358	138	112	37	16	311	229	435	375
Baugewerbe	127	126	46	45	2	1	80	79	220	220
Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste	16	15	3	3	0	0	13	12	115	115
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	598	408	466	326	56	17	76	65	300	230
Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	152	148	38	38	1	1	112	109	125	125
Dienstleistungen	983	715	278	231	16	6	688	478	440	340
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten	121	73	1	1	2	0	4	3	114	330
Arbeitslose	341	248	.	.	.	.	.	.	341	247
Insgesamt	7 543	5 387	3 322	2 871	2 155	920	1 608	1 277	457 825	318 795
	Prozent									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	61,9	60,3	70,7	73,6	94,7	95,4	17,4	20,3	0,2	0,2
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	0,7	0,9	0,1	0,1	.	.	2,8	3,4	.	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6,5	6,6	4,1	3,9	1,7	1,7	19,3	18,0	0,1	0,1
Baugewerbe	1,7	2,3	1,4	1,6	0,1	0,1	5,0	6,1	.	0,1
Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste	0,2	0,3	0,1	0,1	.	.	0,8	1,0	.	.
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	7,9	7,6	14,0	11,4	2,6	1,9	4,7	5,1	0,1	0,1
Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	2,0	2,7	1,2	1,3	0,1	0,1	7,0	8,5	.	.
Dienstleistungen	13,0	13,3	8,4	8,0	0,7	0,7	42,8	37,4	0,1	0,1
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten	1,6	1,4	.	.	0,1	0,1	0,2	0,2	25,0	21,6
Arbeitslose	4,5	4,6	.	.	.	.	.	.	74,5	77,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: "Yearbook of Labour Statistics" ILO, Genf

## Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen u. Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Energiewirtschaft, Wasserversorg. u. sanit. Dienste	Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	Verkehrswesen, Lagerung u. Nachrichtenwesen	Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
	1960 <sup>1)</sup>									
Selbständige	3 322	2 348	4	138	46	3	466	38	278	1
Mithelfende Familienangehörige	2 155	2 042	.	37	2	.	56	1	16	2
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 608	280	45	311	80	13	76	112	688	4
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten u. Arbeitslose	458	1	.	.	.	.	.	.	.	455 <sup>a)</sup>
Insgesamt	7 543	4 670	49	487	127	16	598	152	983	462 <sup>a)</sup>
männlich	5 387	3 249	47	358	126	15	408	148	715	321 <sup>a)</sup>
	1965									
Selbständige	3 130	1 977	3	212	40	2	684	35	177	.
Mithelfende Familienangehörige	2 662	2 326	-	73	15	-	181	6	61	.
Lohn- und Gehaltsempfänger	3 407	703	78	507	190	17	114	165	956	677 <sup>b)</sup>
Insgesamt	9 199	5 006	81	792	245	19	979	206	1 194	677 <sup>b)</sup>
männlich	6 001	3 069	79	553	235	18	550	193	803	501 <sup>b)</sup>
	1967									
Selbständige	3 225	2 006	4	230	23	-	745	18	199	.
Mithelfende Familienangehörige	2 556	2 200	1	106	5	-	194	1	49	.
Lohn- und Gehaltsempfänger	3 723	718	90	707	236	28	161	173	1 020	590 <sup>b)</sup>
Insgesamt	9 504	4 924	95	1 043	264	28	1 100	192	1 268	590 <sup>b)</sup>
männlich	6 173	2 979	89	697	253	27	666	178	874	410 <sup>b)</sup>

1) Stichprobenergebnis aus der Volkszählung. Ohne Militär in Kasernen und 24 945 (männl. 10 770) Personen, deren Stellung im Beruf unbekannt ist.

a) Darunter 341 025 (männl. 247 960) Arbeitslose. - b) Arbeitslose.

Quelle: "Yearbook of Labour Statistics" ILO, Genf

# ERWERBSTÄTIGKEIT

## Erwerbspersonen, Erwerbstätige, Arbeitslose

Jahr	Bevölkerung im Alter von 14 Jahren u. m.	Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Arbeitslose	Anteil der		
					Erwerbspersonen	Erwerbstätigen	Arbeitslosen
					an		
					der Bevölkerung im Alter von 14 Jahren u. m.	den Erwerbspersonen	
		1 000				%	
Insgesamt							
1963	15 684	8 652	7 947	705	55,2	91,9	8,1
1964	16 348	8 893	8 210	683	54,4	92,3	7,7
1965	16 591	9 199	8 522	677	55,4	92,6	7,4
1966	16 840	9 325	8 659	666	55,4	92,9	7,1
1967	17 169	9 504	8 914	590	55,4	93,8	6,2
Bäuerliche Haushalte							
1963	9 030	5 280	5 129	151	58,5	97,1	2,9
1964	9 370	5 442	5 255	187	58,1	96,6	3,4
1965	9 353	5 437	5 270	168	58,1	96,9	3,1
1966	9 266	5 426	5 259	168	58,6	96,9	3,0
1967	9 057	5 315	5 191	124	58,7	97,7	2,3
Nichtbäuerliche Haushalte							
1963	6 654	3 372	2 818	554	50,7	83,6	16,4
1964	6 978	3 452	2 956	497	49,5	85,6	14,4
1965	7 238	3 762	3 254	509	52,0	86,5	13,5
1966	7 574	3 899	3 400	498	51,5	87,2	12,8
1967	8 112	4 189	3 723	466	51,6	88,9	11,1

Quelle: "Monthly Statistics of Korea", Seoul

## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Landwirtschaftl. Betriebe, Bevölkerung und Nutzfläche

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Bevölkerung <sup>1)</sup>		Nutzfläche <sup>2)3)</sup>			Nutzfläche je Betrieb <sup>2)4)</sup>		
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	Naußfeld	Trockenfeld	insgesamt	Naußfeld	Trockenfeld
		1 000		1 000 ha			Ar		
1955	2 218	13 300	5,99	1 995	1 187	808	90,0	53,6	36,4
1956	2 201	13 445	6,11	1 992	1 183	809	90,5	54,0	36,5
1957	2 211	13 322	6,15	1 999	1 193	806	90,4	54,0	36,5
1958	2 218	13 750	6,20	2 012	1 200	813	90,7	54,0	36,7
1959	2 267	14 126	6,22	2 016	1 205	813	88,9	53,1	35,8
1960	2 350	14 559	6,23	2 025	1 206	819	86,7	52,1	34,6
1961	2 327	14 509	6,23	2 033	1 211	822	87,4	52,1	35,3
1962	2 469	15 097	6,11	2 063	1 223	840	83,5	49,5	34,0
1963	2 416	15 266	6,33	2 080	1 228	852	86,1	50,9	35,2
1964	2 450	15 553	6,35	2 171	1 261	910	88,6	51,5	37,1
1965	2 507	15 812	6,31	2 256	1 286	970	90,0	51,3	38,7
1966	2 540	15 781	6,21	2 293	1 287	1 006	90,3	50,7	39,6
1967	2 587	16 078	6,21	2 312	1 291	1 021	89,4	49,9	39,5

1) Die "Betriebe" werden in der nationalen Statistik als "farm households" bezeichnet. Das sind Haushaltungen, in denen sich die Familienangehörigen mit Ackerbau, Seidenraupenzucht, Viehhaltung, Obstbau, Topfblumen- und Stecklingsvermehrung befassen, ungeachtet der Größe der Nutzfläche. - 2) In der Nutzfläche sind die von "quasi-farm households" (Schulen, Regierungsstellen u. a.) enthalten. - 3) Von Jeong auf Hektar umgerechnet (1 jeong = 0,99174 ha). - 4) Von Ban nach Ar umgerechnet (1 ban = 0,1 jeong = 0,099174 ha).

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Landwirtschaftl. Betriebe nach der Nutzfläche

Jahr	Insgesamt	von bis unter ... jeong <sup>1)</sup>					2 - 3	3 und mehr
		unter 0,3	0,3 - 0,5	0,5 - 1	1 - 2			
Betriebe <sup>2)</sup>								
1 000								
1955	2 218	420	543	690	446	122	6	
1956	2 201	420	523	676	449	125	8	
1957	2 211	422	523	672	456	130	8	
1958	2 218	421	515	674	463	138	6	
1959	2 267	430	528	688	474	140	7	
1960	2 350	463	545	707	486	141	7	
1961	2 327	440	506	741	491	143	6	
1962	2 469	490	523	803	505	141	7	
1963	2 416	490	520	761	497	139	9	
1964	2 450	466	513	782	526	148	16	
1965	2 507	431	470	794	643	140	29	
1966	2 540	430	464	818	657	137	35	
1967	2 587	460	460	829	665	135	39	
Landwirtschaftliche Nutzfläche <sup>3)</sup>								
1 000 ha								
1955	1 960	114	240	574	706	313	21	
1956	1 951	113	230	556	709	313	30	
1957	1 993	112	234	565	774	327	29	
1958	2 001	106	226	558	735	357	24	
1959	2 004	105	229	559	739	349	24	
1960	2 010	106	229	561	743	347	25	
1961	2 022	103	215	581	750	352	22	
1962	2 049	109	216	607	746	343	27	
1963	2 062	113	219	596	754	346	34	
1964	2 160	109	216	612	796	368	59	
1965	2 242	86	193	598	908	343	114	
1966	2 262	83	189	609	913	331	136	
1967	2 278	82	187	615	918	324	152	

1) 1 jeong = 0,99174 ha. - 2) Die "Betriebe" werden in der nationalen Statistik als "farm households" bezeichnet. Das sind Haushaltungen, in denen sich die Familienangehörigen mit Ackerbau, Seidenraupenzucht, Viehhaltung, Obstbau, Topfblumen- und Stecklingsvermehrung befassen, ungeachtet der Größe der Nutzfläche. - 3) In der Nutzfläche sind die von "quasi-farm households" (Schulen, Regierungsstellen u. a.) nicht enthalten.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI Einnahmen und Ausgaben \*) der landwirtschaftlichen Betriebe

100 Won

Vorbemerkung: Für die Befragung werden jeweils etwa 1 200 landwirtschaftliche Betriebe angesprochen, die dann als repräsentativ für das ganze Land gelten. Ausgenommen sind Schulen, Kooperative usw., die sich hauptsächlich mit der Kultivierung von Getreide befassen.

Jahr Monat	Anzahl der berich- tenden Betriebe	Einnahmen							Ausgaben			
		insgesamt		landwirtschaftliche		nicht- landwirtschaftl.			insgesamt		land- wirtschaftliche	
			bar	zu- sammen	bar	Verände- rung der Lager- bestände	zu- sammen	bar		bar	zu- sammen	bar
1962	1 163	894,4	318,3	734,2	202,0	86,0	160,2	116,3	792,8	314,0	193,9 *	74,8
1963	1 161	1 220,6	375,7	1 009,3	224,1	103,8	211,3	151,6	1 109,9	412,9	243,9	91,0
1964	1 172	1 580,1	547,2	1 280,7	321,6	177,8	299,4	225,6	1 400,7	578,3	243,3	124,7
1965	1 173	1 463,2	622,7	1 159,9	383,4	23,6	303,3	239,3	1 415,6	647,2	271,8	159,1
1966	1 179	1 669,9	721,6	1 314,1	429,4	118,3	355,8	292,2	1 539,2	745,5	299,8	177,3
1967	1 163	1 901,5	867,7	1 510,0	547,7	95,6	391,6	320,1	1 759,9	871,4	346,4	207,6
1967 Jan.	1 153	127,4	57,5	99,9	33,5	-	27,5	24,0	119,7	56,9	8,6	3,9
Febr.	1 151	119,5	54,9	92,3	33,2	-	27,2	21,7	125,9	61,2	8,5	5,5
März	1 175	128,1	64,1	100,6	40,2	-	27,6	23,9	134,1	71,9	25,1	20,2
April	1 178	127,5	58,8	98,5	33,7	-	29,0	25,1	132,6	66,7	20,4	15,0
Mai	1 181	123,7	62,9	87,7	30,4	-	36,0	32,5	129,8	65,2	24,6	17,9
Juni	1 153	127,6	62,2	96,1	36,4	-	31,6	25,8	136,5	67,6	47,9	31,3
Juli	1 180	132,4	75,0	99,9	46,8	-	32,4	28,1	135,0	75,8	39,0	28,5
Aug.	1 153	111,4	51,8	87,6	37,7	-	23,8	20,4	113,5	59,5	19,0	14,0
Sept.	1 142	126,6	71,6	94,8	43,3	-	31,8	28,3	132,4	75,3	13,6	9,4
Okt.	1 139	150,4	76,4	117,0	50,8	-	33,4	25,6	153,3	80,0	42,2	25,1
Nov.	1 170	263,2	121,5	219,1	89,6	-	44,1	31,9	218,6	95,3	48,9	20,8
Dez.	1 176	238,6	104,7	193,5	72,0	-	45,1	32,7	201,5	96,0	34,4	16,0

Jahr Monat	landwirt- schaftl.  Verände- rung der Produk- tionsma- terialien	Ausgaben										Mehrein- nahmen(+), Mehraus- gaben (-)
		Nebeninteressen		Steuern, Gebühren		Schuldzinsen		Lebenshaltung		übrige		
		zu- sammen	bar	zu- sammen	bar	zu- sammen	bar	zu- sammen	bar	zu- sammen	bar	
1962	- 5,7	21,7	19,7	14,8	13,2	5,0	3,2	557,4	203,1	-	-	+ 101,6
1963	- 7,6	45,0	38,7	19,3	17,2	9,7	5,2	774,6	252,9	17,4	7,9	+ 110,7
1964	- 2,6	79,8	72,0	27,5	8,3	16,3	7,0	1 011,2	356,5	22,6	9,8	+ 179,4
1965	7,3	69,4	64,5	30,6	10,5	16,2	7,6	1 004,9	395,4	22,7	10,1	+ 47,6
1966	2,7	68,3	64,9	33,7	12,3	21,4	11,2	1 098,8	472,3	17,2	7,5	+ 130,7
1967	1,1	60,4	56,6	26,2	10,2	22,1	14,1	1 276,7	565,0	28,2	17,9	+ 141,6
1967 Jan.	-	4,1	4,0	1,1	0,9	2,7	1,2	102,5	46,4	0,9	0,5	+ 7,7
Febr.	-	3,3	3,1	1,1	1,1	1,4	1,0	109,4	49,1	2,2	1,5	- 6,4
März	-	3,9	3,8	1,8	1,8	1,1	0,8	100,3	44,6	1,8	0,7	- 6,0
April	-	3,9	3,8	0,6	0,6	1,0	0,8	103,9	45,7	2,8	0,8	- 5,1
Mai	-	3,7	3,7	0,3	0,3	0,8	0,8	98,5	41,4	1,9	1,1	- 6,1
Juni	-	3,6	3,5	0,3	0,3	0,4	0,4	83,6	31,7	0,7	0,5	- 8,9
Juli	-	3,9	3,8	1,2	0,7	0,6	0,5	89,1	41,3	1,3	1,0	- 2,7
Aug.	-	5,2	5,2	0,7	0,4	0,3	0,3	86,8	38,6	1,4	1,0	- 2,0
Sept.	-	6,1	6,1	0,4	0,4	0,6	0,5	107,9	55,8	3,8	3,1	- 5,8
Okt.	-	7,7	7,6	0,5	0,4	1,2	0,8	98,5	42,9	3,3	3,1	- 2,9
Nov.	-	5,7	5,6	9,2	0,6	4,9	2,8	146,6	62,7	3,4	2,9	+ 44,5
Dez.	-	7,7	6,5	9,1	2,8	7,2	4,1	138,6	64,9	4,6	1,8	+ 37,1

\*) Durchschnitt je Betrieb.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## Landwirtschaftliche Maschinen

Jahr	Pflüge		Spritzgeräte		Bestäubungsgeräte		Dreschmaschinen			Schlepper	
	Hand- antrieb	Kraft- antrieb	Hand- antrieb	Kraft- antrieb	Hand- antrieb	Kraft- antrieb	Stiften- dresch- maschinen	Trommeldresch- maschinen Hand- antrieb	Kraft- <sup>1)</sup>	mehr- achsige <sup>2)</sup>	ein- achsige <sup>2)</sup>
1955	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	265 175	.	16 612	289	.	.	384 677	135 250	1 370	.	.
1957	266 735	.	21 687	937	.	.	374 640	142 826	1 637	.	.
1958	232 655	.	23 564	1 082	.	.	389 951	158 603	2 162	.	.
1959	430 054	161	25 961	414	18 066	.	367 645	178 827	3 236	.	161
1960	485 002	153	27 720	484	19 217	12	391 258	186 767	3 886	24	153
1961	617 766	107	30 941	613	18 929	21	426 892	219 849	4 794	24	107
1962	844 613	148	47 201	716	21 332	41	424 810	271 263	8 022	24	148
1963	862 259	450	66 508	2 432	30 612	937	466 685	284 721	9 495	24	450
1964	...	...	...	...	...	...	...	...	...	.	949
1965	...	...	...	...	...	...	...	...	18 909	.	1 111
1966	...	...	...	...	...	...	...	...	22 338	20	1 555

Jahr	Motoren	Reinigungs- maschinen		Windfegen		Baumwoll- Entkör- nungs- masch.		Pumpen		Drill- masch.	Jäter	Reis- schäl-   polier- maschinen	
		Hand- antrieb <sup>3)</sup>	Fuß- antrieb <sup>3)</sup>	Hand- antrieb	Kraft- antrieb	Krempel- masch.	Krempel- masch.	Hand- antrieb	Kraft- antrieb				
1955	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	.	.	.	65 114	9 594	.	.	.	7 463	.	122 749	11 767	27 827
1957	.	.	.	64 066	10 285	.	.	.	6 618	.	130 703	12 541	27 339
1958	.	.	.	66 501	10 370	.	.	.	7 097	.	153 740	15 342	29 627
1959	24 449	37 664	12 771	64 356	7 992	2 161	3 440	34 813	6 460	247	185 567	17 504	29 807
1960	25 115	43 151	14 253	67 767	7 967	2 098	3 656	30 610	6 911	280	197 753	16 282	31 289
1961	23 542	1 781	3 280	86 045	5 082	2 086	3 775	27 331	6 561	257	219 774	17 584	31 579
1962	27 160	1 010	1 298	136 872	4 789	2 235	3 583	29 438	14 748	1 469	353 624	16 421	32 680
1963	25 123	...	...	150 392	4 350	2 079	3 293	27 060	14 585	190	305 610	16 863	32 589
1964	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1965	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1966	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Im "Production Yearbook" der FAO als Mahdrescher, in der nationalen Statistik "Power driven cylinder thrashing machine" bezeichnet. - 2) Nach "Production Yearbook" der FAO als "Tractors in use" und "Garden tractors in use" bezeichnet. - 3) In der nationalen Statistik als "Electric fan" aufgeführt, mit der Unterteilung "Handling" und "Footing".

Quellen: "Korea Statistical Yearbook", Seoul; "Production Yearbook" FAO, Rom

## Verbrauch von Handelsdünger 1000 t

Jahr	Insgesamt	Stickstoff-	Phosphat-	Kali-	Insgesamt	Darunter				
		berechnet auf				Ammonium- sulfat	Ammonium- nitrat	Kalzium- nitrat	Harnstoff	Kali- dünger
		N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O						
1960	136,8	87,7	42,8	6,4	323,2	32,5	10,8	1,6	151,0	1,2
1961	308,5	210,9	80,8	16,8	958,2	471,3	28,9	-	121,3	49,2
1962	59,9	19,9	40,0	-	202,6	61,3	-	-	15,3	-
1963	307,1	191,7	94,4	21,0	1 057,9	586,8	2,5	-	4,0	57,0
1964	364,1	173,2	153,6	37,4	922,5	166,2	0,1	-	83,6	14,8
1965	393,1	217,9	123,5	51,7	1 033,1	211,4	-	-	133,2	11,7
1966	423,3	239,7	124,8	58,8	1 075,0	167,5	-	-	199,0	14,6

Jahr	Darunter						
	Kalk- stickstoff	Ammonium- sulfat- salpeter	Superphosphat	Trikalسيوم- phosphat	Thomasmehl	Kaliumchlorid	Mehr- nährstoff- dünger
1960	-	11,8	-	54,7	21,0	3,9	29,5
1961	-	-	31,3	144,6	0,0	19,3	15,1
1962	-	-	69,4	56,7	-	-	-
1963	-	-	9,9	170,8	0,0	31,7	107,6
1964	27,7	-	0,9	207,5	-	44,6	254,1
1965	0,7	-	0,4	135,0	-	57,8	336,8
1966	3,2	-	0,2	148,4	-	66,4	335,9

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## Anbau und Ernte von Getreide

Jahr	Reis <sup>1)2)</sup>	Gerste <sup>1)3)</sup>	Nackt- gerste <sup>1)3)</sup>	Weizen <sup>3)4)</sup>	Roggen <sup>1)3)</sup>	Hirse <sup>1)5)6)</sup>	Sorghum <sup>1)5)</sup>	Buch- weizen <sup>1)5)</sup>	Mais <sup>1)5)</sup>
------	----------------------	------------------------	----------------------------------	------------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	---------------------------------	----------------------

Anbaufläche  
1 000 ha

1950	1 010,0	797,4	219,5	92,5	36,8	152,0	21,4	20,7	20,0
1955	1 089,1	469,7	283,3	121,1	34,3	154,3	12,7	28,6	23,1
1956	1 096,7	499,3	290,7	123,4	35,9	152,9	12,0	26,8	23,9
1957	1 104,9	511,9	302,8	144,1	36,5	149,0	11,5	27,2	24,8
1958	1 108,3	463,5	311,1	126,6	34,4	154,2	11,8	30,3	22,7
1959	1 113,2	464,7	315,2	125,4	34,6	152,8	11,7	28,9	21,9
1960	1 121,1	468,2	324,4	123,9	35,0	144,1	11,7	26,4	23,0
1961	1 128,1	472,6	329,8	123,8	35,5	147,3	10,7	21,5	23,8
1962	1 139,0	471,0	360,3	133,1	39,2	143,7	12,9	18,4	25,8
1963	1 155,4	483,4	404,3	136,9	36,6	141,6	12,7	17,0	31,5
1964	1 195,2	514,6	419,5	146,1	29,8	141,1	16,0	17,5	42,9
1965	1 228,1	540,5	482,5	151,6	26,3	127,5	15,4	22,3	49,4
1966	1 231,3	494,3	467,0	152,9	24,5	98,1	13,7	15,7	42,4
1967	1 235,3	498,0	472,7	151,6	18,7	86,9	11,4	12,8	50,0

Ertrag je ha  
dz

1950	29,1	9,5 <sup>a)b)</sup>	.	8,9 <sup>b)</sup>	6,6 <sup>b)</sup>	5,1 <sup>b)</sup>	6,0 <sup>c)</sup>	.	5,4
1955	27,1	14,4	12,8	16,5	9,0	4,2	4,5	2,5	5,7
1956	22,2	13,8	13,7	17,6	10,5	3,8	4,6	2,4	4,7
1957	27,1	11,7	11,6	15,1	8,8	3,8	4,5	2,4	5,5
1958	28,5	15,3	15,1	17,6	10,1	5,1	5,7	2,9	6,0
1959	28,3	17,8	16,8	21,3	11,7	3,9	5,0	2,4	6,2
1960	27,1	18,3	15,9	20,9	11,3	3,8	4,5	3,1	5,9
1961	30,7	19,1	17,5	22,6	12,0	4,7	4,9	2,8	6,8
1962	26,5	16,3	16,9	20,2	10,6	4,8	4,8	3,0	6,8
1963	32,6	12,1	8,3	16,6	9,6	5,3	4,6	3,7	6,5
1964	33,1	17,4	14,7	21,2	11,8	5,4	4,8	3,9	8,1
1965	28,5	17,6	17,7	19,8	11,1	4,9	4,8	4,7	8,1
1966	31,9	19,8	22,3	20,6	16,8	6,0	5,6	4,3	8,0
1967	29,2	18,7	20,8	20,4	14,8	5,0	5,6	4,0	11,9

Erntemenge  
1 000 t

1950	2 935,0	594,0 <sup>a)b)</sup>	.	84,0 <sup>b)</sup>	24,0 <sup>b)</sup>	82,0 <sup>b)</sup>	8,0	.	11,0
1955	2 959,0	678,6	362,1	200,9	31,2	65,2	5,7	7,3	13,3
1956	2 437,6	691,5	399,7	218,0	37,8	58,1	5,5	6,6	11,3
1957	3 001,9	599,9	350,6	218,0	31,9	56,1	5,2	6,6	13,8
1958	3 160,9	712,1	470,9	223,0	34,7	79,0	6,7	9,0	13,7
1959	3 149,5	828,6	530,3	266,8	40,4	59,5	5,9	7,1	13,6
1960	3 046,5	852,2	517,8	258,3	39,5	55,4	5,4	6,3	13,7
1961	3 462,5	898,2	580,1	280,0	42,6	68,8	5,3	6,1	16,2
1962	3 014,9	767,7	610,5	268,3	41,7	69,6	6,3	5,6	17,5
1963	3 758,0	582,7	335,3	227,8	35,1	75,0	5,9	6,4	20,4
1964	3 954,5	895,5	619,1	309,3	35,2	76,3	7,8	6,9	34,7
1965	3 501,1	951,1	855,9	299,9	29,2	62,6	7,5	10,5	39,9
1966	3 919,3	975,3	1 042,9	315,3	41,2	58,8	7,7	6,8	33,7
1967	3 603,1	930,9	985,1	309,8	27,5	43,2	6,4	5,1	59,6

1) Hektarerträge und Erntemengen sind "Polished"-Werte. - 2) "Naßfeld- und Trockenfeld-Reis" zusammen. (Die Anteile von "Trockenfeld-Reis" betrugen 1968 2,5 % der Reisanbaufläche und 0,9 % der Reiserntemenge). - 3) Sommer- und Wintergetreide zusammen. - 4) Hektarerträge und Erntemengen als Weizenmehl. - 5) Einschl. Produktion anderer Unterkulturen auf Hochland-Feldern. - 6) Hektarertrag errechnet.

a) Einschl. Nacktgerste. - b) Durchschnitt der Jahre 1948 bis 1953 nach FAO. - c) Durchschnitt von 4 Jahren aus dem Zeitraum 1948 bis 1953.

Quellen: "Korea, Statistical Yearbook", Seoul; "Production Yearbook", FAO, Rom

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## Anbau und Ernte von Kartoffeln und Hülsenfrüchten

Jahr	Kartoffeln <sup>1)</sup>	Süß- kartoffeln <sup>1)</sup>	Soja-2)	Erdrüsse <sup>2)</sup>	Rote Bohnen <sup>2)</sup>	Grüne 2) Bohnen <sup>4)</sup>	Kidney- Bohnen <sup>2)</sup>	Erbsen <sup>2)</sup>
Anbaufläche 1 000 ha								
1950	41,6	42,8	242,4	2,4	24,1	10,1	1,3	1,0
1955	47,6	43,4	268,7	1,4	27,6	7,2	0,8	0,7
1956	48,5	45,9	269,6	1,5	25,4	6,5	0,9	0,8
1957	57,5	46,4	277,3	1,5	25,9	6,6	1,0	0,8
1958	48,6	48,2	268,8	1,5	27,3	7,5	0,9	0,8
1959	47,2	52,5	270,8	1,8	26,7	7,4	1,0	0,9
1960	47,4	59,6	273,2	2,2	27,8	7,9	1,2	0,9
1961	47,6	61,7	290,1	2,7	28,5	6,5	1,1	0,8
1962	48,5	75,8	287,3	3,0	28,5	5,6	1,0	1,1
1963	45,5	91,1	282,9	3,4	29,1	6,0	1,2	1,0
1964	46,8	132,7	281,2	3,3	30,3	5,5	1,4	0,8
1965	60,2	152,4	308,1	3,6	31,9	6,9	1,5	1,1
1966	60,4	147,9	275,9	4,2	36,4	9,1	2,7	1,0
1967	58,1	136,8	310,5	5,0	38,1	9,5	3,1	1,0
Ertrag je ha dz								
1950	39,0	65,0 <sup>a)</sup>	5,0	4,1	.	.	.	4,0
1955	99,3	171,1	5,5	3,5	4,6	4,7	4,9	5,4
1956	74,8	139,6	5,6	3,9	4,9	4,7	4,2	5,6
1957	81,0	135,2	5,5	3,4	5,0	4,9	5,1	5,7
1958	86,9	147,0	5,7	3,8	4,8	4,4	4,9	5,4
1959	81,6	136,6	5,0	4,4	4,3	4,1	5,0	5,2
1960	88,8	130,9	4,7	4,1	4,3	3,9	4,8	5,4
1961	97,3	152,1	5,6	5,2	5,1	4,7	5,4	7,3
1962	85,0	151,8	5,4	5,1	5,4	4,5	4,6	7,2
1963	85,9	154,3	5,5	5,4	5,2	4,2	4,6	4,6
1964	122,0	199,9	5,7	5,7	5,7	4,3	4,9	4,7
1965	96,5	196,6	5,6	6,9	5,1	4,2	4,9	4,8
1966	113,8	181,9	5,8	7,2	5,1	4,5	4,8	4,9
1967	97,5	122,1	6,5	7,4	5,1	4,4	5,2	4,7
Erntemenge 1 000 t								
1950	200,0	250,0	120,0	1,0	.	.	.	.
1955	472,5	742,4	148,7	0,5	12,7	3,4	0,4	0,4
1956	362,9	640,1	153,2	0,6	12,7	3,1	0,4	0,4
1957	465,5	627,4	152,5	0,5	13,0	3,3	0,5	0,5
1958	422,6	709,1	153,2	0,6	13,2	3,3	0,5	0,4
1959	384,9	716,5	137,8	0,8	11,7	3,0	0,5	0,4
1960	420,8	780,0	129,9	0,9	11,9	3,1	0,6	0,5
1961	462,9	938,4	164,8	1,4	14,5	3,1	0,6	0,6
1962	412,3	1 151,1	155,7	1,6	15,5	2,6	0,5	0,8
1963	390,9	1 404,4	156,4	1,9	15,4	2,5	0,6	0,4
1964	570,5	2 651,2	162,9	1,9	17,4	2,4	0,7	0,4
1965	580,5	2 996,7	174,5	2,5	16,3	2,9	0,7	0,6
1966	688,3	2 690,2	161,3	3,0	18,8	4,1	1,3	0,5
1967	566,1	1 670,6	201,5	3,7	19,4	4,2	1,6	0,5

1) Erntemengen aus "Polished"-Werten errechnet. - 2) Einschl. Produktion von Unterkulturen auf Hochlandfeldern. - 3) Erntemenge und Hektarerträge ungeschält. - 4) "Grüne Bohnen" deuten eine Bohnensorte mit grünen Kernen an.

a) Durchschnitt der Jahre 1948 bis 1953.

Quellen: "Korea Statistical Yearbook", Seoul; "Production Yearbook", FAO, Rom

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## Anbau und Ernte der wichtigsten Gemüse\*)

Jahr	Chinesischer Kohl	Paprika <sup>1)</sup>	Kürbis	Koreanische Melonen	Wassermelonen	Gurken	Knoblauch	Zwiebeln <sup>2)</sup>	Winterzwiebeln	Rettich
------	-------------------	-----------------------	--------	---------------------	---------------	--------	-----------	------------------------	----------------	---------

Anbaufläche  
1 000 ha

1950	26,3	8,8	3,3	3,0	1,2	3,7	4,6	0,3	.	24,3
1955	32,4	10,0	3,2	3,0	1,0	3,3	5,4	2,0	2,5	33,9
1956	32,3	13,4	3,4	3,0	1,1	3,0	5,5	2,6	2,6	33,9
1957	36,0	13,4	3,2	2,9	1,1	3,0	5,5	2,5	2,6	36,2
1958	30,3	13,0	3,0	3,2	1,3	3,3	6,1	2,2	2,7	32,5
1959	30,9	12,2	2,7	3,2	1,4	3,0	5,4	2,6	1,9	32,9
1960	31,4	14,1	2,6	3,8	2,5	3,1	6,6	2,6	2,4	33,9
1961	32,1	14,7	2,8	4,1	2,3	2,8	7,4	2,4	1,6	35,2
1962	33,9	16,3	6,2	4,4	2,4	3,2	7,8	1,6	2,2	35,5
1963	32,6	16,0	6,4	4,7	2,7	3,5	7,5	1,1	2,3	34,6
1964	35,2	19,2	9,4	5,8	3,8	4,0	8,8	1,8	3,6	37,8
1965	38,7	19,4	7,7	6,0	4,9	4,6	8,7	2,7	3,5	41,2
1966	38,8	23,0	7,4	6,1	4,0	4,7	10,5	2,8	3,7	41,9
1967	48,9	28,3	6,8	6,6	4,9	4,7	13,0	3,7	4,2	44,2

Ertrag je ha  
dz

1950	124,0 <sup>a)</sup>	.	.	.	.	.	.	119,0 <sup>b)</sup>	.	.
1955	126,6	25,0	101,7	91,9	98,4	98,7	46,2	119,9	95,3	132,6
1956	96,8	21,2	99,9	85,8	95,7	91,9	43,7	123,3	90,8	104,4
1957	120,6	21,9	129,4	87,3	97,1	97,6	43,1	127,1	92,9	133,5
1958	117,6	24,1	100,8	82,5	101,1	96,1	45,2	136,1	94,8	120,6
1959	100,2	21,5	99,6	81,3	103,0	89,2	48,9	147,1	99,2	109,3
1960	105,9	24,8	97,4	87,3	116,9	93,1	48,5	146,5	98,0	115,8
1961	120,9	25,2	105,2	91,6	110,5	90,3	44,1	115,3	101,9	130,6
1962	126,3	21,4	111,9	93,6	132,0	91,2	50,2	132,3	101,5	129,6
1963	112,7	21,2	164,6	83,4	121,5	94,3	49,0	132,6	95,3	120,7
1964	127,7	24,3	119,7	85,6	122,3	98,1	53,6	134,7	93,5	132,5
1965	124,0	24,1	110,3	88,9	118,6	85,9	51,2	157,3	100,6	142,3
1966	134,0	29,2	118,4	97,7	138,0	99,6	63,1	184,9	129,6	142,5

Erntemenge  
1 000 t

1950	372,0 <sup>a)</sup>	.	.	.	.	.	.	8,0 <sup>b)</sup>	.	.
1955	410,1	24,8	32,7	28,1	10,1	32,8	24,9	24,5	23,6	448,8
1956	312,4	28,4	33,8	25,8	10,2	27,5	23,9	32,2	23,7	353,7
1957	434,5	29,3	41,4	25,0	10,2	29,1	23,7	32,0	24,5	482,4
1958	356,4	33,0	30,1	28,7	13,2	31,7	27,7	30,6	25,9	392,3
1959	309,4	26,4	27,3	25,9	14,6	27,0	26,3	38,6	18,8	359,0
1960	333,1	20,9	25,6	33,3	29,6	29,2	31,9	38,2	23,4	392,1
1961	388,6	37,1	29,8	37,1	25,8	25,0	32,6	27,7	16,7	459,7
1962	428,4	35,0	69,3	40,8	32,0	28,9	39,2	21,8	21,8	460,0
1963	367,4	33,8	105,3	38,8	32,2	31,4	46,6	14,8	22,2	417,7
1964	449,6	46,8	112,0	49,4	46,5	39,0	47,3	24,3	33,6	501,4
1965	480,1	46,3	84,6	53,3	57,7	39,5	44,7	42,4	35,4	586,7
1966	519,9	67,0	87,0	59,9	55,3	47,2	66,1	52,6	47,7	596,7
1967	609,1	66,8	83,1	68,7	86,2	57,0	72,2	59,5	41,7	580,3

\*) Früh- und Spätgemüse in Betrieben mit einem Anbau von über 15 pyeong (rd. 1/2 Ar).

1) Erntemenge und Hektarertrag: getrocknete Paprika. - 2) Grüne und weiße Zwiebeln.

a) Durchschnitt der Jahre 1948 bis 1953. - b) Durchschnitt von zwei Jahren aus dem Zeitraum 1948 bis 1953.

Quellen: "Korea Statistical Yearbook", Seoul; "Production Yearbook", FAO, Rom



# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## Anbau und Ernte von Obst \*)

Jahr	Äpfel	Birnen	Persimonen <sup>1)</sup>	Pfirsiche	Weintrauben	Apfelsinen
------	-------	--------	--------------------------	-----------	-------------	------------

### Anbaufläche 1 000 ha

1950	7,9	5,1	2,4	3,3	0,7	.
1955	8,5	4,7	1,7	2,8	0,5	0
1956	8,6	4,5	2,6	2,8	0,4	0
1957	8,7	4,6	2,7	2,9	0,5	0,1
1958	10,9	4,5	2,6	2,7	0,5	0,1
1959	11,8	4,5	2,5	2,7	0,5	0,1
1960	11,4	4,3	2,4	2,6	0,6	0,1
1961	11,4	3,9	2,3	3,3	0,8	0,3
1962	11,5	3,7	2,6	3,4	1,1	0,1
1963	11,6	3,6	2,9	3,4	1,0	0,1
1964	12,7	3,8	4,0	5,0	2,1	0,4
1965	18,8	5,1	2,7	10,5	3,4	0,6
1966	19,4	5,6	3,3	10,7	3,8	0,7
1967	19,6	5,8	3,8	11,3	4,3	1,2

### Ertrag je ha dz

1955	58,2	64,2	76,9	54,2	66,8	94,3
1956	58,5	63,2	59,8	52,8	65,5	52,4
1957	69,5	64,1	50,2	56,8	63,4	41,6
1958	75,9	66,0	60,9	55,0	67,2	47,0
1959	88,0	58,0	53,3	55,0	70,0	14,8
1960	91,5	63,1	57,4	53,2	60,9	20,7
1961	70,0	75,9	56,6	59,6	68,3	15,6
1962	102,7	73,4	64,3	58,5	65,6	73,7
1963	94,9	66,2	49,0	56,0	66,0	39,3
1964	97,9	75,2	59,4	69,3	52,5	30,4
1965	88,5	77,0	88,3	51,6	54,0	18,9
1966	90,0	74,3	66,7	58,8	59,4	23,9
1967	96,6	69,9	62,6	62,5	58,6	13,2

### Erntemenge 1 000 t

1950	47,0 <sup>a)</sup>	33,0 <sup>a)</sup>	.	16,0 <sup>a)</sup>	3,0	.
1955	49,6	30,1	13,0	15,2	3,2	0,2
1956	50,5	28,4	15,8	14,7	2,9	0,1
1957	60,6	29,3	13,4	16,3	2,9	0,2
1958	82,6	30,0	15,8	14,8	3,4	0,3
1959	104,0	26,0	13,2	14,8	3,4	0,1
1960	104,1	26,8	13,5	13,8	3,6	0,2
1961	79,9	29,9	13,3	19,7	5,6	0,4
1962	117,9	27,2	16,6	19,6	7,5	0,8
1963	110,2	23,6	14,1	19,2	6,4	0,5
1964	124,7	28,4	23,6	34,8	10,9	1,2
1965	166,8	39,5	23,5	54,3	18,6	1,1
1966	174,4	41,4	22,1	63,1	22,6	1,7
1967	189,7	40,8	23,6	70,7	25,1	1,6

\*) Ohne Obstbau in Kleingärten.

1) Virginische Dattelpflaume (*Diospyros virginiana*).

a) Durchschnitt der Jahre 1948 bis 1953.

Quellen: "Korea Statistical Yearbook", Seoul; "Production Yearbook", FAO, Rom

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## Anbau und Ernte von Faserpflanzen

Jahr	Rohbaumwolle		Hanf <sup>1)</sup>	Flachs	Schwarze Binse 2)	Ramie <sup>1)</sup>
	insgesamt	Faser				

Anbaufläche 1 000 ha						
1950	137,5		9,4	.	1,8	0,7
1955	111,8		9,3	0,0	1,7	1,3
1956	115,2		9,4	0,1	1,6	1,3
1957	76,9		8,9	0,2	1,3	1,4
1958	56,1		9,4	2,1	1,2	1,5
1959	60,3		9,4	1,6	1,5	1,5
1960	50,4		8,0	0,3	1,1	1,7
1961	48,1		7,1	0,3	2,1	1,3
1962	52,3		7,0	0,7	2,3	1,4
1963	25,1		6,6	0,7	2,6	1,5
1964	23,0		6,0	0,6	2,8	1,5
1965	19,1		5,6	0,8	1,3	3,1
1966	18,7		5,6	1,2	1,6	3,3
1967	17,1		6,0	0,9	1,8	3,3

Ertrag je ha dz						
1950	3,2 <sup>a)</sup>	1,5	8,2 <sup>b)</sup>	.	.	.
1955	4,3	1,8	6,4	9,0	9,5	3,8
1956	4,2	1,5	7,6	20,8	9,5	4,0
1957	3,3	1,2	7,6	10,5	9,5	3,8
1958	4,1	1,4	7,2	9,1	12,8	4,8
1959	4,1	1,4	7,3	11,1	19,9	4,9
1960	3,9	1,4	7,1	10,0	13,4	5,1
1961	5,8	1,9	7,9	9,2	8,3	5,3
1962	3,4	1,8	7,9	6,5	7,0	5,9
1963	4,8	1,6	7,9	6,5	7,8	6,6
1964	5,5	1,9	8,2	8,6	9,8	5,6
1965	6,2	2,1	9,9	9,0	16,7	5,5
1966	7,3	2,4	10,3	13,3	25,1	8,5
1967	6,9	...	10,7	22,4	23,4	11,2

Erntemenge 1 000 t						
1950	40,0	20,0	.	.	.	.
1955	58,6	21,0	5,9	0,0	1,7	0,5
1956	49,0	17,0	7,3	0,2	1,5	0,5
1957	25,7	9,0	6,6	0,1	1,3	0,5
1958	23,5	8,0	6,8	2,1	1,6	0,7
1959	25,6	9,0	6,8	1,8	2,6	0,7
1960	19,0	6,0	5,6	0,3	1,5	0,9
1961	27,9	9,0	5,7	0,3	1,7	0,7
1962	17,6	6,0	5,6	0,5	1,6	0,8
1963	12,0	4,0	5,2	0,4	2,0	1,0
1964	12,7	4,0	4,9	0,5	2,7	0,9
1965	11,8	4,0	5,6	0,7	2,2	1,7
1966	13,7	5,0	5,8	1,6	4,0	2,8
1967	11,9	...	6,1	2,0	4,3	3,7

1) In der nationalen Statistik wird angemerkt, daß die Ertragswerte "the original" andeuten. Es ist nicht deutlich, ob damit die geerntete Grünmasse oder Stroh und Körner gemeint sind. - 2) In der nationalen Statistik wird angemerkt, daß die Ertragswerte "whole dried rush" andeuten, so daß angenommen werden kann, daß damit Stroh und Körner gemeint sind.

a) Durchschnitt der Jahre 1948 bis 1953. - b) Durchschnitt von 4 Jahren aus dem Zeitraum 1948 bis 1953.

Quellen: "Korea Statistical Yearbook", Seoul; "Production Yearbook" FAO, Rom

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## Anbau und Ernte von Sonderkulturen

Jahr	Olfrüchte			Tabak			Ginseng	
	Wild-Sesam	Garten-Sesam 1)	Rizinus-bohnen	insgesamt	darunter koreanische Sorten	gelbe Sorten	Gesamt-Anbaufläche	abgeerntete 1)

Anbaufläche  
1 000 ha

1950	.	3,6	3,3	17,0	10,2	6,9	.	.
1955	4,7	4,9	2,8	20,5	10,9	9,6	0,243	.
1956	4,7	4,8	2,8	19,7	9,5	9,7	0,308	.
1957	4,5	4,9	2,9	21,3	9,0	12,0	0,443	0,043
1958	5,1	6,0	2,5	20,9	8,0	12,4	0,489	0,108
1959	5,2	5,7	2,5	20,2	7,3	12,2	1,027	0,001
1960	6,0	5,7	2,0	19,9	6,6	12,4	1,398	0,003
1961	6,3	7,2	2,5	20,0	5,8	12,7	1,424	0,009
1962	7,0	8,0	5,7	22,5	5,5	15,2	1,468	0,323
1963	6,6	7,6	7,5	21,0	2,3	16,7	1,170	0,077
1964	7,6	9,1	5,5	29,9	2,1	23,3	1,292	0,111
1965	8,2	10,2	4,3	34,1	2,0	26,4	1,190	0,385
1966	9,4	11,3	3,5	36,4	2,0	27,2	1,226	0,262
1967	10,5	13,4	3,0	37,3	1,7	26,2	1,336	0,352

Ertrag je ha  
dz

1950	.	3,4 <sup>a)</sup>	.	13,7	.	.	.	.
1955	3,2 <sup>b)</sup>	3,3	3,5	12,8	12,8	12,7	.	.
1956	3,5 <sup>b)</sup>	3,2	4,5	13,1	13,2	13,7	.	.
1957	3,3 <sup>b)</sup>	3,2	3,3	12,8	11,5	13,2	.	22,6
1958	3,7	3,6	3,2	12,3	10,2	14,1	.	13,4
1959	3,7	3,7	3,7	13,8	12,8	15,3	.	38,9
1960	3,9	3,8	3,1	14,1	13,3	14,5	.	29,6
1961	3,9	3,9	4,1	15,8	13,6	16,9	.	36,0
1962	4,0	3,8	4,3	15,6	12,4	16,8	.	20,1
1963	3,5	3,9	3,5	13,8	15,0	13,7	.	41,8
1964	4,1	4,2	5,1	16,5	12,8	17,4	.	43,7
1965	4,3	4,1	5,5	16,4	15,0	16,5	.	29,0
1966	5,1	4,6	6,8	19,8	18,3	19,9	.	36,4
1967	4,9	4,6	6,4	17,7	16,0	18,0	.	29,3

Erntemenge  
1 000 t

1950	.	1,0	.	27,2	.	.	.	.
1955	1,5 <sup>c)</sup>	1,8	1,0	26,2	13,9	12,2	.	.
1956	1,6 <sup>c)</sup>	1,7	1,3	25,8	12,5	13,4	.	.
1957	1,5 <sup>c)</sup>	1,6	0,9	26,3	10,3	15,9	.	0,098
1958	1,9	2,2	0,8	25,7	8,2	17,5	.	0,145
1959	1,9	2,1	0,9	28,0	9,3	18,7	.	0,005
1960	2,4	2,1	0,6	28,1	8,8	18,0	.	0,008
1961	2,4	2,8	1,0	31,5	7,8	21,6	.	0,032
1962	2,8	3,1	2,5	35,0	6,8	25,6	.	0,667
1963	2,3	3,0	2,6	29,0	3,5	22,9	.	0,320
1964	3,1	3,8	2,8	49,3	2,7	40,6	.	0,483
1965	3,5	4,2	2,4	56,1	3,0	43,7	.	0,114
1966	4,8	5,2	2,4	72,1	3,6	54,1	.	0,954
1967	5,1	6,1	1,9	66,0	2,8	47,1	.	1,031

1) Fläche und Ernteerträge am 30. September des genannten Jahres.

a) Durchschnitt der Jahre 1948 bis 1953. - b) Errechnet. - c) Errechnet aus "seek", ein Hohlmaß von etwa 1,8 hl. Da kein Umrechnungsfaktor für Wild-Sesam gegeben war, wurde 1 seek Wild-Sesam = 0,112 t Wild-Sesam gerechnet. Diese Zahl ergab sich aus Angaben späterer Jahre, die in beiden Systemen vorlagen.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Viehbestand \*), Bienenvölker

1000

Jahresende	Pferde	Rindvieh			
		Zugtiere 1)		Milchvieh	
		insgesamt	Kühe	insgesamt	Kühe 2)
1950	17,1	393	317	0,8	.
1955	16,9	867	572	0,3	0,3
1956	16,8	917	602	0,4	0,3
1957	17,6	967	631	0,6	0,4
1958	17,9	1 001	649	0,6	0,5
1959	18,7	1 020	656	0,8	0,6
1960	19,9	1 010	647	0,9	0,7
1961	21,4	1 096	708	1,1	0,9
1962	25,0	1 253	830	2,4	2,0
1963	26,5	1 364	909	3,5	2,8
1964	26,8	1 352	911	5,2	4,5
1965	27,5	1 314	878	6,6	5,8
1966	27,8	1 291	850	8,5	7,5
1967	24,7	1 245	814	10,4	9,1

Jahresende	Schweine	Ziegen	Hühner	Enten und Gänse	Zahme Kaninchen	Bienenvölker
1950	156	19,9	720	29 <sup>a)</sup>	.	.
1955	1 262	38,2	8 924	662	291	.
1956	1 161	51,4	9 031	379	291	85,1
1957	1 233	68,4	9 352	252	251	91,9
1958	1 324	83,2	9 894	188	297	100,7
1959	1 439	108,8	12 041	231	595	118,8
1960	1 397	155,5	12 030	220	.	115,2
1961	1 256	231,6	11 218	164	.	125,3
1962	1 672	313,4	13 047	242	.	140,6
1963	1 510	286,4	11 907	190	1 131	110,7
1964	1 256	224,9	10 282	161	794	102,3
1965	1 382	177,5	11 893	220	763	123,8
1966	1 457	161,3	14 008	243	909	130,8
1967	1 296	133,4	17 079	236	833	126,7

\*) Die koreanische Statistik weist unter Viehbestand auch Hunde aus (1964 = 896 100).

1) Einschl. Schlachtvieh. - 2) Alle Arten und Altersstufen.

a) Durchschnitt von vier Jahren aus dem Zeitraum 1947 bis 1952.

Quellen: "Korea Statistical Yearbook", Seoul; "Production Yearbook", FAO, Rom

## Fleischgewinnung

Jahr	Rindvieh			Schweine
	insgesamt	männlich	weiblich	

Schlachtungen  
1 000 St

1959	186	73	113	85
1960	130	43	87	219
1961	129	95	33	217
1962	166	124	41	235
1963	214	138	76	248
1964	328	143	185	181
1965	280	138	143	202
1966	202	149	53	365
1967	253	142	111	357

Gesamtgewicht  
1 000 t

1959	20	9	11	4
1960	19	6	14	5
1961	25	17	7	12
1962	32	25	7	16
1963	44	29	14	22
1964	74	35	40	11
1965	42	22	20	13
1966	29	22	8	18
1967	34	18	16	21

Durchschnittsgewicht je Tier  
kg

1959	107	128	93	43
1960	149	134	156	24
1961	191	182	218	57
1962	195	205	167	73
1963	203	212	188	88
1964	227	243	215	58
1965	149	160	138	65
1966	145	144	145	49
1967	135	130	141	60

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## Gewinnung von Seidenkokons , Herstellung von Rohseide

Jahr	Seidenraupenzüchtereien <sup>1)</sup>		Gesamt- kokongewinnung	Regierungseinkäufe an Kokons	Rohseidenherstellung	
	Frühjahr	Herbst			Betriebe	Rohseide
	1 000				1 000	t
1955	463	356	6 536	4 104	176	534
1956	449	328	5 731	3 533	166	614
1957	434	311	5 756	3 485	167	551
1958	418	302	5 670	3 283	187	562
1959	401	293	5 479	3 188	187	559
1960	379	264	4 598	2 888	155	470
1961	360	262	4 881	3 803	146	500
1962	382	287	5 519	4 442	138	650
1963	389	301	6 166	5 299	.	636
1964	391	319	5 849	4 899	96	787
1965	403	346	7 768	6 791	...	849
1966	435	374	9 601	8 654	...	1 154
1967	458	407	10 903	9 818	...	...

1) "Sericulture households".

Quellen: "Statistical Yearbook of the Republic of Korea", Seoul; "Korea Statistical Yearbook", Seoul; "Production Yearbook", FAO, Rom

## Forstwirtschaftlich nutzbare Fläche \*) nach Besitzverhältnissen

1 000 ha

Jahr	Insgesamt	Staatsbesitz	Öffentlicher Besitz ("Public")	Tempelbesitz	Privatbesitz
1955	6 671	1 399	567	118	4 587
1956	6 692	1 414	567	118	4 593
1957	6 653	1 372	567	94	4 622
1958	6 668	1 373	566	91	4 638
1959	6 705	1 412	565	91	4 637
1960	6 701	1 405	567	91	4 638
1961	6 753	1 453	564	94	4 641
1962	6 695	1 386	562		4 746
1963 <sup>1)</sup>	6 695	1 386	562		4 746
1964	6 687	1 307	498		4 887
1965	6 658	1 305	497		4 856

\*) In der nationalen Statistik als "forest land" bezeichnet.

1) Die Erhebungen werden offensichtlich nicht jedes Jahr durchgeführt. Dies erklärt die identischen Werte für 1962 und 1963 bzw. die fehlenden Angaben für 1965.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Forstwirtschaftlich nutzbare Fläche \*) nach Nutzungsart

1 000 ha

Jahr	Insgesamt	Mit Waldbestand <sup>1)</sup>					Ohne Wald- bestand <sup>2)</sup>	Nicht unter direkter forstlicher Verwaltung <sup>3)</sup>	Unver- messen
		zusammen	Nadelwald	Laubwald	Mischwald	Bambusbusch			
1954	6 344	3 123	1 867	668	584	3	3 055 <sup>a)</sup>	167	.
1955	6 671	3 353	.	.	.	.	3 151 <sup>b)</sup>	167	.
1956	6 692	3 460	.	.	.	.	3 062 <sup>c)</sup>	170	.
1957	6 653	3 458	.	.	.	.	3 014 <sup>d)</sup>	181	.
1958	6 668	.	.	.	.	.	.	.	.
1959	6 705	.	.	.	.	.	.	.	.
1960	6 701	3 913	2 029	927	954	3	2 616 <sup>e)</sup>	172	.
1961	6 753	4 069	2 135	1 013	918	4	2 503 <sup>f)</sup>	181	.
1962	6 695	.	.	.	.	.	.	.	.
1963	6 695	.	.	.	.	.	.	.	.
1964	6 687	5 503	3 391	1 157	952	2	983 <sup>g)</sup>	156	45
1966	6 658	5 439	3 199	1 227	1 008	5	1 001 <sup>h)</sup>	173	46

\*) In der nationalen Statistik als "forest land" bezeichnet.

1) In der nationalen Statistik als "wooded area" oder "afforested" bezeichnet. Ländereien zu 30 % und mehr mit Bäumen bewachsen. - 2) Verschiedene Bezeichnungen in der nationalen Statistik. Vergl. Fußnoten zu den einzelnen Angaben. Flächen, weniger als 30 % mit Bäumen bewachsen. - 3) Umfaßt Forstflächen, die nicht zur Holzgewinnung herangezogen werden, aber auch forstliches Unland, wie Moore, Felsgelände usw.

a) Davon 1 631 600 ha lockerer Baumbestand und 1 422 900 ha Kahlfächen. Von der unbewaldeten Fläche benötigen 494 000 ha Aufforstung zur Erosionskontrolle, 605 000 ha allgemeine Aufforstung, 323 900 ha natürliche Saat, (Quelle: "Stat. Yearbook of the Republic of Korea", 1957, Seoul). Die unbewaldete Fläche kann auch folgendermaßen aufgeteilt werden: 1 285 200 ha Kahlschläge, 29 700 ha Waldbrandwirtschaft, 53 500 ha aufforstbar, 54 500 ha beweidbar (Quelle: "Stat. Yearbook of the Republic of Korea", 1959, Seoul). - b) 3 007 900 ha Kahlschläge, 40 600 ha Waldbrandwirtschaft, 49 600 ha aufforstbar, 52 500 ha beweidbar. - c) 2 938 500 ha Kahlschläge, 20 800 ha Waldbrandwirtschaft, 50 600 ha aufforstbar, 51 600 ha beweidbar. - d) Kahlschläge. - e) Kahlfächen; 570 100 ha erfordern Aufforstung zur Erosionskontrolle, 601 700 ha allgemeine Aufforstung, 1 293 600 ha vermehren sich durch natürliche Saat. - f) Kahlfächen, 445 800 ha erfordern Aufforstung zur Erosionskontrolle, 899 100 ha allgemeine Aufforstung, 1 158 400 ha vermehren sich durch natürliche Saat. - g) Nicht bewaldet, d.h. 743 700 ha unbewaldet, 161 900 ha aufgeforstet, 50 600 ha "early devastated land", 27 100 ha unbewachsen. - h) Nicht bewaldet, d.h. 703 600 ha unbewaldet, 196 100 ha aufgeforstet, 101 300 ha benötigen Aufforstung.

Quellen: "Statistical Yearbook of the Republic of Korea", Seoul; "Korea Statistical Yearbook", Seoul

**LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**  
**Forstwirtschaftliche Produktion**

Jahr	Werkholz	Brennholz	Holzkohle	Torf	Futter	Kompost	Kompost- grundstoffe
	1 000 cbm	1 000 t					
1955	423	154	21	406	832	893	5 625
1956	419	182	32	261	705	536	6 201
1957	365	164	22	243	4 392	581	7 380
1958	271	76	28	128	971	699	8 679
1959	358	56	52	90	1 156	695	8 318
1960	453	77	28	97	3 136	864	5 760
1961	230	47	7	41	1 043	1 105	5 607
1962	348	56	6	124	1 243	1 344	9 996
1963	473	52	17	116	1 270	1 551	8 204
1964	494	54	7	62	1 233	1 839	9 937
1965	503	32	3	107	1 668	2 842	14 012
1966	779	51	22	75	1 814	1 827	15 792
1967	791	64	13	31	1 407	1 884	16 820

Jahr	Korkeichen- rinde	Harz	Gerbstoffe	Wildfaser	Heilpflanzen	Wildgemüse	Pilze
	t						
1955	1 125	2	5	158	.	.	.
1956	4 161	10	9	259	.	.	.
1957	5 106	39	6	435	.	.	.
1958	604	92	134	144	1 054	1 694	129
1959	3 972	77	116	158	1 115	2 659	173
1960	2 959	520	8	276	532	1 723	173
1961	2 253	269	108	234	330	1 140	317
1962	2 069	381	176	176	378	704	195
1963	1 389	717	149	337	249	1 160	171
1964	919	1 608	52	351	228	961	175
1965	1 739	1 451	102	279	598	1 252	118
1966	1 377	1 088	132	409	787	1 121	142
1967	1 359	1 634	23	229	656	1 217	167

Jahr	Edel- kastanien	Walnüsse	Pine nuts <sup>1)</sup>	Eicheln	Lärchen- samen	Paulownia- nüsse 2)	Camellia- nüsse 3)	Torreya- nüsse 4)	Ginkgo- nüsse 5)
	hl								
1958	18 277	1 160	911	9 145	57	18	100	48	157
1959	14 617	2 271	1 923	6 776	257	79	165	48	145
1960	13 209	2 372	839	5 043	30	230	130	74	199
1961	13 188	2 223	2 087	8 626	4	232	175	132	228
1962	10 917	2 462	1 820	5 039	8	82	258	110	277
1963	15 389	1 762	1 537	6 275	94	278	265	179	320
1964	16 570	1 139	2 456	11 935	188	77	253	94	365
1965	19 851	4 052	1 669	11 902	75	292	221	102	499
1966	22 375	4 791	1 328	11 638	167	329	302	1 714	485
1967	23 680	6 110	1 836	18 002	53	442	201	105	898

1) Essbare Früchte bestimmter Pinus-spezies (gewöhnlich pinus: pinea = Stone pine). - 2) Ein Genus der Familie der Scrophulariaceen (Laubbaum), in China beheimatet. - 3) Früchte von Camellia oleifera und anderer Spezies. Gehört zu den Teegewächsen. Essbar; auch zur Ölgewinnung geeignet. - 4) Früchte von Torreya uncinifera, Taxusgewächs. Auch als "Kaya-nut" bekannt. Essbar und zur Ölgewinnung geeignet. - 5) Früchte von Ginkgo biloba; essbar.

Quellen: "Statistical Yearbook, Republic of Korea", Seoul; "Korea Statistical Yearbook", Seoul

**Fischereibetriebe \*)**

1 000

Jahr	Insgesamt	Tätigkeit			Fischer- bevölkerung <sup>1)</sup>
		Fischfang	Zucht	Verarbeitung	
1957	231,6	169,8	51,3	10,5	779,6
1958	222,4	159,5	53,0	9,9	806,9
1959	201,3	139,4	52,9	9,0	789,3
1960	198,7	133,8	55,4	9,5	848,3
1961	202,2	131,7	60,2	10,3	859,0
1962	202,2	125,9	68,7	7,6	1 138,3
1963	208,4	140,0	62,1	6,3	1 264,2
1964	208,7	140,9	62,1	5,8	1 245,1
1965	221,8	149,2	65,9	6,7	1 314,4
1966	245,7	165,0	71,5	9,2	1 494,6

\*) Die Angaben umfassen Fischerhaushalte, deren Familienmitglieder sich entweder hauptberuflich, nebenberuflich oder als Lohnempfänger mit Fischerei befassen.

1) Gesamtbevölkerung der Fischerhaushalte.

Quellen: "Korea Statistical Yearbook", Seoul; "Statistical Yearbook, Republic of Korea", Seoul

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## Bestand an Fischereifahrzeugen

Jahr	Insgesamt	Motorboote			Segelboote		
		zusammen	Fangboote	Transport-boote	zusammen	Fangboote	Transport-boote
1957	37 752	4 598	3 830	768	33 154	32 683	471
1958	38 132	5 891	5 463	428	32 241	31 679	562
1959	28 891	3 978	3 671	307	24 913	24 369	544
1960	34 438	4 349	4 052	297	30 089	29 580	509
1961	42 300	5 015	4 657	358	37 285	36 900	385
1962	45 504	6 085	5 774	311	39 419	38 798	621
1963	47 217	6 107	...	...	41 110	...	...
1964	48 716	6 463	...	...	42 253	...	...
1965	51 052	7 572	...	...	43 480	...	...
1966	53 294	8 884	...	...	44 410	...	...

Quellen: "Statistical Yearbook", Republic of Korea, Seoul; "Korea Statistical Yearbook", Seoul; "Yearbook of Fishery Statistics", FAO, Rom

## Fischfänge 1000 t

Jahr	Süßwasser-fische	Seefische						
		insgesamt	Lachse und Alse	Flundern, Heilbutt, Seezungen	Kabeljau, Seehechte, Schellfische	Barsche, <sup>1)</sup> Meeraale	Jacks, <sup>2)</sup> Seebarben	Heringe, Sardinen, Anchovis
1938	0,7	719,9	0,1	17,4	21,0	.	112,9	440,2
1955	0,7	192,6	0,0	10,9	31,0	.	51,7	18,9
1956	0,6	262,4	0,0	11,3	34,6	.	74,6	30,9
1957	0,4	278,9	0,0	11,4	45,4	.	94,3	36,6
1958	0,7	290,5	0,0	13,9	40,8	.	111,9	39,2
1959	1,0	265,2	0,0	11,4	23,9	.	115,8	38,2
1960	1,4	240,3	0,0	14,5	18,3	.	81,9	37,9
1961	0,4	244,5	0,5	12,3	15,2	38,9	54,1	40,1
1962	0,5	296,9	2,6	14,3	29,2	48,1	62,6	47,2
1963	0,6	252,2	3,8	17,1	23,5	41,9	30,4	32,4
1964	0,1	327,3	2,0	15,7	22,2	72,1	53,0	35,6
1965	0,0	398,6	1,9	19,0	29,0	67,7	67,7	56,8
1966	0,1	429,4	3,9	18,8	23,2	66,0	61,0	66,3
1967	0,1	469,6	...	22,7	19,8	59,4	43,6	78,5

Jahr	Seefische				Sonstige Fänge			
	Thun-fische <sup>3)</sup>	Makrelen, u. a. 4)	Haifische, Rochen	übrige unsortierte Fische	insgesamt	Schalen-tiere <sup>5)</sup>	Weichtiere <sup>6)</sup>	andere Arten <sup>7)</sup>
1938	.	89,9	8,1	30,3	111,4	40,1	22,9	48,4
1955	.	46,4	10,8	22,9	68,9	18,2	29,4	21,3
1956	.	65,3	14,8	30,9	83,0	19,2	38,5	25,3
1957	.	53,5	12,2	25,5	130,0	28,7	63,3	38,0
1958	.	38,5	10,2	36,0	112,1	17,9	63,2	31,0
1959	.	37,7	7,6	30,6	125,9	19,8	74,0	32,1
1960	.	47,1	10,9	29,7	115,5	10,4	74,3	30,8
1961	0,0	35,3	8,7	39,4	179,6	24,6	114,5	40,5
1962	0,0	46,8	9,9	36,2	171,1	23,9	95,1	52,1
1963	2,8	38,9	9,4	52,0	215,7	16,5	155,6	43,6
1964	2,6	36,9	12,6	74,6	272,1	20,3	188,9	62,9
1965	8,6	50,6	16,5	20,8	241,8	22,0	157,8	62,0
1966	25,5	55,0	6,3	103,4	271,6	15,3	184,9	71,4
1967	38,3	59,1	5,6	142,6	279,4	9,8	179,9	89,7

1) Bis einschl. 1960 unter Jacks, Seebarben. - 2) Bis einschl. 1960 mit Barschen, Meeraalen. - 3) Bis einschl. 1960 unter Makrelen. - 4) Bis 1960 einschl. Thunfischen. - 5) Krabben, Garnelen u. ä. - 6) Muscheln, Austern u. a. - 7) Seegurken, Wasserpflanzen u. a.

Quelle: "Yearbook of Fishery Statistics", FAO, Rom

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## Ergebnis der Fischereikulturen

Tonnen

Jahr	Laver <sup>1)</sup>	Agaragar	Austern	Shortnecked clam <sup>2)</sup>	Hard clam <sup>3)</sup>	Herzmuscheln <sup>4)</sup>	Karpfen
1957	1 018	161	3 942	124	9	733	51
1958	628	135	5 215	166	19	805	5
1959	916	.	6 952	922	105	613	4
1960	1 096	493	9 789	1 709	336	555	0
1961	1 886	237	6 792	1 336	233	387	.
1962	4 247	896	7 036	2 801	314	212	36
1963	16 783	1 103	53 337	5 288	1 112	5 006	39
1964	11 081	1 663	32 419	7 816	1 202	8 270	39
1965	9 752	1 257	44 912	7 049	1 220	7 245	4
1966	8 478	1 364	48 143	11 425	1 339	7 690	22
1967	26 025	67	41 959	11 313	3 583	10 941	25

1) Auch als "Amanori" oder "Nori" bekannt. Produkt aus Algen des Genus Porphyra. - 2) Muschel der Klasse der Pelecypoden. - 3) Auch als Quahog bekannt (Venus mercenaria). - 4) Wahrscheinlich Cardium corbis, die handelsübliche Herzmuschel des Stillen Ozeans.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Fischverarbeitung

Tonnen

Jahr	Ins-gesamt	Fische						Seetang		Fischöl	Anderes
		ge-trocknet	gesalzen ge-trocknet	mari-niert	gesalzen kon-serviert	gekocht, ge-trocknet	ein-gedost	eßbar	nicht eßbar		
1956	56 501	8 434	2 426	16 622	13 591	8 412	268	4 346	2 053	290	59
1958	57 504	12 512	2 068	14 619	12 490	9 063	1 275	3 408	1 977	93	.
1959	69 772	12 710	1 819	18 039	10 430	9 943	10 317	5 807	1 977	704	3
1960	56 639	11 985	626	8 157	7 260	13 541	8 613	5 775	2 320	650	22
1961	69 425	20 182	725	13 119	9 914	9 580	6 716	5 886	2 320	793	193
1962	57 532	18 872	1 380	11 112	5 692	7 594	1 236	10 591	2 355	845	210
1963	60 088	23 576	919	8 539	5 041	4 735	2 207	7 768	2 355	1 179	3 769
1964	65 339	17 619	919	8 308	2 803	2 240	4 741	8 415	2 355	1 309	18 985
1965	91 950	14 012	1 824	8 906	1 711	3 718	7 438	11 623	2 355	2 005	40 713
1966	82 417	14 187	1 806	7 852	5 080	9 944	6 336	9 730	2 355	1 152	26 326
1967	84 758	8 966	2 274	10 217	4 547	15 669	4 956	13 155	2 355	922	24 052

Quellen: "Statistical Yearbook, Republic of Korea", Seoul; "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## PRODUZIERENDES GEWERBE

Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Absatz- und Produktionswerte in der Industrie 1963 \*)

Industriegruppe	Betriebe <sup>1)</sup>	Be-schäftigte	Löhne und Gehälter	Absatz-wert	Nettoproduktions-wert
	Anzahl		Mill. ₩		
Bergbau <sup>2)</sup>	1 118	57 973	3 602	11 307	8 206
Kohlenbergbau <sup>3)</sup>	169	37 202	2 543	7 759	5 513
Verarbeitendes Gewerbe	18 432	404 095	16 233	163 394	61 682
Gewinnung von Steinen und Erden <sup>4)</sup>	122	2 114	85	195	148
Eisenschaffende und NE-Metallindustrie	324	13 170	672	9 247	2 157
Chemische Industrie	763	25 775	1 267	14 294	5 932
Mineralölverarbeitende Industrie <sup>5)</sup>	1 290	14 784	508	6 668	1 480
Kautschukverarbeitende Industrie	120	18 951	738	6 477	1 829
Sägewerke,holzbe- u.verarb.Industrie,Korkindustrie	895	12 089	538	7 067	2 081
Papierherzeugende u. -verarbeitende Industrie <sup>6)</sup>	457	11 135	467	5 967	2 268
Maschinenbau	807	14 453	607	3 413	1 403
Fahrzeug- und Schiffbau	869	20 045	1 073	5 866	1 992
Elektrotechnische Industrie	298	10 270	415	3 945	1 471
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	972	15 008	503	4 031	1 432
Feinkeramische und Glasindustrie <sup>7)</sup>	1 899	23 651	1 083	7 420	3 731
Möbelindustrie	523	5 359	181	1 147	441
Druckerei- und Vervielfältigungsgewerbe <sup>8)</sup>	813	16 252	920	5 334	2 510
Lederherzeugende und -verarbeitende Industrie	79	1 829	77	772	183
Textilindustrie	2 344	109 456	3 714	31 841	10 667
Bekleidungs- und Schuhindustrie	1 398	17 185	554	3 893	1 478
Sonstige verarbeitende Industrien <sup>9)</sup>	543	12 011	335	2 881	1 023
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 916	60 558	2 496	42 936	19 456

\*) Ergebnis des Industriezensus vom 31. 12. 1963.

1) Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. - 2) Ohne Brikettfabriken einschl. Gewinnung von Kaolin und Talkum. - 3) Ohne Brikettfabriken. - 4) Ohne Ziegeleien, Zement-, Kalk- und Betonwarenindustrie. - 5) Einschl. Brikettfabriken. - 6) Ohne Buchbindereien. - 7) Einschl. Ziegeleien, Zement-, Kalk- und Betonwarenindustrie. - 8) Einschl. Buchbindereien. - 9) Einschl. feinmechanischer, optischer und kunststoffverarbeitender Industrie.

Quelle: "Report on Mining and Manufacturing Census 1963", Seoul



# PRODUZIERENDES GEWERBE

## Index der industriellen Produktion

1962 = 100

(Originalbasis 1960)

**Vorbemerkung:** Der Index der industriellen Produktion beruht auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des Basisjahres gewogen sind.

Jahr	Gesamte Industrie <sup>1)</sup>	Bergbau <sup>2)</sup>	Verarbeitendes Gewerbe					
			insgesamt	Industrie der Steine und Erden <sup>3)</sup>	Eisen-schaffende Industrie <sup>4)</sup>	Chemische Industrie	Mineralöl-verarbeitung <sup>5)</sup>	Gummi- und asbest-verarbeitende Industrie
1955	42	22	47	34	25	25	.	46
1956	51	29	56	45	38	28	.	45
1957	59	39	63	51	45	27	.	62
1958	65	41	70	68	55	34	.	67
1959	74	57	78	75	75	52	.	104
1960	81	74	82	77	84	70	62	100
1961	86	84	86	76	72	85	85	95
1962	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	113	114	113	107	113	125	111	117
1964	122	126	121	148	131	128	160	136
1965	144	131	146	170	121	145	233	140
1966	169	145	172	200	144	174	290	142
1967	204	155	210	261	156	230	347	139

Jahr	Verarbeitendes Gewerbe						
	Sägewerke und holz-bearbeitende Industrie	Holzschliff, Zellstoff, Papier- und Pappe-erzeugende Industrie	Maschinenbau	Straßen-fahrzeug-bau <sup>6)</sup>	Elektro-technische Industrie	Eisen-, Blech- und Metallwaren-industrie <sup>7)</sup>	Druckerei- und Vervielfältigungs-industrie
1955	65	28	58	71	9	32	49
1956	72	32	83	78	21	48	54
1957	81	34	68	98	24	70	58
1958	86	39	72	76	32	67	81
1959	89	53	67	54	45	69	87
1960	90	69	50	67	40	75	100
1961	84	84	73	99	54	80	81
1962	100	100	100	100	100	100	100
1963	119	122	74	186	131	133	107
1964	97	122	67	193	145	83	132
1965	116	131	76	298	140	116	155
1966	155	151	77	479	189	131	191
1967	188	164	84	560	221	164	244

Jahr	Verarbeitendes Gewerbe						Elek- trizitäts- erzeugung
	Leder- erzeugende Industrie	Textil- industrie	Nahrungs- und Genußmittelindustrie			Sonstige verarbeitende Industrie	
			Nahrungs- mittel- industrie	Getränke- industrie	Tabak- verarbeitende Industrie		
1955	82	64	54	66	73	62	44
1956	106	75	77	77	73	68	57
1957	102	91	82	70	75	71	67
1958	123	94	97	80	81	69	76
1959	90	98	90	95	84	73	85
1960	79	95	95	101	83	69	86
1961	97	86	104	106	90	70	90
1962	100	100	100	100	100	100	100
1963	90	104	109	91	111	131	112
1964	103	120	80	95	123	106	137
1965	105	149	101	127	146	110	164
1966	126	166	125	153	152	136	197
1967	126	206	152	193	166	177	249

1) Der Index der "Gesamten Industrie" umfaßt Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Elektrizitätserzeugung, jedoch nicht das Baugewerbe. - 2) Ohne Brikettfabriken. - 3) Einschl. feinkeramischer und Glasindustrie. - 4) Einschl. NE-Metall- und Gießereiindustrie. - 5) Einschl. Brikettfabriken. - 6) Einschl. Schiffbau. - 7) Einschl. Ziehereien und Kaltwalzwerke.

# PRODUZIERENDES GEWERBE

## Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Jahr	Steinkohle	Eisenerz		Manganerz		Zinkerz	Bleierz
		(effektiv)	(Fe-Inhalt)	(effektiv)	(Mn-Inhalt)	(Zn-Inhalt)	(Pb-Inhalt)
		1 000 t				t	
1950	661	.	.	.	0,0	-	0
1955	1 308	29	14	3,5	1,4	-	683
1956	1 815	63	31	2,0	0,8	407	1 451
1957	2 441	185	92	3,2	1,3	282	922
1958	2 671	261	130	-	-	335	1 219
1959	4 136	282	141	0,5	0,2	4	2 327
1960	5 350	392	196	1,4	0,6	42	919
1961	5 884	489	253	1,4	0,6	450	920
1962	7 444	471	236	1,0	0,4	420	1 413
1963	8 858	501	250	4,2	1,7	1 129	1 917
1964	9 622	685	343	4,3	1,7	2 540	3 348
1965	10 248	735	367	6,7	2,8	7 116	4 425
1966	11 613	789	390	6,0	2,4	11 693	6 945
1967	12 436	698	...	7,2	2,9	13 650	8 804

Jahr	Wolframerz (WO <sub>3</sub> -Inhalt)	Wismuterz (Bi-Inhalt)	Monazit <sup>1)</sup>	Gold <sup>2)</sup>	Silber <sup>2)</sup>	Salz	Flußspat
	t			kg		1 000 t	
1950	.	12	.	462	300	175	5,5
1955	2 202	130	508	1 483	2 476	354	10
1956	2 619	179	184	1 552	6 109	197	3,1
1957	2 678	109	355	2 071	8 626	369	5,1
1958	2 108	90	322	2 276	7 707	436	1,6
1959	2 047	103	59	2 043	7 524	390	6,1
1960	3 441	144	12	2 047	10 253	399	18,9
1961	4 412	134	775	2 616	14 321	122	27,9
1962	4 474	160	685	3 355	12 843	388	33,0
1963	3 655	158	-	2 802	13 810	236	38,8
1964	3 592	.	-	2 357	12 580	386	56,4
1965	2 961	.	-	1 954	13 499	669	39,2
1966	2 845	100	-	1 891	15 529	393	32,0
1967	...	...	-	1 990	18 286	612	57,0

Jahr	Zement	Mauerziegel	Roheisen	Rohstahl (Blöcke)	Stabstahl	Stahldraht
	1 000 t					
1950	10	.	-	.	.	.
1955	56	71	-	11	.	.
1956	47	243	-	12	15	.
1957	92	424	-	17	17	.
1958	296	472	3	20	25	5
1959	358	405	8	38	40	6
1960	431	395	14	50	45	6
1961	523	176	9	66	34	4
1962	790	184	-	149	58 <sup>a)</sup>	4
1963	778	263	5	160	80	14 <sup>a)</sup>
1964	1 242	354	1	129	76	13 <sup>a)</sup>
1965	1 614	183	18	192	93	15
1966	1 880	299	21	216	145	15
1967	2 441	241	22	320	180	24

Jahr	Elektro- lytkupfer	Calciumcarbid	Sauerstoff	Seifen		Personen- wagenreifen
				Toilettenseife	Waschseife	
	t		1 000 cbm	t		1 000 St
1950	200	.	500	370	3 840	.
1955	328	3 000	900	1 960	19 115	.
1956	907	4 090	1 020	2 285	20 755	4,8
1957	793	110	1 476	3 210	20 760	48,7
1958	803	2 983	1 144	3 342	22 198	81,5
1959	748	2 574	1 188	3 375	24 709	51,1
1960	1 010	3 542	1 143	3 897	25 606	56,0
1961	1 521	4 280	1 402	3 690	1 782	43,7
1962	2 210	9 655 <sup>a)</sup>	2 459 <sup>a)</sup>	3 993	29 121	51,9
1963	2 379	6 015 <sup>a)</sup>	2 599 <sup>a)</sup>	4 015	39 080	77,7
1964	2 810	6 770	2 701	3 580	34 138	83,9
1965	2 279	10 338	2 876	2 902	26 349	114,6
1966	2 900	21 192	3 790	3 422	29 930	152,8
1967	3 240	31 082	3 756	3 875	35 200	197,3

Fußnoten siehe Ende der Tabelle.

# PRODUZIERENDES GEWERBE

## Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Jahr	Bereifungen, Lastkraft- wagenreifen	Fahrrad- reifen	Zeitungs- druckpapier	Verbrennungs- motoren	Nähmaschinen	Wälzlager	Fahrräder
	1 000 St	1 300 Paar	t	1 000 St			
1950	.	.	3 000				
1955	.	121,0	7 000	2	30	1,3	40
1956	1,2	111,8	7 595	8	23	24	43
1957	21,3	305,7	8 025	8	23	49	36
1958	34,9	392,7	11 789	6	43	64	25
1959	130,0	263,9	21 216	4	29	66	23
1960	119,3	278,0	26 870	2	23	70	38
1961	116,6	240,2	32 686	3	51	91	53
1962	127,3	369,5	37 646	9a)	123a)	486	86
1963	159,8	462,5	41 753	7	92	403	105
1964	167,3	574,7	42 955	8	86	417	155
1965	239,7	643,4	45 397	15	92	...	150
1966	286,9	748,9	54 758	9	108	...	179
1967	289,2	1 080,9	57 578	13	162	...	148

Jahr	Elektrische Glühlampen	Rundfunk- empfangs- geräte	Ledererzeugung				
			Leder		Sohlenleder	technisches Leder	Wildleder
			chromgegerbt	vegetabilisch gegerbt			
1 000 St			1 000 qm				
1950			.	.	.	.	.
1955	1 037	-	.	.	.	.	.
1956	2 717	-	265	290	402	255	19
1957	3 268	-	291	314	423	124	56
1958	3 196	-	308	386	524	144	81
1959	3 564	0	599	235	227	113	85
1960	2 194	40	733	164	136	96	72
1961	11 676	162	528	407	256	67	52
1962	10 418	154	516	499	273	43	47
1963	7 519	158	646	319	228	48	48
1964	10 429	203	1 016	162	249	50	69
1965	...	324	988	161	269	53	86
1966	...	858	732	165	159	54	90
1967	...	440	731	166	159	54	90

Jahr	Gummischuhe <sup>3)</sup>	Rohseide	Baumwoll- garne	Woll- garne	Baumwoll- gewebe	Woll- gewebe	Seiden <sup>4)</sup>
	1 000 Paar	t	1 000 t		1 000 qm		
1950	.	.	.	.	.	.	1,7
1955	31 890	.	27	.	3,0	1,5	1,5
1956	31 973	391	31	0,7	86,5	3,4	2,0
1957	37 020	325	41	2,2	116,0	3,9	2,6
1958	39 157	337	44	2,0	124,6	3,8	2,7
1959	55 160	322	48	2,4	133,2	4,0	3,0
1960	56 098	297	49	2,4	126,1	3,6	3,1
1961	53 553	388	44	2,9	111,2	3,3	2,7
1962	63 799	530	53	3,1	125,9	4,5	2,9
1963	68 912	557	63	3,0	147,7	7,0	1,3
1964	87 789	665	65	2,5	172,7	9,4	2,0
1965	90 218	744	66	4,2	190,3	12,6	4,0
1966	74 998	1 046	70	5,4	173,5	13,9	3,5
1967	61 978	1 329	79	...	186,4	14,4	3,8

Jahr	Socken	Wirk- und Strickwaren <sup>5)</sup>	Weizenmehl	Bier	Zigaretten	Elektrizität
	Mill. Paar	Mill. St	1 000 t	1 000 hl	1 000 t	Mill. kWh
1950	.	.	-	.	4	412,0
1955	45,3	32,4	42	133	13	879,0
1956	54,5	44,1	131	146	13	1 118,3
1957	54,6	48,1	232	114	13	1 323,0
1958	51,1	49,9	258	124	14	1 511,7
1959	54,5	49,9	163	170	15	1 686,2
1960	47,2	46,6	230	176	14	1 697,0
1961	41,8	39,7	211	129	15	1 770,5
1962	41,1	40,4	328	173	17	1 978,1
1963	33,4	46,3	546	129	19	2 208,7
1964	44,3	43,7	270	248	22	2 699,8
1965	70,0	59,5	...	422	26	3 249,9
1966	60,4	58,4	...	439	28	3 885,8
1967	62,2	67,6	...	538	31	4 910,9

1) Konzentrate mit 30 % Ce-Inhalt. - 2) Raffinadegewinnung. - 3) Gummischuhe für Männer und Frauen einschl. Sportschuhen. - 4) Aus reiner Seide. - 5) Nur Unterbekleidung.

a) Änderungen im Berichtskreis; die folgenden Zahlen sind nicht direkt vergleichbar.

Quellen: "Monthly Statistical Review", Seoul; "Monthly Statistics of Korea", Seoul

# PRODUZIERENDES GEWERBE

## Erzeugung von elektrischem Strom

Mill. kW

Jahr	Insgesamt	Wasser- kraftwerke	Wärme- kraftwerke	Übrige Erzeugung	Jahr	Insgesamt	Wasser- kraftwerke	Wärme- kraftwerke	Übrige Erzeugung
1957	1 323,0	419,3	903,8	-	1963	2 208,7	727,4	1 199,3	282,0
1958	1 511,7	614,2	897,4	-	1964	2 699,8	749,4	1 734,6	215,8
1959	1 686,2	778,9	907,3	-	1965	3 249,9	710,3	2 407,2	132,5
1960	1 697,0	580,0	1 117,0	-	1966	3 885,8	984,9	2 730,6	170,3
1961	1 770,5	652,2	1 118,3	-	1967	4 910,9	952,9	3 438,1	519,9
1962	1 978,1	701,9	1 016,6	259,5					

Quelle: "Monthly Statistical Review", Seoul

## Verwendung von elektrischem Strom

Mill. kWh

Jahr	Insgesamt	Verbrauch insgesamt	Verluste u. Nicht- erfaßtes 1)	Haushalts- und öffentlicher Verbrauch				Gewerblicher Verbrauch			
				zusammen	Normal- tarif	Sonder- tarif	Straßen- beleuch- tung	zusammen	Hoch- spannung	Nieder- spannung	Land- wirtschaft
1962	1 523,0	1 507,7	15,3	265,9	231,6	27,5	6,8	1 241,8	1 047,1	169,5	25,2
1963	1 695,6	1 683,5	12,2	292,2	264,7	19,8	7,7	1 391,3	1 201,2	169,6	20,4
1964	2 043,4	2 034,7	8,7	350,1	320,8	21,5	8,5	1 684,6	1 658,7	.	25,6
1965	2 463,7	2 452,4	11,3	417,4	388,2	19,5	10,9	2 034,9	1 753,6	249,2	32,1
1966	3 008,5	2 988,8	19,7	493,6	464,6	16,7	13,5	2 495,2	2 161,6	303,7	29,9
1967	3 902,9	3 883,2	19,7	563,0	531,6	12,8	18,6	3 320,2	2 936,7	348,6	34,9

1) Einschl. Übertragungsverlusten.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Hochbau-Genehmigungen in wichtigen Städten \*)

Jahr — Stadt	Insgesamt	Verwendungszweck				Material			
		Wohn- gebäude	Handel und Industrie	öffentl. Dienst einschl. Schulgeb.	sonstiger	Stahl- skelett	Kunst- oder Naturstein	Holz	sonstiges

### Anzahl der Gebäude

1956	10 626	6 985	2 389	305	947	171	2 032	8 372	51
1957	8 373	5 154	2 057	274	888	237	2 145	5 965	26
1958	12 065	8 557	2 140	249	1 114	265	3 989	7 790	21
1959	18 750	14 727	2 244	280	1 319	421	6 480	11 667	2
1960	16 158	13 078	1 750	181	1 149	360	5 675	10 123	-
1961	11 113	7 251	2 374	297	1 191	441	5 291	5 281	100
1962	11 720	6 990	3 186	447	1 097	715	7 619	3 313	73
1963	17 644	12 665	3 504	303	1 172	1 015	14 237	2 351	41
1964	14 998	10 562	2 895	285	1 226	1 048	12 048	1 662	240
1965	23 901	17 426	4 059	440	1 975	1 995	18 066	2 518	1 322
1966	29 596	22 339	4 864	437	1 956	2 294	22 752	2 577	1 973
1967	46 848	37 682	5 584	501	3 081	3 325	38 097	4 959	467

### 1966 nach Städten

Seoul	19 039	14 971	2 873	193	1 002	691	15 937	514	1 897
Pusan	2 451	1 549	585	56	261	989	1 439	18	5
Taegu	3 882	2 812	519	73	478	231	2 372	1 272	7
Intschön	954	596	247	33	78	172	729	52	1
Kwangdschu	1 290	1 079	173	31	7	48	684	500	58
Taedschön	887	574	189	33	91	72	788	25	2
Tschöndschu	319	203	105	7	4	45	178	94	1
Mokpo	250	173	50	3	24	34	167	48	2
Tschöngdschu	257	169	83	5	-	6	230	21	-
Tschuntschön	267	213	40	3	11	6	228	33	-

### Überbauter Raum in 1 000 qm

1956	1 114,8	328,9	532,7	164,1	89,0	215,2	388,9	503,7	7,0
1957	1 055,6	263,9	478,0	218,0	495,8	214,7	429,2	409,7	2,0
1958	1 251,8	443,2	519,2	140,7	148,8	246,2	528,3	474,4	3,0
1959	1 741,6	734,8	625,1	216,5	165,2	353,4	796,7	590,3	1,2
1960	1 402,7	650,1	455,4	168,1	129,2	283,0	633,7	487,0	-
1961	1 161,4	370,5	515,2	173,2	102,5	315,3	574,5	267,0	4,5
1962	1 699,6	390,6	910,2	227,2	171,6	567,6	927,7	201,2	3,1
1963	2 152,8	747,6	1 076,5	195,5	133,2	616,9	1 411,7	120,9	3,2
1964	2 509,7	879,6	1 090,0	268,5	321,6	713,9	1 655,5	128,4	11,9
1965	2 964,3	1 027,0	1 058,6	425,8	452,9	1 039,4	1 724,5	135,2	61,2
1966	3 683,6	1 404,4	1 609,4	386,1	283,6	1 142,5	2 273,9	133,8	133,4
1967	5 087,3	2 398,7	1 724,5	470,2	493,8	1 380,0	3 407,0	240,6	59,7

### 1966 nach Städten

Seoul	2 353,5	1 016,4	915,7	231,8	189,6	409,2	1 775,8	40,5	128,0
Pusan	603,1	128,5	395,7	33,0	45,9	460,3	139,8	2,6	0,4
Taegu	334,9	126,6	119,0	59,0	30,2	109,0	170,5	54,9	0,4
Intschön	134,1	29,4	76,7	20,1	7,9	78,4	50,8	4,8	0,1
Kwangdschu	93,4	44,9	24,0	23,9	0,6	31,8	36,9	21,0	3,7
Taedschön	88,6	28,3	39,9	14,0	6,5	31,0	55,5	1,3	0,8
Tschöndschu	29,4	9,0	17,1	2,6	0,6	11,6	13,5	4,3	0,1
Mokpo	18,9	7,0	9,5	0,5	1,8	7,7	9,0	2,2	0,0
Tschöngdschu	14,6	6,9	7,4	0,3	-	1,3	12,4	0,9	-
Tschuntschön	13,0	7,3	4,2	1,0	0,6	2,3	9,6	1,1	-

\*) Seoul und alle Städte, in denen sich Zweigstellen der Bank von Korea befinden. Neu-, Wiederauf- und Ausbau von Gebäuden.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# AUSSENHANDEL

## Außenhandel Süd-Koreas (Nationale Statistik)

**Vorbemerkung:** Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Süd-Koreas umfaßt das Staatsgebiet. Die Außenhandelsergebnisse werden im Spezialhandel nachgewiesen und gliedern sich in der Einfuhr in eine kommerzielle und eine aus dem Hilfsfonds des Auslands finanzierte Einfuhr. Ausgeschlossen vom Nachweis der Ein- und Ausfuhr sind der Handel mit Barrengold und Münzen sowie mit Banknoten und Wertpapieren. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungsland und in der Ausfuhr auf das Land der letzten Bestimmung, das im allgemeinen dem Verbrauchsland entspricht. Als Wertangaben gelten Grenzübergangswerte (Einfuhr cif, Ausfuhr fob). Die Länderzuordnung in der Übersicht nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OECD beruht auf deren Zugehörigkeit nach dem Stand vom Januar 1968. Alle Werte in US-\$ wurden ohne Umrechnung der Quelle entnommen.

Quelle: "Monthly Statistical Review", Seoul

### Ein- und Ausfuhrwerte

Mill. US-Dollar

Jahr	Einfuhr <sup>1)2)</sup>	Ausfuhr <sup>1)</sup>	Einfuhr- überschuß
1952	214,2	27,7	186,5
1953	345,4	39,6	305,8
1954	243,3	24,2	219,1
1955	341,4	18,0	323,4
1956	386,1	24,6	361,5
1957	442,2	22,2	420,0
1958	378,2	16,5	361,7
1959	303,8	19,8	284,0
1960	343,5	32,8	310,7
1961	316,1	40,9	275,2
1962	421,8	54,8	367,0
1963	560,3	86,8	473,5
1964	404,4	119,1	285,3
1965	463,4	175,1	288,3
1966 <sup>3)</sup>	716,4	250,3	466,1
1967 <sup>3)</sup>	996,2	320,2	676,0
1968 <sup>3)</sup>	1 468,2	455,4	1 012,8

1) Ohne Gold und Münzen. - 2) Einschl. Hilfslieferungen. -  
3) Vorläufige Angaben.

**Anmerkung:** Die Auslandshilfen (einschl. technischer Hilfe und Verwaltungskosten) der Vereinigten Staaten und der internationalen Welthilfsorganisationen betrugen in der Einfuhr (in Mill. US-\$):

Land Organisation	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Vereinigte Staaten	3,8	5,8	82,4	205,8	304,0	368,8	313,5	219,7
Internationale Welthilfs- organisationen	157,5	188,4	71,5	30,9	22,7	14,1	7,7	2,5
Land Organisation	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>
Vereinigte Staaten	245,4	199,2	232,3	216,4	149,3	131,4	103,3	96,9
Internationale Welthilfs- organisationen	0,1	-	-	-	-	-	-	-

1) Vorläufiges Ergebnis.

### Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten \*)

	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>
	1 000 US-\$			%		
Einfuhr						
Japan	166 628	293 794	443 025	36,0	41,0	44,5
Vereinigte Staaten	182 286	253 694	305 160	39,3	35,4	30,6
Bundesrepublik Deutschland	16 053	20 250	30 952	3,5	2,8	3,1
China (Taiwan)	10 465	10 826	27 223	2,3	1,5	2,7
Philippinen	11 078	20 949	21 861	2,4	2,9	2,2
Malaysia	2 511	10 110	19 609	0,5	1,4	2,0
Übrige Länder	74 421	106 818	148 416	16,1	14,9	14,9
Insgesamt	463 442	716 441	996 246	100	100	100
Ausfuhr						
Vereinigte Staaten	61 659	95 782	137 431	35,2	38,3	42,9
Japan	43 974	66 293	84 724	25,1	26,5	26,5
Hongkong	10 833	9 489	15 215	6,2	3,8	4,8
Schweden	5 137	9 832	8 035	2,9	3,9	2,5
Kanada	2 542	5 765	7 914	1,5	2,3	2,5
Großbritannien und Nordirland	3 592	5 066	7 883	2,1	2,0	2,5
Süd-Vietnam	14 782	13 843	7 348	8,4	5,5	2,3
Thailand	4 291	4 754	5 641	2,5	1,9	1,8
Bundesrepublik Deutschland	3 191	6 975	5 233	1,8	2,8	1,6
Übrige Länder	25 081	32 535	40 805	14,3	13,0	12,7
Insgesamt	175 082	250 334	320 229	100	100	100

\*) Geordnet nach der Höhe der Werte.

1) Vorläufiges Ergebnis.

# AUSSENHANDEL

Außenhandel Süd-Koreas (Nationale Statistik)

## Ein- und Ausfuhr nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OECD

Gebiet	1966				
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr
	1 000 US-\$			%	
Mitgliedsländer	605 967	201 700	- 404 267	84,6	80,6
EWG-Länder	51 567	17 603	- 33 964	7,2	7,0
darunter Bundesrep. Deutschland	20 250	6 975	- 13 275	2,8	2,8
EFTA-Länder	4 069	16 089	+ 12 020	0,6	6,4
Sonstige Länder in Europa	154	168	+ 10	0,0	0,1
Kanada	2 689	5 765	+ 3 076	0,4	2,3
Vereinigte Staaten	253 694	95 782	- 157 912	35,4	38,3
Japan	293 794	66 293	- 227 501	41,0	26,5
Nichtmitgliedsländer	109 724	48 632	- 61 092	15,3	19,4
Europa	12	292	+ 280	0,0	0,1
Afrika	7 133	7 017	- 116	1,0	2,8
Mittelamerika	825	508	- 317	0,1	0,2
Südamerika	2 878	369	- 2 509	0,4	0,1
Asien 2)	91 028	38 539	- 52 489	12,7	15,4
Australien u. Ozeanien	7 848	1 907	- 5 941	1,1	0,8
Nicht ermittelte Länder	749	3	- 746	0,1	0,0
Insgesamt	716 441	250 334	- 466 107	100	100

Gebiet	1967 <sup>1)</sup>				
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr
	1 000 US-\$			%	
Mitgliedsländer	828 213	262 618	- 565 595	83,1	82,0
EWG-Länder	61 997	15 607	- 46 390	6,2	4,9
darunter Bundesrep. Deutschland	30 952	5 233	- 25 719	3,1	1,6
EFTA-Länder	9 370	16 759	+ 7 389	0,9	5,2
Sonstige Länder in Europa	271	183	- 88	0,0	0,1
Kanada	8 390	7 914	- 476	0,8	2,5
Vereinigte Staaten	305 160	137 431	- 167 729	30,6	42,9
Japan	443 025	84 724	- 358 301	44,5	26,5
Nichtmitgliedsländer	167 233	57 603	- 109 630	16,8	18,0
Europa	12 693	641	- 12 052	1,3	0,2
Afrika	8 720	8 761	+ 41	0,9	2,7
Mittelamerika	1 112	681	- 431	0,1	0,2
Südamerika	3 124	68	- 3 056	0,3	0,0
Asien 2)	130 501	44 414	- 86 087	13,1	13,9
Australien u. Ozeanien	11 083	3 038	- 8 045	1,1	0,9
Nicht ermittelte Länder	800	8	- 792	0,1	0,0
Insgesamt	996 246	320 229	- 676 017	100	100

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne Japan.

## Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen

GST-Teil	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (GST)	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>
		1 000 US-\$			%		
Einfuhr							
0	Nahrungsmittel	63 505	72 365	94 115	13,7	10,1	9,4
1	Getränke und Tabak	186	266	783	0,0	0,0	0,1
2	Rohstoffe	110 021	153 924	208 473	23,7	21,5	20,9
3	Mineralische Brennstoffe	31 269	42 447	61 607	6,7	5,9	6,2
4	Tier. u. pflanzl. Öle u. Fette	3 764	5 491	6 945	0,8	0,8	0,7
5	Chemische Erzeugnisse	103 425	134 547	113 043	22,3	18,8	11,3
6	Bearbeitete Waren	71 183	125 194	183 720	15,4	17,5	18,4
7	Maschinen u. Fahrzeuge	73 145	171 720	310 195	15,8	24,0	31,1
8	Sonstige Fertigwaren	6 768	10 457	17 221	1,5	1,5	1,7
9	Verschiedenes	177	30	144	0,0	0,0	0,0
	Insgesamt	463 442	716 441	996 246	100	100	100
Ausfuhr							
0	Nahrungsmittel	28 190	41 274	37 928	16,1	16,5	11,8
1	Getränke und Tabak	898	6 892	7 019	0,5	2,8	2,2
2	Rohstoffe	37 033	46 680	58 005	21,2	18,6	18,1
3	Mineralische Brennstoffe	1 899	1 505	1 772	1,1	0,6	0,6
4	Tier. u. pflanzl. Öle u. Fette	71	137	119	0,0	0,1	0,0
5	Chemische Erzeugnisse	380	714	2 359	0,2	0,3	0,7
6	Bearbeitete Waren	66 414	84 176	101 382	37,9	33,6	31,7
7	Maschinen u. Fahrzeuge	5 501	9 555	14 185	3,1	3,8	4,4
8	Sonstige Fertigwaren	34 487	59 197	97 239	19,7	23,6	30,4
9	Verschiedenes	209	205	221	0,1	0,1	0,1
	Insgesamt	175 082	250 334	320 229	100	100	100

1) Vorläufiges Ergebnis.

# AUSSENHANDEL

Außenhandel Sud-Koreas (Nationale Statistik)

## Einfuhr nach Waren

CST- Position	Warenbenennung nach dem Inter- nationalen Warenverzeichnis (CST)	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>
		t			1 000 US-\$		
0	<u>Lebende Tiere u. Nahrungsmittel</u>				63 505	72 365	94 115
ex041.0	Weizen	476 245	425 828	635 718	35 890	40 482	46 294
042	Reis	20	18 034	138 977	4	3 088	24 902
046.01	Mehl aus Weizen	47 532	105 361	13 747	5 171	11 752	2 510
ex047.01	Mehl aus anderem Getreide	55 372	28 639	11 516	6 710	3 296	1 188
061.1	Rohrzucker	39 857	85 739	143 055	3 459	5 434	8 964
1	<u>Getränke und Tabak</u>				186	266	783
2	<u>Rohstoffe</u>				110 021	153 924	208 473
ex211.1/2	Häute von Einhufern	84	1 541	3 291	19	646	1 207
221.4	Sojabohnen	193	150	25 760	49	12	3 231
231.1	Naturkautschuk, roh	12 662	15 647	18 251	6 353	7 589	7 930
231.2	Synthetisches Kautschuk	5 413	4 385	6 163	2 053	1 737	2 240
242/243	Holz, roh u. einfach bearbeitet	536 477	1 082 450	1 338 620	20 771	43 131	58 437
ex251	Holzzellstoff	59 146	96 597	104 225	8 814	12 296	15 620
262.1	Schweißwolle u. rückengew. Wolle	1 015	1 522	2 132	2 592	3 982	5 781
ex262	Wolle und Tierhaare	1 148	1 636	2 790	1 812	2 753	5 368
263.1	Rohbaumwolle	70 685	74 119	90 764	40 839	42 774	49 328
266.2/4	Synth. u. künstl. Spinnfas., Abf.	8 326	11 681	14 325	10 406	12 711	16 805
ex271.4	Kaliumchlorid	56 407	20 943	122 187	2 252	645	3 877
276.4	Asbest	6 385	12 071	22 033	916	1 816	3 252
282.0	Eisen- u. Stahlschrott	77 129	195 624	313 074	4 483	12 373	18 867
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>				31 269	42 447	61 607
331.0	Erdöl, roh				23 111	30 288	38 046
332.4	Schweröle				216	4 046	11 165
332.51	Schmieröle				870	1 772	2 175
4	<u>Tier- u. pflanzl. Fette u. Öle</u>				3 764	5 491	6 945
ex411.32	Rindertalg	14 233	21 314	28 998	3 294	4 651	5 327
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>				103 425	134 547	113 043
512.21	Methanol	9 428	11 956	19 059	704	942	1 575
513.27	Kohlenstoff	2 306	3 401	4 255	611	823	1 042
514.28	Natriumkarbonat, Soda	26 754	19 088	33 034	1 474	1 135	1 880
531.01	Synthet. org. Farbst., natürl. Indigo	1 551	1 115	1 879	3 284	3 088	5 012
541.3	Antibiotika	75	72	2 273	1 630	2 332	2 715
ex561.1	Urea	171 860	37 854	136 160	16 544	3 382	19 141
ex561.1	Ammoniumsulfat	345 281	81 011	102 207	17 656	5 713	2 174
ex561.29	Kalziumphosphat	79 704	18 710	91 956	5 783	968	5 630
561.29	Andere Phosphatdünger	204 219	320 336	220 818	14 080	33 806	13 628
581.2	Polymerisationserzeugnisse usw.	23 726	23 708	24 425	5 462	6 709	8 736
6	<u>Bearbeitete Waren</u>				71 183	125 194	183 720
64	Papier, Pappe u. Waren daraus				1 522	3 515	4 554
651.6	Garne a. synth. Spinnfäd., Fasern	5 441	9 772	18 114	11 043	17 513	34 770
651.7	Garne a. künstl. Spinnfäd., Fasern	5 813	9 719	10 445	7 587	14 093	13 289
652	Baumwollgewebe	1 233	1 150	1 264	2 404	2 336	2 876
653.5	Gewebe a. synth. Spinnstoffen	1 414	1 480	1 765	1 585	4 398	4 650
653.6	Gewebe a. künstl. Spinnstoffen	552	911	2 344	1 346	2 143	5 627
661.2	Zement	6 070	177 665	467 745	257	3 186	8 497
671.2	Roheisen	9 252	51 227	46 415	500	2 568	2 024
672	Stahlrohblöcke, Stahlhalbzeug	13 357	57 879	42 310	1 129	4 939	3 786
673.2/5	Stabstahl und Profile	9 660	30 122	53 760	1 417	3 984	7 939
674	Breitflachstahl und Bleche	111 352	154 940	174 293	13 355	15 689	27 206
675	Bandstahl	22 994	20 170	12 805	3 593	2 945	2 698
676.1	Schienen	13 261	49 466	16 623	1 683	4 040	2 437
682	Kupfer	114	357	2 117	159	607	2 539
684	Aluminium	7 399	10 010	12 394	3 968	6 069	7 023
691	Metallkonstruktionen und Teile	1 292	15 604	16 468	750	6 356	7 030
692	Sammelbehälter, Fässer	2 327	4 732	8 174	3 269	3 166	4 231
695	Werkzeuge a. Metallen	290	516	921	1 002	2 328	3 432
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>				73 145	171 720	310 195
711.1	Dampfkessel und Teile	622	1 064	6 611	554	1 700	9 602
711.5	Kohlenverbrennungsmotoren und Teile	837	1 708	3 890	1 277	2 866	7 212
715	Metallbearbeitungsmaschinen	2 212	29 499	6 057	2 937	5 491	10 538
717.1	Textilmaschinen	5 917	15 963	11 480	9 411	28 645	25 231
718.42	Maschinen für Bergbau	1 491	1 543	2 348	1 715	1 563	3 338
719.1	Maschinen u. App. z. Heizen, Kühlen	4 014	5 051	11 355	2 784	9 781	15 923
719.22	Kompressoren	419	1 869	1 989	820	5 116	6 118
719.31	Maschinen u. App. z. Heben, Fördern	904	3 138	4 319	1 123	4 130	6 698
722.1	Generatoren	1 780	580	2 155	2 724	1 353	5 235
722.1	Motoren	169	316	1 027	277	547	3 057
722.1	Transformatoren, Gleichrichter	593	1 727	2 476	622	2 775	3 986
722.2	Ger. z. Schl., Öff. v. el. Stromkr.	869	1 286	7 176	1 214	4 374	8 371
724.91	El. Geräte f. Drahtnachr. Techn.	150	423	430	740	3 061	3 165
724.99	And. Drahtnachrichtengerät.	55	115	707	383	1 399	2 667
729.3	Elektronen-, Kathodenstrahlröhren	31	61	131	508	685	3 203
729.5	El. App. z. Messen, Kontrollieren	137	310	2 054	948	1 558	3 581
731	Schienenfahrzeuge und Teile	1 546	1 771	45 246	991	1 283	32 673
732.1	Personenkraftwagen	246	2 715	4 123	260	3 373	4 923
732.3	Last- u. Lieferkraftwagen	3 137	4 434	11 542	1 002	2 128	10 211
734	Luftfahrzeuge	10	89	263	163	736	9 538
735.3/9	Wasserfahrzeuge		80 670	106 773	20 835	39 622	57 202
8	<u>Sonstige bearbeitete Waren</u>				6 768	10 457	17 221
86	Feinmech. u. optische Erzeugn., Uhren				3 877	5 428	9 502
9	<u>Verschiedenes</u>				177	30	144
	Insgesamt				463 442	716 441	996 246

1) Vorläufiges Ergebnis.

# AUSSENHANDEL

Außenhandel Süd-Koreas (Nationale Statistik)

## Ausfuhr nach Waren

CST- Position	Warenbenennung nach dem Inter- nationalen Warenverzeichnis (CST)	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>
		t			1 000 US-\$		
0	<u>Lebende Tiere und Nahrungsmittel</u>	.	.	.	28 190	41 274	37 928
031.1	Fisch, frisch	23 653	37 932	149 828	6 798	8 643	13 453
031.3	Fisch, einfach haltbar gemacht	7 786	5 337	4 755	5 373	3 390	3 740
031.3	Krebs und Weichtiere, frisch	4 656	7 856	9 913	2 989	4 481	6 931
032.0	Fischzubereitungen	5 011	7 049	2 523	2 449	4 852	2 575
ex054.89	Lavendel, getrocknet	1 256	1 545	1 330	3 315	8 710	6 498
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	898	6 892	7 019
121.0	Rohtabak	1 350	9 958	10 847	854	6 469	6 640
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	37 033	46 680	58 005
24	Holz und Kork	.	.	.	170	281	2 679
261.3	Rohseide	583	860	1 093	6 794	11 632	14 873
27	Mineralische Rohstoffe	.	.	.	4 328	4 657	5 758
281.3	Eisenerze	708 871	641 358	668 391	6 753	6 090	6 059
283.4	Bleierze	7 090	11 772	12 821	1 190	1 678	1 774
283.5	Zinkerze	13 914	32 174	22 319	855	1 525	1 168
283.92	Wolframerze	4 106	3 760	3 990	6 356	9 536	11 027
ex292.4	Ginseng	126	114	190	1 877	1 971	2 922
ex292.91	Agar-Agar	694	3 702	836	2 304	2 938	4 672
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	.	1 899	1 505	1 772
ex321.4	Anthrazit	204 961	162 464	172 068	1 899	1 500	1 750
4	<u>Tier. u. pflanzl. Fette u. Öle</u>	.	.	.	71	137	119
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	380	714	2 359
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	66 414	84 176	101 382
631.1/2	Holzurniere, Sperrholz	97 769	151 517	184 562	18 030	29 880	36 418
652	Baumwollgewebe	58 559	9 797	12 366	10 522	10 121	12 591
653.2	Gewebe a. Wolle o. fein. Tierhaaren	343	315	611	2 228	2 153	3 963
653.5	Gewebe a. synth. Spinnstoffen	724	1 187	3 205	2 507	4 402	9 853
653.6	Gewebe a. künstl. Spinnstoffen	1 046	1 199	1 332	2 169	3 549	4 144
654.0	Tülle, Spitzen, Bänder	347	625	785	1 120	1 899	2 755
655.62	Netze a. Bindfad., Fischernetze	520	1 116	1 738	939	2 147	2 906
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	5 501	9 555	14 185
71	Nichtelektrische Maschinen	.	.	.	2 497	3 653	4 006
72	Elektr. Masch., App., Geräte	.	.	.	1 909	5 098	7 364
8	<u>Sonstige bearbeitete Waren</u>	.	.	.	34 487	59 197	97 239
841.11	Oberkldg. f. Männer, Knaben	1 649	1 214	1 561	4 173	3 062	4 556
841.12	Oberkldg. f. Frauen, Mädch., Kleinkind.	612	699	1 308	2 128	2 676	3 445
841.13	Leibwäsche f. Männer u. Knaben	2 683	1 878	3 197	6 762	7 266	13 910
841.4	Bekleid. u. Zubeh. a. Gewirken	1 212	2 123	3 775	5 575	15 978	24 979
851.0	Schuhe	.	7 758	10 999	4 151	5 467	8 139
899.95	Perücken u. and. Haarersatz	34	163	395	2 344	12 022	22 724
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	209	205	221
	Insgesamt	.	.	.	175 082	250 334	320 229

1) Vorläufiges Ergebnis.



# AUSSENHANDEL

## Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Süd-Korea (Deutsche Statistik)

**Vorbemerkung:** In den folgenden Übersichten wird der grenzüberschreitende Warenverkehr (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland mit Süd-Korea als Herstellungs- bzw. Verbrauchsland dargestellt. Die Wertangaben beziehen sich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsangaben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie G (Außenhandel)

### Ein- und Ausfuhrwerte

1 000 US-Dollar

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß
1959	243	27 703	27 460
1960	934	38 427	37 493
1961	756	18 190	17 434
1962	522	14 691	14 169
1963	963	22 305	21 342
1964	2 634	21 257	18 623
1965	4 274	22 042	17 768
1966	5 461	20 445	14 984
1967	5 154	42 757	37 603
1968	8 725	64 003	55 278

### Einfuhr nach Waren

CST- Position	Warenbenennung nach dem Inter- nationalen Warenverzeichnis (CST)	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1963	1964	1965	1966	1967	1968
		t						1 000 US-\$					
0	<u>Lebende Tiere und Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	.	.	44	88	132	227	434	266
032.0/2	Krebs oder Weichtiere, zubereitet	29	51	49	44	12	29	39	73	100	91	30	71
055.52	Gemüse, Küchenkr. ohne Essig	-	-	6	113	380	200	-	-	6	111	390	180
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	.	.	.	20	229	276	957	1 714	3 530
121	Rohtabak und Tabakabfälle	26	258	262	1 044	1 723	3 541	20	224	276	957	1 714	3 529
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	.	.	.	406	750	1 468	1 388	445	809
261.3	Grège	2	9	-	-	-	13	30	127	-	-	-	249
262.5/9	Grobe Tierhaare, roh	-	2	7	12	3	5	-	12	39	62	31	77
283.4	Bleierze und Konzentrate	-	143	384	50	-	-	-	64	182	24	-	-
283.9/2	Wolframerze und Konzentrate	287	461	324	265	101	60	170	397	568	683	338	179
283.9/3	Erze u. Konzentrate v. Titan usw.	-	-	75	119	-	87	-	-	224	357	-	154
284.0/2	Abfälle und Schrott v. Kupfer	-	-	357	150	-	-	-	-	292	117	-	-
291.9/2	Dachsborsten u. and. f. Besen usw.	19	11	5	1	5	5	110	52	15	5	14	15
292.9/1	Pflanzensäfte und Auszüge	17	6	17	17	3	1	54	20	60	76	17	9
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	-	-	.	-	-	-	-	-	0	-	-	-
4	<u>Tier. u. pflanzl. Fette u. Öle</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	.	.	3	139	123	601	337	840
514.3	And. Metallsalze und Persalze	-	118	68	240	98	246	-	137	121	578	297	743
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.	.	185	1 326	1 748	1 093	797	1 172
651.2/2	Kammgarnea. Wolle, n.f. Einzelverk.	7	13	0	-	-	-	26	43	0	-	-	-
652.1/3	Baumwollgew. ausgen. Dreher- u. Schlingeng.	78	271	245	247	44	158	84	324	291	252	46	177
653.6/2	Gewebe aus künstl. Spinnfasern	-	85	46	30	-	-	-	84	46	35	-	-
657.8	Flechtstoffe	16	17	60	93	72	123	52	53	153	265	212	338
682.1/2	Raffiniertes Kupfer	-	881	1 048	276	152	-	-	794	1 219	364	187	-
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	.	.	180	4	345	729	810	244
711.3/2	Dampfmaschinen ohne ihre Kessel	12	-	-	-	-	-	180	-	-	-	-	-
717.3	Nähmaschinen u. Nähmasch. Nadeln	-	-	282	357	359	106	-	-	320	568	608	199
8	<u>Sonstige bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.	.	54	91	178	452	603	1 583
841.4	Bekleidung u. Zubeh. a. Gewirken	-	2	9	21	49	149	-	10	39	105	335	725
9	<u>Waren u. Vorg. n. nach Besch. gegl.</u>	.	.	.	.	.	.	71	7	4	14	14	281
Insgesamt		.	.	.	.	.	.	963	2 634	4 274	5 461	5 154	8 725

# AUSSENHANDEL

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Süd-Korea (Deutsche Statistik)

## Ausfuhr nach Waren

CST- Position	Warenbenennung nach dem Inter- nationalen Warenverzeichnis (CST)	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1963	1964	1965	1966	1967	1968
		t						1 000 US-\$					
0	<u>Lebende Tiere u. Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	.	.	48	48	78	84	185	223
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	.	.	.	8	14	2	3	11	16
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	.	.	.	81	27	77	45	60	52
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	.	.	.	.	19	54	34	62	66	229
4	<u>Tier. u. pflanzl. Fette u. Öle</u>	.	.	.	.	.	.	17	3	3	3	6	7
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	.	.	1 918	2 485	3 487	3 726	8 369	8 051
512	Organische chem. Erzeugnisse	584	504	383	756	2 026	1 461	503	539	595	764	1 923	1 922
512.7	Verbind. m. Stickstofffunktionen	139	272	118	175	199	169	207	331	184	176	528	596
512.8	Organ. anorg. Verbindungen	75	35	47	38	98	126	124	113	254	294	429	600
531.0/1	Synthet.org.Farbst., natürl. Indigo	76	94	263	194	390	314	291	393	749	906	1 856	1 510
541.3	Antibiotika	4	4	8	9	12	-	78	104	169	214	302	-
541.7	Arzneiwaren	21	25	24	40	57	113	212	176	288	505	816	1 572
554.2	Zubereitete Waschmittel usw.	156	-	198	319	473	281	109	-	174	310	543	273
599	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	687	1 137	917	799	1 637	1 069	270	664	918	473	1 007	729
599.2	Desinfektionsmittel usw.	10	158	360	23	282	60	9	280	576	47	461	94
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.	.	2 419	2 093	1 759	889	2 146	3 547
651	Garne aus Spinnstoffen	187	93	48	6	387	57	361	187	70	8	396	95
662.3/2	Feuerfeste Steine usw., Bauteile	1 003	575	203	11	300	285	314	112	58	2	175	61
671.2	Roheisen, ausgen. Spiegeleisen	-	8 014	-	-	-	12 300	-	261	-	-	-	515
672.5/1	Vorblöcke, Knüppel usw. a. Mass. St.	990	8 926	-	-	-	-	62	561	-	-	-	-
673.4/1	Schw. Profile usw. a. Massenst.	2 763	1 502	5 551	1 238	691	907	260	142	573	263	65	85
674	Breitflachstahl und Bleche	288	-	625	1 329	4 837	1 339	35	-	78	144	575	126
678.2	Nahtlose Rohre aus Stahl	40	15	33	5	4	1 626	34	3	9	6	26	1 154
691.1	Konstruktionen u. Teile a. Eisen	1 192	120	112	53	243	26	448	99	57	26	86	50
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	.	.	17 219	16 297	16 127	14 956	31 057	50 820
711.1	Dampfkessel	1 720	2 226	468	100	1 569	2 940	2 314	1 981	577	253	1 814	3 914
711.3/2	Dampfmaschinen ohne ihre Kessel	116	390	123	1	129	708	562	1 608	386	15	326	2 699
711.5	Kolbenverbrennungsmot., ausgen. f. Luftfahrzeuge	63	4	7	4	49	689	187	21	41	35	353	1 703
715.1	Werkzeugmasch. z. Bearb. v. Metall	349	92	308	504	262	394	1 093	271	827	1 434	1 000	1 610
715.2/2	Walzwerke, Walzenstraßen, Walzen	253	235	10	9	1 485	202	392	62	8	22	3 944	670
717.1	Textilmaschinen	207	78	860	1 113	1 720	3 581	729	269	2 487	3 123	5 325	12 011
718.1/1	Masch. z. Herst. v. Papier, Pappe	17	254	38	46	717	1 326	58	571	99	103	1 631	2 949
718.2/9	Maschinen u. Apparate z. Drucken	126	22	106	55	160	150	384	78	352	126	579	448
718.4/2	Masch. f. Erdbau usw., Bergbau	273	3	10	3	5	232	492	13	33	16	38	303
718.5/1	Masch. z. Sort., Zerkl. v. min. Stoffen	548	107	39	4	1 213	40	629	176	63	21	3 482	76
719.1/4	Industrie- u. Laboratoriumsöfen	1 795	20	23	28	158	146	2 042	26	33	36	276	112
719.1/9	App. z. Heizen, Kochen, n. f. Haushalt	516	94	393	209	671	760	644	210	1 305	679	2 349	1 699
719.2	Pumpen und Zentrifugen	178	238	291	141	96	347	576	627	856	669	362	1 438
719.3/1	Masch. u. App. z. Heben, Fördern	659	220	39	217	68	547	921	365	70	292	127	602
719.5	Werkzeugmasch., Werkzeuge, a.n.g.	45	83	69	22	141	264	140	178	290	88	433	803
719.8	Masch., App. u. mech. Geräte, a.n.g.	1 159	1 380	226	267	323	1 132	1 570	1 892	918	904	1 965	2 829
722.1	Generatoren, Motoren, Umformer	259	116	33	46	141	603	705	389	137	143	488	1 681
722.2	Geräte z. Schl., Öff. v. el. Stromkr.	106	101	23	103	33	92	555	448	103	320	223	587
723.1	Isol. Drähte, Kabel usw. f. Elektr.	62	111	120	19	18	5	232	153	138	28	21	15
724.9/1	El. Geräte f. Drahtnachr. Techn.	230	365	146	525	169	242	1 341	3 017	2 015	3 853	1 987	2 628
729.5	El. App. z. Messen, Kontrollieren	2	33	4	36	4	5	55	467	103	274	91	184
729.9	And. el. Maschinen u. Apparate	223	792	207	103	315	1 502	614	2 436	628	239	2 413	6 332
731	Schienenfahrzeuge	66	73	-	7	440	2 083	86	221	-	25	217	799
732	Kraftfahrzeuge	71	135	78	59	81	116	130	253	143	109	219	243
ex 735.3	Seefrachtschiffe üb. 250 BRT	-	-	3 <sup>a)</sup>	-	-	-	-	-	3 603	-	-	-
8	<u>Sonstige bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.	.	524	179	405	583	765	965
861	Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	28	5	20	25	25	27	301	96	259	261	400	381
9	<u>Waren u. Vorg. n. nach Besch. gegl.</u>	.	.	.	.	.	.	52	57	70	94	92	93
	Insgesamt	.	.	.	.	.	.	22 305	21 257	22 042	20 445	42 757	64 003

a) Stück.

# VERKEHR UND NACHRICHTENWESEN

## Strecken und Verkehrsleistungen der Eisenbahn

Jahr	Strecken- netz	Beförderte		Betriebs- einnahmen	Jahr	Strecken- netz	Beförderte		Betriebs- einnahmen
	km	Personen 1 000	Güter 1 000 t	1 000 ₩		km	Personen 1 000	Güter 1 000 t	1 000 ₩
1946	2 557,8	50 357	3 045	132 663	1957	2 938,0	53 429	12 007	2 604 018
1947	2 557,8	54 641	4 838	384 880	1958	2 948,5	70 101	12 094	3 564 575
1948	2 752,8	61 128	5 118	651 832	1959	2 977,6	71 524	13 773	3 998 594
1949	2 775,9	77 422	6 421	1 446 327	1960	2 976,6	75 684	14 423	4 257 671
1950	2 774,6	.	.	.	1961	3 021,8	88 291	15 373	5 603 848
1951	2 779,8	24 071	13 023	9 194 005	1962	3 032,2	100 555	17 914	6 875 941
1952	2 804,7	44 563	13 452	149 200	1963	3 038,0	109 348	19 774	7 895 597
1953	2 767,8	46 097	12 238	274 020	1964	2 953,9	118 535	20 311	9 840 932
1954	2 780,4	58 174	9 269	482 966	1965	2 980,0	107 177	22 377	12 856 298
1955	2 846,0	57 278	10 368	1 118 134	1966	3 062,7	138 299	24 064	15 462 938
1956	2 910,4	66 293	11 045	1 462 255	1967	3 104,6	151 972	27 440	19 483 300

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Fahrzeugbestände der koreanischen Eisenbahn

Jahr	Dampf- lokomotiven	Diesel- lokomotiven	Motor- triebwagen	Dampf- triebwagen	Perso- nen- wagen	Güter- wagen
1955	522	4	10	5	974	11 934
1956	523	4	12	5	1 144	11 522
1957	511	34	14	11	1 158	10 593
1958	479	49	14	16	1 155	9 913
1959	465	69	14	44	1 260	9 793
1960	459	95	14	44	1 308	9 541
1961	350	95	18	44	1 308	9 435
1962	280	95	31	44	1 445	9 659
1963	280	125	81	44	1 609	10 479
1964	272	125	80	42	1 260	10 764
1965	272	125	78	52	1 390	10 587
1966	261	173	-	-	1 398	11 454
1967	203	252	163	113	1 363	12 617

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Transport wichtiger Güter auf der koreanischen Eisenbahn

Jahr	Ins- gesamt	Fracht- aufkommen ins- gesamt 1)	Allgemeine Transporte								Einfuhren 2)	
			zu- sammen	Reis (Paddy)	forst- wirtsch. Produkte	Salz	Handels- dünger	Zement	Anthra- zit	übrige	zu- sammen	Handels- dünger

Fracht  
1 000 t

1957	12 007	10 671	5 431	393	552	206	98	171	2 025	1 698	1 572	604
1958	12 094	10 737	5 854	383	506	185	189	312	2 318	1 694	1 486	485
1959	13 773	12 237	7 493	430	573	178	182	448	3 434	2 023	1 504	560
1960	14 423	13 035	8 660	541	420	180	174	535	4 234	2 321	1 561	604
1961	15 374	13 955	9 559	543	314	213	200	624	4 999	2 360	1 528	509
1962	17 914	16 561	12 006	584	342	233	282	898	6 419	2 900	2 178	995
1963	19 774	18 008	13 224	552	365	192	217	827	7 466	3 227	2 465	835
1964	20 311	18 868	15 227	608	310	218	462	1 129	8 227	3 977	1 571	649
1965	22 376	20 982	17 342	695	400	238	794	1 517	8 830	4 591	1 589	862
1966	24 064	22 351	18 654	764	439	117	332	1 675	9 975	5 011	1 593	832
1967	27 440	26 102	22 365	812	514	159	528	2 223	11 008	6 780	1 465	662

Tarif-Tonnenkilometer  
Mill.

1957	2 570	2 362	1 270	107	109	36	31	40	421	453	344	91
1958	2 658	2 458	1 424	111	104	31	54	80	529	451	334	85
1959	3 071	2 810	1 821	124	113	25	50	120	811	519	331	97
1960	3 283	3 043	2 118	146	80	34	49	141	1 000	605	366	116
1961	3 486	3 248	2 341	150	63	60	50	165	1 170	602	354	109
1962	3 977	3 742	2 833	156	68	50	61	239	1 450	719	431	153
1963	4 358	4 067	3 142	158	72	44	57	272	1 662	793	463	104
1964	4 522	4 296	3 604	170	62	61	128	324	1 740	1 041	303	89
1965	5 044	4 815	4 126	199	91	64	199	412	1 849	1 236	301	117
1966	5 450	5 158	4 423	204	94	33	64	476	2 070	1 384	332	123
1967	6 178	5 960	5 208	204	110	44	116	565	2 243	1 832	287	86

1) Ohne Materialtransporte der Eisenbahn. - 2) Staatliche Einfuhren aus dem Ausland.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# VERKEHR UND NACHRICHTENWESEN

## Güterverkehr nach Güterhauptgruppen

Koreanische Eisenbahn \*)

Jahr	Ins- gesamt	Reis, ge- schält und unge- schält	Übri- ges Ge- treide	Forst- wirt- schaft- liche Pro- dukte	Fisch und Fisch- waren	Kohle	Han- dels- dünger	Ein- fuhr- ge- treide	Ein- fuhr- han- dels- dünger	Ein- fuhr- kohle	Öl- und Fett- ein- fuhr	Übri- ge Ein- fuhr- waren	Übrige Waren
------	----------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	-------	-------------------------	--------------------------------	--	------------------------	----------------------------------	---------------------------------------	-----------------

### Beförderte Güter

1 000 t

1959	12 236,7	439,3	105,5	573,1	251,8	3 433,5	181,7	148,1	560,1	96,8	284,6	414,2	5 747,8
1960	13 035,1	559,6	117,7	420,1	262,4	4 234,3	173,7	183,3	603,7	118,0	277,7	878,4	5 705,6
1961	13 954,8	546,1	177,4	314,4	291,9	4 995,8	199,6	251,3	508,9	90,9	297,6	379,9	5 901,9
1962	16 560,8	597,1	192,6	342,2	309,4	6 419,4	281,5	225,1	994,8	119,7	348,9	489,8	6 241,8
1963	18 008,5	556,8	216,7	364,6	244,4	7 465,8	217,9	559,2	835,1	118,2	301,9	650,2	6 477,7
1964	18 868,4	612,8	167,9	311,0	279,3	8 227,2	462,6	441,5	649,6	124,2	-	356,0	7 236,4
1965	20 982,0	698,1	147,2	400,2	304,7	8 830,2	794,4	317,1	861,6	94,0	-	314,2	8 220,3
1966	22 351,0	768,2	213,8	439,8	167,0	9 975,2	333,2	244,9	831,6	32,5	-	483,7	8 862,0
1967	26 101,6	815,7	224,4	514,1	205,7	11 007,7	527,7	288,0	661,7	36,3	-	478,7	11 341,6

### Tarif-Tonnenkilometer

Mill.

1959	2 809,7	126,1	23,9	113,3	51,3	810,6	50,2	28,6	96,6	18,4	72,7	115,1	1 303,8
1960	3 042,6	147,6	26,4	79,7	64,5	995,5	49,3	30,5	116,3	21,3	78,4	119,3	1 313,7
1961	3 248,1	149,9	43,0	63,1	69,2	1 169,6	50,5	43,8	108,9	16,6	76,4	108,5	1 348,6
1962	3 741,8	157,2	46,1	67,9	80,3	1 449,6	61,2	31,9	152,9	13,5	89,8	143,1	1 449,0
1963	4 067,1	158,4	49,3	72,4	63,4	1 662,3	57,3	88,7	104,1	12,6	65,5	191,9	1 541,2
1964	4 296,3	171,0	42,2	62,1	83,4	1 768,3	128,4	75,8	89,4	28,3	-	110,0	1 737,5
1965	4 814,6	199,6	38,3	90,6	89,4	1 848,6	199,2	56,9	117,0	24,6	-	102,7	2 047,6
1966	5 158,1	204,3	61,9	94,1	50,6	2 070,3	63,5	51,6	122,9	6,6	-	150,5	2 281,6
1967	5 960,4	220,8	59,9	109,7	62,1	2 242,8	116,1	57,3	85,9	5,8	-	138,4	2 861,4

### Über See

1 000 t

Jahr	Ins- gesamt	Ge- treide	Salz	Öle und Fette	Han- dels- dünger	Zement	Schnitt- und Bauholz	Fisch- waren	Frisch- fisch	An- thra- zit	Mine- ralien	Nah- rungs- mittel	Übrige Waren
------	----------------	---------------	------	---------------------	-------------------------	--------	----------------------------	-----------------	------------------	---------------------	-----------------	--------------------------	-----------------

### Versand

1958	1 184,0	77,2	30,7	54,8	54,6	14,3	8,1	25,5	5,2	374,9	257,1	9,5	272,2
1959	1 206,5	21,9	46,0	83,3	46,0	11,4	14,2	38,8	3,0	466,9	234,6	9,1	231,3
1960	2 476,5	49,5	64,2	62,7	46,5	25,8	8,9	27,7	7,5	640,3	309,9	11,2	222,3
1961	2 036,8	26,4	153,8	121,9	41,0	24,2	9,2	21,2	11,7	866,7	468,3	25,2	267,1
1962	2 396,0	76,9	68,3	209,6	130,7	17,8	26,9	24,6	10,6	1 161,9	266,4	33,5	368,7
1963	2 555,6	69,8	15,0	179,3	88,3	17,2	42,1	7,7	12,3	1 263,8	297,7	28,3	534,1
1964	2 972,8	52,9	11,7	424,4	50,5	23,6	42,4	19,1	23,4	1 245,0	465,8	16,5	590,6
1965	3 859,2	40,6	23,5	606,0	71,7	49,5	40,1	25,2	30,7	1 434,7	876,0	12,1	642,3
1966	3 847,7	88,2	15,3	628,8	57,8	23,8	45,0	19,8	33,9	1 320,8	880,4	17,8	715,9
1967	4 500,1	30,3	16,2	982,8	68,4	39,4	78,5	12,6	27,2	1 537,7	277,2	31,0	1 399,1

### Empfang

1958	4 318,6	842,6	41,1	72,1	700,7	264,6	202,0	6,8	39,6	304,6	143,9	66,8	1 633,7
1959	3 086,1	192,8	50,7	110,7	614,5	110,8	183,6	6,0	51,9	296,6	98,5	90,1	1 279,9
1960	3 422,5	313,0	37,7	111,6	533,0	161,1	213,5	11,7	95,4	213,5	129,7	98,7	1 476,8
1961	3 608,0	493,0	48,0	153,4	633,3	114,8	159,3	11,4	85,2	240,4	152,4	115,1	1 170,6
1962	5 189,4	494,9	65,4	184,4	1 014,5	344,0	498,7	18,7	122,0	739,3	32,1	110,6	1 564,9
1963	5 923,3	1 334,9	91,3	210,4	918,2	362,7	382,5	11,2	114,3	719,5	14,3	35,9	1 728,2
1964	5 761,4	814,5	43,6	1 130,1	796,0	114,4	417,0	17,6	99,7	754,7	16,4	11,0	1 546,3
1965	7 444,8	727,1	78,8	1 394,6	1 137,8	77,3	539,3	16,8	106,1	1 045,6	39,7	32,7	2 249,0
1966	9 178,1	643,8	68,9	2 344,1	869,7	247,9	1 030,9	8,6	110,0	1 141,9	79,0	34,9	2 598,3
1967	12 510,2	1 126,6	54,7	4 588,7	753,8	653,8	1 359,9	6,7	116,7	1 175,9	142,5	53,8	2 478,1

\*) Ohne Dienstgutverkehr.

Quelle: "Monthly Statistics of Korea", März 1968, Seoul

# VERKEHR UND NACHRICHTENWESEN

## Länge der öffentlichen Straßen

Jahr Stadt Provinz	km															
	Insgesamt				Staatsstraßen				Provinzstraßen				Städtische u. a. Straßen			
	Ge- samt- länge	ge- pfla- ster- te	ge- schot- terte	alte unge- war- tete	Ge- samt- länge	ge- pfla- ster- te	ge- schot- terte	alte unge- war- tete	Ge- samt- länge	ge- pfla- ster- te	ge- schot- terte	alte unge- war- tete	Ge- samt- länge	ge- pfla- ster- te	ge- schot- terte	alte unge- war- tete
	Decken				Decken				Decken				Decken			
1961	27 170	1 122	22 649	3 397	5 706	721	4 915	70	10 579	58	9 842	979	10 885	344	7 893	2 647
1962	31 140	1 146	25 457	4 537	5 296	711	4 485	73	10 962	56	10 113	790	14 608	397	10 858	3 671
1963	31 613	1 378	25 628	4 608	5 812	840	4 958	12	11 366	69	10 452	844	14 346	471	10 216	3 749
1964	31 726	1 484	26 621	3 621	5 899	926	4 946	22	11 485	107	10 592	788	14 342	450	11 080	2 813
1965	33 437	1 627	29 453	2 357	5 900	1 085	4 796	18	12 180	117	11 184	879	15 361	428	13 473	1 458
1966	34 709	1 922	28 388	4 400	7 388	1 285	5 989	13	12 722	441	11 129	1 152	14 600	196	11 270	3 134
1967	34 799	2 092	28 511	4 197	8 186	1 442	6 651	93	10 652	52	9 902	698	15 961	597	11 958	3 405
1967 Seoul	1 671	456	903	285	163	159	4	-	-	-	-	-	1 509	297	927	285
Pusan	406	148	182	76	98	92	1	6	-	-	-	-	308	56	182	71
Kjônggi-do	4 145	347	3 260	538	734	291	439	5	1 343	0	1 283	60	2 067	56	1 538	473
Kangwôn-do	3 413	229	2 681	503	1 545	213	1 295	37	1 116	13	1 037	66	752	3	349	400
Tschungtschôn- bukto	2 484	75	1 855	554	665	71	588	6	817	2	707	108	1 002	2	559	441
Tschungtschôn- namdo	3 397	144	2 509	743	735	118	618	-	960	5	897	58	1 701	22	995	685
Tschôlla-bukto	3 186	65	2 799	321	667	36	631	-	1 216	8	1 178	30	1 303	21	990	291
Tschôlla-namdo	5 004	86	4 677	241	883	56	813	15	1 591	0	1 563	27	2 530	30	2 300	199
Kjôngsang-bukto	5 010	300	4 255	456	1 448	213	1 235	-	1 831	15	1 606	210	1 731	71	1 414	246
Kjôngsang-namdo	4 219	154	3 685	379	1 026	122	878	26	1 515	8	1 418	89	1 678	24	1 389	265
Tschedschu-da	1 865	88	1 678	99	222	73	149	-	263	-	214	50	1 380	15	1 315	50

## Ausgaben für öffentl. Straßen und Straßenbrücken

Mill Won

Vorbemerkung: Sowohl unmittelbare wie auch Ausgaben der Provinzen im Auftrag der Zentralregierung. Ausgaben aus eigenen Haushaltsmitteln der Provinzen sind nicht enthalten. Straßen-Neubauten erfassen nur fertiggestellte Projekte.

### Straßen

Jahr Rechtsträger	Ausgaben insgesamt	Neubau		Reparatur		Ausbau	
		Länge in m	Ausgaben	Länge in m	Ausgaben	Länge in m	Ausgaben
1964	365,4	18 308	105,7	-	80,3	90 016	179,4
Staatsstraßen	236,7	2 349	19,9	-	80,3	62 806	236,5
Provinzstraßen	128,7	15 959	85,8	-	-	27 210	42,9
1965	364,1	30 500	133,7	-	0	83 000	230,0
Staatsstraßen	256,1	8 230	28,3	-	0	81 794	227,5
Provinzstraßen	108,0	22 270	105,4	-	0	1 206	2,5
1966	524,0	17 245	86,0	6 886	45,0	85 741	393,0
Staatsstraßen	445,0	7 532	29,0	3 134	23,0	85 741	393,0
Provinzstraßen	79,0	9 713	57,0	3 752	22,0	-	-
1967	1 205,6	30 212	387,9	-	165,0	68 090	652,7
Staatsstraßen	1 013,6	22 037	205,9	-	165,0	65 980	642,7
Provinzstraßen	192,0	15 505	182,0	-	-	2 110	10,0

### Straßenbrücken

Jahr Rechtsträger	Ausgaben insgesamt	Neubau		Wiederaufbau		Reparatur	
		Länge in m	Ausgaben	Länge in m	Ausgaben	Länge in m	Ausgaben
1964	271,4	2 560	214,0	434	41,4	3 490	15,9
Staatsstraßen	108,3	1 198	61,0	372	31,3	3 490	15,6
Provinzstraßen	163,1	1 362	153,0	62	10,1	-	-
1965	432,0	4 108	409,3	-	22,9	-	-
Staatsstraßen	225,4	1 503	211,8	-	13,8	-	-
Provinzstraßen	206,6	2 605	197,5	-	9,1	-	-
1966	580,0	2 620	569,0	-	-	36	11,0
Staatsstraßen	504,0	2 024	493,0	-	-	36	11,0
Provinzstraßen	76,0	596	76,0	-	-	-	-
1967	851,4	3 594	847,4	-	-	152	4,0
Staatsstraßen	730,9	2 651	726,4	-	-	152	4,0
Provinzstraßen	120,5	943	120,5	-	-	-	-

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# VERKEHR UND NACHRICHTENWESEN

## Bestand an Kraftfahrzeugen

Jahr Stadt Provinz	Ins- gesamt	Personenkraftwagen				Lastkraftwagen		
		zusammen	Staat	Privat	Wirtschaft	zusammen	Staat	Privat
1948	13 451	2 323	816	639	868	8 765	2 619	3 950
1949	14 708	3 012	1 024	796	1 192	9 236	2 950	4 098
1950	16 351	3 880	1 145	1 423	1 312	9 675	2 902	4 058
1951	8 655	1 745	633	787	325	5 684	1 467	3 341
1952	11 543	2 449	748	970	731	6 854	1 750	3 578
1953	13 507	3 661	1 031	1 581	1 049	6 830	1 818	3 010
1954	19 950	5 017	1 214	1 814	1 989	7 466	2 116	2 370
1955	18 356	6 556	1 511	2 684	2 361	8 103	2 238	1 817
1956	25 328	8 428	1 423	3 984	3 021	12 740	2 398	1 787
1957	28 086	9 743	1 501	4 300	3 942	13 679	2 292	1 522
1958	28 933	10 766	1 686	4 426	4 654	13 366	2 166	1 535
1959	30 392	12 133	2 128	3 899	6 106	13 196	2 092	1 428
1960	31 339	12 776	1 950	4 224	6 602	13 426	1 900	1 632
1961	29 234	9 171	1 095	1 287	6 789	12 613	1 228	1 519
1) 2)								
1962	30 814	11 074	1 374	2 571	4 833	2 296	13 093	1 281
1963	34 228	12 679	1 491	3 322	4 817	3 049	13 929	1 474
1964	37 815	14 586	1 527	4 487	5 474	3 098	14 951	1 568
1965	41 511	16 280	1 649	5 580	5 584	3 197	16 015	1 659
1966	50 160	17 502	1 845	7 481	8 176	-	19 432	2 030
1967	60 697	23 235	2 247	9 871	11 117	-	22 955	2 181
davon (1967):								
Seoul	25 680	14 354	768	7 308	6 278	-	6 706	625
Pusan	6 921	2 544	145	1 025	1 374	-	2 889	226
Kjonggi-do	5 649	1 053	203	151	699	-	2 651	181
Kangwön-do	2 948	489	131	114	244	-	1 809	222
Tschungtschön-bukto	1 265	255	100	50	105	-	682	82
Tschungtschön-namdo	2 549	561	133	128	300	-	1 282	115
Tschölla-bukto	1 959	557	133	98	326	-	873	123
Tschölla-namdo	3 162	840	196	203	441	-	1 265	150
Kjongsang-bukto	6 334	1 641	208	571	862	-	2 855	264
Kjongsang-namdo	3 569	758	193	187	378	-	1 642	167
Tschedschu-do	661	183	37	36	110	-	301	26

Jahr Stadt Provinz	Lastkrw.	Kraftomnibusse				Klein-Kraftfahrzeuge		Spezial- kraft- fahr- zeuge	Personen- kraft- wagen im Besitz von Aus- ländern
	Wirt- schaft	zu- sammen	Staat	Privat	Wirt- schaft	für Personen- transport	Lasten-		
1948	2 196	654	-	-	654	491	891	327	-
1949	2 188	723	-	-	723	544	870	323	-
1950	2 715	1 002	4	-	998	577	912	305	-
1951	876	736	-	-	736	63	346	81	-
1952	1 517	1 470	2	7	1 461	128	509	142	-
1953	2 002	2 170	1	11	2 158	146	538	162	-
1954	2 980	2 542	8	13	2 521	99	551	275	-
1955	4 048	2 953	10	18	2 925	104	518	122	-
1956	8 555	3 312	23	29	3 260	52	537	259	-
1957	9 865	3 847	24	40	3 783	35	536	246	-
1958	9 665	3 954	25	47	3 882	31	490	326	-
1959	9 676	4 140	32	44	4 064	33	536	354	-
1960	9 894	4 195	41	44	4 110	107	481	354	-
1961	9 866	4 266	40	54	4 172	1 108	735	488	833
3) 4) 5)									
1962	9 836	4 406	50	86	4 270	39	1 263	544	395
1963	9 965	5 022	64	121	4 837	150	1 284	595	569
1964	10 321	5 440	69	147	5 224	203	1 294	663	678
1965	10 482	6 037	78	239	5 720	219	1 532	634	794
1966	12 639	10 888 <sup>a)</sup>	134	403	10 351	89	169	37	1 016
1967	15 147	11 499 <sup>a)</sup>	154	541	10 804	107	244	185	1 286
davon (1967):									
Seoul	3 643	3 349	72	312	2 965	4	59	184	621
Pusan	1 692	1 059	11	76	972	30	71	-	214
Kjonggi-do	2 158	1 778	29	19	1 730	6	18	-	113
Kangwön-do	1 335	565	10	38	517	5	-	-	48
Tschungtschön-bukto	487	285	3	5	277	-	5	-	9
Tschungtschön-namdo	925	521	3	3	515	23	37	-	43
Tschölla-bukto	618	487	4	7	476	-	1	-	12
Tschölla-namdo	829	935	8	10	917	25	19	-	10
Kjongsang-bukto	1 952	1 247	8	19	1 220	12	24	1	200
Kjongsang-namdo	1 305	1 107	1	50	1 056	-	7	-	16
Tschedschu-do	203	166	5	2	159	2	3	-	-

1) Mietkraftwagen (Taxis). - 2) Kleinbusse. - 3) Staat. - 4) Privat. - 5) Wirtschaft.

a) Einschl. Kraftomnibussen. - b) Registrierte Fahrzeuge.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# VERKEHR UND NACHRICHTENWESEN

## Schiffsbestand

Jahr von ... bis ... Tonnen	Insgesamt				Darunter									
	Schiffe		Fahrgastschiffe		Güterschiffe				Fischereischiffe				Tanker	
			Schiffe	Trag- fähig- keit	Dampf-		Segel-		Dampf-		Segel-			
					Schiffe	Trag- fähig- keit	Schiffe	Trag- fähig- keit	Schiffe	Trag- fähig- keit	Schiffe	Trag- fähig- keit		
Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	
1959	9 886	279 154	199	11 846	698	132 357	1 299	19 365	5 394	73 074	1 915	21 573	41	11 106
1960	10 600	293 761	207	12 289	694	136 949	1 293	19 182	5 966	80 927	2 036	22 420	50	11 507
1961	11 555	306 701	215	12 346	711	133 902	1 291	19 575	6 754	89 307	2 115	23 271	58	11 887
1962	12 009	308 640	210	12 850	685	131 697	1 096	17 956	7 443	94 963	2 110	22 989	67	11 406
1963	9 820	294 062	220	14 886	537	130 301	703	12 928	6 659	94 780	1 244	15 520	80	10 802
1964	10 693	316 742	225	15 267	558	144 052	616	11 651	7 552	103 425	1 214	15 153	105	11 604
1965	11 826	370 465	238	15 800	614	172 978	610	61 344	8 498	123 311	1 278	15 790	132	13 858
1966	12 562	470 145	234	16 561	691	244 709	541	10 310	9 202	145 842	1 260	15 682	145	18 694
1967	13 475	708 317	221	16 169	761	305 056	439	8 319	10 103	185 884	1 212	15 119	180	156 002
1967 unter 5	3 630	13 699	12	200	134	487	6	22	3 330	12 400	68	268	2	8
6 - 20	7 315	86 984	46	562	252	3 571	347	4 990	5 168	58 717	1 138	14 687	66	855
21 - 50	1 200	37 016	74	2 643	78	2 998	72	2 378	838	24 763	6	164	31	973
51 - 100	795	57 869	58	4 285	98	6 989	14	929	552	40 466	-	-	30	2 095
101 - 200	260	37 968	15	2 206	52	7 542	-	-	51	22 516	-	-	17	2 267
201 - 300	86	20 696	11	2 972	39	9 274	-	-	30	7 289	-	-	2	407
301 - 400	36	12 443	1	385	9	3 156	-	-	15	5 181	-	-	6	2 152
401 - 500	17	7 735	-	-	11	5 029	-	-	-	-	-	-	5	2 261
501 - 600	11	5 993	2	1 063	7	3 884	-	-	-	-	-	-	2	1 046
601 - 700	22	13 858	-	-	5	3 216	-	-	15	9 315	-	-	1	674
701 - 1 000	25	21 460	2	1 853	12	10 399	-	-	1	958	-	-	8	6 761
1 001 - 3 000	30	57 096	-	-	23	45 149	-	-	3	4 279	-	-	4	7 668
3 001 - 5 000	31	120 438	-	-	29	113 983	-	-	-	-	-	-	1	3 152
5 001 u. mehr	17	215 062	-	-	12	89 379	-	-	-	-	-	-	5	125 683

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Transport wichtiger Güter \*) in der Hochsee- und Küstenschifffahrt

1000 t

Jahr	Insgesamt	Getreide	Salz	Öle und Fette	Handels- dünger	Zement	Eisen und Stahl	Frish- fisch	Anthrazit	Bitumen
------	-----------	----------	------	------------------	--------------------	--------	--------------------	-----------------	-----------	---------

### Ausladungen

1954	2 447	161	152	39	553	209	15	48	417	155
1955	3 916	156	90	65	655	233	14	55	574	823
1956	4 307	511	45	96	705	212	14	69	519	852
1957	4 709	854	90	74	812	265	12	46	580	724
1958	4 319	843	41	72	701	265	13	40	305	549
1959	3 087	193	51	111	615	111	3	52	298	56
1960	3 381	346	38	112	619	158	8	95	280	122
1961	3 608	493	48	153	633	115	-	85	737	-
1962	5 189	495	65	184	1 015	344	-	122	739	-
1963	5 923	1 335	91	210	918	363	-	114	719	-
1964	5 761	815	44	1 130	796	114	-	100	755	-
1965	7 445	727	79	1 395	1 138	77	-	106	1 046	-
1966	9 178	644	69	2 317	870	248	-	110	1 142	-
1967	13 923	1 156	50	5 087	820	717	634	113	1 394	63

### Einladungen

1954	1 105	93	39	43	83	38	19	6	462	26
1955	1 551	67	57	46	134	43	18	3	740	30
1956	1 423	58	27	43	80	30	10	6	577	21
1957	1 406	39	47	50	88	32	7	7	554	7
1958	1 184	77	31	55	55	14	4	5	375	6
1959	1 217	22	46	83	46	11	8	3	477	19
1960	1 439	53	64	63	35	26	16	7	652	10
1961	2 037	26	154	122	41	24	-	12	867	-
1962	2 396	77	68	210	131	18	-	11	1 162	-
1963	2 556	70	15	179	88	17	-	12	1 264	-
1964	2 973	53	12	424	51	24	-	23	1 245	-
1965	3 859	41	23	606	72	49	-	31	1 435	-
1966	3 848	88	15	628	58	24	-	34	1 321	-
1967	5 945	64	14	1 449	110	92	12	28	1 717	30

\*) Aus- und Einladungen einheimischer und ausländischer Schiffe im Hochsee- und Küstenverkehr. Ohne Transport militärischer Güter auf Militärschiffen, Passagiergepäck der Fahrgastschiffe und Frachttransport auf kleinen, vom Verkehrsministerium nicht registrierten Schiffen.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# VERKEHR UND NACHRICHTENWESEN

## Güterverkehr Süd-Koreas mit Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland

Vorbemerkung: Güter, die in den Häfen des Bundesgebietes seewärts angekommen oder abgegangen sind. Der Nationalität der Schiffe liegt die Flagge zugrunde, die die Schiffe im Zeitpunkt der Anschreibung führten. Da am 1. 1. 1962 ein neues Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik auf internationaler Basis in Kraft getreten ist, konnte bei der Darstellung nach Gütergruppen nur auf solche zurückgegriffen werden, die in der Zusammensetzung in etwa gleich geblieben sind. Die nicht mehr vergleichbaren und die mengenmäßig geringfügigen Gruppen wurden in der Position "Sonstige Güter" zusammengefaßt.

Tonnen

Flagge (Heimatstaat der Schiffe) Seehafen Gütergruppe	1957		1962		1963		1964		1965		1966		1967	
	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang
Insgesamt	112 13 259	779 14 579	780 20 360	2 248 12 603	2 999 16 788	7 838 9 497	6 964 28 125							
nach Flaggen														
Deutschland <sup>1)</sup>	-	272	-	42	26	3 871	966	3 754	806	5 077	3 237	2 949	2 542	7 249
Großbritannien u. Nordirland	-	1 560	-	1	-	20	406	158	7	9	3 027	5	3 149	8 333
Frankreich	34	1 488	60	2 448	112	1 103	69	72	460	632	232	818	238	1 809
Japan	-	8 185	-	6 420	-	6 188	-	4 375	-	8 371	-	2 973	26	4 370
Norwegen	-	259	383	3 000	637	6 282	681	3 543	1 211	2 380	764	1 955	509	3 656
Schweden	-	1 495	1	1 266	5	2 697	125	289	241	291	570	797	500	2 653
Vereinigte Staaten	-	-	33	1 325	-	150	1	412	273	28	-	-	-	-
Sonstige	78	-	302	77	-	49	-	-	-	-	8	-	-	55
nach Häfen														
Hamburg	112	6 178	643	9 985	370	11 908	1 207	6 791	1 942	9 744	6 772	3 771	5 437	10 135
Bremische Häfen	-	7 081	136	4 594	410	8 452	1 041	5 812	1 057	7 044	1 066	5 726	1 527	17 990
nach Gütergruppen														
Fische, auch Zubereitungen	-	-	8	-	18	-	100	-	66	-	68	-	82	-
Rohtabak	-	-	103	-	378	-	640	-	788	-	5 707	-	4 587	-
Milcherzeugnisse	-	-	-	341	-	11	-	1	-	25	-	6	-	6
Bier	-	22	-	39	-	23	-	3	-	5	-	1	-	1
Mineralöle, -derivate	-	24	-	156	-	91	-	248	-	76	-	106	-	144
Düngemittel, ohne Düngekalk	-	-	-	24	-	197	-	298	-	40	-	-	-	6 025
Textilfasern, außer Wolle und Baumwolle	-	315	-	1 603	3	1 660	-	240	-	40	8	-	-	19
Glas, Baustoffe u. ähnliche mineral. Halb- u. Fertigwaren	-	1 364	-	88	2	797	2	1 648	-	697	137	35	256	1 276
Stab- u. Formstahl, Bleche u. Platten aus Stahl	-	1 644	-	921	-	1 285	-	1 781	-	1 675	-	1 003	-	604
Sonstige Güter	112	9 890	668	11 407	379	16 296	1 506	8 384	2 145	14 230	1 918	8 346	2 039	20 050
darunter:														
Pflanzl. u. tier. Öle u. Fette, ausgen. Speisefette	.	.	-	731	-	693	-	96	-	254	-	276	-	267
Zellstoff	.	.	1	135	-	-	-	421	-	1 582	-	1 928	-	1 217
Chemische Grundstoffe	.	.	51	514	6	463	4	565	40	381	57	367	166	512
Chem. Erzeugnisse, außer Düngemitteln	.	.	-	587	-	428	4	456	9	241	6	494	1	1 120
Rohre aus Stahl	.	.	-	2 055	-	360	-	319	-	459	-	31	-	390
Papier und Pappe	.	.	2	992	15	319	22	102	31	7	9	35	56	489
Eisen-, Blech- u. Metallwaren, Baukonstruktionen aus Metall	.	.	-	715	4	3 256	1	956	5	804	11	122	8	3 490
Landwirtschaftl. u. sonst. Maschinen	.	.	104	2 556	31	7 539	-	3 113	387	3 786	462	3 857	180	10 153
Elektrotechn. Erzeugnisse	.	.	170	674	-	1 900	10	1 517	2	1 013	2	772	14	797
Garne, Gewebe u. ähnl.	.	.	-	225	57	191	-	45	179	24	313	22	157	597

1) Bundesrepublik Deutschland, Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt "Verkehr der Bundesrepublik Deutschland", Reihe 2, "Seeschifffahrt"

## Luftverkehr \*)

Jahr	Planmäßiger Dienst					Außerpl. Dienst
	Flüge	Flug- kilometer	Personen- kilometer	Fracht- Effektiv-Tonnenkilometer	Post- kilometer	Flug- kilometer
	Anzahl	1 000				

### Inländischer Verkehr

1961	3 823	826	17 997	116	0	51
1962	3 240	894	14 457	76	1	202
1963	5 275	969	28 197	166	1	-
1964	9 508	2 111	53 545	283	4	136
1965	10 491	2 396	63 265	264	8	69
1966	9 566	2 183	54 829	295	8	14
1967	10 045	2 797	62 443	452	29	15

### Grenzüberschreitender Verkehr

1961	1 020	1 480	42 160	1 425	2 349	-
1962	921	1 231	48 341	1 174	2 407	47
1963	912	1 213	62 140	784	2 070	-
1964	1 448	1 777	74 853	1 236	2 665	262
1965	1 881	2 197	92 903	2 860	3 053	279
1966	2 327	2 599	152 335	9 041	4 444	635
1967	3 753	4 062	226 748	5 946	4 597	510

\*) Nur in Süd-Korea registrierte Flugzeuge der inländischen Fluggesellschaft.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul



# VERKEHR UND NACHRICHTENWESEN

## Fernsprechanschlüsse

Jahr	Insges.	Seoul	Pusan	Gyeonggi	Gangweon	Chungbug	Chungnam	Jeonbug	Jeonnam	Gyeong-bug	Gyeong-nam	Jeju
1959	72 552	29 180	-	4 590	3 840	2 182	5 073	3 816	5 192	7 459	10 661	553
1960	86 604	34 844	-	6 361	4 734	2 783	5 901	4 500	6 133	8 822	11 880	646
1961	97 016	33 470	-	7 637	5 801	3 028	6 578	4 959	6 793	10 236	12 813	701
1962	127 686	53 558	-	9 283	6 650	3 435	7 565	6 151	8 187	13 650	18 409	798
1963	157 327	65 325	14 304	11 182	7 903	4 515	9 082	7 069	9 698	18 335	8 602	1 312
1964	191 012	87 402	14 961	12 866	8 477	5 199	10 164	8 363	10 966	21 127	9 831	1 656
1965	220 635	96 940	16 333	16 567	10 696	5 715	12 831	10 294	14 611	22 778	11 816	2 054
1966	277 756	121 978	27 718	19 264	11 925	6 785	16 585	10 961	15 997	30 043	14 019	2 481
1967	339 280	147 371	34 774	26 296	13 164	8 536	19 245	12 581	21 352	35 765	17 296	2 900

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

## Telegrammverkehr

1000

Jahr	Im Inland				Mit dem Ausland		
	Versand	Empfang	Übertragung	Netto-Einnahme in 1 000 ₩	Versand	Empfang	Netto-Einnahme in 1 000 ₩
1956	2 779	2 682	5 538	40,8	119	113	33,3
1957	2 134	2 183	4 062	75,9	130	126	35,7
1958	2 355	2 422	4 022	78,1	137	127	38,1
1959	2 977	3 163	4 974	85,3	147	132	42,5
1960	3 466	3 739	5 870	96,9	171	151	63,6
1961	3 680	3 858	6 482	98,5	185	192	144,1
1962	3 738	4 192	7 252	95,7	226	248	143,8
1963	4 444	5 199	8 936	109,1	221	233	185,1
1964	5 537	6 301	11 042	135,8	217	230	294,6
1965	7 378	8 131	13 856	232,8	233	269	436,3
1966	7 347	7 616	12 635	398,9	291	343	614,6
1967	8 269	9 200	14 814	454,3	354	420	1 175,5

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

## Eingang gewöhnlicher Briefsendungen bei der Post

1000

Jahr	Briefsendungen 1)			Briefe		Drucksachen	Postkarten	
	insgesamt	Gebühr		Gebühr			einfach	mit Antwortkarte
		bezahlt	frei	bezahlt	unbezahlt			
1957	98 127	68 258	29 869	46 726	79	7 658	3 103	351
1958	105 980	76 352	29 627	48 980	125	10 569	3 710	367
1959	128 696	99 338	29 358	59 738	421	16 640	7 058	460
1960	156 881	118 116	38 765	70 685	914	19 471	7 206	623
1961	147 094	116 110	30 983	76 816	1 267	12 535	6 474	809
1962	174 337	150 862	23 474	94 591	1 596	14 310	20 726	1 038
1963	211 906	186 308	25 597	114 425	1 729	20 278	14 397	1 479
1964	276 080	249 243	26 838	144 940 <sup>a)</sup>	2 145	31 152	24 758	1 969
1965 <sup>2)</sup>	367 622	337 621	30 001	180 754 <sup>a)</sup>	2 778	47 462	28 401	4 498
1966 <sup>2)</sup>	396 954	355 642	41 312	201 773	3 523	41 185	24 845	4 632
1967 <sup>2)</sup>	440 438	376 438	64 000	197 426	3 690	59 486	26 700	2 950

Jahr	Zeitungen und Zeitschriften	Geschäftspapiere	Warenmuster	Sämereien für die Landwirtschaft	Päckchen	Militär-	Behörden-
						sendungen	
						frei	
1957	6 957	2 347	95	15	4	27 934	1 950
1958	8 832	2 467	167	29	9	27 617	2 019
1959	13 018	2 284	121	31	3	27 055	2 302
1960	15 865	2 995	160	49	0	31 622	7 143
1961	14 238	3 180	91	52	4	28 167	4 497
1962	17 532	6 613	25	44	11	20 056	3 419
1963	23 081	7 328	127	77	28	20 915	4 682
1964 <sup>2)</sup>	31 692	8 494	163	124	75	20 980	5 858
1965 <sup>2)</sup>	51 987	21 357	157	108	118	22 383	7 619
1966 <sup>2)</sup>	62 979	15 579	637	348	141	31 855	9 457
1967 <sup>2)</sup>	71 858	13 825	175	87	240	44 300	19 700

1) Bei der Deutschen Bundespost zählen zu "Briefsendungen" Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Blindensendungen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warensendungen und Päckchen. Die südkoreanische Post nimmt auch noch Zeitungen und Zeitschriften hinzu. - 2) Einschl. Auslandspost.

a) Einschl. unzureichender Freimachungen.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook" 1968, Seoul

**VERKEHR UND NACHRICHTENWESEN**  
Auslandspostsendungen  
1000

Jahr	Ins- gesamt	Gewöhn- liche	Einge- schrie- bene	Pakete	Luftpost				Schiffspost			
					ins- gesamt	gewöhn- liche	einge- schrie- bene	Pakete	ins- gesamt	gewöhn- liche	einge- schrie- bene	Pakete
Sendungen												
Versand												
1958	2 021	1 936	64	21	1 687	1 610	62	15	334	326	1	7
1959	2 545	2 442	73	30	2 126	2 036	69	21	419	406	4	9
1960	3 245	3 117	88	40	2 753	2 641	83	28	492	476	4	12
1961	3 253	3 066	150	37	2 670	2 570	79	21	583	496	71	16
1962	3 631	3 511	81	39	2 903	2 803	79	20	729	708	2	19
1963	5 165	5 022	89	54	3 618	3 498	87	33	1 548	1 524	3	21
1964	7 596	7 414	115	67	3 206	4 058	112	36	3 388	3 355	3	30
1965	9 314	9 077	152	85	4 914	4 724	147	43	4 400	4 353	5	42
1966	13 759	13 473	183	103	8 275	8 043	177	55	5 484	5 430	6	48
1967	15 386	15 013	259	114	8 750	8 435	251	64	6 636	6 578	8	50
Empfang												
1958	3 113	2 961	51	101	2 263	2 175	40	48	850	786	11	53
1959	3 490	3 327	49	114	1 961	1 877	36	48	1 529	1 450	13	66
1960	4 437	4 246	68	123	2 577	2 463	54	60	1 679	1 602	14	63
1961	4 907	4 598	203	106	2 765	2 673	51	41	2 143	1 925	153	65
1962	6 343	6 150	80	113	3 791	3 680	66	45	2 553	2 471	14	63
1963	11 387	11 165	83	139	4 577	4 452	66	59	6 809	6 713	17	79
1964	12 786	12 508	103	175	5 177	5 025	88	64	7 609	7 483	15	111
1965	15 047	14 727	128	192	6 437	6 257	114	66	8 609	8 470	14	125
1966	18 905	18 522	166	217	6 646	6 419	151	76	9 259	9 103	15	141
1967	24 750	24 266	231	253	12 689	12 385	214	90	12 011	11 881	17	163

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

**Verkehrsunfälle mit Getöteten und Verletzten**

Jahr — Provinz	Insgesamt			Kraftfahrzeug- Verkehr			Eisenbahn-			Schiffahrt		
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	Ver- letzte	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	Ver- letzte	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	Ver- letzte	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	Ver- letzte
1958	-	-	-	4 689	1 354	5 983	-	-	-	216	290	17
1959	6 319	2 215	7 066	5 387	1 387	6 693	725	399	361	207	429	12
1960	3 371	2 090	9 348	6 342	1 402	8 752	788	436	578	241	252	18
1961	6 954	1 856	7 700	5 922	1 169	7 222	780	410	447	252	277	31
1962	6 065	1 572	6 864	5 150	1 152	6 486	779	390	378	136	30	-
1963	7 027	1 951	7 884	6 053	1 324	7 439	814	451	445	160	176	-
1964	8 091	2 224	9 655	7 047	1 589	9 655	892	605	564	152	30	-
1965	7 282	2 246	10 014	6 441	1 701	9 622	841	545	392	.	.	.
1966	15 804	2 568	19 204	14 884	1 983	18 750	920	585	454	.	.	.
1967	20 679	2 834	25 666	19 337	2 150	25 102	872	548	532	470	136	32
1967 Seoul	8 402	203	7 997	8 360	179	7 973	42	24	24	-	-	-
Pusan	2 389	235	2 607	2 335	219	2 589	30	14	16	24	2	2
Kjōnggi-do	2 817	507	3 923	2 538	367	3 796	206	133	123	73	7	4
Kangwōn-do	1 250	334	2 136	1 067	273	2 071	109	51	60	74	10	5
Tschungtschōn- bukto	374	126	620	320	85	603	54	41	17	-	-	-
Tschungtschōn- namdo	816	206	1 210	730	161	1 171	67	38	35	19	7	4
Tschōlla-bukto	448	124	923	394	102	909	32	20	13	22	2	1
Tschōlla-namdo	1 107	300	1 877	947	227	1 854	78	56	21	82	17	2
Kjōngsang- bukto	1 808	465	2 648	1 555	334	2 441	197	127	204	56	4	3
Kjōngsang- namdo	1 135	303	1 556	988	174	1 533	57	44	19	90	85	4
Tschedschu-do	133	31	169	103	29	162	-	-	-	30	2	7

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# GELD UND KREDIT

## Ausweis der Bank von Korea

Mill. Won

Jahres- ende	Guthaben in eigener Währung									
	Über- ziehun- gen des Staates	Anleihen an staat- liche Ver- tretungen	Anleihen an Banken	private An- leihen <sup>1)</sup>	Gold- und Silber- barren	Staats- obliga- tionen	nicht ver- rechnete Schecks u. Wechsel	Anlage- vermögen	Interims- guthaben	übrige <sup>3)</sup>
1961	26 127	200	2 854	8	189	8 393	793	347	39	1 826
1962	29 567	500	1 486	8	191	11 797	853	363	11	362
1963	28 018	2 642	4 373	671	191	12 999	1 202	556	460	89
1964	29 726	2 100	7 619	481	425	12 949	2 080	602	462	22
1965	33 445	12 300	6 931	158	558	12 904	3 570	672	570	40
1966	31 044	18 500	6 127	1	584	12 859	6 200	766	1 029	10 087
1967	33 646	20 100	11 975	-	584	12 720	6 992	807	1 186	10 043

Jahres- ende	Guthaben in fremden Währungen <sup>2)</sup>						Guthaben überseeischer Niederlassungen			Guthaben ins- gesamt
	Noten und Münzen	Ver- pflich- tungen auslän- discher Banken	Devisen- guthaben	sonstige Guthaben in frem- der Wäh- rung	Aus- und Einfuhr- Uso- wechsel	übrige	Ver- pflich- tungen auslän- discher Banken	Anleihen	übrige	
1961	88	24 759	838	1 017	.	1 101	902	799	33	70 313
1962	36	18 206	1 551	1 759	.	730	764	898	208	69 290
1963	27	14 753	699	1 217	-	8	427	1 279	190	69 801
1964	287	28 137	2 182	1 792	3 106	-	804	2 237	158	95 169
1965	236	28 072	5 220	3 370	2 776	-	836	3 428	195	115 280
1966	254	51 748	5 974	5 208	4 989	-	583	4 670	1 409	162 032
1967	-	68 090	139	-	-	36	-	-	-	166 318

Jahres- ende	Verpflichtungen in eigener Währung									
	ausge- gebene Noten und Münzen	Scheck- deposi- ten des Staates	Gegenw.- Fonds- sonder- konten	Depositen von Banken <sup>4)</sup>	Depositen auslän- discher Organi- sationen <sup>5)</sup>	private Depositen	Stabilis.- Konten- Depositen	Stabil.- Verschr. der Ban- ken von Korea	Devisen- neubewer- tungs- reserven	Aus- und Einfuhr- garantie- gelder
1961	18 603	20 474	8 929	7 087	2 852	15	-	340	4 794	2 499
1962	20 723	17 025	8 443	8 833	4 225	25	-	-	3 377	1 186
1963	21 862	14 901	6 807	5 933	6 745	7	-	-	3 349	315
1964	27 936	19 859	9 098	4 700	8 100	36	-	-	1 206	2
1965	35 190	25 240	13 960	13 113	5 950	50	-	-	252	2 418
1966	46 461	29 212	13 584	43 624	3 318	77	-	4 572	241	1 350
1967	68 055	32 761	11 438	42 776	3 165	105	7 623	7 000	238	-

Jahres- ende	Verpflichtungen in eigener Währung			Verpflichtungen in fremden Währungen <sup>2)</sup>						Verpfl. überseeischer Niederlassungen			Ver- pflich- tungen ins- gesamt
	zahl- bare Sus- pensen	übrige	Gewinn- und Re- serve- fonds	Korea- Japan lau- fende Rech- nungen	zahl- bare An- leihen	Depo- siten auslän- discher Orga- nisa- tionen	pri- vate Depo- siten	Aus- u. Ein- fuhrga- rantie- gelder	übrige	Depo- siten	Aus- u. Ein- fuhrga- rantie- gelder	übrige	
1961	57	908	1 898	5 745	-	52	56	705	3 035	640	10	1 083	70 313
1962	40	1 203	2 389	6 420	-	5	94	1 128	747	757	18	1 095	69 290
1963	28	408	936	5 508	1 300	14	608	5 593	398	606	4	1 286	69 801
1964	262	515	1 042	11 048	2 550	60	221	13 508	924	1 265	35	1 900	95 169
1965	34	656	765	11 981	2 718	46	588	9 934	1 887	1 483	28	2 947	115 280
1966	108	756	1 990	9 921	-	35	1 700	8 119	3 886	3 257	35	3 370	162 032
1967	30	1 980	1 223	-	-	-	-	-	1 361	-	-	-	166 318

1) Einschl. Anleihen an einheimische private Händler und Anleihen in fremder Währung, die seit Juli 1963 auf Won übertragen wurden. - 2) Ohne überseeische Niederlassungen. Einschl. US-\$, £Stg, HK\$, DM, kan\$, FF, Lit, sfr, ¥, konvertiert in W. - 3) Einschl. Zeichnungen zu Gunsten des Devisenbestands der Bank von Korea ab Dezember 1966. - 4) Einschl. Depositen der Koreanischen Wiederaufbaubank und der Zentralen Föderation der Fischereigenossenschaften, ebenso Depositen der Devisenbank von Korea ab Dezember 1966. - 5) Einschl. Erlösen aus dem Verkauf überschüssiger Nahrungsmittel, die nach U.S. PL 480 und MAS-Sektion 402 eingeführt worden waren.

Quelle: "Monthly Statistical Review", Seoul

# GELD UND KREDIT

## Zeit- und Spareinlagen bei den Banken \*)

Mill. Won

Jahres- ende	Insgesamt	Zeit- einlagen	Spar- einlagen	Kündigungs- gelder	Raten- sparkonten	Nationaler Sparverein	Abschlags- zahlungen	Übrige
1960	5 412	1 710	2 601	826	275	-	-	0
1961	8 857	3 624	3 187	1 088	430	-	-	528
1962	16 474	7 110	4 109	2 170	2 250	154	574	107
1963	16 899	5 002	4 048	2 292	3 740	271	1 535	11
1964	19 957	4 434	5 523	3 145	4 248	389	2 216	2
1965	38 634	17 492	8 069	2 896	5 935	660	3 468	114
1966	85 037	37 014	14 957	6 748	19 869	1 013	5 324	112
1967	128 533	72 201	-	11 170	36 001	1 412	7 033	716

\*) Alle Banken; ohne interbankliche Depositen.

Quelle: "Monthly Statistical Review", Seoul

## Treuhandkonten der Geschäftsbanken

Mill. Won

Jahres- ende	Allgemeine			Sicherheiten			Darlehen			Dar- lehen auf Bank- gut- haben	Grund- besitz
	Geld	Sicher- heiten	Grund- besitz	Staats- schuld- ver- schrei- bungen	Anteil- scheine	übrige	Hypo- theken- dar- lehen	Dar- lehen auf Sicher- heiten	übrige		
1962	2 298	112	39	353	216	-	788	83	433	559	39
1963	4 971	91	33	688	253	-	2 778	77	1 311	124	33
1964	5 595	111	38	631	263	25	3 444	23	1 289	179	38
1965	7 597	143	111	399	332	34	4 409	16	1 596	1 255	117
1966	15 524	231	204	249	442	26	8 134	7	2 371	5 433	224
1967	30 014	250	231	136	759	18	10 242	10	3 997	16 407	237

Quelle: "Monthly Statistical Review", Seoul

## Geldvolumen, Kreditgewährung der Geschäftsbanken

Mill. Won

Jahres- ende	Geldvolumen			Bankkredite	
	insgesamt	Geld- umlauf <sup>1)</sup>	Sicht- und Termin- einlagen	öffentliche	private
1955	9 352	5 878	3 475	7 498	3 075
1956	12 093	7 334	4 759	6 945	5 675
1957	14 518	8 605	5 914	5 856	9 249
1958	19 255	11 106	8 150	3 622	14 012
1959	20 990	12 360	8 631	5 316	12 827
1960	21 908	13 932	7 976	1 012	18 643
1961	31 224	16 660	14 564	5 651	20 849
1962	36 707	18 002	18 705	9 290	26 815
1963	37 307	18 250	19 057	11 003	33 789
1964	43 057	24 896	18 161	7 521	35 793
1965	56 630	31 617	25 013	15 698	35 224
1966	69 222	42 882	26 340	12 182	18 230
1967	...	57 606	...	11 541	...

<sup>1)</sup> Ohne die Kassenbestände der Geschäftsbanken und der Koreanischen Wiederaufbaubank.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# GELD UND KREDIT

## Entwicklung der Umrechnungskurse des Won zum US-Dollar

1 US-Dollar = ... Won

Kursdatum	Kurs		Kursdatum	Kurs		Kursdatum	Kurs	
	amtlich <sup>1)</sup>	Gegenwert-fonds 2)		amtlich <sup>1)</sup>	Gegenwert-fonds 2)		amtlich <sup>1)</sup>	Gegenwert-fonds 2)
1. 5. 1951	1,6	6,0	1. 1. 1961	100,0	100,0	29. 4. 1967	272,55	272,55
10. 11. 1951	6,0	6,0	2. 2. 1961	130,0	130,0	31. 5. 1967	272,50	272,50
28. 8. 1953	6,0	18,0	3. 5. 1964	256,53	256,53	30. 6. 1967	272,45	272,45
15. 12. 1953	18,0	18,0	31. 12. 1964	256,53	256,53	31. 7. 1967	272,70	272,70
10. 1. 1955	18,0	35,0	30. 6. 1965	272,20	272,20	31. 8. 1967	272,80	272,80
15. 8. 1955	50,0	50,0	31. 12. 1965	272,50	272,50	30. 9. 1967	273,04	273,04
20. 1. 1960	50,0	65,0	28. 2. 1967	272,35	272,35	31. 12. 1967	274,60	275,00
23. 2. 1960	65,0	65,0	31. 3. 1967	272,50	272,50	29. 2. 1968	274,70	275,10

1) Seit der Annahme eines einheitlichen, fluktuierenden Kurssystems am 3. 5. 1964 ist die Ausgangsrate 255 ₩ je US-\$. - 2) Kursstandard bei der Bank von Korea und tägliche Verlautbarung des Verkaufskurses für Devisen durch die Geschäftsbanken seit 25. 11. 1967.

Quelle: "Monthly Statistics of Korea", Seoul

# ÖFFENTLICHE FINANZEN

## Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Zentralregierung \*)

Mill. Won

Haushaltsposten	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 Voranschlag	1968
<b>Einnahmen</b>								
Steuern und Gebühren	23 207	26 024	31 079	37 421	54 634	87 646	118 715	157 947
Einkommensteuer	2 456	4 572	5 938	8 614	11 668	20 305	26 625	32 314
Körperschaftsteuer	1 707	2 023	2 996	4 110	5 695	10 882	16 559	22 585
Geschäftssteuer	1 061	1 948	2 547	3 231	4 360	7 282	10 536	13 351
Erdölsteuer	-	1 925	2 276	1 962	3 160	3 656	4 159	6 211
Zölle	5 301 <sup>a)</sup>	4 518	6 350	8 198	12 541	17 593	22 149	31 178
Alkoholsteuer	1 251	2 519	2 761	2 939	3 767	6 345	8 068	12 062
Warensteuer	4 930	4 717	3 775	3 303	7 021	10 346	14 467	20 631
Elektrizitäts- u. Gassteuer	506	736	815	963	1 638	2 206	2 880	4 004
Reisesteuer	382	692	922	1 042	1 241	2 758	4 296	6 239
Registrierungsgebühren	295	493	660	911	1 350	1 873	2 616	3 208
Stempelsteuer	400	659	777	857	738	1 512	1 672	1 839
Staatsbesitz	1 271	3 560	4 062	3 144	4 599	5 915	6 013	7 428
Krankenhäuser	89	130	177	234	349	95	120	85
Theater	1	1	1	4	7	6	10	10
Hafen	37	49	62	76	105	149	128	200
Verkaufe	113	1 198	1 205	1 311	2 007	2 913	2 531	3 317
Einnahmen aus staatl. Investitionen	960	2 038	2 466	1 284	1 923	2 097	2 721	3 005
Vermischte Einnahmen	2 592	1 305	1 594	1 366	2 066	2 527	2 666	2 979
Gebühren und Konfiskationen	159	336	326	338	736	975	1 157	1 278
Schulaufnahme- u. Unterrichtsgebühren	87	220	250	253	278	284	308	355
Rückzahlung von Anleihen	-	-	16	189	112	737	2 688	150
Militärischer Beistand in Vietnam	-	-	-	-	-	-	3 604	4 088
Übrige	6 166	20 701	3 611	882	...	...	...	...
Übertragungen von Sondertiteln	18 749	23 960	20 483	20 149	22 729	33 408	34 571	36 835
Monopole	2 646	4 235	4 832	4 530	3 598	7 500	10 000	14 800
Gegenwertfonds	16 103	17 958	15 132	14 997	18 500	25 908	24 571	18 003
<b>Insgesamt</b>	<b>51 985</b>	<b>75 550</b>	<b>60 845</b>	<b>63 151</b>	<b>84 384</b>	<b>131 362</b>	<b>168 288</b>	<b>209 427</b>
<b>Ausgaben</b>								
Ministerien und andere Ausgaben der Zentralregierung	46 329	68 342	51 048	56 845	70 677	98 873	131 747	158 049
Auswärtiger Dienst	537	590	666	999	1 353	1 919	1 921	2 537
Inneres	5 002	5 139	5 891	6 263	8 169	15 875	28 354	34 984
Finanz	7 177	20 943	3 882	3 804	5 625	5 675	5 114	2 473
Justiz	692	825	1 019	1 050	1 836	1 792	4 182	3 114
Verteidigung	16 599	20 474	20 479	24 926	29 874	40 542	49 362	59 928
Erziehung	7 291	8 603	10 005	11 391	13 938	19 292	24 648	33 541
Land- u. Forstwirtschaft	2 843	3 724	1 266	1 288	1 243	777	782	1 088
Handel u. produz. Gewerbe	1 314	1 045	661	261	328	460	416	563
Gesundheit und Soziales	1 153	1 896	2 886	2 470	2 784	2 546	3 084	3 308
Öffentliche Information	406	727	533	546	640	1 138	1 204	1 601
Übertragungen auf Sondertitel	4 573	4 914	8 911	6 062	11 101	26 336	36 541	51 378
Wirtschaftliche Entwicklung	-	-	7 051	4 059	8 849	23 006	32 398	44 564
Unterstützungen	-	2 149	1 820	1 884	2 102	3 023	3 648	4 941
<b>Insgesamt</b>	<b>50 902</b>	<b>73 256</b>	<b>59 959</b>	<b>62 907</b>	<b>81 778</b>	<b>125 209</b>	<b>168 288</b>	<b>209 427</b>
Mehreinnahmen	1 083	2 294	886	244	2 606	6 153	-	-

\*) Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

a) Ohne US-AID.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

**ÖFFENTLICHE FINANZEN**  
**Entwicklung der staatlichen Steuereinnahmen**

Mill. Won

Haushalts-jahr	Insgesamt	Direkte Steuern						
		zusammen	Personal-einkommen-steuer	Körper-schafts-steuer	Schul-steuer	Devisen-steuer	Grund-steuer	Grundeeinkom-mensteuer
1960	19 821,1	12 796,5	2 139,2	919,0	1 458,6	5 046,7	-	1 534,6
1961	17 900,0	9 783,3	2 455,6	1 707,2	1 524,3	251,3	2 077,9	2,7
1962	21 395,8	9 530,0	5 572,2	2 023,0	334,2	78,7	2,6	-
1963	24 370,5	12 321,4	5 938,1	2 996,4	33,0	-	0,2	-
1964	28 911,1	16 999,8	8 614,5	4 110,4	3,7	0,4	0,5	-
1965	41 786,9	23 280,3	11 667,9	5 695,3	-	-	-	-
1966	70 469,4	41 083,2	20 305,0	10 881,8	-	-	-	-
1967 <sup>1)</sup>	96 439,0	57 126,0	26 625,0	16 559,0	-	-	-	-

Haushalts-jahr	noch: Direkte Steuern							Indirekte Steuern		
	Unter-nehmen-steuer	Bergbau-steuer	Erb-schaft-steuer	Schen-kungs-steuer	Kapital-neube-wertung-steuer	Kraft-fahrzeug-steuer	Regi-strie-rungs-steuer	zusammen	Alkohol-steuer	Waren-steuer
1960	1 010,9	7,2	24,6	-	31,6	347,4	276,7	6 535,8	1 156,4	4 328,4
1961	1 060,8	6,9	27,7	-	28,3	345,3	294,9	7 377,1	1 251,2	4 930,0
1962	1 948,4	9,4	31,8	-	21,7	14,7	493,0	10 936,4	2 519,1	4 716,9
1963	2 547,1	-	69,0	-	76,3	1,1	659,9	11 022,6	2 761,1	3 774,8
1964	3 230,5	-	64,4	-	63,9	-	911,5	10 837,2	2 938,8	3 302,8
1965	4 360,4	-	48,5	72,7	85,5	-	1 350,7	17 530,7	3 767,1	7 020,7
1966	7 282,3	-	76,7	330,7	333,6	-	1 873,1	26 951,7	6 342,1	10 346,0
1967 <sup>1)</sup>	10 365,0	-	98,6	335,0	528,0	-	2 616,0	34 988,0	8 068,0	14 467,0

Haushalts-jahr	noch: Indirekte Steuern							Stempel-gebühren	Übertragg.-aus früh. Haushalts-jahren
	Steuer auf Mineralöl-produkte	Vergnü-gungs-und Gast-haussteuer	Reise-steuer	Strom-u. Gas-steuer	Zu-lassungs-steuer	Doppel-be-steuerung	Steuer auf Sicher-heitsüber-tragung		
1960	-	128,4	348,6	370,7	201,7	1,8	-	359,8	128,9
1961	-	131,5	382,3	505,9	173,8	2,3	-	400,1	340,5
1962	1 925,2	9,9	692,0	735,5	337,9	-	-	659,1	269,1
1963	2 276,3	-	922,1	814,9	452,6	-	20,8	775,6	250,8
1964	1 961,6	-	1 041,5	963,1	581,3	-	48,1	857,3	216,8
1965	3 159,9	-	1 241,1	1 637,6	694,5	-	9,8	737,9	238,0
1966	3 656,3	-	3 323,7	2 206,5	1 056,5	-	20,6	1 774,9	659,6
1967 <sup>1)</sup>	4 159,0	-	4 296,0	2 880,0	1 082,0	-	36,0	1 672,0	2 653,0

1) Einzel- und Sammelhaushalt.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# ÖFFENTLICHE FINANZEN

## Haushaltseinnahmen und -ausgaben \*) der Gebiets-Körperschaften

Mill Won

Haushaltsposten	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
								Vor- anschlag
Einnahmen								
Allgemeiner Haushalt	13 713	14 482	13 701	19 358	21 552	28 527	45 500	48 137
Einnahmen zusammen	3 888	3 881	7 544	10 244	12 336	15 492	21 930	20 046
Lokale Steuern	2 124	2 170	5 215	7 404	8 801	11 359	16 132	12 722
Ausleihungen	185	469	126	113	128	106	521	398
Eigentum	36	18	60	62	340	513	737	1 950
Gebühren	283	279	484	571	689	971	1 343	1 835
Bewilligungen	92	83	78	78	-	-	181	126
Überschr. aus dem vorh.								
Haushaltsjahr	762	487	859	1 046	1 833	1 625	1 678	555
Kontributionen	12	11	88	9	18	29	21	6
Übertragungen	16	17	43	33	46	95	333	239
Vorjahrseinnahmen	147	172	161	112	129	151	188	706
Verschiedene Einnahmen	165	126	205	376	352	643	796	1 509
Übertragungen	9 825	10 601	6 157	9 114	9 216	13 035	23 570	28 091
Subventionen	6 063	7 773	3 929	5 804	5 338	7 991	8 804	7 161
Steuer-Rückvergütungen	3 092	2 376	2 228	3 310	3 878	5 004	14 766	20 930
Erstattungen	670	452	-	-	-	-	-	-
Sondertitel <sup>1)</sup>	-	3 812	22 116	23 009	25 446	32 142	53 797	62 298
Erziehung	-	2 149	19 311	19 790	21 791	26 838	44 072	48 954
Übrige	-	1 663	2 805	3 219	3 655	5 304	9 725	13 344
Insgesamt	13 713	18 294	35 817	42 467	46 998	60 669	99 297	110 435
Ausgaben								
Allgemeiner Haushalt	13 156	13 663	12 657	17 530	19 927	26 850	43 848	48 137
Ausgaben zusammen	3 490	2 066	3 910	5 266	6 386	8 275	11 880	10 896
Beratender Ausschuß	106	35	-	0	0	-	-	-
Wahlvorbereitung	116	4	-	0	0	-	-	-
Allgemeine Verwaltung	2 015	1 227	2 526	3 823	4 706	5 926	8 152	8 635
Militär	-	53	55	92	-	-	-	-
Eigentum	89	54	186	468	816	1 165	1 838	703
Steuererhebung	207	118	178	285	-	-	-	-
Ausbildung	34	18	47	45	-	-	-	-
Öffentliche Information	92	53	146	246	298	427	773	596
Statistik	80	18	15	16	-	-	-	-
Übrige	262	206	302	291	-	-	-	-
Gebäudeerhaltung	489	280	455	-	-	-	-	-
Finanzverwaltung	-	-	-	-	565	751	1 117	962
Aufbauausgaben	1 199	2 002	2 404	3 819	3 961	5 976	11 302	12 784
Neu-, Um- und Ausbau von Gebäuden	983	1 964	2 315	3 378	3 858	5 821	10 303	11 096
Stadtplanung	-	-	-	-	-	-	-	1 358
Öffentliche Ordnung	-	38	73	81	103	155	243	330
Übrige	-	-	16	410	-	-	756	-
Wirtschaftsausgaben	345	639	1 601	3 852	4 564	5 588	7 631	8 816
Landwirtschaft	217	212	832	992	1 421	1 994	3 012	2 333
Viehhaltung	77	92	240	340	300	270	-	480
Handel, Prod. Gewerbe, Fischerei	51	84	212	231	371	402	571	758
Bäuerliche Entwicklung	-	-	-	600	882	1 021	1 227	903
Ackerlandgewinnung	-	-	-	-	526	743	1 428	1 649
Forstwesen	-	251	317	1 689	1 064	1 158	1 393	2 569
Ausgaben im öffentlichen Interesse	765	734	1 006	2 194	2 616	3 795	4 961	4 983
Gesundheit	352	425	730	1 245	1 648	2 065	2 939	2 526
Soziale Dienste	198	283	253	949	968	1 730	2 022	1 527
Feuerschutz	32	38	73	81	103	155	...	...
Korrekturen	35	26	23	-	-	-	-	930
Übrige	148	-	-	-	-	-	-	-
Übertragungen	7 357	8 222	3 736	2 379	2 400	3 216	8 074	10 658
Steuer-Rückvergütungen	1 393	1 251	712	1 194	1 724	2 285	6 459	6 394
Allg. Übertragungen	477	517	964	1 067	556	833	1 325	2 855
Ausleihungen	138	103	669	118	120	98	200	605
Subventionen	4 985	6 033	1 316	-	-	-	89	-
Erstattungen	272	209	0	-	-	-	-	-
Bewilligungen	55	61	63	-	-	-	-	126
Sondertitel <sup>1)</sup>	-	3 477	21 394	22 166	24 524	31 068	50 646	62 298
Erziehung	-	1 994	18 999	19 421	21 399	26 112	42 500	48 954
Übrige	-	1 483	2 395	2 745	3 125	4 956	8 146	13 344
Insgesamt	13 156	17 140	34 051	39 696	44 451	57 918	94 494	110 435
Mehreinnahmen	557	1 154	1 766	2 771	2 547	2 751	4 803	-

\*) Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

1) Erst ab 1961 geführt.

Quelle: "Korea Statistical Yearbook", Seoul

# ENTWICKLUNGSPLANUNG, ENTWICKLUNGSHILFE

## Ausgewählte Produktions- und Verkehrsleistungen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Stand	Voraus- schau	Zu- nahme in %	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Stand	Voraus- schau	Zu- nahme in %
		1965	1971				1965	1971	
Reis	1 000 t	3 501	4 858	39	Stahlwaren	1 000 t	266	686	158
Gerste und Weizen	1 000 t	1 856	2 474	33	Elektromotoren	1 000 Ps	289	719	149
Fische	1 000 t	337	673	100	Drähte und Kabel	t	4 919	20 000	307
Baumwollgarn	1 000 t	66	92	39	Elektrogeneratoren	1 000 kVA	347	823	137
Nylongarn	t	1 500	9 900	560	Kraftfahrzeuge	1 000	1,4	24,4	1 646
Sperrholz	Mill. qm	68	141	107	Verbrennungsmotoren	1 000	11	45	309
Packpapier	1 000 t	21	63	200	Schiffbaukapazität	1 000 BRT	64	150	134
Mineralölprodukte	1 000 hl	12 164	41 832	243	Kohle	1 000 t	10 248	13 762	34
Handelsdünger (be- rechnet auf N)	1 000 t	75	374	399	Stromgewinnung	Mill. kWh	3 250	7 797	140
Zement	1 000 t	1 614	4 520	180	Frachttransport <sup>1)</sup>	Mill. tkm	5 365	9 553	78
					Personentransport <sup>1)</sup>	Mill. Pkm	11 932	23 410	96

1) Ohne Schiffsverkehr über See im Auslandsverkehr und zivile Luftfahrt.

Quelle: "The Second Five-Year Economic Development Plan 1967 bis 1971", Seoul

## Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Sozialprodukt (Output)

(in Preisen von 1965)

Wirtschaftsbereich	1965	Vorausschau 1970	Zunahme
	Mrd. W		%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	367,4	532,0	44,8
Reis, Gerste, Weizen (ohne Spelz)	197,3	271,2	37,5
Übrige Landwirtschaft	138,6	198,7	43,4
Forstwirtschaft	15,3	23,3	52,3
Fischerei	16,2	38,8	139,5
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	527,9	1 021,1	93,4
Kohlenbergbau	14,2	16,9	19,0
Gewinnung anderer Mineralien	12,3	23,4	90,2
Nahrungsmittelgewerbe	89,7	144,3	60,9
Getränke- und tabakverarbeitendes Gewerbe	38,8	56,7	46,1
Spinnereien	37,5	74,9	99,7
Textilgewerbe	41,1	79,6	93,7
Textilenderzeugnisse	53,1	100,7	89,6
Nutz- und Sperrholz	22,1	38,9	76,0
Holzverarbeitendes Gewerbe, Möbelherstellung	7,6	12,6	65,7
Papierherzeugnisse	17,7	31,0	75,1
Druck- und Verlagsgewerbe	10,6	17,9	68,9
Leder und -erzeugnisse	6,1	15,2	149,2
Kautschukverarbeitendes Gewerbe	13,8	20,2	46,4
Chemische Grundstoffe	31,6	81,0	156,3
Chemische Zwischenerzeugnisse			
Chemische Enderzeugnisse			
Chemische Düngemittel			
Petroleum und Kohlenwertstoffe	4,5	23,9	431,1
Zement	25,6	45,9	79,3
Andere keramische, Ton- und Steinerzeugnisse	6,3	14,1	123,8
Eisen und Stahl	11,7	24,4	108,5
Stahlerzeugnisse	36,1	87,6	142,7
NE-Metalle und Grunderzeugnisse			
Metallenderzeugnisse			
Nichtelektrische Maschinen	35,3	77,0	118,1
Elektrische Maschinen			
Transportmittel			
Gemischte Verarbeitung	12,2	34,9	186,1
Soziale Kosten und Dienstleistungen	459,3	752,4	63,8
Gebäude und -unterhaltung	48,2	99,8	107,1
Übriges Baugewerbe	26,8	59,7	122,7
Elektrizität	12,5	29,1	132,8
Banken, Versicherung und Grundstückswesen	54,6	84,0	53,8
Wasser und sanitäre Dienste	3,8	6,1	60,5
Nachrichtenwesen	7,8	13,3	70,5
Transport und Lagerhaltung	39,9	63,0	57,9
Handel	119,5	169,6	41,9
Andere Dienstleistungen	124,0	196,1	58,1
Altwaren	10,7	14,9	39,2
Nicht näher bezeichnete Bereiche	11,5	16,8	46,1
Insgesamt	1 354,6	2 305,5	70,2

Quelle: "The Second Five-Year Economic Development Plan 1967 bis 1971", Seoul



# ENTWICKLUNGSPLANUNG, ENTWICKLUNGSHILFE

Gesamtwerte der aus dem Ausland empfangenen Entwicklungshilfe

1000 US - Dollar

Jahr	Insgesamt	Vereinigte Staaten				UNKRA <sup>5)</sup>	Übrige Geberländer und -organisationen
		GARIOA <sup>1)</sup>	ECAFE und SEC <sup>2)</sup>	PL 480-Programm, Titel 1 3)	AID <sup>4)</sup>		
1945	4 934	4 934	-	-	-	-	-
1946	49 496	49 496	-	-	-	-	-
1947	175 371	175 371	-	-	-	-	-
1948	179 593	179 593	-	-	-	-	-
1949	116 509	92 703	23 806	-	-	-	-
1950	58 706	-	49 330	-	-	-	9 376
1951	106 542	-	31 972	-	-	122	74 448
1952	161 327	-	3 824	-	-	1 969	155 534
1953	194 170	-	232	-	5 571	29 580	158 787
1954	153 925	-	-	-	82 437	21 297	50 191
1955	236 707	-	-	-	205 815	22 181	8 711
1956	326 705	-	-	32 955	271 049	22 370	331
1957	382 893	-	-	45 522	323 268	14 103	-
1958	321 272	-	-	47 896	265 629	7 747	-
1959	222 204	-	-	11 436	208 297	2 471	-
1960	245 393	-	-	19 913	225 236	244	-
1961	199 245	-	-	44 926	154 319	-	-
1962	232 310	-	-	67 308	165 002	-	-
1963	216 446	-	-	96 787	119 659	-	-
1964	149 331	-	-	88 346	60 985	-	-
1965	131 441	-	-	59 537	71 904	-	-
1966	103 261	-	-	37 951	65 310	-	-
1967	96 933	-	-	44 293	52 640	-	-

1) US Gov't and Relief in Occupied Areas (auch GAROA). - 2) ECAFE = Economic Commission for Asia and the Far East, SEC = US Securities and Exchange Commission. - 3) Ein Teil der Einnahmen aus dem Verkauf überschüssiger Nahrungsmittel, eingeführt auf Grund des US Public Law 480, Titel 1, für amerikanische Verwendung, kann nicht als Auslandshilfe angesehen werden. Sie sind jedoch in voller Höhe ausgewiesen. - 4) US Agency for International Development. - 5) United Nations Korean Reconstruction Agency.

Quelle: "Monthly Statistics of Korea", März 1968, Seoul

## Gesamtauszahlungen (netto) der Bundesrepublik Deutschland

1000 DM

Leistung	Bis 1965	1966	1967	Stand am 31. 12. 1967
Öffentliche	(76 305)	25 151	53 618	(155 074)
Verlorene Zuschüsse	(7 365)	4 286	5 299	16 950
Technische Hilfe	3 299	619	721	4 639
Bildungshilfe	-	-	1	1
Praktikantenausbildung	752	355	303	1 410
Öffentl. Zuschuß zu Leistungen der Kirchen	1 845	2 305	1 197	5 347
Förderung von Vorhaben privater deutscher Träger	-	-	51	51
Kulturelle Maßnahmen des Auswärtigen Amtes 1)	1 416	612	652	2 680
Sonstige Technische Hilfe	53	30	25	108
Entwicklungshilfemaßnahmen der Bundesländer <sup>2)</sup>	-	365	2 349	(2 714)
Kredite aus öffentlichen Mitteln	68 940	20 865	48 319	138 124
Finanzkredite	65 470	20 875	51 779	138 124
Ausfuhrkredite	3 470	- 10	- 3 460	-
Private	15 124	43 741	129 122	187 987
Öffentlich garantierte Ausfuhrkredite	14 036	43 308	128 842	186 186
Garantierter Teil	11 229	-	-	(11 229)
Nicht garantierter Teil	2 807	-	-	(2 807)
Investitionen und sonstiger Kapitalverkehr	1 088	433	280	1 801
Direktinvestitionen	1 090	417	497	2 004
Sonstiger Kapitalverkehr	- 2	16	- 217	- 203
Gesamte Auszahlungen (öffentliche und private)	(91 429)	68 892	182 740	(343 061)
Nachrichtlich:				
Individuelle Wiedergutmachung <sup>3)</sup>	1	-	-	1

1) Geschätzter Teilansatz. - 2) Soweit Aus- und Fortbildungsvorhaben, Angaben z. T. geschätzt. - 3) Keine Entwicklungshilfe nach den OECD/DAC-Richtlinien.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt a.M.

## Leistungen anderer Länder und internationaler Organisationen

OECD/DAC-Länder\*)

1000 US-Dollar

Weltbankgruppe, UN und EWG \*)

1000 US-Dollar

Land	Bis 1962	1963 bis 1965	1966	Stand am 31. 12. 1966
Frankreich	-	18 680	-	18 680
Großbritannien und Nordirland	-	1 400	-	1 400
Vereinigte Staaten	262 347	307 498	160 146	729 991
Japan	-	507 055	59 690	566 745
Insgesamt	262 347	834 633	219 836	1 316 816

Organisation	Jahr	Projekte	Auszahlungen
IBRD 1)	1968	1	-
IDA 2)	1962 bis 1967	2	14 034
IPC 3)	-	1	702
UN-SF 4)	1961 bis 1966	11	4 948
UN-EPTA 5)	1959 bis 1966	62	1 514

\*) Vorausgabte Beträge.

1) International Bank for Reconstruction and Development (Stand 30. 6. 1968). - 2) International Development Association (Stand 30. 6. 1968). - 3) International Finance Corporation (Stand 30. 6. 1968). - 4) UN-Special Fund Programme (Stand 31. 12. 1966). - 5) UN-Expanded Programme of Technical Assistance (Stand 31. 12. 1966).

\*) Bewilligungen. Ohne Bundesrepublik Deutschland; Zusagen.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt a.M.

## PREISE UND LÖHNE

Vorbemerkung: Der Index der Großhandelspreise mißt die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Warenkorb von 471 Waren. Die den einzelnen Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus den Umsatzwerten inländischer und eingeführter Produkte an den Großhandelsmärkten im Jahr 1965. Sie wurden aus den Statistiken der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Jahr 1965, aus den Input - Output - Tabellen für 1963, den Produktionsstatistiken sowie aus Angaben des Handels abgeleitet. Waren für den Erzeugereigenverbrauch, für die Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb, für direkte Exporte der Erzeuger sowie aus direkten Importen der Verarbeiter werden nicht berücksichtigt. Die Preise werden von der Bank von Korea dreimal monatlich - jeweils am 5., 15. und 25. jeden Monats - in 10 großen Städten des Landes erhoben und sodann zu Monatsdurchschnittspreisen zusammengefaßt. Der Index wird mittels des Maßzahlenverfahrens nach der Formel von Laspeyres berechnet. Als Preisbasis wurde das Jahr 1965, das Basisjahr des ersten Fünfjahresplans zur wirtschaftlichen Entwicklung, gewählt. Der Index ist wie folgt gegliedert:

Warengruppe	Waren Anzahl	Gewichtung %	Warengruppe	Waren Anzahl	Gewichtung %
Ernährungsgüter	59	276,2	Steine, Erden, Glas, keramische Erzeugnisse	23	29,8
Getränke und Zigaretten	20	79,4	Metalle und Metallwaren	62	68,7
Textilien u. Bekleidung	51	167,6	Maschinen u. Maschinenteile	49	45,3
Rund- und Schnittholz	14	26,2	Brenn- und Treibstoffe, elektr. Energie	16	78,9
Zellstoff, Papier und Pappe	21	30,7	Verschiedene Waren	70	49,0
Kautschuk u. Gummiwaren	14	28,4	Insgesamt	471	1 000
Chemische Erzeugnisse	72	119,8			

Außerdem wird eine Gliederung nach Produktions- und Verbrauchsgütern vorgenommen:

Warengruppe	Waren Anzahl	Gewichtung %
Produktionsgüter	262	401,5
Verbrauchsgüter	209	598,5
Insgesamt	471	1 000

### Index der Großhandelspreise 1965 = 100 \*)

Jahr	Insgesamt	Ernährungsgüter		Getränke und Zigaretten	Textilien und Bekleidung	Rund- und Schnittholz	Zellstoff, Papier und Pappe
		zusammen	Getreide				
Gewichtung	1 000	276,2	130,6	79,4	167,6	26,2	30,7
1955 D	27,8	25,4	25,6	-	31,2	18,7	26,7
1960 D	45,2	40,5	40,6	51,0	42,5	39,3	42,9
1961 D	51,2	47,7	50,3	56,7	47,5	42,6	49,1
1962 D	56,0	51,6	53,3	72,3	50,6	57,8	50,9
1963 D	67,5	73,4	84,5	83,9	57,8	61,2	60,7
1964 D	90,9	101,7	106,7	100,6	82,1	83,5	86,2
1965 D	100	100	100	100	100	100	100
1966 D	108,8	107,3	105,0	106,2	110,7	110,3	107,4
1967 D	115,8	116,8	117,0	112,2	120,0	112,1	110,0

Jahr	Kautschuk und Gummiwaren	Chemische Erzeugnisse	Steine und Erden, Glas, keramische Erzeugnisse	Metalle und Metallwaren	Maschinen und Maschinenteile	Brenn- und Treibstoffe, elektr. Energie	Verschiedene Waren
Gewichtung	28,4	119,8	29,8	68,7	45,3	78,9	49,0
1955 D	34,8	18,1	43,4	24,6	35,3	33,3	-
1960 D	61,6	42,1	60,0	50,3	60,3	52,1	45,3
1961 D	57,2	45,5	66,2	51,2	61,4	69,5	52,5
1962 D	53,4	49,3	66,9	54,5	62,0	76,0	55,8
1963 D	62,1	55,6	69,4	59,2	68,7	77,8	63,6
1964 D	93,1	81,0	84,4	81,3	87,0	87,0	83,6
1965 D	100	100	100	100	100	100	100
1966 D	106,3	103,4	111,0	112,4	115,7	108,4	118,4
1967 D	110,3	99,7	119,5	114,5	127,8	125,0	124,1

Jahr	Spezialindizes							
	Insgesamt (ohne Ernährungsgüter)	Produktionsgüter				Verbrauchsgüter		
		zusammen	Rohstoffe	Baustoffe	sonstige	zusammen	nicht dauerhafte Güter	dauerhafte
Gewichtung	723,8	401,5	224,4	76,2	100,9	598,5	580,1	18,4
1955 D	-	23,9	-	26,4	-	29,8	-	-
1960 D	48,2	45,9	42,8	50,9	50,8	44,7	-	-
1961 D	53,5	52,5	47,4	54,4	64,8	50,4	-	-
1962 D	57,3	57,6	52,8	59,3	69,4	54,9	-	-
1963 D	63,3	63,9	60,9	63,2	72,3	70,0	-	-
1964 D	84,2	85,0	84,2	84,5	87,3	95,1	-	-
1965 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1966 D	109,4	108,0	106,4	112,8	108,0	109,4	109,3	112,9
1967 D	115,5	110,9	106,3	114,9	118,0	119,1	119,0	124,0

\*) Jahreszahlen 1955 bis 1964 durch Verkettung über Index auf Basis 1960 = 100 errechnet.

Quelle: "Monthly Statistical Review", Seoul

# PREISE UND LÖHNE

## Index der Großhandelspreise für Einfuhrwaren

1965 = 100 \*)

**Vorbemerkung:** Der Index der Großhandelspreise für Einfuhrwaren mißt die zeitliche Veränderung der Preise für Einfuhrwaren. Die Gewichtung wurde aus der wertmäßigen Zusammensetzung der im Jahr 1965 auf den inländischen Märkten verkauften Einfuhrwaren abgeleitet. Nicht berücksichtigt im Index sind daher Waren, die nicht an den inländischen Märkten umgesetzt werden, wie z. B. direkte Einfuhren der Verarbeiter (Weizen, Rohrzucker, Baumwolle, Wolle, Erdöl sowie Waren, die von der Regierung oder von staatseigenen Betrieben eingeführt werden), Rohstoffe für die Herstellung von Ausfuhrwaren sowie Waren, für die über längere Zeit vergleichbare Preise nur schwer festgestellt werden können. Demnach repräsentiert der Index nur rd. 74 % des Wertes der Einfuhr im Jahr 1965. Der Index wird von der Bank von Korea nach der Formel von Laspeyres, also mit einer festen Wägung berechnet. Insgesamt 203 Waren liegen der Berechnung zugrunde, wobei für jede Ware mindestens 3 Einzelpreise erfragt werden. Es wurden alle Waren berücksichtigt, deren Umsatzwert mehr als 0,05 % des für die Indexberechnung ermittelten Gesamtwertes beträgt. Die Preise werden dreimal monatlich, und zwar am 5., 15. und 25. jedes Monats, vorwiegend in Seoul und Pusan erhoben, zu Monatsdurchschnittspreisen zusammengefaßt und als Preiszeitzahlen auf der Basis 1965 = 100 für die Indexberechnung verwendet.

Der Index wird wie folgt gegliedert:

Warengruppe	Waren Anzahl	Gewichtung %
Metalle und Metallserzeugnisse	15	140,3
Maschinen u. Maschinenteile	24	43,8
Zellstoff, Papier u. Pappe	6	96,1
Chemiefasern und -garne	6	62,4
Chemische Erzeugnisse zusammen	130	459,4
Industriechemikalien	50	129,1
Pharmazeutika	36	91,8
Schädlingsbekämpfungsmittel	5	35,0
Farbstoffe	13	63,8
Synthetische Harze	14	95,8
Sonstige	12	43,9
Verschiedene Waren	22	198,0
Insgesamt	203	1 000

Jahr	Ins- gesamt	Metalle und Metall- erzeug- nisse	Maschinen und -teile	Zellstoff, Papier und Pappe	Chemie- fasern und -garne	Chemische Erzeugnisse					Ver- schiedene Waren
						zusammen	Industrie- chemi- kalien	Pharma- zeutika	Schäd- lingsbe- kämpfungs- mittel	Synthe- tische Harze	
Gewichtung	1 000	140,3	43,8	96,1	62,4	459,4	129,1	91,8	35,0	95,8	198,0
1960 D	39,6	53,0	-	33,5	37,8	39,7	-	-	-	-	67,0
1961 D	45,9	54,6	-	41,0	42,2	42,7	-	-	-	-	62,2
1962 D	49,7	55,0	-	41,2	44,0	47,6	-	-	-	-	64,1
1963 D	59,5	62,5	-	56,1	65,3	53,8	-	-	-	-	72,6
1964 D	83,3	92,3	-	89,8	93,5	74,8	-	-	-	-	91,5
1965 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1966 D	102,3	95,8	106,0	104,6	88,7	104,4	100,7	124,7	104,6	96,9	104,3
1967 D	103,9	103,6	110,6	107,2	86,7	104,0	106,2	117,5	104,6	96,5	106,5

\*) Jahreszahlen 1960 bis 1964 durch Verkettung über Index auf Basis 1960 = 100 errechnet.

Quelle: "Monthly Statistical Review", Seoul

## Landwirtschaftliche Preisindizes

1960 = 100

**Vorbemerkung:** Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte mißt die durchschnittliche Preisveränderung von 51 landwirtschaftlichen Erzeugnissen, der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel die durchschnittliche Preisveränderung von 37 "Betriebsgütern" und 73 "Haushaltsgütern" sowie die durchschnittliche Veränderung von 10 Dienstleistungen bzw. Löhnen. Die Preise und Löhne werden in 52 ausgewählten Orten erhoben. Die Gewichtung wurde aus den Umsatzwerten der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr August 1958 bis Juli 1959 abgeleitet. Die Indizes sind wie folgt gegliedert:

Index der Erzeugerpreise			Index der Einkaufspreise		
Warengruppe	Gewichtung /100		Warengruppe	Gewichtung /100	
Getreide	476,82		Betriebsgüter	337,03	
Obst und Gemüse	144,96		Haushaltsgüter	662,97	
Vieh und Geflügel	315,34		Zusammen	1 000	
Verschiedene	62,88		Löhne u. Dienstleistungen	150,58	
Insgesamt	1 000		Insgesamt	1 150,58	

Jahr	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte					Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel			
	insgesamt	Getreide	Obst und Gemüse	Vieh und Geflügel	Ver- schiedene	insgesamt	Betriebs- güter	Haushalts- güter	Löhne und Dienst- leistungen
Gewichtung	1 000	476,82	144,96	315,34	62,88	1 150,58	337,03	662,97	150,58
1959 D	84,6	82,7	87,3	83,9	99,4	90,8	88,5	90,7	98,3
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	115,9	124,2	86,9	112,5	116,7	112,0	108,7	113,4	112,7
1962 D	131,7	132,8	116,4	136,0	143,7	124,4	124,2	124,8	121,8
1963 D	186,9	214,6	210,4	136,2	189,1	149,9	125,6	159,5	159,7
1964 D	231,6	271,5	232,1	171,4	227,3	201,9	160,8	218,3	218,8
1965 D	255,7	247,8	266,5	256,0	290,9	234,0	236,9	231,3	239,5
1966 D	268,0	259,1	259,3	278,9	300,7	256,2	254,2	253,7	270,9
1967 D	313,2	290,8	272,7	263,3	315,7	295,7	290,3	293,8	315,0

Quelle: "Monthly Statistical Review", Seoul

# PREISE UND LÖHNE

## Großhandelspreise ausgewählter Waren

Won je Mengeneinheit

Jahr	Reis 1. Qualität	Gerste	Weizen	Eier, mittlere	Rind- fleisch ohne Knochen, Lende	Weizen- mehl, 77 % Aus- mahlung	Sesamöl, gute Qualität	Salz, roh	Zucker, raffiniert, weiß	Benzin	Heizöl leicht	schwer
	100 l			10 St	600 g	22 kg	20 l	60 kg	30 kg		1 000 l	
1955 D	878	532	422	22,7	39	200	1 995	79	459,5	820	434	304
1956 D	1 403	911	629	26,4	42	260	1 763	75	663,6	677	443	337
1957 D	1 591	1 121	692	30,3	51	276	3 351	187	929,1	921	510	353
1958 D	1 311	867	571	33,6	52	245	4 352	225	718,7	921	478	342
1959 D	1 157	668	514	31,6	54	221	2 657	225	741,7	1 112	487	325
1960 D	1 368	853	626	30,8	69	243	2 494	225	926,2	1 629	821	746
1961 D	1 687	1 182	754	33,7	81	335	2 404	225	1 127	3 514	1 228	1 131
1962 D	1 768	1 338	918	37,6	87	348	2 436	208	1 311	4 391	1 246	1 039
1963 D	2 801	2 129	1 339	44,5	92	.	4 181	397	1 884	4 359	1 334	1 061
1964 D	3 470	2 779	1 988	66,7	107	569	6 517	313	5 268	.	.	.
1965 D	3 324	2 199	1 676	87,3	141	705	6 511	321	3 010	3 840	2 030	1 245
1966 D	.	.	1 852	88,6	160	710	8 318	197	2 601	3 032	1 930	1 246
1967 D	3 750	2 434	1 952	96,6	208	685	7 860	275	2 570	3 032	1 930	1 246

Jahr	Roh- eisen	Stahl- knüppel, 50 mm	Rund- stahl, 9 mm	Mittel- blech, 3,2 mm	Fein- bleche, galvani- siert, 2,7 x 6'	Alu- minium, 99,5 %	Kupfer Elek- trolyt- 99,96 %	Kupfer- draht, 2,9 mm	Kantholz	Bretter	Sperr- holz- platten, 1/8 x 3' x 6'	Glas, 2 mm
					1 Tafel		1 000 kg			3,333 cbm	1 Platte	9,2 qm
1955 D	.	.	8 410	10 530	85	26 513	23 133	39 438	11,1	10,8	39	586
1956 D	.	.	10 430	15 070	109	45 868	44 600	73 275	14,1	12,9	45	911
1957 D	.	.	16 520	21 770	129	49 609	56 396	104 993	14,3	13,1	43	728
1958 D	.	.	.	19 670	120	47 174	55 971	103 794	16,5	14,4	43	.
1959 D	4 540	.	15 100	20 830	124	61 949	89 462	144 722	19,0	18,7	56	1 133
1960 D	5 450	.	16 500	22 570	146	78 944	87 203	141 111	12,3	11,3	78	1 083
1961 D	6 880	.	16 520	26 550	160	84 118	91 231	144 667	16,0	14,9	72	1 190
1962 D	8 918	.	17 056	23 400	177	82 576	121 204	190 208	26,0	24,9	86	1 276
1963 D	11 656	12 895	17 362	23 400	177	121 734	124 900	205 556	28,0	26,9	107	1 377
1964 D	12 778	19 364	22 273	37 959	261	206 924	185 714	254 444	33,8	31,8	179	1 771
1965 D	14 125	24 229	.	43 191	288	199 805	286 457	383 054	44,4	41,5	162	2 189
1966 D	16 361	.	32 085	.	258	206 605	417 355	654 511	56,3	51,5	169	2 200
1967 D	16 722	26 750	32 136	42 800	254	205 171	390 141	610 972	58,9	54,9	171	2 190

Jahr	Zement, Portland	Mauer- ziegel	Feuer- feste Ziegel	Baum- woll- garn, 23's	Kunst- seiden- garn, 30's	Roh- seide, 21 denier	Reyon, glänzend, 120 denier	Neylon- fäden, 70 denier	Woll- garn, 4/18's	Baum- woll- stoff	Ammo- nium- sulfat, 21 % N	Harn- stoff, 46 % N
	42 kg	1 Stück		400 lbs		60 kg	200 lbs	1b	500 g	40 Yards	45 kg	25 kg
1955 D	124	1,6	9,1	.	.	46 049	8 691	.	.	593	58	.
1956 D	135	1,7	10,3	.	.	45 267	9 800	.	.	610	180	.
1957 D	164	1,5	10,8	.	.	61 788	12 588	.	.	576	189	.
1958 D	152	1,5	12,9	.	.	66 378	10 822	.	.	573	189	.
1959 D	146	1,4	11,3	.	.	66 911	13 229	.	.	640	189	.
1960 D	133	1,5	13,6	22 356	25 493	73 322	16 234	.	.	737	189	235
1961 D	144	1,8	14,8	27 946	25 921	80 622	18 324	298	.	894	189	231
1962 D	143	1,9	14,2	30 145	30 576	96 322	18 847	347	.	1 015	385	391
1963 D	144	2,2	13,8	30 308	37 689	120 522	.	484	.	1 066	385	391
1964 D	165	2,6	19,6	43 000	51 261	148 609	52 023	679	1 132	1 470	478	481
1965 D	202	2,9	20,6	53 766	59 417	177 758	50 940	741	1 581	1 785	688	685
1966 D	222	3,7	25,0	56 310	62 965	.	42 741	656	1 599	1 922	688	685
1967 D	227	4,8	28,0	56 484	62 127	270 936	41 325	595	1 681	2 214	585	582

Jahr	Soda kau- stisch, im- portiert	kalzi- niert, leicht, 99,8 %	Schwe- fel- säure, 66°	Zink- oxyd, 99,5 %	Äthyl- alkohol, 94 %	Rinder- tal- g., im- portiert	Sauer- stoff, 99,8 %/oo	Zeitung- druck- papier, 31" Rolle	Rohkau- tschuk, R.S.S. 3	Eisen- erz, 56 % Fe	Kupfer- erz, 6 % Cu	Graphit, 75 % C
	660 lbs		1 000 kg		1 000 l	430 lbs	7 cbm			1 000 kg		
1955 D	1 960	6 161	11 374	26 714	5 133	3 475	252	14 873	56 250	563	2 209	600
1956 D	2 739	8 263	13 423	31 922	7 608	4 219	360	18 932	55 983	633	3 554	842
1957 D	5 160	8 628	17 225	42 986	10 161	5 633	540	21 759	48 813	788	2 250	833
1958 D	3 287	7 464	11 665	.	7 207	6 193	540	18 432	51 403	747	1 414	900
1959 D	3 340	7 448	9 193	37 319	6 686	6 776	463	22 525	105 875	758	3 188	947
1960 D	4 179	7 519	12 300	49 111	7 413	7 923	450	25 360	140 069	864	3 305	1 167
1961 D	3 546	7 903	14 300	46 764	9 940	7 182	542	28 406	107 944	982	2 887	1 389
1962 D	3 301	7 919	11 758	48 972	14 465	7 562	550	26 855	97 167	984	3 845	1 573
1963 D	8 678	10 973	9 717	60 417	18 796	12 848	546	31 074	.	985	4 101	1 620
1964 D	13 351	20 770	13 967	102 986	26 896	21 389	600	44 278	268 565	1 301	6 601	1 810
1965 D	12 319	25 802	17 490	177 986	23 319	24 296	441	47 000	223 653	1 679	10 586	2 156
1966 D	.	27 369	20 361	202 083	26 656	.	587	52 083	237 096	1 882	15 454	2 375
1967 D	10 649	27 945	19 917	179 861	27 528	...	570	57 347	247 764	1 876	13 684	2 464

Quelle: "Monthly Statistical Review", Seoul

# PREISE UND LÖHNE

## Durchschnittliche Tagelöhne der Landarbeiter \*)

Won									
Landarbeiter	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Männliche	91	98	106	115	143	199	221	256	307
Weibliche	55	62	64	70	91	124	141	165	207

\*) Barlohn einschl. des Wertes von Naturalleistungen.

Quelle: "Year Book of Labour Statistics", ILO, Genf

## Durchschnittlich geleistete Wochen-Arbeitsstunden der Arbeitnehmer \*)

Wirtschaftszweig	1963	1964	1965	1966	1967
Gesamtdurchschnitt <sup>1)</sup>	55,4	55,7	57,0	57,2	48,3
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	52,3	52,0	55,2	53,8	54,9
Verarbeitendes Gewerbe	54,4	55,1	57,1	57,4	53,8
Frugewerbe	46,5	48,9	49,6	51,8	53,5
Verkehr und Nachrichtenwesen	57,7	60,6	63,4	63,8	63,9

\*) Männliche und weibliche Arbeiter sowie Angestellte.

1) Ohne Landwirtschaft.

Quelle: "Year Book of Labour Statistics", ILO, Genf

## Durchschnittliche Tagelöhne im Baugewerbe in Seoul

Won							
1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
256	254	249	257	250	255	268	280

Quelle: "Year Book of Labour Statistics", ILO, Genf

## Vorbemerkung: Vorherrschende Stundenlöhne im Baugewerbe in Seoul

Die Lohnsätze gelten im allgemeinen für erwachsene männliche Facharbeiter, beschäftigt im Zeitlohn, und enthalten keine weiteren tariflichen Zulagen oder Zuschläge. Sie werden dem Internationalen Arbeitsamt auf Grund des ILO-Übereinkommens Nr. 63 jährlich für den Monat Oktober gemeldet.

Won					
Beruf	1962	1963	1964	1965	1966
Ziegelmaurer	35,0	38,0	44,0	47,5	62,5
Stahlbaumonteur	40,0	38,0	45,0	47,5	56,3
Beton-Oberflächenfertigmacher	34,0	38,0	50,0	56,3	62,5
Zimmerleute	34,0	38,0	50,0	52,5	62,5
Malier	34,0	38,0	44,0	50,0	56,3
Rohrleger und -installateure	38,0	44,0	50,0	50,0	62,5
Elektroinstallateure	38,0	44,0	62,0	56,3	62,5
Hilfsarbeiter	14,0	19,0	19,0	25,0	28,8

Quellen: Statistische Beilage der "International Labour Review" und ab 1965 "Bulletin of Labour Statistics", ILO, Genf

## Durchschnittliche Brutto-Monatsverdienste der Arbeiter \*) nach Wirtschaftszweigen

Won											
Wirtschaftszweig	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	2 640	2 700	3 220	3 570	4 060	4 550	5 320	6 220	7 680	8 920	11 740
Verarbeitendes Gewerbe	2 030	2 170	2 350	2 600	2 840	2 990	3 310	4 020	4 700	5 480	6 740
Nahrungsmittelindustrie	2 030	2 380	2 300	2 770	2 990	2 870	3 060	3 580	4 380	5 400	6 840
Getränkeindustrie	2 770	2 950	2 880	2 940	3 480	4 110	4 480	5 380	6 160	7 380	8 090
Textilindustrie	1 610	1 690	1 930	2 290	2 470	2 460	2 830	3 440	4 160	4 790	6 200
Holzindustrie	2 320	2 700	2 520	2 650	2 890	2 920	3 650	4 600	5 850	6 860	8 150
Papierindustrie	2 550	2 700	3 080	3 110	3 590	3 950	3 990	5 350	5 510	5 740	7 210
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	3 400	3 660	4 430	4 460	4 730	5 120	5 410	5 860	6 900	8 350	9 190
Gummiverarbeitung	1 910	2 230	2 270	2 440	2 580	2 910	3 170	4 340	4 920	5 060	5 860
Chemische Industrie	1 630	1 850	1 840	2 050	2 280	2 650	2 770	3 890	4 510	5 380	6 640
Kohlenwertstoffindustrie	1 660	1 890	1 940	2 430	2 950	3 290	3 880	4 430	5 470	6 160	7 490
Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 990	2 120	2 410	2 840	3 310	3 860	4 200	4 870	5 620	6 900	7 950
Eisen- und Metallerzeugung	3 380	3 310	4 200	4 330	4 740	4 610	4 900	6 200	7 260	8 020	10 300
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	2 530	2 360	2 440	2 590	2 560	2 880	3 120	3 820	4 470	5 410	7 190
Maschinenbau	2 260	2 340	2 270	2 340	2 520	2 560	2 770	3 280	3 750	4 510	5 290
Fahrzeugbau	2 320	2 420	2 510	2 800	3 310	3 450	4 080	4 530	4 970	5 770	7 430

\*) Männliche und weibliche Arbeiter zusammen. Die Verdienste enthalten Familienzulagen.

Quelle: "Year Book of Labour Statistics", ILO, Genf

# VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Vorbemerkung: Die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Süd-Korea werden, weitgehend unter Beachtung der von den Vereinten Nationen empfohlenen Definitionen und Abgrenzungen, von der Forschungsabteilung der Bank von Korea in Seoul durchgeführt. Die Ergebnisse der Berechnungen erscheinen regelmäßig in den Statistischen Jahrbüchern der Bank von Korea und des Wirtschaftsplanungsrats. Sie werden außerdem an die Vereinten Nationen gemeldet, die sie in ihrem "Yearbook of National Accounts Statistics" und im "Monthly Bulletin of Statistics" ausweisen. Die folgenden Tabellen wurden aus den Angaben im "Korea Statistical Yearbook", 1968, des Wirtschaftsplanungsrats zusammengestellt.

## Sozialprodukt in jeweiligen Preisen

Mrd. Won

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen <sup>1)</sup>	246,69	296,82	348,58	487,96	696,79	805,85	1 032,04	1 245,14
- Abschreibungen	12,33	14,27	18,89	26,31	36,93	45,73	57,89	83,35
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	234,36	282,55	329,69	461,65	659,86	760,12	974,15	1 161,79
- Indirekte Steuern	18,73	19,98	28,65	30,94	33,92	47,14	72,31	88,66
+ Subventionen	0,26	2,07	2,23	0,86	1,06	0,07	0,02	
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	215,89	264,64	303,27	431,57	627,00	713,06	901,86	1 073,13
- Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 1,81	+ 2,78	+ 3,18	+ 3,33	+ 5,25	+ 7,65	+ 13,38	+ 21,95
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	214,08	261,86	300,09	428,24	621,75	705,41	888,48	1 051,18

1) Einschl. einer statistischen Differenz.

## Entstehung des Sozialprodukts

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
--------------------	------	------	------	------	------	------	------	------

### Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten in jeweiligen Preisen

Mrd. W

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90,54	118,39	126,69	204,59	319,01	310,26	370,60	386,53
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	5,23	5,51	6,97	8,28	12,31	14,66	16,47	20,66
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	1,64	2,95	3,94	4,29	5,62	8,57	11,87	16,10
Verarbeitendes Gewerbe	27,27	34,30	40,40	61,87	97,56	129,01	161,52	212,52
Baugewerbe	7,97	9,46	11,46	14,48	19,95	27,29	37,49	50,92
Handel	21,69	24,83	33,18	50,42	71,65	98,23	128,70	153,61
Verkehr und Nachrichtenwesen	10,34	12,87	15,71	18,20	22,00	29,80	46,25	65,14
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	3,41	3,75	4,79	6,18	8,16	9,82	12,55	19,50
Wohnungsvermietung	16,01	16,25	17,92	20,96	24,58	27,20	32,38	41,17
Staat	17,42	20,40	26,54	28,08	33,64	39,94	53,84	67,88
Sonstige Dienstleistungen	24,89	27,42	31,38	37,20	44,20	56,36	74,70	100,50
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	226,41	276,13	318,98	454,55	658,68	751,14	946,37	1 134,53

1960 = 100

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	131	140	226	352	343	409	427
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	100	105	133	158	235	280	315	395
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	100	180	240	262	343	523	724	982
Verarbeitendes Gewerbe	100	126	148	227	358	473	592	779
Baugewerbe	100	119	144	182	250	342	470	639
Handel	100	114	153	232	330	453	593	708
Verkehr und Nachrichtenwesen	100	124	152	176	213	288	447	630
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	100	110	140	181	239	288	368	572
Wohnungsvermietung	100	101	112	131	154	170	202	257
Staat	100	117	152	161	193	229	309	390
Sonstige Dienstleistungen	100	110	126	149	178	226	300	404
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	122	141	201	291	332	418	501

### % des Bruttoinlandsprodukts

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40,0	42,9	39,7	45,0	48,5	41,3	39,2	34,1
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	2,3	2,0	2,2	1,8	1,9	2,0	1,7	1,8
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	0,7	1,0	1,2	0,9	0,9	1,1	1,2	1,4
Verarbeitendes Gewerbe	12,0	12,4	12,7	13,6	14,8	17,2	17,1	18,7
Baugewerbe	3,5	3,4	3,6	3,2	3,0	3,6	4,0	4,5
Handel	9,6	9,0	10,4	11,1	10,9	13,1	13,6	13,5
Verkehr und Nachrichtenwesen	4,6	4,7	4,9	4,0	3,3	4,0	4,9	5,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	1,5	1,3	1,5	1,4	1,2	1,3	1,3	1,7
Wohnungsvermietung	7,1	5,9	5,6	4,6	3,7	3,6	3,4	3,6
Staat	7,7	7,4	8,3	6,2	5,1	5,3	5,7	6,0
Sonstige Dienstleistungen	11,0	10,0	9,9	8,2	6,7	7,5	7,9	8,9
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	100	100	100	100	100	100	100

in Preisen von 1965

Mrd. W

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	242,90	267,35	251,25	269,37	312,93	310,26	344,39	323,45
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	8,18	8,78	10,81	11,80	13,30	14,66	15,60	17,41
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	4,22	4,34	5,20	5,93	7,07	8,57	10,22	12,99
Verarbeitendes Gewerbe	72,80	74,81	85,95	100,85	105,49	129,01	149,74	183,25
Baugewerbe	14,18	15,79	18,00	20,43	21,55	27,29	34,40	38,08
Handel	78,19	76,72	85,17	93,22	90,57	98,23	114,83	133,68
Verkehr und Nachrichtenwesen	16,55	16,64	18,61	21,76	25,17	29,80	34,93	41,80
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	7,71	7,33	8,53	8,74	9,26	8,82	10,62	12,53
Wohnungsvermietung	24,00	24,61	25,17	25,77	26,55	27,20	28,11	29,36
Staat	36,06	35,70	36,96	38,24	38,88	39,94	42,71	45,57
Sonstige Dienstleistungen	43,85	42,79	45,49	49,29	51,25	56,36	60,90	66,72
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	548,64	574,86	591,14	645,40	702,02	751,14	846,45	904,84

# VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

## Entstehung des Sozialprodukts

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
in jeweiligen Preisen								
1960 = 100								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	110	103	111	129	128	142	133
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	100	107	132	144	163	179	191	213
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	100	103	123	141	168	203	242	308
Verarbeitendes Gewerbe	100	103	118	139	145	177	206	252
Baugewerbe	100	111	127	144	152	192	243	269
Handel	100	98	109	119	116	126	147	171
Verkehr und Nachrichtenwesen	100	101	112	131	152	180	211	253
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstücksbesitz	100	95	111	113	120	114	138	163
Wohnungsvermietung	100	103	105	107	111	113	117	122
Staat	100	99	102	106	108	111	118	127
Sonstige Dienstleistungen	100	98	104	112	117	129	139	152
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	105	108	118	128	137	154	165
% des Bruttoinlandsprodukts								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44,3	46,5	42,5	41,7	44,6	41,3	40,7	35,8
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1,5	1,5	1,8	1,8	1,9	2,0	1,8	1,9
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,1	1,2	1,4
Verarbeitendes Gewerbe	13,3	13,0	14,5	15,5	15,0	17,2	17,7	20,3
Baugewerbe	2,6	2,8	3,1	3,2	3,1	3,6	4,1	4,2
Handel	14,2	13,3	14,4	14,5	12,9	13,1	13,6	14,8
Verkehr und Nachrichtenwesen	3,0	2,9	3,1	3,4	3,6	4,0	4,1	4,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstücksbesitz	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,4
Wohnungsvermietung	4,4	4,3	4,3	4,0	3,8	3,6	3,3	3,2
Staat	6,6	6,2	6,3	5,9	5,5	5,3	5,0	5,0
Sonstige Dienstleistungen	8,0	7,4	7,7	7,6	7,3	7,5	7,2	7,4
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	100	100	100	100	100	100	100

## Verwendung des Sozialprodukts

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
in jeweiligen Preisen								
Mrd. W								
Privater Verbrauch	207,26	245,44	293,79	399,55	585,96	669,08	805,90	973,55
Staatsverbrauch	35,54	40,06	49,62	54,74	61,95	76,02	104,82	132,17
Investitionen	26,80	38,79	45,47	89,68	101,24	118,48	223,11	272,20
Anlagen	26,54	34,29	48,62	68,04	80,54	117,64	205,99	264,00
Vorratsveränderung	+ 0,26	+ 4,50	- 3,15	+ 21,64	+ 20,70	+ 0,84	+ 17,12	+ 8,20
Außenbeitrag	- 20,99	- 25,29	- 37,72	- 52,39	- 49,22	- 52,67	- 87,63	- 112,86
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8,22	15,76	17,98	23,76	42,06	68,61	106,81	144,61
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	31,02	43,83	58,88	79,48	96,53	128,93	207,82	279,42
Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 1,81	+ 2,78	+ 3,18	+ 3,33	+ 5,25	+ 7,65	+ 13,38	+ 21,95
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen <sup>1)</sup>	246,69	296,82	348,58	487,96	696,79	805,85	1 032,04	1 245,14
1960 = 100								
Privater Verbrauch	100	118	142	193	283	323	389	470
Staatsverbrauch	100	113	140	154	174	214	295	372
Investitionen	100	145	170	335	378	442	832	1 016
Anlagen	100	129	183	256	303	443	776	995
Vorratsveränderung	.	.	.	.	.	.	.	.
Außenbeitrag	100	192	219	289	512	835	1 299	1 759
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	100	141	190	256	311	416	674	901
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	.	.	.	.	.	.	.	.
Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	.	.	.	.	.	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen <sup>1)</sup>	100	120	141	198	282	327	418	505
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	84,0	82,7	84,3	81,9	84,1	83,0	78,1	78,2
Staatsverbrauch	14,4	13,5	14,2	11,2	8,9	9,4	10,2	10,6
Investitionen	10,9	13,1	13,0	18,4	14,6	14,7	21,7	21,8
Anlagen	10,8	11,6	13,9	14,0	11,6	14,6	20,0	21,2
Vorratsveränderung	+ 0,1	+ 1,5	- 0,9	+ 4,4	+ 3,0	+ 0,1	+ 1,7	+ 0,6
Außenbeitrag	- 8,6	- 8,6	- 10,8	- 10,7	- 7,1	- 6,5	- 8,5	- 9,0
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	3,3	5,3	5,2	4,9	6,0	8,5	10,3	11,6
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	12,6	14,8	16,9	16,3	13,9	16,0	20,1	22,4
Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 0,7	+ 0,9	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,8	+ 1,0	+ 1,3	+ 1,8
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen <sup>1)</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100
in Preisen von 1965								
Mrd. W								
Privater Verbrauch	523,30	528,38	568,96	587,74	620,44	669,08	716,99	783,92
Staatsverbrauch	71,13	69,84	70,44	73,84	71,18	76,02	84,76	93,42
Investitionen	62,48	72,95	77,99	137,27	114,41	118,48	207,38	241,72
Anlagen	61,71	65,26	84,05	105,95	93,33	117,64	190,63	232,09
Vorratsveränderung	+ 0,77	+ 7,69	- 6,06	+ 31,32	+ 21,08	+ 0,84	+ 16,75	+ 9,63
Außenbeitrag	- 69,56	- 52,66	- 77,01	- 106,96	- 58,76	- 52,67	- 85,73	- 110,69
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	23,49	32,64	36,71	39,44	48,75	68,61	104,49	141,83
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	100,43	91,09	120,20	153,19	114,04	128,93	203,30	274,05
Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 7,38	+ 5,79	+ 6,48	+ 6,79	+ 6,53	+ 7,65	+ 13,08	+ 21,53
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen <sup>1)</sup>	589,07	613,61	634,97	693,03	750,31	805,85	913,82	995,43

<sup>1)</sup> Einschl. einer statistischen Differenz.

# VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

## Verwendung des Sozialprodukts

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
1960 = 100								
Privater Verbrauch	100	101	109	112	119	128	137	150
Staatsverbrauch	100	98	99	104	100	107	119	131
Investitionen	100	118	125	220	183	190	332	387
Anlagen	100	106	136	172	151	191	309	376
Vorratsveränderung	.	.	.	.	.	.	.	.
Außenbeitrag	.	.	.	.	.	.	.	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	100	139	156	168	208	292	445	604
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	100	91	120	153	114	128	204	273
Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	.	.	.	.	.	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen <sup>1)</sup>	100	104	108	118	127	137	155	169

### % des Bruttosozialprodukts

Privater Verbrauch	88,8	86,1	89,6	84,8	82,7	83,0	78,5	78,7
Staatsverbrauch	12,1	11,4	11,1	10,6	9,5	9,4	9,3	9,4
Investitionen	10,6	11,9	12,2	19,8	15,2	14,7	22,7	24,3
Anlagen	10,5	10,6	13,2	15,3	12,4	14,6	20,9	23,3
Vorratsveränderung	+ 0,1	+ 1,3	- 1,0	+ 4,5	+ 2,8	+ 0,1	+ 1,8	+ 1,0
Außenbeitrag	- 11,8	- 8,6	- 12,1	- 15,4	- 7,8	- 6,5	- 9,4	- 11,1
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	4,0	5,3	5,8	5,7	6,5	8,5	11,4	14,2
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	17,0	14,8	18,9	22,1	15,2	16,0	22,2	27,5
Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,9	+ 1,0	+ 1,4	+ 2,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen <sup>1)</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschl. einer statistischen Differenz.

## Verteilung des Volkseinkommens

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Mrd. W								
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	211,48	255,17	287,91	410,84	601,56	673,97	852,81	1 006,39
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	80,21	90,22	111,14	134,50	178,08	219,68	292,78	398,36
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	104,31	135,68	141,48	230,43	358,39	374,74	452,67	458,06
Zinsen, Dividenden, Nettomieten	26,96	29,27	35,29	45,91	65,09	79,55	107,36	149,97
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	3,57	6,74	11,74	15,92	17,47	26,97	35,59	48,74
davon direkte Steuern	0,92	1,70	2,14	3,30	4,50	6,26	11,99	16,51
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	4,25	5,63	5,93	8,49	12,74	17,19	20,44	25,73
abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden	0,55	0,48	0,64	0,80	0,85	0,73	1,07	1,18
abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden	2,82	2,42	1,67	2,88	3,92	4,34	5,91	6,55
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	215,89	264,64	303,27	431,57	627,00	713,06	901,86	1 073,13

### 1960 = 100

Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	100	121	136	194	284	319	403	476
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	100	112	139	168	222	274	365	497
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	100	130	136	221	344	359	435	439
Zinsen, Dividenden, Nettomieten	100	109	131	170	241	295	395	556
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	100	191	333	451	495	764	1 007	1 381
davon direkte Steuern	100	185	233	359	489	680	1 303	1 795
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	100	132	140	200	300	404	481	605
abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden	100	87	116	145	155	133	195	215
abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden	100	86	59	102	139	154	210	232
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	100	123	140	200	290	330	418	497

### % des Volkseinkommens

Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	98,0	96,5	94,9	95,2	95,9	94,5	94,6	93,8
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	37,2	34,1	36,6	31,2	28,4	30,8	32,5	37,1
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	48,3	51,3	46,7	53,4	57,2	52,5	50,2	42,7
Zinsen, Dividenden, Nettomieten	12,5	11,1	11,6	10,6	10,3	11,2	11,9	14,0
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	1,6	2,5	3,9	3,7	2,8	3,8	3,9	4,5
davon direkte Steuern	0,4	0,6	0,7	0,8	0,7	0,9	1,3	1,5
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0	2,4	2,3	2,4
abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden	1,3	0,9	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	100	100	100	100	100	100	100	100



## ZAHLUNGSBILANZ

**Vorbemerkung:** Die Zahlenbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Übertragungen und Kapitalbilanz. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-). Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-). In der Kapitalbilanz werden die Kapitalbewegungen in der Regel als Bestandsveränderungen der verschiedenen Arten von Ansprüchen und Verbindlichkeiten nachgewiesen. Nur bei einzelnen besonders wichtigen Fällen des langfristigen Kapitalverkehrs werden die Zunahme und die Abnahme der Ansprüche (bzw. der Verbindlichkeiten) getrennt dargestellt. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens. Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den rechnerischen Zusammenhang zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gliederung:

$$\begin{aligned} & \text{Saldo der Leistungsbilanz} + \text{Saldo der Übertragungen} \\ & = \text{Saldo der Kapitalbilanz (+ ungeklärte Beträge).} \end{aligned}$$

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein Pluszeichen bei Bestandsveränderungen stets eine Erhöhung von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein Minuszeichen deren Verminderung. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.) Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. Verbindlichkeiten sind dementsprechend alle Anrechte auf Teile des eigenen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden. Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen. Bei der regionalen Gliederung sollen die außenwirtschaftlichen Vorgänge im Grundsatz dem Land zugerechnet werden, in dem der ausländische Transaktionspartner ansässig ist. Danach sind z. B. Wareneinfuhren bei einem EWG-Land nachzuweisen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware etwa aus den Vereinigten Staaten stammt. - Die auf der Tabelle erwähnte "Berichtigung der regionalen Zuordnung" stellt Ausgleichsbuchungen zu solchen Zahlungen dar, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden und zu Abweichungen zwischen der regionalen Gliederung des kurzfristigen Kapitalverkehrs (Devisenein- bzw. -ausgänge) einerseits und der Veränderungen der anderen Positionen der Zahlungsbilanz andererseits führen. Die folgenden Angaben sind den Veröffentlichungen des Internationalen Währungsfonds (IMF) entnommen, jedoch wurde die Form der Darstellung geändert.

### Zahlungsbilanz nach Jahren

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>									
Warenverkehr (fob-Werte) <sup>1)</sup>									
Ausfuhr	32,9	40,9	54,8	86,8	120,0	175,6	250,4	334,7	486,0
Einfuhr	305,4	283,1	390,1	497,0	364,9	415,9	679,9	908,9	1 326,0
Fracht u. Transportversicherung	3,6	3,9	3,4	2,8	2,5	4,5	9,9	10,7	14,0
Sonstige Transportleistungen	35,3	27,0	37,1	43,9	30,1	32,4	46,8	63,0	96,0
Reiseverkehr	1,1	1,2	0,8	2,0	2,9	3,4	3,9	6,4	8,0
Reiseverkehr	7,2	5,9	5,9	5,8	8,3	10,7	10,6	8,6	14,0
Kapitalerträge	0,4	1,4	3,1	2,7	2,8	7,7	16,2	16,3	17,0
Regierungs-	4,6	2,4	2,2	2,3	2,4	1,7	3,2	8,4	10,0
Sonstige Dienstleistungen	4,5	4,6	5,2	3,4	3,8	3,7	5,6	10,1	13,0
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-Überschuß (-)	0,2	0,2	0,3	0,7	1,7	2,3	5,0	11,9	18,0
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)									
Private Übertragungen aus dem Ausland	20,6	26,9	37,5	57,4	56,7	74,0	103,3	101,9	118,0
an das Ausland	1,0	2,3	1,0	5,4	2,8	5,3	5,7	11,2	12,0
Staatliche Übertragungen aus dem Ausland	261,4	209,7	201,2	208,9	141,9	136,2	124,0	136,5	130,0
an das Ausland	5,3	2,8	1,2	1,4	0,9	1,6	2,0	2,0	3,0
Überschuß d. Übertrag. aus dem Ausland (+)	+ 275,7	+ 231,5	+ 236,5	+ 259,5	+ 194,9	+ 203,3	+ 219,6	+ 225,2	+ 233,0
<b>Kapitalbilanz</b>									
Unternehmen und private Haushalte									
Direkte Kapitalanlagen (Saldo)	-	-	0,6	- 4,8	- 0,8	- 0,3	- 13,4	- 11,3	- 20,0
Sonstiger langfristiger privater Kapitalverkehr	- 2,6	- 0,2	- 2,2	- 37,3	- 12,5	- 39,4	- 163,8	- 180,5	- 375,0
Kurzfristiger privater Kapitalverkehr	- 0,6	+ 2,0	+ 7,2	- 18,9	+ 4,4	+ 23,1	- 6,4	- 85,9	- 22,0
Staat									
Empfangene Kredite	-	+ 1,1	+ 1,7	+ 21,6	+ 9,1	+ 2,0	+ 34,2	+ 27,2	+ 24,0
Guthaben der US-Regierung in koreanischer Währung	- 13,0	+ 1,1	+ 6,0	+ 7,0	- 0,9	- 11,3	+ 3,2	- 7,1	
Importkredite für landwirtschaftliche Überschußgüter der Vereinigten Staaten	-	+ 15,6	+ 3,9	+ 1,7	+ 2,1	- 1,9	+ 4,5	- 2,9	+ 8,0
Sonstige Handelskredite	-	-	0,4	+ 4,5	+ 6,3	- 7,6	- 1,1	-	
Kapitaleinlagen bei internationalen Finanzierungsinstituten	-	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3	-	+ 3,0	+ 3,0	+ 7,0
Geschäftsbanken									
Verbindlichkeiten	-	-	3,8	- 1,8	- 0,2	+ 2,7	+ 2,4	+ 0,9	+ 54,0
Ansprüche	-	-	5,1	- 1,6	- 1,5	+ 3,8	+ 2,9	+ 54,8	- 75,0
Zentrale Währungsbehörden									
Guthaben des IMF in korean. Währung	+ 4,7	-	-	-	-	+ 9,4	+ 3,9	-	
Verbindlichkeiten aus Zahlungsabkommen gegenüber Japan	- 0,1	+ 0,1	+ 5,2	- 7,0	+ 1,0	+ 0,8	- 7,5	- 4,6	+ 2,0
Sonstige Verbindlichkeiten in koreanischer Währung	+ 0,7	+ 2,5	+ 4,6	+ 10,7	+ 2,6	+ 1,7	- 6,7	+ 4,6	
Devisen-Verbindlichkeiten	-	+ 0,4	+ 2,3	+ 7,9	+ 0,2	+ 2,5	+ 4,5	- 0,2	
Kapitaleinlagen beim IMF	+ 4,7	-	-	-	-	+ 9,4	+ 5,2	-	6,0
Sonstige Ansprüche	+ 2,0	+ 50,0	- 39,7	- 37,4	+ 0,6	+ 8,3	+ 97,0	+ 57,0	+ 134,0
Währungsgold	+ 0,1	-	-	-	+ 0,9	+ 0,5	+ 0,1	-	-
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	+ 11,3	+ 31,5	- 57,1	- 144,3	- 27,2	+ 7,1	- 103,8	- 180,8	- 445,0
Ungeklärte Beträge	+ 2,1	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,0	+ 1,1	+ 2,0	+ 0,4	- 11,1	- 5,0

1) Ausfuhr einschl. des nicht-monetären Goldes. Abweichungen von den Zahlen im Abschnitt Außenhandel sind auf Umrechnungen der Einfuhr von cif- auf fob-Werte, außerdem auf Ergänzungen und Berichtigungen zurückzuführen.

Quelle: "Balance of Payments Yearbook", IMF, Washington, D.C.

**ZAHLUNGSBILANZ**  
**Zahlungsbilanz 1967 in regionaler Gliederung**  
 Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Vereinigte Staaten	Japan	Sonstige OECD-Länder	Übrige Länder und nicht aufgeteilte Gebiete
----------------------------	-----------	--------------------	-------	----------------------	---

Leistungsbilanz (Waren und Dienste)

Warenverkehr (fob - Werte) <sup>1)</sup>	Ausfuhr	334,7	137,4	84,7	41,1	71,5
	Einfuhr	908,9	279,5	420,5	82,6	126,3
Frachten und Transportversicherung	Einnahmen	10,7	3,4	3,8	0,9	2,6
	Ausgaben	63,0	19,9	28,0	5,3	9,8
Sonstige Transportleistungen	Einnahmen	6,4	4,3	1,0	0,1	1,0
	Ausgaben	8,6	7,6	0,7	0,1	0,2
Reiseverkehr	Einnahmen	16,3	12,6	3,1	0,3	0,3
	Ausgaben	8,4	4,6	1,6	0,5	1,7
Kapitalerträge	Einnahmen	10,1	10,0	-	0,1	-
	Ausgaben	11,9	1,1	1,7	4,8	4,3
Regierungs-	Einnahmen	208,9	208,0	0,4	0,2	0,3
	Ausgaben	19,2	14,2	1,6	1,4	2,0
Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	55,8	31,5	0,4	3,6	20,3
	Ausgaben	40,0	19,6	6,8	3,4	10,2
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		- 417,1	+ 60,7	- 367,5	- 51,8	- 58,5

Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)

Private Übertragungen (Saldo)	+ 90,7	+ 70,7	+ 11,1	- 0,6	+ 9,5
Staatliche Übertragungen (Saldo)	+ 134,5	+ 93,8	+ 37,4	+ 0,5	+ 2,8
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+), an das Ausland (-)	+ 225,2	+ 164,5	+ 48,5	- 0,1	+ 12,3

Kapitalbilanz

Unternehmen und private Haushalte					
Direkte Kapitalanlagen (Saldo)	- 11,3	- 10,4	- 0,5	-	- 0,4
Sonstiger langfristiger privater Kapitalverkehr (Saldo)	- 180,5	- 73,1	- 69,4	- 19,1	- 18,9
Kurzfristiger privater Kapitalverkehr (Saldo)	- 85,9	- 45,3	- 26,1	- 2,4	- 12,1
Staatlicher Kapitalverkehr (Saldo)	- 14,2	- 8,8	- 7,0	- 1,4	+ 3,0
Geschäftsbanken					
Verbindlichkeiten	+ 0,9	+ 1,0	-	-	- 0,1
Ansprüche	+ 54,8	+ 41,6	+ 8,4	+ 4,7	+ 0,1
Zentrale Währungsbehörden					
Verbindlichkeiten	- 0,2	- 0,2	- 4,6	+ 3,1	+ 1,5
Ansprüche	+ 57,0	+ 45,2	+ 0,2	+ 10,0	+ 1,6
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	- 180,8	- 51,6	- 89,8	- 11,3	- 28,1
Ungeklärte Beträge und Berichtigung der regionalen Zuordnung	- 11,1	+ 276,8	- 229,2	- 40,6	- 18,1

<sup>1)</sup> Abweichungen von den Zahlen im Abschnitt Außenhandel sind auf Umrechnungen der Einfuhr von cif- auf fob-Werte, außerdem auf Ergänzungen und Berichtigungen zurückzuführen.

Quelle: "Balance of Payments Yearbook", IMF, Washington, D. C.

# ANHANG

## Quellenverzeichnis

<u>Herausgeber oder Verfasser</u>	<u>Titel</u>
<u>Nationale Veröffentlichungen</u>	
Economic Planning Board	Korea Statistical Yearbook, Seoul Monthly Statistics of Korea, Seoul Summary of the 1st Five-Year Economic Plan 1962 - 1966, Seoul 1962 1st Five-Year Plan for Technical Development (Suppl. to Five-Year Economic Plan) (1962 - 1966). - Seoul 1962 1st The 2nd Five-Year Economic Development Plan 1967 - 1971, Seoul 1967 The 2nd Five-Year Plan for Development of Science and Technology 1967 - 1971, Seoul 1967
The Bank of Korea	Economic Statistics Yearbook, Seoul Annual Report, Seoul Review of Korean Economy in ..., Seoul Economic Progress in Korea, Seoul 1967 Monthly Statistical Review, Seoul
Ministry of Agriculture and Forestry	Yearbook of Agriculture and Forestry Statistics, Seoul Annual Report on Agriculture, Seoul
Korea Exchange Bank	Annual Report, Seoul
Korean Reconstruction Bank	A Guide to Investment in Korea. Basic Information for Foreign Businessmen, Seoul 1961
The Korea Information Service, Inc.	Tatsachen über Korea (Broschüre in dt. Sprache), Seoul Korea Photo News, Seoul
Ministry of Foreign Affairs	Korea Today, Seoul
Korea Trade Promotion Corporation	Korea Trade, Seoul
<u>Internationale Veröffentlichungen</u>	
United Nations (UN)	Statistical Yearbook, New York, N.Y. Demographic Yearbook, New York, N.Y. Monthly Bulletin of Statistics, New York, N.Y. Yearbook of National Accounts Statistics, New York, N.Y.
Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)	Production Yearbook, Rom Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics, Rom Yearbook of Forest Products Statistics, Rom Yearbook of Fishery Statistics, Rom
International Labour Office (ILO)	Yearbook of Labour Statistics, Genf International Labour Review, Genf
United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO)	World Survey of Education, Paris
International Monetary Fund (IMF)	Balance of Payments Yearbook, Washington, D.C. International Financial Statistics, Washington, D.C.
World Health Organization (WHO)	Annual Epidemiological and Vital Statistics, Genf
<u>Sonstige Veröffentlichungen</u>	
Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv	Länderlexikon, Hamburg 1962
Bremer Ausschuß für Wirtschaftsforschung	Außenhandels-Archiv, Bremen Loseblatt-Ausg.
Encyclopaedia Britannica, Inc.	Encyclopaedia Britannica, Chicago, London
S.H. Steinberg	The Statesman's Yearbook, London
Hansjoachim Daul u. Hermann Pfattheicher	Korea von A - Z, Bonn 1966
Heinrich von Siegler	Archiv der Gegenwart, Bonn
Bundesstelle für Außenhandelsinformation	Investitionen in Korea, Köln 1965 Private Investitionen in Korea, Seoul 1967 Marktinformationsdienst, Köln

ANHANG  
Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u> (letzte Ausgabe)
<u>I. Zusammenfassende Veröffentlichungen</u>	
<u>A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen</u>	
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Hauptabschnitt: Internationale Übersichten	jährlich (1969)
Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland Deutsche Ausgabe Englische Ausgabe (Handbook of Statistics) Französische Ausgabe (Memento des Statistiques) Hauptabschnitt: Internationale Übersichten	dreijährlich (1967)
Wirtschaft und Statistik Abschnitt: Weltmarkt wichtiger Handelsgüter	monatlich
Statistischer Wochendienst Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich
<u>D. Allgemeine Statistik des Auslandes</u> (Vergleiche 4. Umschlagseite dieser Veröffentlichung)	
<u>II. Fachserien</u>	
<u>Fachserie D: Industrie und Handwerk</u>	
Reihe 8: Industrie des Auslandes	
I. Bergbau und Energiewirtschaft	unregelmäßig (1965)
II. Verarbeitende Industrie	unregelmäßig (1964)
Reihe 9: Fachstatistiken	
I. Eisen und Stahl Eisenerzbergbau, Eisen schaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei Abschnitte: Wirtschaftszahlen des Auslandes Zahlen zur Montanunion	vierteljährlich monatlich
<u>Fachserie G: Außenhandel</u>	
Reihe 7: Sonderbeiträge	
Die Bundesrepublik Deutschland auf den Importmärkten der OEEC-Länder und der Vereinigten Staaten 1958/59	einmalig
Außenhandel mit den Mitgliedern der OECD 1961	einmalig
Außenhandel mit den Entwicklungsländern	unregelmäßig (1966)
Außenhandel nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik - Spezialhandel -	unregelmäßig (1966)
Außenhandel nach Ländern und Warengruppen und -zweigen des Waren- verzeichnisses für die Industriestatistik	unregelmäßig (1968)
Welthandel nach Ländern 1961/62	einmalig
Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer	unregelmäßig (1966)
Der Handel mit den Ostblockländern	unregelmäßig (1966)
Abgrenzung des Lagerverkehrs in der Außenhandelsstatistik (September bis November 1963)	einmalig
Handelsverkehr der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1961 - 1963	einmalig
Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindices auf Basis 1962	einmalig
Außenhandelsvolumen und Außenhandelsindices auf Basis 1960 (Ergebnisse bis 1967)	einmalig
Außenhandel der Ostblockländer 1964 - 1965	einmalig

ANHANG

Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Titel

Erscheinungsfolge  
(letzte Ausgabe)

Fachserie G: Außenhandel

Reihe 8: Außenhandel des Auslandes

(Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)

Diese Reihe ist ab 1969 eingestellt.

Aden	(1961)	Indonesien	(1967)	Panama	(1962)
Äthiopien	(1968)	Irak	(1967)	Paraguay	(1968)
Afghanistan	(1966)	Iran	(1966)	Peru	(1967)
Algerien	(1968)	Irland	(1967)	Philippinen	(1967)
Angola	(1967)	Island	(1966)	Polen	(1967)
Antillen, Niederl.	(1968)	Israel	(1964)	Portugal	(1966)
Argentinien	(1966)	Italien	(1960)	Réunion	(1968)
Australien	(1965)	Jamaika	(1966)	Saudi-Arabien	(1967)
Australischer Bund	(1968)	Japan	(1968)	Schweden	(1968)
Belgien-Luxemburg	(1960)	Jordanien	(1966)	Schweiz	(1968)
Belgisch-Kongo	(1961)	Jugoslawien	(1968)	Senegal	(1967)
Birma	(1967)	Kambodscha	(1967)	Sierra Leone	(1961)
Bolivien	(1961)	Kanada	(1966)	Sowjetunion	(1967)
Brasilien	(1966)	Kenia und Uganda	(1966)	Spanien	(1968)
Brit. Borneo	(1962)	Kolumbien	(1965)	Sudan	(1968)
Bulgarien	(1967)	Kongo, Republik (Brazzaville)	(1968)	Südafrika, Republik	(1968)
Ceylon	(1965)	Kongo (Léopoldville)	(1965)	Surinam	(1967)
Chile	(1967)	Korea, Süd-	(1968)	Syrien	(1965)
China, Volksrepublik	(1961)	Kuba	(1959)	Taiwan	(1967)
Costa Rica	(1965)	Libanon	(1966)	Tanganjika	(1967)
Dänemark	(1967)	Liberia	(1961)	Thailand	(1966)
Dominik. Republik	(1966)	Lybien	(1967)	Togo	(1967)
Ecuador	(1964)	Macau	(1968)	Tschad	(1968)
Elfenbeinküste	(1966)	Madagaskar	(1967)	Tschechoslowakei	(1967)
El Salvador	(1965)	Malaya	(1965)	Türkei	(1968)
Finnland	(1968)	Malta	(1966)	Tunesien	(1966)
Föd. v. Rhodesien u. Njassaland	(1965)	Marokko	(1967)	Ungarn	(1968)
Frankreich	(1960)	Mexiko	(1967)	Uruguay	(1966)
Gabun	(1968)	Mosambik	(1966)	Venezuela	(1968)
Ghana	(1967)	Neuseeland	(1968)	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	(1968)
Griechenland	(1966)	Nicaragua	(1965)	Vereinigte Staaten von Amerika	(1968)
Großbritannien	(1967)	Niederlande	(1960)	Vietnam, Süd-	(1965)
Guatemala	(1961)	Nigeria	(1968)	Westindischer Bund	(1962)
Haiti	(1959)	Norwegen	(1967)	Zentralafrikanische Republik	(1968)
Honduras, Republik	(1967)	Österreich	(1968)	Zypern	(1968)
Hongkong	(1967)	Pakistan	(1968)		
Indien	(1968)				

Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter	monatlich jährlich (1967)
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen Abschnitt: Ausland	vierteljährlich
Reihe 9: Preise im Ausland	
I. Großhandelspreise Grundstoffe, Teil 1 - 3	vierteljährlich
Weltmarktpreise ausgewählter Waren	monatlich
II. Einzelhandelspreise	vierteljährlich
Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	monatlich jährlich (1968)
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland	
I. Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen	jährlich (1968)
II. Tariflöhne und Lohnindices	jährlich (1968)

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben:

## INTERNATIONALE MONATZAHLEN

Erscheinungsfolge: monatlich — Umfang: 52 Seiten — Format: DIN A 4  
Preis: DM 4,—; Jahresbezugspreis: DM 40,—

## LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge: unregelmäßig — Umfang: 50 bis 180 Seiten — Format: DIN A 4  
Folgende Länderberichte sind noch erhältlich: (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes)

Afghanistan 1966 .....	5,—	Haiti 1965 .....	5,—	Nigeria 1967 .....	7,—
Argentinien 1968 .....	11,—	Honduras 1966 .....	5,—	Pakistan 1966 .....	7,—
Brasilien 1968 .....	11,—	Indonesien 1968 .....	9,—	Panama 1966 .....	7,—
Burundi 1967 .....	4,—	Irak 1967 .....	6,—	Paraguay 1965 .....	5,—
China, Volksrep. 1969 .....	9,—	Iran 1967 .....	9,—	Peru 1966 .....	7,—
Costa Rica 1966 .....	8,—	Jordanien 1969 .....	9,—	Polen 1961 .....	7,—
Dominikan. Rep. 1965 .....	4,—	Jugoslawien 1962 .....	7,—	Rumänien 1967 .....	6,—
Ecuador 1965 .....	5,—	Kamerun 1968 .....	7,—	Somalia 1966 .....	8,—
Elfenbeinküste 1969 .....	11,—	Kenia 1969 .....	9,—	Sudan 1966 .....	7,—
Elfenbeinküste, Obervolta, Sierra Leone 1962 .....	7,—	Kolumbien 1965 .....	6,—	Tansania 1965 .....	7,—
El Salvador 1965 .....	6,—	Malawi 1967 .....	8,—	Thailand 1967 .....	7,—
Ghana 1967 .....	7,—	Malaysia 1969 .....	11,—	Togo 1969 .....	7,—
Großbritannien und Nord- irland 1964 .....	9,—	Mali 1966 .....	5,—	Tschad 1964 .....	5,—
Guatemala 1966 .....	4,—	Marokko 1969 .....	9,—	Uganda 1965 .....	9,—
Guinea 1967 .....	5,—	Mexiko 1966 .....	8,—	Uruguay 1966 .....	5,—
		Nicaragua 1966 .....	5,—	Vereinigte Arabische Re- publik und Jemen 1961 ..	5,—
		Niger 1966 .....	5,—		

Außerdem wurden 35 weitere Länderberichte herausgegeben, die vergriffen sind.

## LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte — Umfang: ca. 20 Seiten je Heft — Format: DIN A 4 — Preis: DM 1,—  
Jahresbezugspreis (48 Berichte): DM 43,—

Von den 1967 und 1968 erschienenen Länderkurzberichten sind noch lieferbar:

Albanien .....	1968	Italien .....	1968	Neuseeland .....	1968	Spanien .....	1967
Argentinien .....	1968	Japan .....	1968	Nicaragua .....	1968	Südafrika .....	1968
Australien .....	1968	Jordanien .....	1967	Norwegen .....	1967	Südrhodesien .....	1967
Birma .....	1968	Jugoslawien .....	1967	Österreich .....	1967	Syrien .....	1967
Bulgarien .....	1967	Kambodscha .....	1968	Panama .....	1967	Taiwan .....	1968
Burundi .....	1968	Kanada .....	1968	Paraguay .....	1968	Thailand .....	1967
Ceylon .....	1968	Kenia .....	1968	Peru .....	1967	Togo .....	1968
China, Volksrep. ...	1967	Kongo (Dem. Rep.)	1968	Philippinen .....	1968	Tschechoslowakei	1967
Dänemark .....	1967	Korea, Nord- .....	1968	Polen .....	1967	Uganda .....	1968
Finnland .....	1968	Korea, Süd- .....	1967	Portugal .....	1967	Ungarn .....	1967
Griechenland .....	1967	Kuba .....	1968	Rumänien .....	1967	Uruguay .....	1968
Großbritannien ..	1967	Libanon .....	1967	Sambia .....	1968	Venezuela .....	1968
Guatemala .....	1968	Liberia .....	1968	Saudi-Arabien ...	1968	Vereinigte Staaten	1968
Guinea .....	1967	Libyen .....	1968	Schweden .....	1967	Zypern .....	1968
Honduras .....	1968	Luxemburg .....	1967	Schweiz .....	1967		
Irak .....	1967	Mali .....	1967	Singapur .....	1967		
Island .....	1968	Mongol. Volksrep.	1967	Sowjetunion .....	1967		

### 1969 erschienen:

Januar: Dominik. Republik, Thailand, Tschad, Ungarn  
Februar: Bulgarien, Elfenbeink., El Salvador, Pakistan  
März: Costa Rica, Iran, Jugoslawien, Sierra Leone  
April: Irak, Nord-Vietnam, Obervolta, Peru  
Mai: Haiti, Jamaika, Singapur, Tschechoslowakei  
Juni: Philippinen, Schweden, Senegal, Ver. Arab.  
Rep. (Ägypten)

Juli: Argentinien, Ghana, Libyen, Portugal  
August: Afghanistan, Guayana, Guinea, Norwegen

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim Kohlhammer Verlag, 6500 Mainz 42, Siemensstraße 3, Postfach 120 erhältlich.

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ**